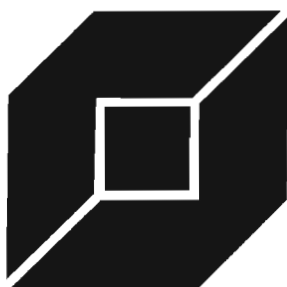


*FWF*

Förderung  
der wissenschaftlichen  
Forschung



JAHRESBERICHT  
FÜR 1982

*FWF*

Förderung  
der wissenschaftlichen  
Forschung  
1982

Fonds zur Förderung  
der wissenschaftlichen Forschung

**Jahresbericht für 1982:**

Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1982,  
über die Lage und die Bedürfnisse  
der wissenschaftlichen Forschung in Österreich

Dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gemäß  
§ 4 Abs 1 lit c Forschungsförderungsgesetz (FFG) 1982 vorgelegt.

Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber (Verleger):  
FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG  
Präsident Univ.-Prof. Dr. Kurt L. KOMAREK

Redaktion:  
Dr. Raoul F. KNEUCKER  
Generalsekretär

Alle A-1090 Wien  
Garnisongasse 7/20

Hersteller, graphische und drucktechnische Beratung:  
Ernst Becvar, A-1150 Wien, Lichtgasse 10

## Vorwort

Jahresberichte lesen sich (leider) nicht wie Agatha Christie. Viele Leute meinen, daß Jahresberichte, noch dazu jene, die wie im Falle des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) gesetzlich vorgeschrieben sind, lästige Pflichtübungen sind – sowohl für Autoren als auch für Leser.

Obwohl es nicht gelingen kann, mit dem Jahresbericht die Spannung und Unterhaltung von Detektivromanen zu bieten, so hoffen wir doch, eine interessante Lektüre zu vermitteln; für uns ist der Jahresbericht jedenfalls eine (wenn auch gesetzlich vorgeschriebene) freudige Pflicht.

### *Teil I*

enthält eine „Leistungsbilanz“ der vom FWF geförderten Forschungsvorhaben aus der Sicht des Jahres 1982: wissenschaftliche Neuanfänge, soziale und wirtschaftliche Anwendungen, kulturelle Leistungen.

### *Teil II*

„Lagebericht und Finanzbedarf“ bilden im Jahre 1982 den Schwerpunkt der Berichterstattung. Während des ganzen Jahres war die Sorge um die finanzielle Sicherung der wissenschaftlichen Forschung vorherrschend und das überall behandelte Thema in den Gesprächen unter Forschern; die forschungspolitisch interessierten Leser haben Anspruch darauf, über diese Fragen informiert zu werden.

### *Teil III*

ist der eigentliche Tätigkeitsbericht des FWF als Forschungsförderungsorganisation; zusammen mit dem statistischen Anhang und dem Register dient er als Nachschlagemöglichkeit und Dokumentation über Daten der wissenschaftlichen Forschung in Österreich.

Im Jahre 1982 war der vor 15 Jahren erfolgten Gründung der beiden Forschungsfonds auf der Basis des Forschungsförderungsgesetzes 1967 zu gedenken. Das Forschungsförderungsgesetz zählt zu den bedeutenden, langfristig wirkenden gesellschaftspolitischen Entscheidungen der Zweiten Republik; es wurde von allen im Parlament vertretenen politischen Parteien beschlossen; seine Konzeption und seine Regelungen wurden im Forschungsorganisationsgesetz 1981 bestätigt und weiterentwickelt. Es war der Auftakt zu einem neuen Abschnitt der Wissenschaftsförderung in Österreich.



## Dank

Der FWF hat im Jahre 1982 vielen Persönlichkeiten und Institutionen für Hilfe, Unterstützung und Zusammenarbeit zu danken.

Zuallererst ist der Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Hertha Firnberg, und mit ihr den leitenden Beamten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, an ihrer Spitze Herrn Sektionschef Dr. W. Grimborg, zu danken

- für die fruchtbare Kooperation im allgemeinen, vor allem aber bei der Abstimmung zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem FWF über Fragen der Grund- und Forschungsausstattung an Universitäten/Hochschulen sowie für die kostenlose Benützung der internationalen EDV-gestützten Datensysteme und der Rechenzentren durch die Forscher;
- für die Einleitung der Gespräche zur finanziellen Durchführung der neuen Forschungsförderungskategorie „Forschungsbeihilfen für den wissenschaftlichen Nachwuchs“;
- für die Bemühungen, die Einfuhrumsatzsteuerbefreiung für wissenschaftliche Geräte und Materialien aufrechtzuerhalten;
- ganz besonders aber für die Setzung eines budgetären Schwerpunktes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Jahre 1983.

Der Österreichischen Nationalbank ist zu danken für zusätzliche, besondere Förderungsmittel zugunsten jener vom FWF unterstützten wissenschaftlichen Forschungsprojekte, die geeignet sind, die wirtschaftliche Struktur und die Leistungsbilanz Österreichs zu verbessern. Diese Sondermittel sind eine zukunftsorientierte Neuerung der Forschungsförderung in Österreich.

Herzlichen Dank gebührt den großzügigen Spendern: dem Fürstentum Liechtenstein, der Kamillo-Eisner-Stiftung, den Freunden des Weizmann-Institutes – und erstmals den Freunden und Verwandten eines verstorbenen Arztes und Forschers (A. Szomloi), der testamentarisch gebeten hatte, Beträge für Blumen und Kranzspenden als Spenden an den FWF zu überweisen.

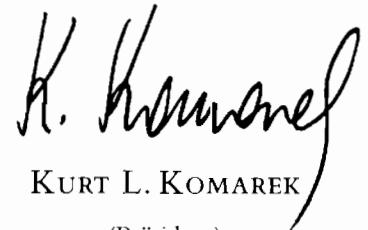
Folgenden Institutionen ist für die besonders wertvolle Zusammenarbeit im Jahre 1982 zu danken:

- dem Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF), insbesondere auch außerhalb der gemeinsamen Arbeit im Forschungsförderungsrat;
- der Österreichischen Akademie der Wissenschaften;
- der Österreichischen Rektorenkonferenz, vor allem für die Vorbereitung des III. Forschungsschwerpunkte-Programms;

- der Österreichischen Nationalbibliothek;
- der ASSA.

Ich möchte hervorheben, daß die gemeinsame Arbeit in den Organen des FWF durch Offenheit, konstruktive Haltung und Engagement gekennzeichnet und daß die Arbeit des Sekretariats des FWF mustergültig ist; auch dafür ist zu danken, wenngleich alle Beteiligten die Art ihrer Mitarbeit als selbstverständlich empfinden und das Lob wohl ablehnen werden.

Für die Erlaubnis, die Illustrationen und das Bildmaterial zu verwenden, ist den Projektleitern, der Österreichischen Hochschulzeitung, den Verlagen und den Fotoagenturen herzlich zu danken.



KURT L. KOMAREK  
(Präsident)

# INHALT

|                                                                                                                                                                 | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>I. Forschungsleistungen: wissenschaftliche, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Anwendungen</b>                                                          | 9     |
| Leistungsbilanz der Forschung und der Förderungstätigkeit                                                                                                       | 11    |
| Forschungsleistungen 1982; allgemeine, fachübergreifende Beiträge der Forschung; Förderungsschwerpunkte der Bundesregierung                                     | 13    |
| Umfang der Förderung 1968–1982; allgemeine Informationen und statistische Überblicke                                                                            | 22    |
| Fortschritte in den einzelnen Wissenschaftsgebieten                                                                                                             | 30    |
| Naturwissenschaften / Mathematik / Technik (W.J. Schmidt, K. Komarek, W. Wieser, W. Kummer)                                                                     | 30    |
| Medizin / Veterinärmedizin (T. Kenner)                                                                                                                          | 47    |
| Geisteswissenschaften (W. Weiss)                                                                                                                                | 55    |
| Sozialwissenschaften (R. Reichardt)                                                                                                                             | 66    |
| <b>II. Bericht zur Lage der wissenschaftlichen Forschung (1982); kurzfristige und längerfristige Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung in Österreich</b> | 73    |
| Lagebericht 1982: Sicherung der Förderungsmittel für die wissenschaftliche Forschung                                                                            | 74    |
| Längerfristige Vorausschau                                                                                                                                      | 80    |
| Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung 1983/1984                                                                                                          | 84    |
| <b>III. Bericht über die Tätigkeit des FWF im Jahre 1982</b>                                                                                                    | 89    |
| Die Aufgaben des FWF                                                                                                                                            | 91    |
| Die Förderungen 1982                                                                                                                                            | 92    |
| Förderungsmittel im Jahre 1982                                                                                                                                  | 92    |
| Förderungsanträge 1982: Statistik                                                                                                                               | 93    |
| Allgemeine Entwicklungstendenzen                                                                                                                                | 94    |
| Förderungen nach Wissenschaftsbereichen                                                                                                                         | 95    |
| Förderungsarten                                                                                                                                                 | 97    |
| Einzelprojekte                                                                                                                                                  | 98    |
| Forschungsschwerpunkte                                                                                                                                          | 99    |
| Druckkostenbeiträge                                                                                                                                             | 100   |
| Forschungsbeihilfen für den wissenschaftlichen Nachwuchs                                                                                                        | 100   |
| Geräteinsatz und -weiterverwendung                                                                                                                              | 102   |
| Die Verwaltung des FWF                                                                                                                                          | 104   |
| Tätigkeit der Organe des FWF; Angelegenheiten des Sekretariats                                                                                                  | 104   |
| Der Forschungsförderungsrat                                                                                                                                     | 113   |
| Internationale Kooperation                                                                                                                                      | 114   |



|                                                                                                                          |            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung . . . . .                                              | 117        |
| Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse von Forschungsvorhaben . . . . .                                               | 120        |
| <b>IV. Anhang . . . . .</b>                                                                                              | <b>123</b> |
| Kalender des FWF 1982 . . . . .                                                                                          | 124        |
| Statistik der Förderungstätigkeit des FWF 1982 . . . . .                                                                 | 127        |
| A. Neubewilligungen 1982 . . . . .                                                                                       | 127        |
| B. Neubewilligungen 1982 nach Wissenschaftsdisziplinen . . . . .                                                         | 159        |
| C. Zuordnung der Forschungsvorhaben zu Wissenschaftsdisziplinen unter Berücksichtigung der Mehrfachzuordnungen . . . . . | 167        |
| D. Betreute Vorhaben 1982 . . . . .                                                                                      | 168        |
| E. Gesamttabellen 1982 . . . . .                                                                                         | 179        |
| F. Personalrefundierungen 1982 . . . . .                                                                                 | 182        |
| G. Druckkosten 1982 . . . . .                                                                                            | 199        |
| Rechnungsabschluß 1982 . . . . .                                                                                         | 207        |
| Organe des FWF 1982–1985 (VI. Funktionsperiode) . . . . .                                                                | 233        |
| Personal des FWF (1982) . . . . .                                                                                        | 244        |
| <b>V. Register . . . . .</b>                                                                                             | <b>245</b> |
| Personen- und Sachregister . . . . .                                                                                     | 247        |
| Liste der Tabellen und Bilder . . . . .                                                                                  | 251        |

# **I. Forschungsleistungen: wissenschaftliche, soziale, kulturelle, wirtschaftliche Anwendungen**



## Leistungsbilanz der Forschung und der Förderungstätigkeit

*Zwei Themen beherrschten im Jahre 1982 die Gespräche* von forschungspolitisch Interessierten im Bereich der wissenschaftlichen Forschung; das ergab eine informelle Umfrage unter den Mitgliedern der Fondsgorgane, die jährlich hunderte Gespräche über Forschung und Forschungsförderung führen:

- Lohnt es sich angesichts der bestehenden finanziellen Engpässe überhaupt noch, beim FWF *neue Forschungsförderungsanträge zu stellen?*
- *Welche Leistungen* hat die österreichische Forschung vorzuweisen? Welche werden *international anerkannt*? Welche bewirken soziale und wirtschaftliche Innovationen? Werden die Förderungsmittel wirklich für die zukunftssträchtigen Vorhaben eingesetzt? Der FWF selbst muß beweisen, so fordert die Öffentlichkeit, zu Recht, daß die Forschungsförderung in Österreich mehr Mittel als bisher erhalten soll!

*Im ersten Thema* stecken nicht allein Befürchtungen der betroffenen Forscher, die bei der Bewerbung um Förderungsmittel des FWF langwierige Vorbereitungen und Projektplanungen, eine Erfolgskontrolle ihrer bisherigen Arbeiten und ein externes, international durchgeführtes Begutachtungsverfahren bei verringerten Chancen der Genehmigung in Kauf nehmen sollen; die 1982 erreichte Kürzungs- und Ablehnungsrate von über 50% ist gerade bei den gut geplanten Förderungsanträgen an den FWF zu hoch und daher unfair, sie liegt derzeit sogar noch höher als in den anderen europäischen Forschungsförderungsorganisationen. Der FWF bemerkt deutlich Anzeichen von Resignation unter österreichischen Forschern – und gerade unter den besten –, die sich ja stets auch anderen Aufgaben zuwenden und dann der höchstqualifizierten, wissenschaftlich innovativen Forschung „verloren“ gehen könnten.

In diesen Fragen verbergen sich auch Sorgen der Forschungsförderungsorganisationen und der Forschungspolitiker: Das Forschungspotential hat sich in den letzten Jahren vervielfacht; neue Forschergruppen konnten aufgebaut werden; das Forschungsklima wurde verbessert, das Forscherpersonal erweitert; eine starke Zunahme der Forschungsvorhaben, der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Koordination war zu verzeichnen; gerade die Anträge an den FWF verdoppelten sich in 4 Jahren seit 1978. Kann dieser erfreuliche Aufschwung in der österreichischen Forschung überhaupt ausreichend finanziert werden? Erscheint die Ausweitung des Forschungsvolumens nicht überproportional im Vergleich zur möglichen Ausweitung der Budgets für Forschung und Entwicklung? Bedarf es vielleicht neuer oder neuartiger Finanzierungsmaßnahmen?

Im Bereich des FWF wären z. B. seit 1979 jeweils mindestens 236, 232, 250 bzw. 253 Mio. Schilling statt rund 160, 164, 177 bzw. 194 Mio. Schilling an Förderungsmitteln nötig gewesen, um die Vorhaben, die beim FWF beantragt worden waren, zielführend zu unterstützen.

Kann auf längere Sicht bei allzu großen finanziellen Engpässen wirklich immer die richtige Auswahl getroffen werden? Werden die riskanten, kontroversiellen, innovativen Ansätze vielleicht gemieden? Aber erst diese können wieder die neuen, bedeutsamen Forschungsleistungen hervorrufen.

**Tabelle 1**

**Aufgliederung der Einkünfte des FWF 1968–1982**

| Jahr | Anzahl<br>geförderter<br>Forschungs-<br>vorhaben | Subventionen<br>Bund | Subventionen<br>anderer Art | zusätzliche<br>Förderungsmittel<br>ÖNB | Summen                         |
|------|--------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------------------------|--------------------------------|
| 1968 | 145                                              | S 31,852.000         | S —                         |                                        | S 31,852.000, <sup>00</sup>    |
| 1969 | 105                                              | S 54,500.000         | S 149.147, <sup>70</sup>    |                                        | S 54,649.147, <sup>70</sup>    |
| 1970 | 236                                              | S 60,000.000         | S 349.861, <sup>74</sup>    |                                        | S 60,349.861, <sup>74</sup>    |
| 1971 | 252                                              | S 74,000.000         | S 251.120, <sup>77</sup>    |                                        | S 74,251.120, <sup>77</sup>    |
| 1972 | 314                                              | S 99,000.000         | S 224.000, <sup>00</sup>    |                                        | S 99,224.000, <sup>00</sup>    |
| 1973 | 283                                              | S 108,562.500        | S 303.727, <sup>19</sup>    |                                        | S 108,866.227, <sup>19</sup>   |
| 1974 | 320                                              | S 120,991.000        | S 176.740, <sup>20</sup>    |                                        | S 121,167.740, <sup>20</sup>   |
| 1975 | 283                                              | S 153,739.000*)      | S 15.100, <sup>00</sup>     |                                        | S 153,754.100, <sup>00</sup>   |
| 1976 | 293                                              | S 143,239.000        | S 295.983, <sup>38</sup>    |                                        | S 143,534.983, <sup>38</sup>   |
| 1977 | 285                                              | S 144,077.000        | S 272.368, <sup>92</sup>    |                                        | S 144,349.368, <sup>92</sup>   |
| 1978 | 253                                              | S 144,077.000        | S 376.013, <sup>11</sup>    |                                        | S 144,453.013, <sup>11</sup>   |
| 1979 | 261                                              | S 150,873.000        | S 2,118.959, <sup>13</sup>  |                                        | S 152,991.959, <sup>13</sup>   |
| 1980 | 275                                              | S 160,873.000        | S 1,492.730, <sup>80</sup>  |                                        | S 162,365.730, <sup>80</sup>   |
| 1981 | 277                                              | S 163,873.000        | S 1,350.730, <sup>80</sup>  |                                        | S 165,223.730, <sup>80</sup>   |
| 1982 | 306                                              | S 176,873.000        | S 950.223, <sup>52</sup>    | S 15,844.156,—**) )                    | S 193,667.379, <sup>52</sup>   |
|      | 3888                                             | S 1.786,529.500      | S 8,326.707, <sup>26</sup>  | S 15,844.156,—                         | S 1.810,700.363, <sup>28</sup> |

\*) einschließlich 10,5 Mio. Schilling Konjunkturausgleichsquote 1975

\*\*) zu dieser Innovation in der Förderung der wissenschaftlichen Forschung, vor allem Teil II

Es wäre verkehrt, wollten die österreichischen Forscher trotz der verringerten Chancen einer Förderung neue Vorhaben nicht in Angriff nehmen und nicht neue Anträge an den FWF stellen; sie sollten sogar die verschärften Auswahlkriterien nicht nur akzeptieren, sondern sich bewußt der internationalen Konkurrenz stellen. Resignierten sie, dann träte als eine Art „self-fulfilling prophecy“ gerade die gegenteilige und forschungspolitisch nicht erwünschte Folge ein: die der Ausweitung des Forschungspotentials noch nicht entsprechende Höhe der Mittel für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung würde trotz der guten Forschungsleistungen nachträglich als „gerechtfertigt“ erscheinen.

Im Grunde drücken die bangen Fragen über die zukünftige Entwicklung der Förderung der wissenschaftlichen Forschung indirekt wichtige Erfolge aus. Es dürfen eben die positiven Aspekte nicht vergessen werden:

- die Verbesserung des Forschungsklimas, die gelungenen Aufholphasen in der österreichischen Forschung, der Aufbau neuer Disziplinen und Forschergruppen, die verbesserte Koordination und – vor allem – die wesentlich erhöhten Förderungsmittel für die wissenschaftliche Forschung. Für das Jahr 1983 haben das BMWF und der Nationalrat sogar einen budgetären Schwerpunkt für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung gesetzt; die Bundeszuwendung an den FWF ist in absoluten Zahlen deutlich angehoben worden und übertrifft relativ die anderen Steigerungsraten des Wissenschaftsbudgets.
- Im Jahre 1982 standen für struktur- und leistungsbilanzverbessernde Forschungsarbeiten erstmals zusätzliche Förderungsmittel der ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK (ÖNB) zur Verfügung. Es ist als ein „Durchbruch“ anzusehen, daß zusätzliche Mittel unter dieser Zweckwidmung für Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung bereitgestellt werden. Diese finanzielle Unterstützung versetzte den FWF in die Lage, mit einer „nur“ 50%igen Vorbelastung der nächstjährigen Bundeszuwendung, mit einer freilich rund 50%igen Kürzungs- und Ablehnungsrate und einer bedauerlichen Verschiebung der Finanzierung des 5. und letzten Jahres des II. Forschungsschwerpunkte-Programms auf das Finanzjahr 1983 das Jahr 1982 ordnungsgemäß abzuschließen und keine „Notbremsung“ in der österreichischen wissenschaftlichen Forschung durchführen zu müssen. In der Unterstützung liegt eine öffentliche Anerkennung der Tätigkeit des FWF aufgrund seiner für die Öffentlichkeit durchschaubaren und von der Öffentlichkeit akzeptierten Erfolgskontrolle, ferner Leistungen der österreichischen Forschung und des Mitteleinsatzes durch den FWF.

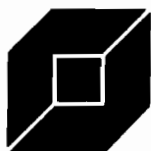
*Zum zweiten Gesprächsthema über Forschungsleistungen* liegen in den Jahresberichten des FWF seit 1979, verstärkt durch hunderte einschlägige Meldungen der Medien und durch andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit während des Jahres 1982, zahlreiche Beweise für eine erfolgreiche Leistungsbilanz der Forschung und der Forschungsförderung vor.

Für das Jahr 1982 ist diese Leistungsbilanz fortzuschreiben und dabei besonders hervorzuheben:

### **Forschungsleistungen 1982; allgemeine, fachübergreifende Beiträge der Forschung; Förderungsschwerpunkte der Bundesregierung**

#### *Wissenschaftliches Publikationswesen*

- Der FWF legte im Jahre 1982 eine umfangreiche *Publikation* „*Ergebnisse der Förderungstätigkeit 1974–1980*“ vor:
  - Für die Jahre 1968–1974 waren die Ergebnisse der Förderungstätigkeit des FWF in der internen Publikation: „*Leistungsbericht des FWF, Band I, II*“ dokumentiert worden. Aus diesem Grunde faßt die vorliegende Veröffentlichung die Ergebnisse seit dem Jahre 1974 zusammen.



1974 bis 1980



- Das Vorwort zu der Sammlung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen aus fondsgeförderten Vorhaben führt aus: „Die Maxime ‚publish or perish‘ schießt übers Ziel hinaus, aber Forscher, die versäumen, ihre Forschungsergebnisse der internationalen ‚scientific community‘ vorzulegen, sind ‚stumm‘ und verstoßen gegen ihre wissenschaftliche Kommunikationspflicht. Quantität an Publikationen ist letztlich nicht ausschlaggebend, aber das Lebenswerk großer Forscher zählt meistens doch viele Veröffentlichungen. Publikationen sind nicht der einzige, oft auch nicht der wesentliche Bewertungsmaßstab für wichtige, zukunftsweisende Forschungen; dazu zählen etwa Aufbauleistungen, Nachwuchsschulung, wissenschaftliche Initiativen, Patente, Lizenzen, Preise, die erfolgreiche Lehrtätigkeit. Und doch stellen Publikationen für die Weitergabe, für die Weiterarbeit, für Kritik, Auseinandersetzung, Bestätigung und wissenschaftliche Innovationen eine notwendige Informations- und Dokumentationsquelle der wissenschaftlichen Forschung dar, zu der es – ähnlich

wie zu den Medien des öffentlichen Lebens für das politische System – keine Alternative gibt.“

- Der allgemeinen Öffentlichkeit sollen die Ergebnisse der fondsgeförderten wissenschaftlichen Forschung einen *Leistungsnachweis* für die Zeit von 1974–1980 erbringen, und zwar sowohl für die Forschung als auch für die Forschungsförderung. Der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in Österreich und im Ausland wird die Veröffentlichung als *Nachschlagewerk* über bedeutsame österreichische Forschungsergebnisse dienen. Sie sind der Zahl nach erstaunlich: 3942 Autoren und Mitautoren berichten seit 1974 aus rund 1000 Forschungsvorhaben. Die Publikation kann Repräsentativität beanspruchen; denn es handelt sich nur um Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Medien, die international anerkannt sind und die daher in der Regel die Aufnahme von Publikationen an strenge Auswahlkriterien und wissenschaftliche Prüfungen knüpfen („peer review system“); andererseits können diese Veröffentlichungen als ein wesentlicher wissenschaftlicher Beitrag der österreichischen Forschung im internationalen Wettstreit angesehen werden.
  - Die Sammlung ist keineswegs vollständig; der FWF wird für das Jahr 1984 eine ergänzende und zugleich weiterführende Publikation der gleichen Art vorbereiten.
  - In dieser Sammlung sind jene wissenschaftlichen Werke aus fondsgeförderten Vorhaben nicht erfaßt, die vom FWF unter der Kategorie „Druckkostenbeiträge“ gefördert oder die ohne eine solche Unterstützung von Verlagen publiziert worden sind.
- Der FWF verzeichnet rund 100 Bücher aus fondsgeförderten Projekten, die ohne seine Unterstützung, und rund 320 *wissenschaftliche Monographien*, die mit seiner *Druckkostenförderung* (seit 1968) veröffentlicht wurden.

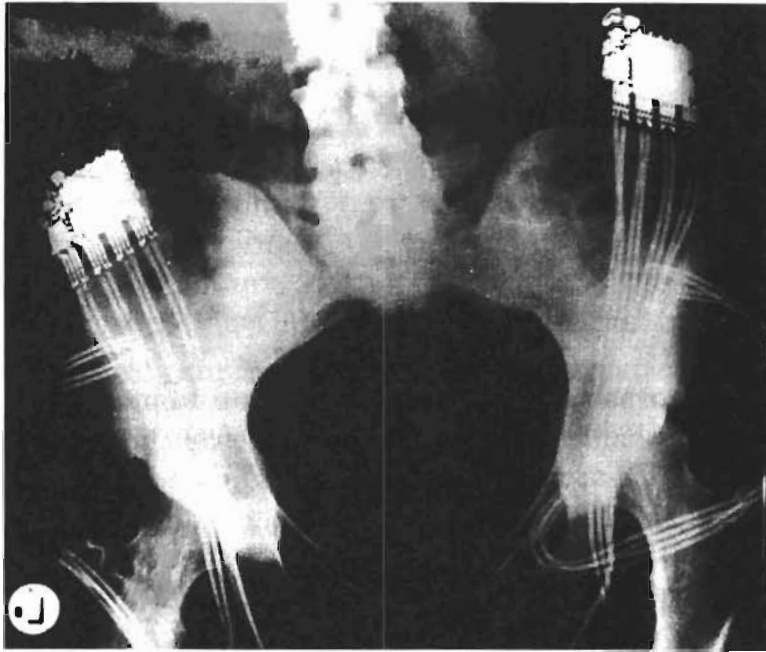
#### *Neue wissenschaftliche Ansätze*

- Die Berichte über Fortschritte in einzelnen Wissenschaftsgebieten führen im Jahre 1982 wiederum Beispiele an für zahlreiche neue, erfolgversprechende wissenschaftliche Ansätze; darunter befinden sich eine Reihe von Vorhaben, die *neue Themen* aufgreifen, die *neue wissenschaftliche Richtungen* einschlagen oder *Teildisziplinen erstmals etablieren* (z. B. in der Thrombose- und Fertilitätsforschung, Immunologie, Medizintechnik, in der Festkörperchemie/-physik, in der angewandten Mathematik für industrielle Anwendungen, in der Aufarbeitung von literarischen und wissenschaftlich bedeutsamen Nachlässen, in der Wissenschaftsforschung, Friedensforschung, Ökologie, in der „klinischen“ Seelsorge).

#### *Verwertungen wissenschaftlicher Forschungsvorhaben*

- Im Jahresbericht des FWF für 1981 hat der Berichterstatter für Medizin auf ein veterinärmedizinisches Forschungsprojekt hingewiesen, das der Rinder-





Neue wissenschaftliche Ansätze:  
Erste Implantation von Elektroden  
zur Mobilisation nach Querschnitts-  
lähmung: der Patient lernt auf Fin-  
gerdruck selbst sich wieder zu be-  
wegen (H. Thoma, Univ. Wien,  
P 4199; Chirurg J. Holle)

colimastitis (Euterentzündung) gewidmet ist; er betonte, daß der österreichischen Wirtschaft rund 200 Mio. Schilling Schaden jährlich aus dieser Nutztierkrankung entstünde. Der Einsatz von rund S 224.000,- öffentlicher Mittel für diese Forschungsarbeiten durch den FWF sei vergleichsweise gering; denn ein *wissenschaftlicher Erfolg des Projektes* würde sofort *hundertfachen ökonomischen Nutzen nach sich ziehen*. Ähnliches gilt für Forschungsvorhaben des Jahres 1982: z. B. über chronische Polyarthrit (C. Steffen, Universität Wien, P 4711), über Mykotoxikosen bei landwirtschaftlichen Nutztieren und deren Folgen für die menschliche Gesundheit (J. Leibetseder, Veterinärmedizinische Universität Wien, P 4768), über Auswirkungen des „sauren Regens“ (G. Glatzel, Universität für Bodenkultur Wien, P 4855), über Habitatsstruktur und Raum-Zeit-Verhalten von Wild unter dem Einfluß der Forstwirtschaft (H. Gossow, Universität für Bodenkultur Wien), über die umweltbedingte Verwitterung von Kunstobjekten aus Naturstein (H. Müller, Universität für Bodenkultur, P 4769, A. Vendl, Hochschule für Angewandte Kunst Wien, P 4836); ferner über die Finanzierung des Gesundheitswesens (A. Stepan, Technische Universität Wien, P 4834).

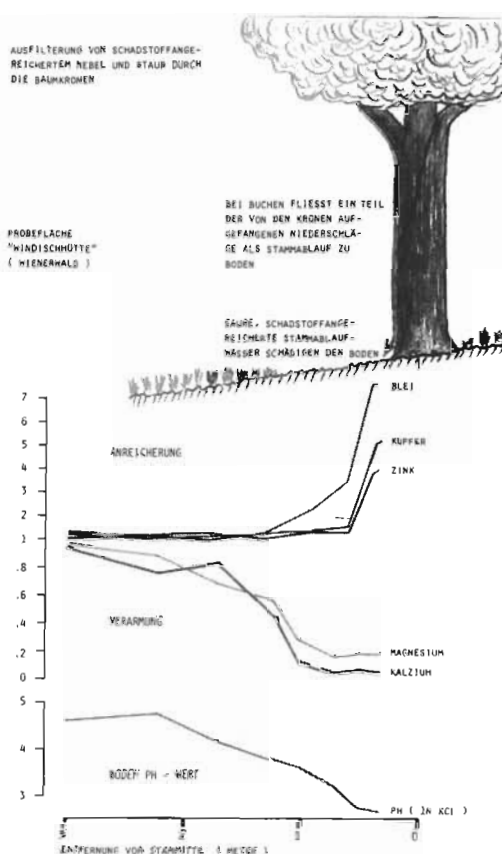
- Aus *Patentverwertungen* des Forschungsvorhabens K. Burian–E. Hochmair, Innenohrprothese für Taube, Universität Wien – Technische Universität Wien, P 4151, fließt im Jahre 1982 ein Betrag von 25.000,- Dollar an den FWF zurück. Es ist nicht die Höhe des Betrages, die so sehr ins Gewicht fällt, sondern die Tatsache, daß aus Grundlagenforschungen überhaupt Patente entstehen und Rückflüsse aus Patentverwertungen an den FWF im besonderen zu verzeichnen sind.

Unter den weiteren eingeleiteten *Lizenz- und Patentverhandlungen* des Jahres 1982 sind vor allem zu nennen: die bei der TechEx '82 in Atlanta, USA, vorgestellten Forschungsvorhaben (G. Guttmann, Universität Wien, Ergo-

psychometrie; Lernen unter Streß / R. Marr, Technische Universität Graz, Extraktion und Permeation / Recycling).

- Vor allem auf dem Gebiete der *Mikroelektronik* sind Forschungsvorhaben, die der FWF gefördert hatte, reif für die Entwicklung geworden. 8 solcher Arbeiten werden nun vom FFF gefördert (z. B. R. Chabicovski und K. Lübke, Technische Universität Wien, Elektronische Bauelemente). 3 Forschungsvorhaben dieser Art betreffen Medizintechnik, Verbrennungsmotoren und Materialwissenschaften. Diese Übernahme und Weiterführung wissenschaftlicher Forschungen in Forschung und Entwicklung und industrielle Anwendung ist das gesetzlich formulierte Ziel und – wie die Beispiele zeigen – der *Erfolg der Kooperation beider Forschungsfonds*.

Der „Saure Regen“:



- Die vom BMWF in Auftrag gegebene Studie „*Analyse der wirtschaftlichen und/oder sozialen Verwertung der vom FWF geförderten Projekte*“, erstellt von Sektionschef i. R. Dr. C. Kramsall, wurde im Jahre 1982 abgeschlossen: Mit der Studie wurde der Versuch unternommen, durch sozialwissenschaftliche Methoden die Verwertungsmöglichkeiten der Grundlagenforschung zu erfassen bzw. deren Umwegrentabilität zu erheben – obwohl die Förderungstätigkeit des FWF an das Kriterium der Weiterentwicklung der Wissenschaft gebunden ist und daher zuallererst die wissenschaftliche Relevanz zu berücksichtigen hat. Die Untersuchungsergebnisse betreffen rund 1200 abgeschlossene Projekte des FWF (1968–1978) aus Gebieten der Naturwissenschaften, aus Technik und Medizin, aus den Geistes- und Sozialwissenschaften:

58 Produktentwicklungen liegen vor; sie führten bisher zu 30 Prototypen, 11 Nullserien und 2 Massenproduktionen. 20 „Know-how“-Verträge und 10 spezifische Konsulentenverträge wurden aufgrund der geförderten Forschungsarbeiten abgeschlossen. 13 Patente und 3 Lizenzen wurden gemeldet. Ergebnisse aus 82 Projekten wurden von Gebietskörperschaften in ihre Tätigkeit übernommen und damit verwertet (z. B. Umweltschutz, Strahlenschutz, Agrarpolitik, Rohstoffprobleme, Raumordnung, Lehrplanreformen). Noch deutlicher wird die Verwertung bei einer Reihe von Gesetzen und Verordnungen (z. B. Krebsmelde-, Strahlenschutz-, Lebensmittel- und Bäderhygienegesetze; Streusalzverordnung, Senkung des Benzinbleigehaltes; Denkmalschutzmaßnahmen). Als selbstverständlich zu erwarten waren Ver-

wertungen in Lehre und Fortbildung, Therapie, Diagnose und in den weiteren Forschungsarbeiten. Die Aussagen zur Repräsentativität der Publikation des FWF „Ergebnisse der Förderungstätigkeit 1974–1980“ werden durch die Studie bestätigt. 88 Projektleiter aus den naturwissenschaftlichen Bereichen verzeichnen Mehrfachzitate im internationalen „Science-Citation-Index“.

Die Studie schließt mit den Worten: „Eine Vernachlässigung der Grundlagenforschung heute wäre eine Einschränkung oder sogar Verhinderung der Entwicklungsarbeiten von morgen. ... Es ergibt sich ... aus der Auswertung der vom FWF geförderten und abgeschlossenen Projekte das klare Bild, daß die finanzielle Unterstützung der Grundlagenforschung nicht nur einem erweiterten wissenschaftlichen Erkenntnisstand dient, sondern auch wirtschafts- und sozialpolitische Auswirkungen zeigt, womit der in die Grundlagenforschung investierte Forschungsschilling – in einigen Fällen sogar unmittelbar, auf jeden Fall aber über Umwege – der gesamten Volkswirtschaft zugute kommt.“

### *Preise und Auszeichnungen*

- Die Liste ist im Jahre 1982 so umfangreich geworden, daß nur mehr einige angesehene wissenschaftliche Preise erwähnt werden können:

H. Tuppy, Universität Wien, der Präsident des FWF von 1974–1982, erhielt den *Ludwig Boltzmann-Preis für Forschungspolitik*.

Der *Sandoz-Preis 1982* ging an 3 Forscher, deren ausgezeichnete Arbeiten vom FWF gefördert worden sind:

- G. Langer, Universität Wien (Therapeutische Wirkungen von Antidepressiva und Neuroleptika)
- J. V. Small, Österreichische Akademie der Wissenschaften (Zellbiologie, Kontraktion glatter Muskel)
- O. S. Wolfbeis, Universität Graz (Fluoreszenzeigenschaften von Pflanzeninhaltsstoffen).



Univ.-Prof. Dr. Hans Tuppy, Univ. Wien,  
Präsident des FWF 1974–1982.



Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Hertha Firnberg im Kreise der Preisträger des FWF (von links nach rechts): O. Prohaska, F. Unger, Dir. der Plansee-Werke Dr. H. Bildstein, E. Bonek, (G. Knapp), G. Magerl

*Der Plansee-Preis 1981 und 1982* wurde verliehen und von der Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Hertha Firnberg, persönlich überreicht:

- G. Magerl / E. Bonek, Technische Universität Wien (Infrarotspektroskopie)
- O. Prohaska, Technische Universität Wien (Gehirnsonden)
- F. Unger, Universität Innsbruck (Ellipsoid-Kunstherz).

Den deutschen *Schottky-Preis 1982* erhielt

- J. Schwabl, Universität Linz (Phasenübergänge und kollektive Phänomene in Festkörpern).

Der *Eiselsberg-Preis 1982* wurde an

- W. Knapp zusammen mit D. Majdic, P. Bettelheim, K. Liszka und D. Lutz, Universität Wien (Leukämiediagnostik) verliehen.

Die *Prechtl-Medaille der Technischen Universität Wien* erhielt

- F. Achleitner, Akademie der bildenden Künste, für seine Forschungen zur und für die Aufnahmen der österreichischen Architektur des 20. Jahrhunderts.

Die *Österreichische Akademie der Wissenschaften* hat verliehen

- den *E. Schrödinger-Preis* an O. Preining, Universität Wien (Aerosole, Reinhaltung der Luft);
- den *W. Hartel-Preis* an R. Noll (archäologisches und kunsthistorisches Gesamtwerk);
- den *E. Späth-Preis* an T. Kappe, Universität Graz (Heterozyklenforschung);
- den *Jubiläumspreis des Böhlau Verlages* an K. Vocelka (Studien zum politischen Liberalismus, zu Rudolf II. u. a. m.).

Alle ausgezeichneten Forscher waren für die Arbeiten in der Hauptsache vom FWF unterstützt worden.

H. Mang, Technische Universität Wien (Traglastberechnungen mit Hilfe finiter Elemente für dünnwandige Schalenkonstruktionen) erhielt den *Technik-Preis der Wiener Wirtschaft*.

Zum ersten Mal wurde im Rahmen des „*Großen Österreichischen Jugendpreises*“ ein *Schulpartnerschaftspreis* des BMUK vergeben, der Initiativen von Eltern und Lehrern für Schüler und junge Menschen auszeichnet:

- Einen Hauptpreis erhielten G. Diem-Wille / K. Garnitschnig, Universität Wien, und Lehrer des 3. Bundesgymnasiums Linz für das vom FWF geförderte Projekt: Soziales und politisches Lernen in der Lehrerfortbildung.

### *Förderungsschwerpunkte der Bundesregierung*

Unter Beachtung der forschungspolitischen Schwerpunkte der Bundesregierung (§ 18 Abs. 2 FFG 1982) und der Förderungsakzente im BMWF hat der FWF folgende Förderungen ausgesprochen:

### *Energie / Rohstoffe*

| FWF<br>Projekt | Empfänger<br>Projekttitle                                                                                                                                                             | Förderungssumme<br>(öS) |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| P 4330         | C. FABJAN; Energie-Direktumwandlung, Brennstoffzellen                                                                                                                                 | S 544.410,00            |
| P 4387         | N. GETOFF; Energie und Überprüfung stabiler Halbleiterfilme zur photochemischen und photoelektronischen Nutzung der Sonnenenergie                                                     | S 521.000,00            |
| P 4440         | E. SCHACHINGER; Theorie des isotropen Supraleiters mit lokalisierten Zuständen innerhalb der Energielücke                                                                             | S 315.000,00            |
| P 4435         | O. SCHULZ; Lagerstättenforschung – Untersuchung zur Genese ostalpiner Erzlagerstätten                                                                                                 | S 720.300,00            |
| P 4458         | T. CERNAJSEK, K. NEBERT; Systematische Studien von tertiären Ostracoden auf ihre Brauchbarkeit in stratigraphischer Hinsicht für die Exploration primärer Energieträger in Österreich | S 515.000,00            |

|        |                                                                                                                                                                                                                               |      |              |   |              |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|--------------|---|--------------|
| P 4459 | I. DRAXLER; Untersuchungen der Einsatzmöglichkeiten von modernen palynologischen Methoden zur feinstratigraphischen Gliederung und Korrelierung in Tertiärbecken des Neogens und deren Brauchbarkeit für die Kohleexploration | S    | 635.000,00   |   |              |
| P 4482 | G. KAMELANDER; Entwicklung einer neuen Rechenmethode zur Simulation von Reaktivitätstransienten in Kernreaktoren                                                                                                              | S    | 620.000,00   |   |              |
| P 4507 | H. KAHLERT; Lumineszenz und Photoleitung unterschiedlich dotierter Zinksilikate und dotierbarer Polymere                                                                                                                      | S    | 930.786,00   |   |              |
| P 4547 | F. VIEHBÖCK; Untersuchung des Geschwindigkeitsspektrums neutraler Atome                                                                                                                                                       | S    | 1,540.450,00 |   |              |
| S-18   | M. PAHL; Plasmaphysik                                                                                                                                                                                                         | S    | 3,496.000,00 |   |              |
|        |                                                                                                                                                                                                                               | 1981 | SUMME        | S | 9,837.946,00 |
| P 4330 | C. FABJAN; Energie-Direktumwandlung, Brennstoffzellen                                                                                                                                                                         | S    | 994,94       |   |              |
| P 4435 | O. SCHULZ; Lagerstättenforschung                                                                                                                                                                                              | S    | 454.000,00   |   |              |
| P 4547 | F. VIEHBÖCK; Untersuchung des Geschwindigkeitsspektrums neutraler Atome                                                                                                                                                       | S    | 54.313,30    |   |              |
| P 4602 | A. NECKEL; Thermodynamische Untersuchungen von Legierungssystemen                                                                                                                                                             | S    | 562.000,00   |   |              |
| P 4656 | F. ZACH; Wirkungsgradoptimierung von elektronischen Gleichstromschaltern und Pulswechselrichtern                                                                                                                              | S    | 1,490.000,00 |   |              |
| P 4695 | R. PISCHINGER; Thermodynamische Analyse des Motorprozesses                                                                                                                                                                    | S    | 1,225.000,00 |   |              |
| P 4742 | H. KNOFLACHER; Spezifischer Energieverbrauch der Verkehrsteilnehmer im Verkehrssystem als Beitrag zur Verkehrsmittelwahl                                                                                                      | S    | 784.121,00   |   |              |
| P 4748 | K. KORDESCH; Untersuchungen von aktiven Kohle- und Graphitmaterialien auf ihre Eignung zur Herstellung langlebiger gas- und luftdepolarisierter Elektroden                                                                    | S    | 600.000,00   |   |              |
| P 4749 | W. RIEDLER; Hochleistungsübertragung mit Mikrowellen-Analyse der Leistungsübertragung SPS-(Solar Power Satellite-)Erde                                                                                                        | S    | 696.000,00   |   |              |
| P 4753 | H. KUZMANY; Soliton und Defekterzeugung in Polyacetylenen                                                                                                                                                                     | S    | 1,674.780,00 |   |              |
| P 4812 | O. BOBLETER; Hydrothermaler Abbau von Pflanzenmaterialien                                                                                                                                                                     | S    | 380.000,00   |   |              |
| P 4845 | W. SEIBERL; Geoelektrische Untersuchungen der Tauernnergänge                                                                                                                                                                  | S    | 185.000,00   |   |              |
| P 4878 | H. KIRCHMAYR; Tieftemperaturkalorimetrie                                                                                                                                                                                      | S    | 410.000,00   |   |              |
| P 4929 | A. SCHMIDT; Ersatz petrochemischer durch biogene Rohstoffe II                                                                                                                                                                 | S    | 570.000,00   |   |              |
| P 4933 | E. LEDINEGG; Zur Neutronenphysik von Absorberkugeln als Notabschaltssystem im Hochtemperaturreaktor                                                                                                                           | S    | 496.380,00   |   |              |
| S-18   | M. PAHL; Plasmaphysik                                                                                                                                                                                                         | S    | 250.096,81   |   |              |
|        |                                                                                                                                                                                                                               | 1982 | SUMME        | S | 9,832.686,05 |

Diese Förderungsbeträge für Energieforschungen im Bereich des FWF liegen wesentlich – nämlich um mehr als 100% – höher als die im „Energieforschungskonzept für die 80er Jahre“ des BMWF angenommenen Summen; die Zunahme der Anträge auf dem Gebiet der Energieforschung zeigt u. a. an, daß die Forscher nicht mehr entwicklungsorientiert allein, sondern auch grundlagenorientiert arbeiten und für solche Arbeitsvorgänge die Auseinandersetzung mit den Gutachtern und den Beratungen im FWF suchen.

*Arbeitswissenschaften; „Geschichte der Arbeiterbewegung“*

| FWF<br>Projekt | Empfänger<br>Projekttitel                                                                                        | Förderungssumme<br>(öS) |              |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
| P 4666         | E. FRÖSCHL; Socialism and Individual Freedom                                                                     | S                       | 250.000,00   |
| P 4678         | K. VOCELKA; Herrschaftsfundierung und Organisationsform der österreichischen Liberalen                           | S                       | 139.000,00   |
| P 4713         | H. HINTERHUBER; Strategische Unternehmensführung in schrumpfenden Branchen                                       | S                       | 240.000,00   |
| P 4856         | M. RAUCHENSTEINER; Analyse zur Friedens- und Konfliktforschung in Österreich von 1900 bis in die 80er Jahre      | S                       | 531.000,00   |
| D 0789         | K. STADLER; Mündliche Geschichte und Arbeiterbewegung                                                            | S                       | 50.000,00    |
| D 0816         | E. NEMETH; Wissenschaftlichkeit als politischer Anspruch. Am Beispiel der Stellung Otto Neuraths im Wiener Kreis | S                       | 48.000,00    |
| D 0829         | K. STADLER; Adolf Schärf                                                                                         | S                       | 50.000,00    |
| D 0847         | P. ROSNER; Arbeit und Reichtum                                                                                   | S                       | 50.000,00    |
| D 0884         | F. SCHRANK; Der Fortbestand des Arbeitsverhältnisses als Schutzobjekt der Rechtsordnung                          | S                       | 50.000,00    |
| S-23           | F. WOJDA; Arbeitsorganisation – menschengerechte Arbeitswelt (1982)                                              | S                       | 3.340.228,27 |
|                | (1979/80)                                                                                                        | S                       | 7.375.000,00 |
|                | (1981)                                                                                                           | S                       | 4.480.000,00 |
|                | 1982 SUMME                                                                                                       | S                       | 4.748.228,27 |

Die Zahl der Anträge und der Genehmigungen sind im Jahre 1982 sprunghaft angestiegen. Sie übertreffen die Vorjahre um ein Wesentliches; im Jahre 1981 wurden in dieser Rubrik S 1.512.246,00 angeführt.

*UNO-Konferenz „Das Jahr der älteren Generation“*

Der FWF fördert Forschungen zu Lebensstufen, insbesondere auch zum Prozeß des Alterns, seit vielen Jahren; dazu bedürfte es keiner neuen, äußeren Impulse, etwa durch ein Jahresmotto der UNO. Die Förderungsakzente lagen bisher auf immunologischen, physiologischen und soziologischen Forschungsvorhaben. Im Jahre 1982 hatte der Forschungsschwerpunkt 1978–1983 „Medizinische Hirnforschung“ (F. Seitelberger, Universität Wien) und die fortgeführten Großprojekte von G. Wick, Universität Innsbruck, „Immunerontologie“ und „Ursachen der Autoimmunität“ (P 4423 und P 4879, zusammen S 2.111.729,00) direkte Bezüge zum Motto der UNO-Konferenz.

**Umfang der Förderung 1968–1982; allgemeine Informationen und statistische Überblicke***Überblick*

In 15 Jahren des Bestandes hat der FWF, überwiegend aus Zuwendungen des Bundes, 3888 Forschungsvorhaben mit einer Gesamtsumme von 1,786 Milliarden Schilling finanziell unterstützt; durch wissenschaftliche und organisatorische An-



regungen, durch Koordinationsmaßnahmen, durch Beratungen und Geräteeiterverwendungen (Überträge, Leihen, Verkäufe, kostenlose Nutzungen) aber zahlreiche weitere, zahlenmäßig und finanziell gar nicht erfaßte Förderungen geboten.

Der FWF hat seit 1968, ohne Zählung des II. Forschungsschwerpunkte-Programms, das selbst wieder aus zahlreichen Teilprojekten besteht, Anträge auf Förderung von rund 5050 Einzelprojekten und Druckkostenanträgen geprüft, beraten, entschieden und in der Abwicklung betreut. Im Jahre 1982 sind 414 neue Anträge eingelangt, 663 wurden bearbeitet, 306 bewilligt; 238 blieben unerledigt (vgl. Teil II/III); von den bereits bewilligten Projekten und Druckkostenanträgen wurden in 4600 Geschäftsfällen 1090 Vorhaben betreut (ohne Revision).

### *Etwas mehr Statistik*

Die Einkünfte des FWF müssen in den Zusammenhang der Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Österreich insgesamt und der Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung im besonderen gestellt werden, um gemeinsam mit den folgenden Ausführungen das Ausmaß, den Stellenwert und die Effektivität der Forschungsförderung durch den FWF näher beurteilen zu können.



24 **Tabelle 2      Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1970–1982**

|                                                                | 1970    | 1971    | 1972    | 1973    | 1974    | 1975    | 1976    | 1977    | 1978     | 1979     | 1980     | 1981     | 1982     |
|----------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1. F & E-Ausgaben, insgesamt                                   | 3.492,0 | 4.012,1 | 4.830,3 | 5.658,5 | 6.891,4 | 7.860,5 | 8.952,1 | 9.737,1 | 11.074,3 | 12.592,7 | 14.024,6 | 15.077,4 | 16.398,8 |
| davon:                                                         |         |         |         |         |         |         |         |         |          |          |          |          |          |
| Bund <sup>1)</sup>                                             | 1.355,3 | 1.599,8 | 2.046,4 | 2.325,1 | 2.829,9 | 3.403,9 | 3.798,5 | 3.741,5 | 4.137,1  | 4.616,7  | 4.871,4  | 5.122,4  | 5.607,9  |
| Bundessonderaktion <sup>3)</sup>                               |         |         |         |         |         |         |         |         |          |          | 100,0    | 100,0    | 100,0    |
| Bundesländer <sup>2)</sup>                                     | 385,7   | 457,8   | 551,1   | 690,4   | 853,5   | 1.029,9 | 1.099,6 | 1.200,6 | 1.397,2  | 1.561,0  | 1.813,2  | 2.000,0  | 2.110,1  |
| Wirtschaft <sup>3)</sup>                                       | 1.711,0 | 1.909,5 | 2.182,8 | 2.588,0 | 3.148,0 | 3.361,7 | 3.984,0 | 4.720,0 | 5.460,0  | 6.330,0  | 7.150,0  | 7.760,0  | 8.380,8  |
| Sonstige <sup>4)</sup>                                         | 40,0    | 45,0    | 50,0    | 55,0    | 60,0    | 65,0    | 70,0    | 75,0    | 80,0     | 85,0     | 90,0     | 95,0     | 200,0    |
| 2. Bruttoinlandsprodukt <sup>5)</sup>                          |         |         |         |         |         |         |         |         |          |          |          |          |          |
| nominell (in Mrd. S)                                           | 375,7   | 418,8   | 476,2   | 535,7   | 613,1   | 656,3   | 727,6   | 792,5   | 843,0    | 914,3    | 995,9    | 1.045,2  | 1.126,8  |
| 3. F & E-Ausgaben insgesamt in %<br>des Bruttoinlandsproduktes | 0,93    | 0,96    | 1,01    | 1,06    | 1,12    | 1,20    | 1,23    | 1,23    | 1,31     | 1,38     | 1,41     | 1,44     | 1,46     |

<sup>1)</sup> 1971–1982 laut Beilage T des Amtsbeihilfes zum Bundesfinanzgesetz; für 1970 methodisch ausgeglichene Daten

<sup>2)</sup> 1971–1982 laut Ämter der Landesregierungen; für 1970 Schätzungen

<sup>3)</sup> für 1972, 1975 und 1978 Ergebnisse der Erhebung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft; für 1973, 1974, 1976, 1977, 1979, 1980 und 1981 Berechnungen des Forschungsförderungs fonds für die gewerbliche Wirtschaft, für 1970, 1971 und 1982 Schätzungen.

<sup>4)</sup> 1982: Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben (100 Mio. S; Oesterreichische Nationalbank) sowie Wirtschaftspartner, Jubiläumsfonds der Nationalbank (Schätzungen)

<sup>5)</sup> 1980–1982: „Sonderaktion zur Förderung außenhandelsorientierter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben österreichischer Unternehmen“ (je 100 Mio. S)

Tabelle 3      Ausgaben des Bundes 1979–1982 für Forschung und Forschungsförderung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Rechnungsabschluß<br>1979 |                 | Erfolg<br>1980        |                 | Bundesvoranschlag<br>1981 |                 | Bundesvoranschlag<br>1982 |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------|-----------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | in Mio. S                 | in %            | in Mio. S             | in %            | in Mio. S                 | in %            | in Mio. S                 | in %            |
| 1. <b>Hochschulverwandte Forschung:</b><br>(Hochschulen, Akademie der Wissenschaften, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) insgesamt<br>davon Fonds zur Förderung der wissenschaftl. Forschung | 3152,234<br>(210,873)     | 68,28<br>(6,69) | 3358,188<br>(226,047) | 68,94<br>(6,73) | 3500,924<br>(163,873)     | 68,35<br>(4,68) | 3848,646<br>(176,873)     | 68,63<br>(4,60) |
| 2. <b>Staatliche Forschung:</b><br>(Staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschung im Ressortinteresse) insgesamt<br>davon                                                                                                   | 697,060                   | 15,10           | 711,570               | 14,60           | 798,584                   | 15,59           | 855,627                   | 15,25           |
| a) intramurale Ausgaben                                                                                                                                                                                                                                                                         | (500,831)                 | (71,85)         | (493,128)             | (69,30)         | (521,586)                 | (65,31)         | (572,142)                 | (66,87)         |
| – technische Versuchs- und Forschungsanstalten                                                                                                                                                                                                                                                  | ((138,792))               | ((27,71))       | ((119,075))           | ((24,15))       | ((111,511))               | ((21,38))       | ((132,630))               | ((23,18))       |
| – landwirtschaftliche Versuchs- und Forschungsanstalten                                                                                                                                                                                                                                         | ((174,267))               | ((34,80))       | ((184,079))           | ((37,33))       | ((201,783))               | ((38,69))       | ((220,904))               | ((38,61))       |
| – sonstige intramurale Ausgaben                                                                                                                                                                                                                                                                 | ((187,772))               | ((37,49))       | ((189,974))           | ((38,52))       | ((208,292))               | ((39,93))       | ((218,608))               | ((38,21))       |
| b) extramurale Ausgaben                                                                                                                                                                                                                                                                         | (196,229)                 | (28,15)         | (218,442)             | (30,70)         | (276,998)                 | (34,69)         | (283,485)                 | (33,13)         |
| 3. <b>Gewerbliche Forschung:</b><br>Bau-*) und Straßenforschung*): insgesamt<br>davon                                                                                                                                                                                                           | 577,946                   | 12,52           | 614,302               | 12,61           | 602,333                   | 11,75           | 662,195                   | 11,81           |
| a) Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                        | (220,894)                 | (38,22)         | (295,894)             | (48,17)         | (248,894)                 | (41,32)         | (283,894)                 | (42,87)         |
| b) Technisches Versuchswesen                                                                                                                                                                                                                                                                    | (8,469)                   | (1,47)          | (10,139)              | (1,65)          | (9,235)                   | (1,53)          | (9,162)                   | (1,38)          |
| c) Österr. Forschungszentrum Seibersdorf Ges.m.b.H.                                                                                                                                                                                                                                             | (199,860)                 | (34,58)         | (212,623)             | (34,61)         | (195,649)                 | (32,48)         | (215,649)                 | (32,57)         |
| d) Allgemeine Bauforschung und Wohnbauforschung                                                                                                                                                                                                                                                 | (86,007)                  | (14,88)         | (49,604)              | (8,07)          | (72,371)                  | (12,02)         | (77,306)                  | (11,67)         |
| e) Straßenforschung                                                                                                                                                                                                                                                                             | (55,886)                  | (9,67)          | (38,703)              | (6,30)          | (67,750)                  | (11,25)         | (67,750)                  | (10,23)         |
| f) ASSA                                                                                                                                                                                                                                                                                         | (6,480)                   | (1,12)          | (6,984)               | (1,14)          | (8,023)                   | (1,33)          | (8,023)                   | (1,22)          |
| g) Sonstige                                                                                                                                                                                                                                                                                     | (350)                     | (0,06)          | (355)                 | (0,06)          | (0,411)                   | (0,07)          | (0,411)                   | (0,06)          |
| 4. <b>Forschungswirksame Anteile der Zahlungen an Internationale Organisationen:</b>                                                                                                                                                                                                            | 189,444                   | 4,10            | 187,360               | 3,85            | 220,563                   | 4,31            | 241,480                   | 4,31            |
| Summe 1–4                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 4616,684                  | 100,00          | 4871,420              | 100,00          | 5122,404                  | 100,00          | 5607,948                  | 100,00          |

\*) Teilweise dem staatlichen Sektor zuzurechnen

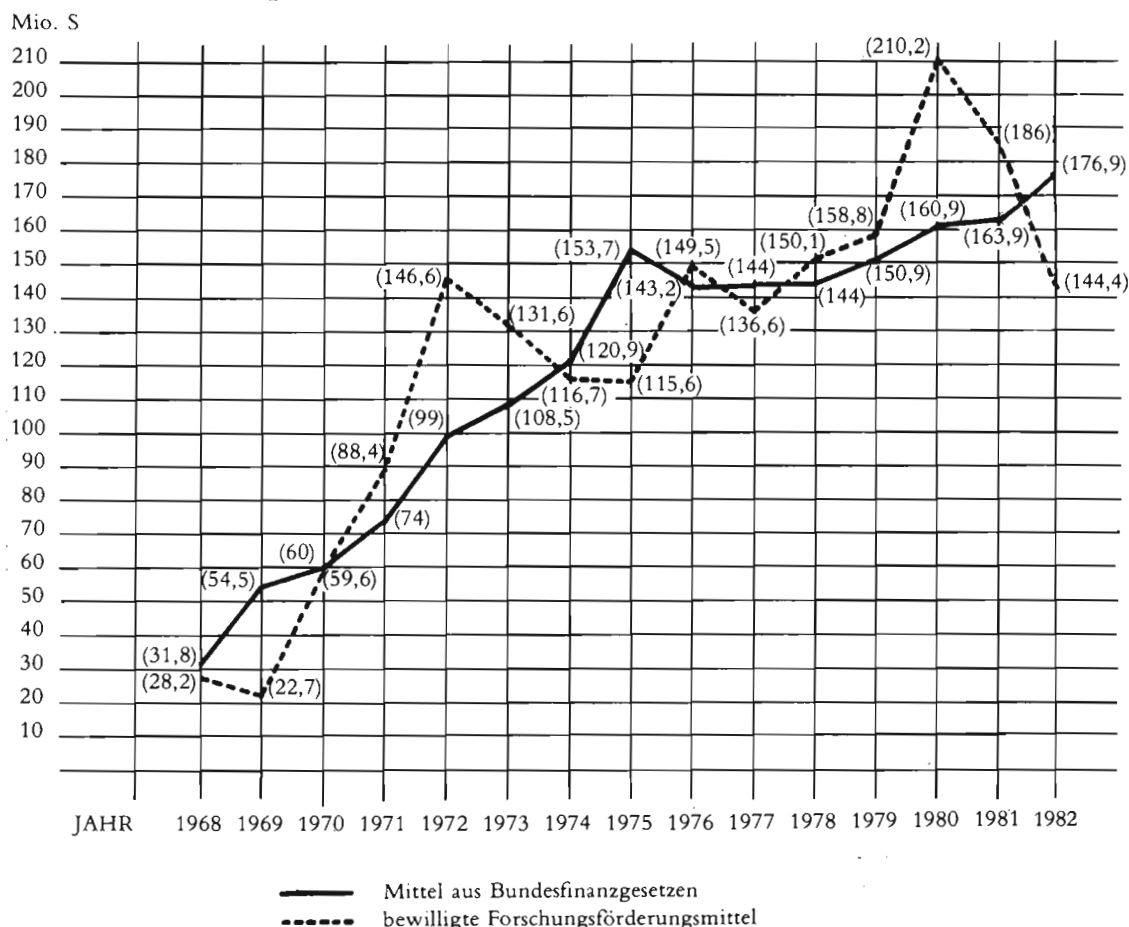
**Tabelle 4    Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung 1978–1982**

Tabelle 2–4: BMWF, Bericht 1982 der Bundesregierung an den Nationalrat.

| Bundesland       | Ausgaben für Forschung und Entwicklung |       |                        |       |                        |       |                        |       |
|------------------|----------------------------------------|-------|------------------------|-------|------------------------|-------|------------------------|-------|
|                  | Rechnungsabschluß 1979                 |       | Rechnungsabschluß 1980 |       | Bundesvoranschlag 1981 |       | Bundesvoranschlag 1982 |       |
|                  | in Mio. Schilling                      | in %  | in Mio. Schilling      | in %  | in Mio. Schilling      | in %  | in Mio. Schilling      | in %  |
| Wien             | 944,179                                | 60,5  | 1144,051               | 63,1  | 1277,945               | 63,9  | 1262,399               | 59,8  |
| Niederösterreich | 58,753                                 | 3,8   | 64,807                 | 3,6   | 72,667                 | 3,6   | 133,476                | 6,3   |
| Burgenland       | 28,802                                 | 1,8   | 34,302                 | 1,9   | 35,071 <sup>1)</sup>   | 1,8   | 39,814                 | 1,9   |
| Steiermark       | 132,704                                | 8,5   | 130,384                | 7,2   | 133,691                | 6,7   | 146,394                | 6,9   |
| Kärnten          | 64,310                                 | 4,1   | 73,373                 | 4,0   | 75,267                 | 3,8   | 82,688                 | 3,9   |
| Oberösterreich   | 157,780                                | 10,1  | 182,776                | 10,1  | 196,850                | 9,8   | 200,184                | 9,5   |
| Salzburg         | 49,027                                 | 3,1   | 52,816                 | 2,9   | 63,570 <sup>1)</sup>   | 3,2   | 67,753                 | 3,2   |
| Tirol            | 78,788 <sup>1)</sup>                   | 5,0   | 80,241                 | 4,4   | 85,725 <sup>1)</sup>   | 4,3   | 92,411                 | 4,4   |
| Vorarlberg       | 46,692                                 | 3,0   | 50,472                 | 2,8   | 59,229                 | 3,0   | 85,772                 | 4,1   |
| Summe            | 1561,035                               | 100,0 | 1813,222               | 100,0 | 2000,015               | 100,0 | 2110,891               | 100,0 |

Quelle: Ämter der Landesregierungen  
1) Der Betrag wurde gegenüber der vorjährigen Meldung vom Amt der Landesregierung abgeändert

**Tabelle 5 Einkünfte und Aufwendungen des FWF 1968–1982**  
(Graphik zu Tabelle 1) (siehe Teil II, 96)



Das *Ausmaß* der Forschungsförderung durch den FWF ist minimal: im Jahre 1982 entfallen von ca. 16,4 Milliarden Schilling für Forschung und Entwicklung bzw. von ca. 5,6 Milliarden Schilling an Bundesausgaben für Forschung und Entwicklung rund 177 Mio. Schilling oder 3,16% bzw. 1,08% auf den FWF; im Rahmen der Bundesausgaben für „hochschulverwandte“ Forschung (Universitäten/Hochschulen/Österreichische Akademie der Wissenschaften, FWF, HTL) beträgt der Prozentsatz der Forschungsförderung durch den FWF weiterhin 4,6%. Der *Stellenwert* der Fondsförderung ist überproportional hoch einzuschätzen: die Förderungen des FWF unterstützen unter den international beachteten, innovativen österreichischen Arbeiten stets eine Mehrzahl; in vielen Disziplinen, vor allem der Naturwissenschaften und Technik, könnte nach Aussage der Forscher selbst ohne die Sondermittel des FWF keine höchstqualifizierte wissenschaftliche Forschung durchgeführt werden, weil die von institutionellen Budgets geschaffene Infrastruktur an Personal und Geräten dafür nicht (mehr) ausreicht. Die *Effektivität* der Förderungen zeigt sich sowohl in der allgemeinen Einschätzung unter Forschern, daß Fondsförderungen durch die Prüfung in einem internationalen, externen Begutachtungsverfahren für sie ein Qualitätssiegel bedeutet, als auch an den Forschungsleistungen, die aus den fondsgeförderten Forschungen hervorgehen und zu wissenschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Anwendungen führen.

**Tabelle 6 Neubewilligungen 1982 des FWF gegliedert nach Forschungsstätten**

Die Förderungen des Jahres 1982 gliedern sich nach den Forschungsstätten, in denen die geförderten Forscher und Forschergruppen tätig sind:

| Forschungsstätten                                                                                      | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Eisner-<br>projekte | Summe (S)          | %      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------|--------|
| Universität Wien                                                                                       |                             | 74 42.267.367, —        | 31 2.960.117, —          | 1 282.522, —        | 106 45.510.006, —  | 31,52  |
| Universität Graz                                                                                       |                             | 23 12.058.470, —        | 3 371.000, —             | —                   | 26 12.429.470, —   | 8,61   |
| Universität Innsbruck                                                                                  |                             | 26 13.827.596,60        | 8 641.691, —             | —                   | 34 14.469.287,60   | 10,02  |
| Universität Salzburg                                                                                   |                             | 8 2.970.730, —          | 7 574.145, —             | —                   | 15 3.544.875, —    | 2,46   |
| Technische Universität Wien                                                                            | 1 3.245.000,                | 26 23.709.133, —        | 2 68.700, —              | —                   | 29 27.022.833, —   | 18,71  |
| Technische Universität Graz                                                                            |                             | 11 7.640.380, —         | —                        | —                   | 11 7.640.380, —    | 5,29   |
| Montanuniversität Leoben                                                                               |                             | 2 436.000, —            | —                        | —                   | 2 436.000, —       | 0,30   |
| Universität für Bodenkultur Wien                                                                       |                             | 9 7.127.224, —          | —                        | —                   | 9 7.127.224, —     | 4,94   |
| Veterinärmedizinische Universität Wien                                                                 |                             | 2 1.326.525, —          | —                        | —                   | 2 1.326.525, —     | 0,92   |
| Wirtschaftsuniversität Wien                                                                            |                             | 1 335.000, —            | —                        | —                   | 1 335.000, —       | 0,23   |
| Universität Linz                                                                                       |                             | 6 3.123.681, —          | 2 100.000, —             | —                   | 8 3.223.681, —     | 2,23   |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt                                                      |                             | 1 390.200, —            | —                        | —                   | 1 390.200, —       | 0,27   |
| Akademie der Bildenden Künste Wien                                                                     |                             | —                       | 1 940.000, —             | —                   | 1 940.000, —       | 0,65   |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien                                                                   |                             | 1 520.000, —            | —                        | —                   | 1 520.000, —       | 0,36   |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien                                                       |                             | —                       | 1 114.000, —             | —                   | 1 114.000, —       | 0,08   |
| Österreichische Akademie der Wissenschaften                                                            |                             | 18 10.475.290, —        | 9 2.115.317, —           | —                   | 27 12.590.607, —   | 8,72   |
| Forschungsstätten des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer Körperschaften öffentlichen Rechts |                             | 11 3.092.105, —         | 3 416.120, —             | —                   | 14 3.508.225, —    | 2,43   |
| Gesellschafts- und vereinsrechtlich organisierte Forschungseinrichtungen                               |                             | 2 1.044.000, —          | 2 342.500, —             | —                   | 4 1.386.500, —     | 0,96   |
| Sonstige Forschungsstätten (Forscher, die keiner der oben angeführten Forschungsstätten angehören      |                             | 7 1.193.920, —          | 7 682.719, —             | —                   | 14 1.876.639, —    | 1,30   |
|                                                                                                        | 1 3.245.000,—               | 228 131.537.621,60      | 76 9.326.309, —          | 1 282.522,—         | 306 144.391.452,60 | 100,00 |

### *15 Jahre Forschungsförderungsgesetz (FFG)*

Zu den bedeutenden und langfristig wirkenden gesellschaftspolitischen Entscheidungen der Zweiten Republik zählt das vor 15 Jahren von allen im Parlament vertretenen politischen Parteien beschlossene FFG 1967, dessen Konzeption und dessen Regelungen im Forschungsorganisationsgesetz 1981 bestätigt und weiterentwickelt wurden. Als FFG 1982 ist es nun wiederverlautbart worden.

Der Präsident des FWF führte aus Anlaß des Jubiläums aus (ÖHZ 7/8, 1982):

„In einem geschichtsbezogenen und geschichtsbewußten Land wie Österreich bieten sich jährlich stets mehrere Jubiläen an – Gedenktage der kulturellen Entwicklung, deren (kultur)politische Aufgabe es ist, an bedeutende und für die gegenwärtige Generation noch relevante Leistungen zu erinnern und daran, wie sie erzielt wurden. In der Kunst sind die Jubiläen zumeist durch mehrstellige Zahlen, in der Politik regelmäßig durch einstellige Zahlen gekennzeichnet; insofern nehmen sich 15 Jahre als Anlaß eines wissenschaftspolitischen Gedenktages recht ordentlich aus. Im übrigen werden aber Jubiläen besonders geschätzt, die es gestatten, große persönliche Leistungen zu würdigen: der Dichter, der Komponist, der Held steht im Mittelpunkt. Das Jubiläum ‚15 Jahre Forschungsförderungsgesetz und die Errichtung der beiden Forschungsförderungsfonds in Österreich‘ beruht auf einer gemeinschaftlichen Leistung. Es handelt sich nämlich um ein wahrlich demokratisches Gesetz der Zweiten Republik, das es zu feiern gilt: An der Vorbereitung dieses Gesetzes haben unbestrittene Experten, international erfahrene Forscher und weitblickende Forschungspolitiker mitgewirkt. ... Der Gesetzesentwurf provozierte damals grundsätzliche rechts- und forschungspolitische Debatten; internationale Erfahrungen wurden verwertet; einige spezifisch österreichische Lösungen wurden gefunden – vor allem die Errichtung zweier Forschungsförderungsfonds, nämlich des FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG (FWF), der der weiteren Entwicklung der Wissenschaft dient, und des FORSCHUNGSFÖRDERUNGSFONDS FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT (FFF). In einer offenen, sachlichen Diskussion entschieden sich zunächst der Bundesminister und dann der Nationalrat für die Form der Forschungsförderung durch Sonderfonds und holten damit – wenn auch um Jahre verspätet – die internationale Entwicklung auf dem Gebiete der Forschungsförderung nach. Es war der Auftakt zu einem neuen Abschnitt der Wissenschaftsförderung in Österreich. ... Das Modell ‚Sonderverwaltung‘ als Instrument für die Förderung international konkurrenzfähiger, wissenschaftlicher Forschung war bewußt als Alternative zu anderen Formen der Förderung von wissenschaftlicher Forschung eingesetzt worden; es tritt vor allem neben die Förderung der Wissenschaft durch die Bundesministerien, insbesondere durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung selbst, und neben die Finanzierung der Wissenschaft und Forschung durch autonome Institutionen (z. B. Universitäten/Hochschulen, Österreichische Akademie der Wissenschaften und andere Forschungsstätten). ... Dem Wunsch, den österreichischen Wissenschaftlern die Chance zu geben, nach dem Standard der internationalen Forschung auch in Österreich Forschung betreiben zu können, entspricht die Aufnahme der

Forschungsförderung durch die österreichische ‚scientific community‘ und eine kurze, für gesellschaftspolitische Innovationen sogar schnell abgeschlossene Lernphase der Umstellung auf die Anforderungen der Projektförderung und des Projektmanagements. ... Es kann nicht angenommen werden, daß die Expansion des österreichischen Forschungspotentials – vor allem bedingt durch die enorme Expansion des österreichischen Forschungspersonals im allgemeinen und durch die Hochschulexpansion 1966–1980 im besonderen – einen vorläufigen Sättigungsgrad erreicht hätte. Im Gegenteil! Eine optimistische, tatkräftige, durch Auslandserfahrungen gestärkte Forschergeneration konnte aufgebaut werden, und diese steht hinter den zahlreichen ausgezeichneten, international konkurrenzfähigen Forschungsanträgen. Die begrüßenswerte Expansion der österreichischen Forschung verdient eine verstärkte Finanzierung.“

## **Fortschritte in einzelnen Wissenschaftsgebieten**

### **Naturwissenschaften / Mathematik / Technik**

### **Erdwissenschaften / Weltraumwissenschaften**

Als Folge der in den letzten Jahren wiederholt befürchteten, angekündigten oder tatsächlich eingetretenen Versorgungsschwierigkeiten mit mineralischen Rohstoffen, besonders in Hinblick auf unseren Energiebedarf, aber auch von einer an sich nicht weiter beachteten Produktion wie Wasser, sind die *Geowissenschaften* weitgehend *in den Blickpunkt der Öffentlichkeit* geraten. Ähnlich wie ansonsten nur bei landwirtschaftlichen Produkten oder auf dem Gebiet der Medizin wurde die Bedeutung eines wissenschaftlich-technisch-wirtschaftlichen Bereiches unmittelbar spürbar, eines Bereiches, der ansonsten als eher selbstverständlich vorausgesetzt wird und als weiter nicht beachtenswert gilt. Die dieser *Bewußtwerdung* folgende Aktivität hat die allgemeine, in weite Bereiche unseres geistigen Lebens reichende Bedeutung der Geowissenschaften stark überschattet; schon allein quantitativ, aber vielfach auch durch die Herausnahme der diesbezüglichen Forschung und ihrer Förderung aus dem Wissenschaftsbereich, d. h. durch eine *verstärkte Förderung der angewandten, zielorientierten geowissenschaftlichen Forschung im staatlichen Bereich*, vor allem durch die Bund-Bundesländerkooperation auf dem Gebiete der Energie- und Rohstoffversorgung.

Unser Land verfügt ja über eine große Bergbautradition – sehr im Gegensatz zu der gerne verbreiteten Meinung, daß wir zwar viele Vorkommen mineralischer Rohstoffe, aber keine Lagerstätten derselben besitzen: schon in grauer Vorzeit hatten unser Salz und Kupfer Bedeutung für große Teile der damals bekannten Welt, später spielten unsere Edelmetalle, besonders aber unser Eisen oder dann unser Graphit, eine bedeutende Rolle; mit der Magnesitgewinnung und ihrer Folgeindustrie hatten wir einmal ein weltweites Monopol und auch auf dem Gebiet des Erdölwesens können wir auf Pionierarbeit hinweisen; – Österreich versucht natürlich, diese gewinnbringende Tradition fortzusetzen oder wieder aufzubauen.

Darüber sollte aber nicht vergessen werden, daß Österreich immer auch *in den theoretischen Geowissenschaften bedeutende Leistungen* hervorgebracht hat und hervorbringt. Namen wie Eduard Suess, Leopold Kober, Bruno Sander, Felix Machatschki hatten und haben weltweiten Klang. Von der derzeitigen Generation werden die bleibenden Namen erst „auskristallisieren“, aber die „Matrix“ ist vorhanden.

Es seien hier *exemplarisch zwei Gebiete* herausgegriffen, die mit ihren Ergebnissen *weit über ihren spezifischen Wissenschaftsbereich hinausreichen*, wobei sie im Grunde genommen einander ergänzen, fortsetzen:

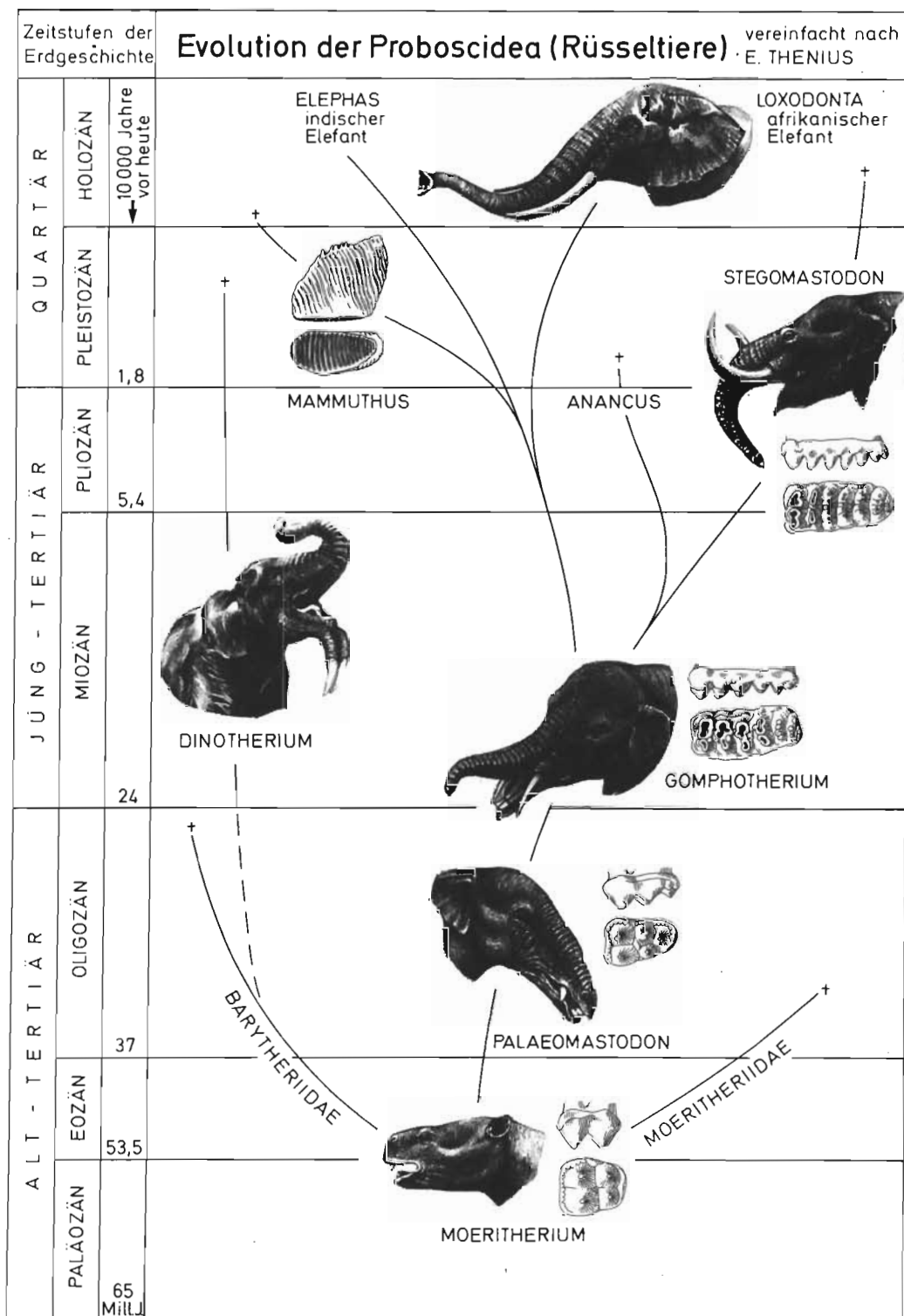
- die Erforschung *extraterrestrischer Materie* und in der Folge der anorganischen Entwicklung und
- die *paläontologische Forschung* *hingerichtet auf die Entwicklung der Organismen*.

Nicht ohne guten Grund wird in ersterer Hinsicht eine Zusammenarbeit seitens der NASA angeboten und uns damit der Zugang zu Substanzen ermöglicht, deren direkter Erwerb einer kleinen Nation sonst nicht möglich wäre. Untersuchungen an Mondgesteinen und Meteoriten am Naturhistorischen Museum Wien und die Ausdehnung und Einbindung dieser Untersuchungen auf und in unsere Erdkruste zur Klärung planetologischer Prozesse versprechen bahnbrechende Ergebnisse. Im organischen Bereich bietet die Paläontologie eine Dokumentation, eine „Zeitlupenaufnahme der Entwicklung“, die heute bereits als für weitere Folgerungen lückenlos bezeichnet werden kann. Nunmehr geht es vor allem um die verursachenden Mechanismen. Die Wiener Paläontologische Schule, in enger Zusammenarbeit mit der Wiener Zoologischen Schule, behandelt mit minutiösen Untersuchungen diese Aspekte von Mikroorganismen bis zu Primaten.

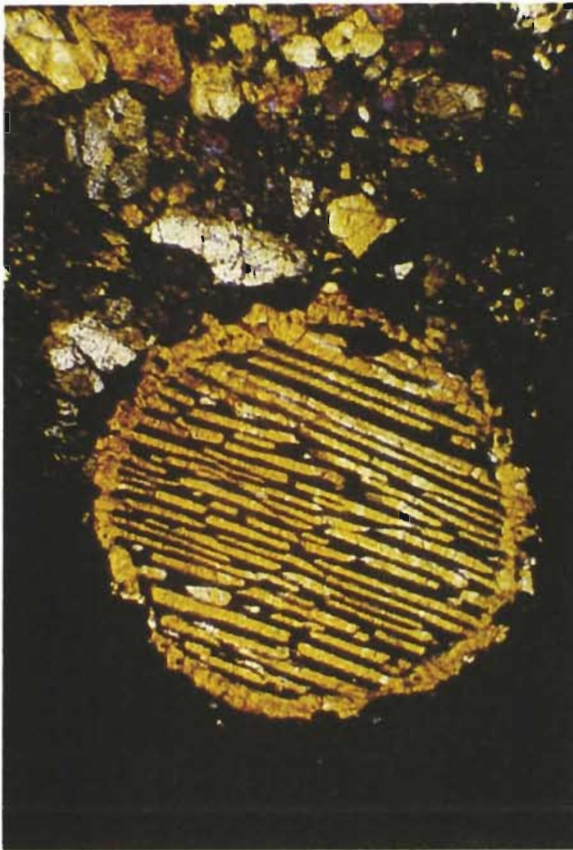
Die Heraushebung dieser beiden Bereiche, so bedeutend sie auch sind, soll aber die weitgestreute übrige Tätigkeit auf dem Gebiet der Erd- und Weltraumwissenschaften nicht schmälern. Hier ist vor allem der Hochschulforschungsschwerpunkt „Die frühalpiner Geschichte der Ostalpen“ zu nennen; er befindet sich im Berichtsjahr in seinem vierten Jahr und ist 1983 abzuschließen. Über zwölf Millionen Schilling werden dann aufgewendet worden sein, um unter der Federführung von Helmut Flügel (Universität Graz) einer großen Zahl von Mitarbeitern Arbeitsmöglichkeiten auf diesem für unser Land so wichtigen Thema zu erleichtern. Diese Formulierung wurde bewußt gewählt; denn Forschung wird immer betrieben werden, nur ihr Ausmaß hängt von der Förderung durch die Allgemeinheit ab.

Regionalgeologische, tektonische, stratigraphische, petrologische, genetische und lagerstättenkundliche Untersuchungen innerhalb unseres Staatsbereiches, vom FWF gefördert, wurden fortgesetzt oder neu begonnen von Ilse Draxler (G. B. A. Wien), Volker Höck (Universität Salzburg), Gert Hoschek (Universität Innsbruck), Helfried Mostler (Universität Innsbruck), Adolf Papp (Universität Wien), Fridolin Purtscheller (Universität Innsbruck), Wolfram Richter (Universität Wien), Heinz Georg Scharbert (Universität Wien), Wolfgang Seiberl (Universität Wien), Eugen Stumpfl (Montanuniversität Leoben); paläontologische Unter-

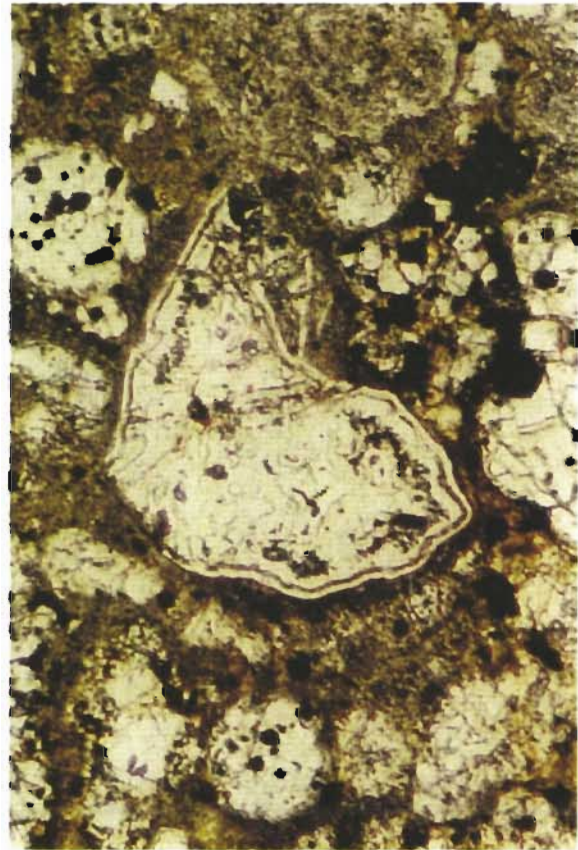




Die Evolution der Rüsseltiere (Proboscidea): Die ersten Vertreter der Proboscidea (Rüsseltiere) finden sich im Alttertiär Afrikas. Die davon abzuleitende Gruppe der „Mostodonten“ (Gomphotherien) und Dinotherien wanderte etwa 18 Millionen Jahre vor heute nach Europa ein. Um diese Zeit entstand durch plattentektonische Vorgänge eine Landbrücke über Vorderasien. Ab dem Miozän kommt es zur raschen Entwicklung neuer Rüsseltiertypen, die über die Beringbrücke nun auch nach Amerika einwandern können. Im Pliozän treten die Stammformen der echten Elefanten auf, die allmählich alle anderen Rüsseltiergruppen verdrängen. Die wichtigsten Evolutionsrichtungen betreffen die Entwicklung des Rüssels, der Stoßzähne sowie der Backenzähne. Nur die Paläontologie kann die zeitliche Abfolge von Evolutionsschritten – durch die Fossilfunde belegen. Auf diese Weise ist es möglich, die Theorien zur Entstehung von Arten zu überprüfen. (F. Steininger).



Meteoritenforschung: Chondre im Chondriten Mezö-Madaras (Bildlänge: 1,7 mm). Chondren sind teil- bis vollkristalline ehemalige Schmelztröpfchen, welche charakteristisch für die häufigste Gruppe der Meteoriten, die Chondrite, sind. Über ihre Entstehung herrscht noch keine Einigkeit. Vor allem die Frage, ob sie im solaren Nebel entstanden oder ob sie planetaren Ursprungs sind, ist noch offen. Unsere Forschungsarbeit erbrachte bisher allerdings nur Hinweise auf eine planetare Herkunft. Geochemische und petrologische Detailstudien einzelner Chondren zeigten, daß sie aus prä-chondritischen fraktionierten Gesteinen durch rasches Schmelzen und Abkühlen entstanden sind. Ein guter Mechanismus dafür wären Impakt-Ereignisse auf einer planetaren Oberfläche. Unsere Studien konzentrieren sich zur Zeit auf die Charakterisierung der Ausgangsgesteine, die Mechanismen ihrer Fraktionierung und die Verdampfungs- und Kondensationsvorgänge bei ihrer Bildung. Die im Bild gezeigte Balkenolivin-Chondre besteht aus einem Olivin-Einkristall (gelb) mit etwas Glas zwischen den Balken. Ihre chemische Zusammensetzung ist stark fraktioniert,



wobei die refraktären Elemente angereichert und die volatilen Elemente verarmt sind. Partielle Verdampfung eines freischwebenden Schmelztröpfchens ist die Ursache der beobachteten Fraktionierung. (G. Kurat).

Meteoritenforschung: Ca-Al-reiches Objekt im kohlig Chondriten Lancé (Bildlänge: 0,7 mm). Objekte dieser Art haben eine außergewöhnliche Zusammensetzung, die auf Fraktionierung über eine Dampfphase zurückzuführen ist. Alle Elemente mit niedrigen Dampfdrücken sind – unbeschadet ihres geochemischen Verhaltens – bis zu 10.000fach über der chondritischen (= solaren) Häufigkeit angereichert. Diese Objekte sind sehr alt (z. T. mit prä-chondritischen Altern) und haben eine Reihe von Isotopen-Anomalien. Die Herkunft eines Teiles dieser Objekte oder ihres Ausgangsmaterials aus einer prä-solaren Supernova ist wahrscheinlich. Detaillierte geochemische und mineralchemische Untersuchungen sollten es uns ermöglichen, das Ausgangsmaterial und die Prozesse zu charakterisieren, die zur Bildung dieser Objekte führten. (G. Kurat).

suchungen von Friedrich Bachmayer (Naturhistorisches Museum Wien), Tillfried Cernajsek (G. B. A. Wien), Karl Nebert (Universität Graz), Oliver E. Paget (Naturhistorisches Museum Wien). Die Tradition österreichischer geologischer, paläontologischer und geodätischer Untersuchungen im Ausland setzten fort Friedrich Bachmayer (Naturhistorisches Museum Wien) in Griechenland, Manfred F. Buchroithner (Maria Enzersdorf) in Pakistan, H. W. Embacher (Universität Innsbruck) in Nepal, Gerhard Fuchs (G. B. A. Wien) in Indien. Auf dem Gebiet der Montanarchäologie arbeiteten Hubert Presslinger (Montanuniversität Leoben)



Insekten in wunderbarer fossiler Erhaltung: Eine fossile Mücke (Nematocera) aus dem Bentonit von Weingraben bei Drassmarkt im Burgenland, die etwa vor 13 Millionen Jahren lebte (Körperlänge 5 mm). Die Erhaltung ist so vorzüglich – aber auch die Präparation – daß sogar die Behaarung der Beine untersucht werden kann. (F. Bachmayer).

und Benno Scheifinger (Leoben). Ingenieurgeologische Probleme behandeln Adrian E. Scheidegger (Technische Universität Wien) und Bernd Schwaighofer (Universität für Bodenkultur Wien). Der Übergang zu den Weltraumwissenschaften ist gegeben mit den Arbeiten von Franz Leberl (Technische Universität Graz) über Auswertungen von Satellitenbilddaten für geowissenschaftliche Fachbereiche, von Hans Jürgen Bolle (Universität Innsbruck) hinsichtlich der Auswertung und Einbindung von klimatischen Satellitendaten, von Alfred Schroll (Sonnenobservatorium Kanzelhöhe) mit Untersuchungen und Auswertungen der Sonnenfleckentaktivitäten. Die Erdbebenforschung, auch im Hinblick auf Vorhersagemöglichkeiten, ist vertreten mit den Arbeiten von Harry Friedmann (Universität Wien) und Rudolf Gutdeutsch (Universität Wien). Der Hinweis auf Arbeiten von Gero Kurat (Naturhistorisches Museum Wien) über Meteoriten und über planetarische Prozesse im Erdmantel möge den Kreis dieser Aufzählung schließen.

W. J. SCHMIDT

### **Chemie, Biochemie**

Gegenüber 1981 zeigten die für chemische Projekte vom FWF bewilligten Förderungsbeiträge wieder eine ansteigende Tendenz. Dies ist zum Teil auf die nach strenger Prüfung bereitgestellten Beträge für Großgeräte im Bereich der analytischen Chemie zurückzuführen. Die Finanzierung wurde teils in Zusammenwirken mit dem BMWF und der Österreichischen Nationalbank bewerkstelligt, um Umweltforschung im Spurenbereich auch in Österreich auf den modernsten Stand zu bringen.

Im Bereich der Großgeräte wird in den nächsten Jahren ein bedenklicher Engpaß entstehen, da die vorhandenen Geräte durch eine neue Generation, meist mit Datenverarbeitungssystemen kombiniert, ersetzt werden müssen. Soll die Forschung in Österreich – und nicht nur auf dem Gebiet der Chemie – weiterhin internationales Niveau beibehalten, soll die Aufbauarbeit der letzten Jahre nicht

aufs Spiel gesetzt werden, muß trotz *budgetärer Einschränkungen* ein Weg gefunden werden, um den notwendig werdenden *Ersatz der schnell veralteten Großgeräte* zu ermöglichen. Mit Nachdruck soll darauf hingewiesen werden, daß bei der Anschaffung von Großgeräten eine Zusammenarbeit von BMWF und FWF besonders wichtig ist, da Großgeräte heutzutage sowohl zur Grundausrüstung als auch zur besonderen Forschungseinrichtung zählen.

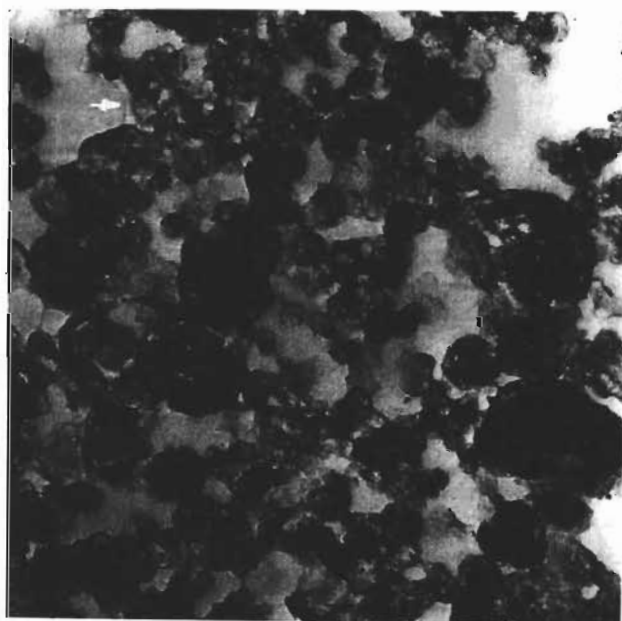
Daß der FWF immer wieder *junge Forscher* fördert, deren Arbeiten dann durch andere Institutionen anerkannt werden, hat auch das Jahr 1982 gezeigt. Der Biochemiker J. V. Small aus dem Institut für *Molekularbiologie* der ÖAW und der Organiker O. S. Wolfbeis aus Graz erhielten den diesjährigen Sandoz-Preis für *Biochemie* bzw. für *Chemie*. J. V. Small ist international bekannt geworden durch seine Untersuchungen über molekulare Mechanismen der Zellbewegung und der Kontraktion von glatten Muskelzellen; O. S. Wolfbeis untersucht systematisch Fluoreszenzeigenschaften von Pflanzeninhaltsstoffen, um einen Fluoreszenzindikator zu präzisen Messungen von physiologischen pH-Werten zu finden.

Von Namensnennungen soll im übrigen Abstand genommen werden, da sie trotz gegenteiliger Beteuerung den Anschein einer Wertung geben könnten. Das Spektrum der geförderten Projekte reicht von den Grenzgebieten zur Physik bis zu den Grenzgebieten zur Biologie und Medizin. Über die erfreulichen Entwicklungen auf den Gebieten der Molekularbiologie und Biochemie, besonders im Institut für Molekularbiologie der ÖAW, ist in den vergangenen Jahresberichten schon mehrmals hingewiesen worden. Aber auch die Forschung auf dem Gebiet der *Festkörperchemie* und *Festkörperphysik* – eine genaue Abtrennung zwischen Chemie und Physik ist hier schwer möglich oder gar nicht mehr sinnvoll – sind *interessante Entwicklungen zu verzeichnen*.

Auf dem Gebiet der galvanischen Direkt-Energieumwandler geht es um die *Entwicklung langlebiger gas- und luftdepolarisierter Elektroden*, die in allen Medien verwendbar sind und den daraus gebauten Zellen eine optimale Lebensdauer garantieren. Es ist zu hoffen, daß diese Untersuchungen in einen Forschungsschwerpunkt münden, um dieses wichtige Gebiet gezielt weiterzuentwickeln.

Polyacetylen hat in jüngster Zeit ebenfalls großes Interesse erweckt. Bei einem vom FWF geförderten Projekt geht es um die Untersuchung der elektrochemischen Dotierungsmethode und damit um die Möglichkeit der Herstellung von *elektrischen Batterien auf reiner Kunststoffbasis* mit einem sehr günstigen Energie-zu-Gewicht-Verhältnis. Dabei geht es besonders um die Defektuntersuchungen während des Lade- und Entladevorganges, die für die Konstruktion von Batterien mit erhöhter Lebensdauer von entscheidender Bedeutung sind. Internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit ist auf dem Gebiet der Strukturbestimmung für österreichische Wissenschaftler eine Notwendigkeit, da in unserem Land Neutronenexperimente nur im bescheidenen Ausmaß durchgeführt werden können. Untersuchungen an komplizierten magnetischen Strukturen, die auch zu *neuen Klassen von Supraleitern* führen, sowie an Carbonaten und an anorganischen Verbindungen mit Wasserstoffbrücken werden mit Hilfe des FWF in Saclay bzw. Grenoble unternommen.





P 3847 „Untersuchung von aktiven Kohle- und Graphitmaterialien auf ihre Eignung zur Herstellung langlebiger gas- und luftdepolarisierter Elektroden“

Verbesserte aufladbare Batterien sind notwendig, um elektrischen Fahrzeugen eine größere Reichweite zu geben. Neue Batterien verwenden Kohlelektroden, die mit Polytetrafluoräthylen (PTFE) gebunden sind. Die Abbildungen 1 und 2 zeigen den Unterschied der Struktur als Funktion der Mischzeit von PTFE und Aktivkohle. Die Abbildung 3 zeigt das Versuchsfahrzeug der technischen Universität Graz:

Stadtfahrzeug, 4sitzig, Austin A-40

Höchstgeschwindigkeit 70 km/h

Reichweite: Mit Bleibatterien 40 km,

mit Zn-Br-Batterien 150 km,

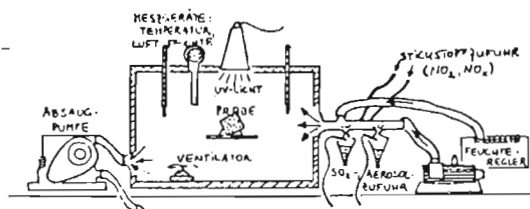
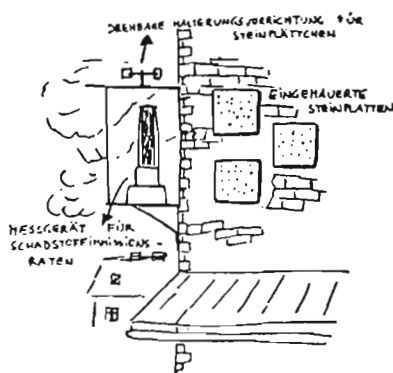
mit Wasserstoff-Luft-Brennstoffzellen 300 km,

als Hybridfahrzeug mit Motorgenerator unbegrenzt.

Abbildung 4 zeigt einen Mikrotomschnitt durch eine poröse Luft-Sauerstoff-Elektrode, wie sie in Brennstoffzellen und Zink-Luft-Zellen Verwendung findet. (K. Kordes).



Schematische Skizze eines  
Freibewitterungsstandes.



Schematisierte  
Skizze der Be-  
witterungskam-  
mer an der  
Hochschule für  
Angewandte Kunst.

A. Vendl, P 4836: Untersuchung der chemischen Verwitterung von Kunstobjekten aus Naturbaustein

Die Verwitterung und der Verfall von Kunstobjekten aus Naturstein ist ein Phänomen, das in Hinblick auf die Gefahr eines unwiederbringlichen Verlustes des Kulturgutes unseres Landes nicht ernst genug genommen werden kann. Eine eingehende wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Problem ist einerseits durch die in unserem Jahrhundert feststellbare Beschleunigung der Steinzerstörung dringend notwendig, andererseits infolge der neuen Errungenschaften in Technik und Naturwissenschaften überhaupt erst möglich geworden.

Will man nicht nur eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Schadensbilder, sondern auch die Erarbeitung geeigneter Richtlinien für die Auswahl des zu verwendenden Steines bzw. die Konservierung in der Zukunft erreichen, dann muß der Problemkomplex von mehreren Seiten angegangen werden:

1. Langzeitversuche im Freien: Proben von verschiedenen, in Österreich häufig verwendeten Natursteinen werden den Bedingungen der Wiener Großstadatmosphäre ausgesetzt, ihre Verwitterungserscheinungen von Zeit zu Zeit untersucht.

2. Um Kriterien zu finden, nach denen in Zukunft die Verwitterungsbeständigkeit eines Bausteines vor dessen Verwendung beurteilt werden kann, ist ein sog. künstlicher Bewitterungstest notwendig. Er soll im Labor durch Simulation der wichtigsten Umwelteinflüsse ein zeitgerafftes Bild der Gesteinsverwitterung bieten.

3. Die chemisch-mineralogisch-petrographische Erfassung des Schadensbildes an der Gesteinsprobe: Zur gezielten Bekämpfung der Steinzerstörung ist eine Kenntnis der Vorgänge im Mikrobereich des Gesteins unumgänglich. Welche verwitterungsbedingten Veränderungen des Gesteinsgefüges treten auf; welche Mineralphasen lösen sich auf, welche werden neu gebildet? Welche chemischen Lösungsumsätze spielen eine Rolle?

Zur Qualifizierung und Quantifizierung dieser Prozesse müssen die verschiedensten Untersuchungsmethoden herangezogen werden. Die Abbildungen zeigen nur einige von ihnen.

Seit einiger Zeit herrscht aber auch zunehmende Besorgnis um die *Erhaltung unserer Kunstdenkmäler*, da aufgrund der *Umweltverschmutzung* ihr Bestand ernstlich bedroht ist. Vom FWF wurden zwei Projekte gefördert, die Untersuchungen über umweltbedingte Verwitterungsschäden an Naturbausteinen zum Ziel haben. Das eine Projekt wird sich besonders mit den Umwandlungsvorgängen im Mikrobereich auseinandersetzen, während das andere Projekt die chemische Verwitterung einer genauen Analyse unterziehen wird. Im Endziel sollen Konservierungs- und Hydrophobisierungsmaßnahmen für Steinobjekte entwickelt werden, die der spezifisch österreichischen Situation Rechnung tragen werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der FWF auch auf dem Gebiet der Chemie und Biochemie hochqualifizierte und international angesehene Forschung fördert, daß aber wirkliche Durchbrüche, originelle und bahnbrechende Ideen fehlen. Wir alle, und zwar Förderer und Geförderte, müssen uns ständig und immer wieder die Frage stellen, ob der Weg, den wir gehen, der richtige ist, ob wir nicht doch etwas vom sicheren und vorgezeichneten Pfad abgehen und mehr Risiko auf uns nehmen sollten.

K. L. KOMAREK

## **Biologische Wissenschaften**

### *Finanzierung 1982*

Die Aufteilung der Förderungsmittel des FWF auf die einzelnen Wissenschaftsdisziplinen zeigte in den letzten Jahren nur wenig Bewegung. So hat sich auch die Förderung der biologischen Wissenschaften im weitesten Sinne – das heißt unter Einbeziehung der biochemischen Grundlagenforschung – gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Insgesamt wurden 42 biologische Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 29 Mio. Schilling gefördert (im Vorjahr waren es 44 Projekte und ebenfalls rund 29 Mio. Schilling gewesen). An Zusatzmitteln wurden noch etwa S 900.000,– freigegeben. Insgesamt beanspruchten die biologischen Wissenschaften in etwa 15% der gesamten Förderungsmittel des FWF für 1982, ein Prozentsatz, der ziemlich genau dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre entspricht. Das Ausmaß der Kürzungen bei bewilligten Projekten betrug rund 23% –, auch dies ein Wert, der in den letzten Jahren weitgehend konstant geblieben ist. Die Zahl der abgelehnten Projekte ist hingegen deutlich zurückgegangen. Insgesamt mußten nur 7 eingereichte biologische Projekte abgelehnt werden. In den fortschrittlichsten und von internationalen Kontakten am stärksten profitierenden Sparten der Biologie ist das Antragsniveau bereits so hoch, daß fast alle eingereichten Projekte voll zur Finanzierung freigegeben werden können. Dies trifft vor allem auf die Biochemie zu, in deren Bereich kein einziges Projekt abgelehnt oder drastisch gekürzt werden mußte.

### *Aufteilung der Förderungsmittel auf einzelne Wissenschaftsdisziplinen*

Die Biologie ist das am weitesten gefächerte und vielfältigste Gebiet der Naturwissenschaften. Es reicht von der Biochemie – die ihrerseits ihre Wurzeln in Chemie

und Physik hat – bis zur angewandten Ökologie mit ihren Ausläufern in Biotechnologie und Erdwissenschaften. Die Dominanz der *Zellbiologie und Biochemie*, auf die bereits in den vergangenen Jahresberichten hingewiesen wurde, muß auch für 1982 konstatiert werden, doch ist das relative Ausmaß ihrer Förderung deutlich zurückgegangen. Waren in den letzten 3 Jahren mehr als 50% der für biologische Projekte ausgeschütteten Mittel in die Biochemie und Zellbiologie geflossen, so betrug deren Anteil heuer nur etwa 38%. Dies ist allerdings ziemlich sicher noch kein allgemeiner Trend, sondern nur Ausdruck der begrenzten Anzahl leistungsfähiger Arbeitsgruppen in Österreich, die ja doch nicht alljährlich mit neuen Projekten aufwarten können. Ein erstaunlich hoher Prozentsatz der Förderungsmittel kam diesmal einer Sparte zugute, die in vergangenen Jahren eher bescheiden auftrat und bescheiden gefördert wurde: der *zoologischen und ökologischen Forschung*. So wurden in limnologische, meeresökologische und angewandte ökologische Projekte im Berichtsjahr 6,8 Mio. Schilling und damit etwa 23% der Förderungsmittel für die biologischen Wissenschaften investiert und in rein zoologische Projekte nochmals 5,5 Mio. Schilling oder 18,7%. Hinzu kommt noch fast eine Million für ein veterinärmedizinisches und ein wildbiologisches Projekt von Rang. Die *botanische Forschung* erhielt insgesamt 3,4 Mio. Schilling und 11,3%. Die *organische Physiologie* mit ihren Querverbindungen zur Medizin war bloß durch 2 Projekte vertreten, die mit 1,1 Mio. Schilling gefördert wurden. Das Gesamtbild wird durch ein anthropologisches und ein biotechnologisches Projekt abgerundet.

#### *Trends, Schwerpunkte, Ausblicke*

Während der Referent für die biologischen Wissenschaften in seinen Berichten der letzten Jahre nicht darum herumkam, den Fortschritt und die zunehmend selbstsichere Etablierung der Biochemie auf der wissenschaftlichen Szene Österreichs zu kommentieren, sind heuer die Gewichte etwas anders zu verteilen. Die Biochemie im weiteren Sinne beanspruchte zwar noch immer fast 40% der für biologische Forschung ausgeworfenen Mittel und die international so stürmisch verlaufende Entwicklung der Gentechnologie hat nun auch auf sehr entschiedene Weise die österreichische Biochemie erfaßt, aber die bewilligten Projekte bewegen sich doch – mit einer einzigen Ausnahme – in jenen Bahnen, die durch die Vorläuferprojekte derselben Wissenschaftler vorgezeichnet worden waren. Wenn wir die hervorstechendsten Merkmale der biologischen Forschung im Berichtsjahr charakterisieren wollen, dann müssen diesmal Projekte aus einer anderen biologischen Sparte hervorgehoben werden.

#### *Angewandte Ökologie; passive und aktive Umweltforschung*

Die Diskussion um die vielschichtige Problematik des Umweltschutzes wird nicht nur mit Emotionen geführt – wie öffentliche Diskussionen oft vermuten lassen –, sondern hat mit einer gewissen Verzögerung auch zu konkreten und neuartigen wissenschaftlichen Fragen geführt. Wer hätte zum Beispiel noch vor ein paar Jahren gedacht, daß der „saure Stammabfluß“ in Wäldern ein echtes wissenschaftliches Problem darstellen kann, dessen Verfolg unsere Einsichten in die Dynamik biologischer Prozesse in Böden beeinflussen wird. Jeder spricht heute vom „sauren



Regen“, daß wir aber über die Art und Weise, wie dieses Industrieprodukt auf Pflanzen wirkt, nur höchst fragmentarisch unterrichtet sind, das bleibt meist unerwähnt. Zwei namhafte ausländische Gutachter haben jedenfalls einem von E. Glatzel von der Universität für Bodenkultur in Wien eingereichten Projektvorschlag zu diesem Thema das allerhöchste Lob gezollt. Auch von anderen Arbeitsgruppen der Universität für Bodenkultur werden die Wirkungen klimatischer Faktoren auf unsere Wälder – in besonderer Beziehung zum Befall heimischer Eichen durch die Eichenmistel – im Rahmen eines umfangreichen Projektes untersucht. Bezeichnet man die Untersuchung der Wirkungen von Umweltfaktoren auf die Organismen und Lebensräume der Erde als „passive Umweltforschung“, dann ist diesem Begriff der einer „aktiven Umweltforschung“ gegenüberzustellen. Hierunter sind Bemühungen zu verstehen, die sich nicht damit begnügen, Umweltsveränderungen zu registrieren und deren Wirkungen zu analysieren, sondern aufgrund der genauen Erkenntnis ihrer Entstehung schädliche Veränderungen einzudämmen oder zu kompensieren trachten. Zwei Projekte dieser Art sind im Berichtsjahr gefördert worden. Eines, das die Entfernung schädlicher Eisen- und Manganmengen aus dem Grundwasser zum Gegenstand hat und sich hierbei einer interessanten mikrobiologischen Methode bedient (E. Frischherz, Universität für Bodenkultur), und ein zweites, das sich ebenfalls mit der biologischen Reinigung von Wasser, in diesem Fall allerdings von Abwässern, befaßt (F. Moser, Technische Universität Graz).

#### *Populationsökologie und Populationsgenetik*

Wenn wir von den Wirkungen von Umweltfaktoren auf Organismen und Lebensräume sprechen, dann darf nicht vergessen werden, daß auch unsere Anschauungen von den Reaktionen der Organismen eine stete Verfeinerung und Differenzierung erfahren. Betrachtete man vor noch gar nicht so langer Zeit die *Art* als Einheit von Biozöosen und die Reaktionen von Vertretern einer Art auf Umweltfaktoren als Konstanten, mit denen überall dort, wo die jeweilige Art auftritt, gerechnet werden kann, so gilt heute die *Population*, ja in vielen Fällen bereits das *Individuum*, als die kleinste Einheit der Biozönose. In einer wegweisenden Untersuchung hat es sich der aus der BRD nach Österreich zurückgekehrte Ordinarius für Forstentomologie an der Universität für Bodenkultur, E. Führer, zum Ziel gesetzt, die von ihm entdeckten Unterschiede zwischen Populationen und Individuen des Eichenborkenkäfers nicht nur mittels moderner biochemischer Verfahren zu charakterisieren, sondern sie auch zum Werkzeug einer neuartigen Methode der Schädlingsbekämpfung zu machen.

Auf einer ganz anderen populationsbiologischen Linie liegen die seit Jahren vom FWF unterstützten Untersuchungen von H. Tunner (Universität Wien) über die genetischen Beziehungen zwischen europäischen Wasserfröschen. International haben diese Arbeiten nunmehr besondere Beachtung gefunden, weil durch eine Kombination biochemischer und zytologischer Methoden die Wechselwirkungen artverschiedener Genome in Hybriden sichtbar gemacht werden konnten, was zu einigen ganz erstaunlichen Befunden geführt hat. So erwies sich der bisher als gute Art betrachtete Wasserfrosch *Rana esculenta* als Bastard zwischen zwei anderen

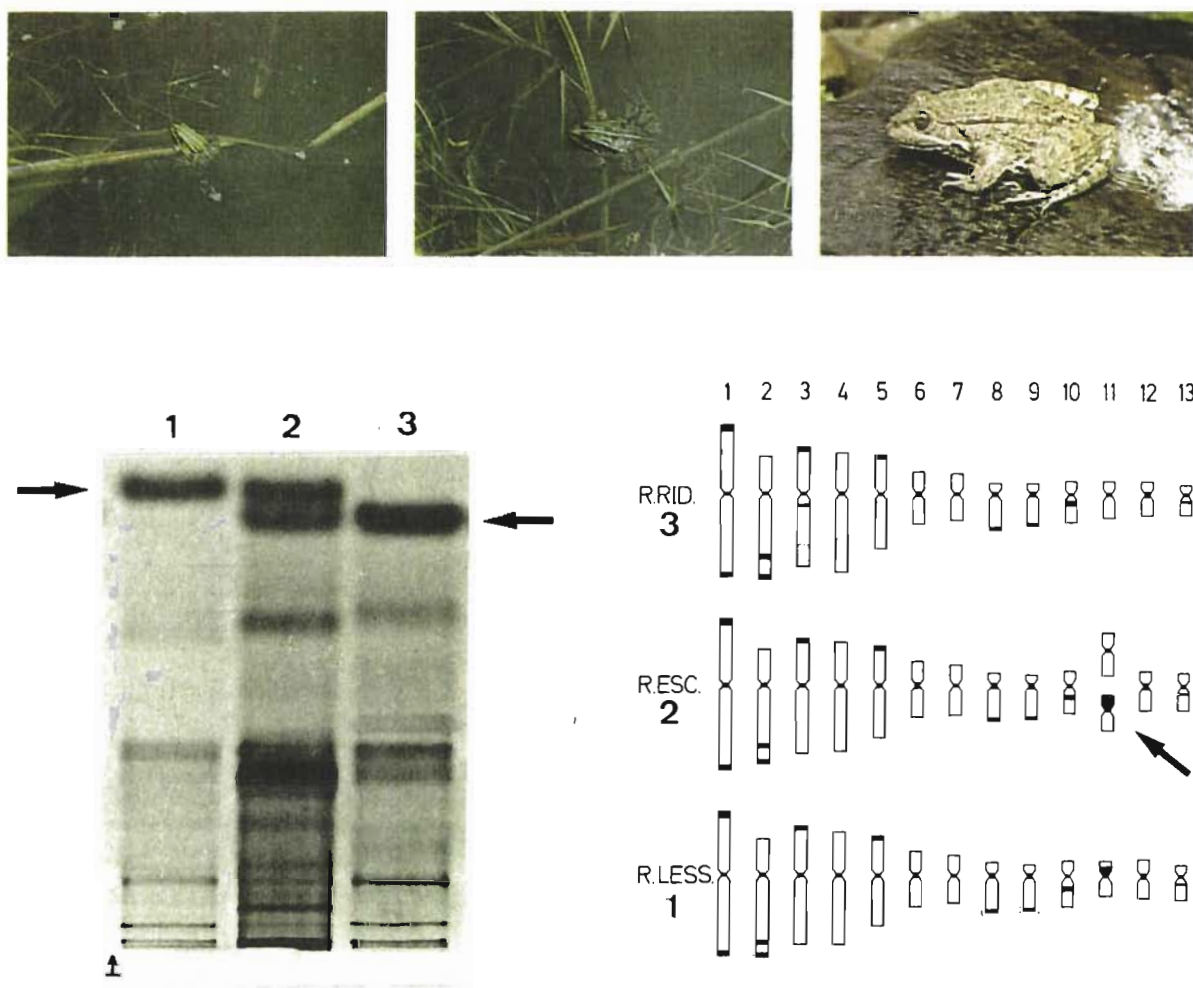


Abb. A) Die drei Wasserfroschtaxa: 1 = *Rana lessonae* (kleiner Wasserfrosch), 2 = die hybride *Rana esculenta* (Teichfrosch), 3 = *Rana ridibunda* (Seefrosch).

Abb. B) und C) Demonstration der Hybridnatur von *R. esculenta* am Beispiel des Plasmaalbumins (Abb. B) und des Heterochromatins von Chromosom Nr. 11 (Abb. C).

Arten. In Mischpopulationen mit einer der beiden Elternarten bleibt die Hybridnatur des Wasserfrosches erhalten, in dem das gesamte Genom der beteiligten Elternart aus der befruchteten Eizelle eliminiert wird. Vor allem durch die Untersuchungen H. Tunners und seiner Mitarbeiterin, S. Heppich, können einige der spannendsten Probleme der Bastardierung bei Tieren nun am Paradeffall der Wasserfrösche sichtbar gemacht und weiter analysiert werden.

#### Das Beispiel der mongolischen Wüstenrennmaus

Das vordringlichste Anliegen der medizinischen Grundlagenforschung ist es, am Tiermodell Einsichten in biologische Funktionen und Funktionsstörungen zu erarbeiten, die sich auch auf den Menschen übertragen lassen. Auf der Basis von Tierversuchen kann die Strategie erfolgreicher therapeutischer Maßnahmen entwickelt werden. Eines der ungewöhnlichsten und interessantesten Tiermodelle der letzten Zeit ist von einer Forschergruppe der Universität Wien unter Führung K. Jellinger vorgeschlagen worden. Es handelt sich um einen Inzuchtstamm der



Mongolische Rennmaus (*Meriones unguicatus*) mit implantierten epiduralen Elektroden und Modellsender der in Konstruktion befindlichen EEG-Telemetrieinheit.

mongolischen Wüstenrennmaus, der auf bestimmte Umweltfaktoren mit spontanen Krampfanfällen zu reagieren pflegt, die dem Krankheitsbild der Epilepsie beim Menschen in vieler Hinsicht ähnlich sind. Das Wiener Forscherteam will nun durch eine Kombination elektrophysiologischer und pharmakologischer Methoden dieses tierische Krankheitsbild aufklären. Man hofft aus den gewonnenen Einsichten Hinweise zu erhalten, die auch für die Behandlung menschlicher Krampfanfälle nützlich sein könnten. So würde es z. B. das Tiermodell erlauben, die Wirksamkeit antikonvulsiver Substanzen auf völlig neuartige Weise zu überprüfen. Neben der Wüstenratte, die schon vor vielen Jahren ein analytisches Studium der Zuckerkrankheit möglich gemacht hat, würde so ein zweiter Vertreter der Nagetiere einen zoologischen Beitrag zur Medizingeschichte leisten können.

#### *Fortschritte der Gentechnologie in Österreich*

Im vorjährigen Bericht konnte der Beginn gentechnologischer Forschung in Österreich kommentiert werden. Neben dem Institut für Molekularbiologie der ÖAW in Salzburg sind nun auch kleinere Arbeitsgruppen an den biochemischen Instituten der Universität Wien entstanden, die sich mit gentechnologischen Problemen beschäftigen. Ein besonderes und für Österreich neuartiges Projekt haben T. Matzke vom Institut der ÖAW und C. Barta vom Institut für Biochemie der medizinischen Fakultät der Universität Wien beim FWF eingereicht. Im Rahmen dieses Projektes soll eine im Ausland bereits erfolgreich angewandte Methode auch in Österreich etabliert werden, nämlich das Gen eines Säugetieres (in diesem Fall das von C. Barta isolierte und sequenzierte Gen, das in der Ratte die Produktion von Wachstumshormonen steuert) in ein Tumorgewebe einzuführen, das die Kommandos des importierten Gens „lernen“ und somit die Produktion des gengesteuerten Proteins in großem Maßstab übernehmen würde. Zielgewebe wäre ein pflanzlicher Tumor, so daß ein Säugetierhormon schließlich von

einem pflanzlichen Gewebe hergestellt werden würde – eine phantastische Demonstration der Einheit des Lebens, wie man sie sich noch vor einem Jahrzehnt nicht hätte vorstellen können.

Alles in allem liefert das Jahr 1982 ein reichhaltigeres Bild der biologischen Forschung in Österreich als die vergangenen Jahre, in den die molekularen Wissenschaften die Szene beherrscht hatten. Der Fortschritt der Biologie hängt sicher davon ab, inwieweit es gelingt, neben den Einsichten in den molekularen Unterbau auch das Wissen von den Leistungen hochintegrierter Systeme – vom einzelnen Lebewesen bis zum Ökosystem – zu vertiefen; neben dem *Allgemeingültigen* auch das jeweils *Spezifische* der analytischen Betrachtungsweise zugänglich zu machen.

W. WIESER

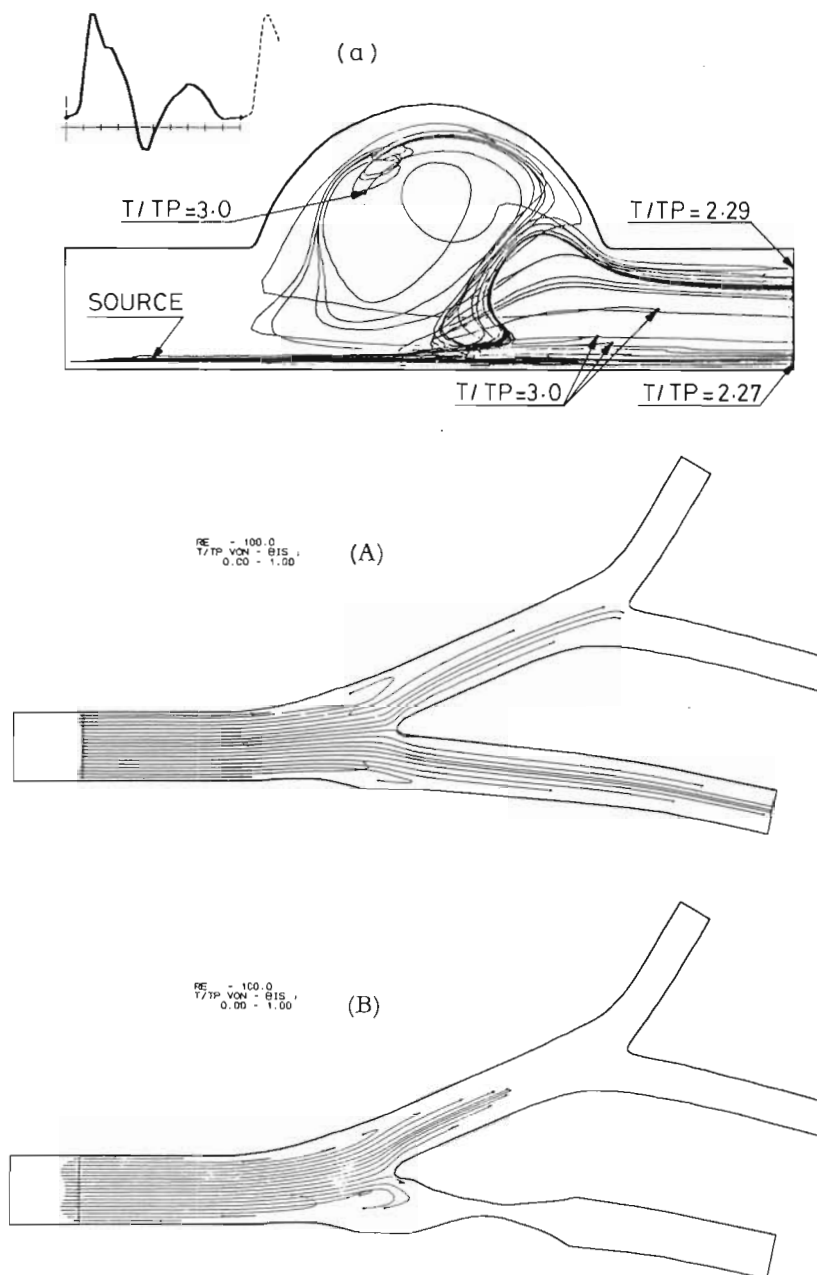
## **Mathematik, Physik, Astrophysik, Technische Wissenschaften**

### *Förderungen 1982*

Das Spektrum der Neubewilligten Projekte umfaßt den gesamten Bereich der einschlägigen Grundlagenforschung. Da der Anteil der ausländischen Gutachter im Berichtsjahr noch vergrößert wurde und wegen der allgemeinen Budgetlage nur hervorragend bewertete Projekte akzeptiert werden konnten, beweisen die Förderungen ein recht gleichmäßig hohes Niveau der österreichischen Forscher auf den verschiedensten Gebieten; auch innerhalb einzelner Wissenschaftszweige, wie etwa der auch heuer stark vertretenen Physik, gibt es keine Einseitigkeit. Immerhin scheinen sich *zwei Tendenzen* abzuzeichnen: eine *Vermehrung hochwertiger „interdisziplinärer“ Forschungsprojekte* sowie ein immer stärker werdendes *Problembewußtsein der Grundlagenforscher*, was mögliche – wenn auch oft sehr langfristig zu erwartende – *Anwendungen* betrifft.

In der Vergangenheit konnte sich hinter dem Schlagwort „interdisziplinär“ oft zweitrangige Forschung verbergen, die von den Fachleuten der angrenzenden, traditionellen Wissenschaftsgebiete nicht recht ernst genommen wurde und daher unkontrolliert wuchern konnte. Die Pioniertätigkeit des früheren Referenten des FWF, F. Paschke, hatte in den letzten Jahren bereits auf dem Grenzgebiet zwischen Technik und Medizin zu Erfolgen internationalen Ranges geführt (z. B. Fortsetzungen früherer Projekte in P 4791: Innenohrprothese für Taube, E. Hochmair, Technische Universität Wien). Hiezu kommt nun auch die Biophysik (P 4886: Untersuchung der kohärenten Eigenstrahlung von Lebewesen, F. Grass, Technische Universität Wien), aber auch die Biomathematik (P 4671: Strömungsberechnung in Arterien, G. Florian, Technische Universität Graz).

Die Praxisbezogenheit vieler technischer Projekte ist evident (z. B. P 4656 Optimale Pulswechselrichter für Drehstrommotoren, E. Zach, Technische Universität Wien; P 4695 Thermodynamische Analyse des Motorprozesses, H. Pischinger, Technische Universität Graz), doch ergeben sich aus der zunächst nicht anwendungsorientierten Grundlagenforschung – und nur aus dieser – immer öfter



P 4671 (Florian, Perktold)

Für die Erklärung der Entstehung der Arteriosklerose in der Wand von Arterien, die bekanntlich heute zu den häufigsten zum Tode führenden Erkrankungen gehört, ist es wichtig, den Verlauf der Blutströmung, vor allem im Bereich der Wandnähe zu kennen. Eine exakte Beschreibung von Strömungsvorgängen ist nunmehr mittels mathematischer Methoden möglich. In dem gezeigten Bild wurde mittels der Methode der „finiten Elemente“ der Verlauf der Bahnen einzelner Blutzellen in einem Blutgefäß berechnet, das eine Erweiterung (Aneurysma) enthält. Die Blutströmung verläuft von links nach rechts. Die Zahlen in dem Bild geben an, wie lange einzelne Zellen, deren Weg vom Punkt (source) verfolgt wird, im Bereich des untersuchten Abschnittes bleiben (1,0 bedeutet einen Herzschlag, 2,0 bedeutet zwei Herzschläge, etc.). Durch das Kreisen von Zellen im erweiterten Bereich des Blutgefäßes können schädigende Einflüsse auf die Wand der Arterie ausgeübt werden.

Im Verlaufe der Entwicklung einer Arteriosklerose entstehen Verengungen (Stenosen) in Arterien. Mit Hilfe der Methode der „Finiten Elemente“ wurde der Verlauf einzelner Blutzellen in einer Arterienverzweigung berechnet.

Bild A zeigt die Verteilung der Blutzellen im Normalfall. Das Blut strömt gleichmäßig in alle Zweige.

Bild B zeigt die Verteilung der Blutzellen nach Entstehung einer arteriosklerotischen Stenose. Vor der Stenose kann es sogar zeitweilig zu einer Umkehr der Strömung kommen.

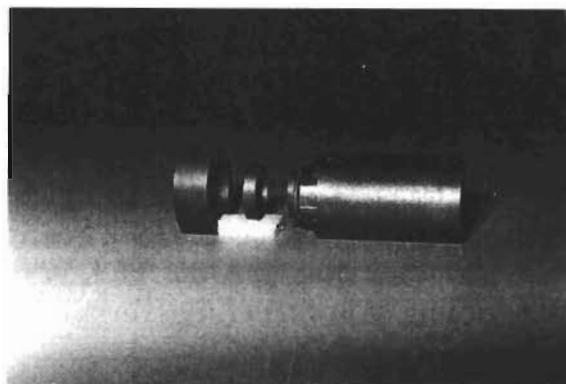
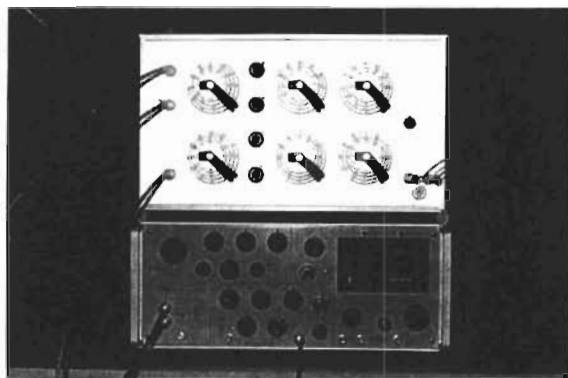
Durchbrüche zu (zumindest langfristig zu erwartenden) hochinteressanten Anwendungen. So wird etwa die laserinduzierte Abscheidung aus der Gasphase (P 4796, F. Bäuerle, Universität Linz) von einem ausländischen Gutachter als einmalig in Europa und als eigenständiger, alternativer Ansatz zu Forschungen amerikanischer Großunternehmen in Richtung neuer Technologien für Bauelemente in der Mikroelektronik bezeichnet. Arbeiten auf dem Gebiet der numerischen Mathematik (P 4786, H.J. Wacker, Universität Linz) haben als Ziel die Gewinnung von Steuerungsverfahren zur optimalen Nutzung hydroelektrischer Energie aus Speicherkraftwerken.

Wie bereits bemerkt, beginnen auch Grundlagenforscher nun immer früher, sich mögliche Anwendungen ihrer Forschungsergebnisse zu überlegen. Einen nicht zu vernachlässigenden Anstoß in diese Richtung gab im Berichtsjahr die Österreichische Nationalbank (ÖNB) durch den Beschluß, sowohl auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Entwicklung (über den FFF) als auch auf jenem der Grundlagenforschung über den FWF jene Projekte zu fördern, bei denen eine *wirtschaftliche Anwendung* in nicht so ferner Zukunft eine *Verbesserung der österreichischen Leistungsbilanz* bewirken kann. Obwohl diese Forschungsmöglichkeit erst ab Mitte 1982 de facto bestand und obwohl beim FWF seiner Aufgabe nach eine strenge Orientierung auf wissenschaftliche Forschung besteht, konnte die ÖNB bereits heuer die Finanzierung einiger Projekte auf dem Gebiete Mathematik, Physik, Technik übernehmen. Es spricht für die Anwendungsorientiertheit der österreichischen Grundlagenforscher, daß der FWF im Rahmen seines eigenen Budgets eine Reihe weiterer praxisbezogener Forschungsvorhaben förderte, wie die oben erwähnten technischen Projekte P 4656 und P 4695, deren Finanzierung die ÖNB nicht genehmigen konnte. Da nicht auszuschließen ist, daß es eine ähnliche, für die Grundlagenforschung hochwillkommene Aktion auch in der Zukunft geben kann, wird sich die begrüßenswerte Orientierung der Grundlagenforschung auf Probleme mit Anwendungsmöglichkeiten vermutlich verstärken. Allerdings werden derartige Finanzierungsformen immer nur einem relativ kleinen Anteil der Grundlagenforscher zugänglich bleiben.

## *II. Forschungsschwerpunkte-Programm 1978–1983*

Das Berichtsjahr 1982 befindet sich zwischen dem Jahr 1981 mit ausführlicher Beurteilung der im ganzen sehr erfreulichen Zwischenergebnisse und dem Abschluß dieses Programms im kommenden Jahr. Von den vier Forschungsschwerpunkten, die zum Bereich Physik–Technik gehören, können Ende 1983 nach zehnjähriger Unterstützung durch den FWF sicher die Schwerpunkte S-18 (Plasmaphysik, M. Pahl, Universität Innsbruck) und S-20 (Physikalische und nachrichtentechnische Weltraumforschung, W. Riedler, Technische Universität Graz) nicht weiter als solche gefördert werden. Während im Falle der sehr aktiven Plasmaphysik eine Integration in die Universität Innsbruck als „natürlich“ erschiene, besitzen verschiedene Teilprojekte von S-20 bereits jetzt neben den Verbindungen zu den Grazer Universitäten enge Kontakte zur Österreichischen Akademie der Wissenschaften und zu anderen Dienststellen des Bundes. Eine





P 4113 „Entwicklung eines transportablen Kalorimeters zur Absolutmessung der Energiedosis ionisierender Strahlung“

Während in der Vergangenheit die Ionendosis (Einheit Röntgen) als wichtigste Meßgröße für die Dosimetrie ionisierender Strahlung diente, bedingt die zunehmende Verwendung hochenergetischer Photonen- und Elektronenstrahlung in der Strahlentherapie den Übergang auf eine neue Meßgröße, die Energiedosis (Einheit Gray). Als Primärnormal für diese Meßgröße, die muß ein Kalorimeter verwendet werden, das eine Wärmeänderung durch ionisierende Strahlung in der Größenordnung von Millionstel Grad nachweisen kann.

Es wurde ein neuartiges transportables Energiekalorimeter entwickelt und erprobt, das nunmehr als Primärnormal in Österreich, Ungarn, Italien und bei der IAEA für die Energiedosismessung verwendet werden kann.

Die Entwicklung dieses neuartigen Meßgerätes erfolgte in internationaler Zusammenarbeit in Seibersdorf.

Lösung auf Dauer muß jedenfalls den Fortbestand der begonnenen Aktivitäten sichern, die von einer neuen Generation junger Forscher getragen werden (siehe dazu Teil II).

### *Förderungen aus früheren Jahren*

Auch die im Jahre 1982 noch laufenden, sich ihrem Abschluß nähernden Projekte entsprechen dem oben beschriebenen Spektrum: Die äußerst erfolgreiche Untersuchung „Photophysikalische Primärprozesse im Pikosekundenbereich“ mit modernsten physikalischen Methoden (P 4031, F. Aussenegg, Universität Graz) gehört im besten Sinn in das Gebiet interdisziplinärer Forschung. Hingegen zeigten sich bei der Untersuchung des nuklearen Myoneinfanges an Deuterium, einem Experiment, das beim Schweizer Institut für Nuklearforschung durchgeführt wurde (P 4108, W. H. Breunlich, Universität Wien – ÖAW), so interessante Aspekte betreffend eine „Katalyse“ der Kernfusion, daß Mitarbeiter führender Laboratorien der USA und der UdSSR bereits eine Zusammenarbeit mit dem Forscherteam der ÖAW anboten. Schließlich macht die Entwicklung eines gegenüber jenem des US-Bureau of Standards noch verbesserten Kalorimeters zur Energiedosisbestimmung (P 4113, K. Duftschmidt, Österreichisches Forschungs-



zentrum Seibersdorf) beste Fortschritte. Da es sich hier um eine präzise Bestimmung der Dosis bei der Strahlentherapie handelt, wird eng mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, aber auch mit der IAEA und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zusammengearbeitet.

Das Berichtsjahr war von dem Dilemma geprägt, eine steigende Anzahl von Projekten, insbesondere aus dem Kreise jüngerer Forscher, einem nur wenig steigenden Budgetrahmen anzupassen. Auch auf dem Gebiete der Physik und Technik mußte daher die Ablehnungsquote hoch sein; sie schloß leider viele, auch positiv begutachtete Projekte ohne Spitzenbenotung ein.

Gerade in diesem für innovative wirtschaftliche Entwicklungen so wichtigen Bereich darf es keinesfalls nach Jahren der Motivation für jüngere Forscher und nach Jahren des Aufholens gegenüber dem Ausland zu einer Entmutigung kommen. So hätte etwa die geplante Aufhebung der Einfuhrumsatzsteuerbefreiung für in Österreich ohnehin nicht erzeugte wissenschaftliche Geräte die erfreuliche Budgeterhöhung für 1983 wieder zunichte gemacht, wäre der Plan zu dieser Maßnahme nicht – und zwar auch nach Kenntnisnahme der Sachargumente des FWF durch das BMF – aufgegeben worden.

W. KUMMER

## **Medizin / Veterinärmedizin**

Wie aus der Übersichtstabelle auf Seite 106 dieses Berichtbandes hervorgeht, wird jedes eingereichte Projekt vom Präsidium des FWF an mindestens 2 Experten zur Begutachtung gesendet. Nach Erhalt der Gutachten ist es Aufgabe der Referenten, die Beurteilung des Projektes durch die 2 Experten dem Kuratorium vorzutragen und zu erläutern, das dann eine Entscheidung über die Förderung zu fällen hat. Die Zahl der vom Referenten für Medizin und Veterinärmedizin vorgetragenen und bewilligten Projekte nimmt, bei etwa gleichbleibender Ablehnungsrate von etwa 30 bis 40%, von Jahr zu Jahr zu. Es wurden im Jahre 1980: 16, 1981: 31 und 1982: 38 Projekte bewilligt. Diese laufende Zunahme der Projektzahl spiegelt eine Entwicklung wider, die sowohl in Fachkreisen wie in der Öffentlichkeit positiv und negativ Emotionen wachruft, was daher im folgenden zunächst von einem allgemeinen Standpunkt überlegt werden soll.

Es soll hier geprüft werden, welche grundsätzliche Bedeutung der Projektförderung medizinisch-biologischer Vorhaben durch den FWF und insbesondere den im Jahre 1982 geförderten Forschungsprojekten zukommt.

### *Überlegungen zur derzeitigen Situation*

Forschung wurde kürzlich als Schreckbild eines „neuen Popanz“ (lt. Lexikon: aus dem Tschechischen, Vogelscheuche) an die Wand gemalt (siehe Profil 1982/43). Unabhängig davon, ob diese Darstellung eine wohldurchdachte Unterstellung, eine unbedachte Verallgemeinerung oder aber ein Mißverständnis ist, kann man eine derartige simplifizierende Einordnung für die heutige Zeit als symptomatisch

auffassen. Als Anlaß für die in dem Artikel ausgedrückte Befürchtung läßt sich unschwer die in letzter Zeit immer deutlicher werdende finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung erkennen. Der tiefere Grund liegt aber in der Unsicherheit, ob das, was unter dem Titel Forschung mit Mitteln der Steuerzahler unterstützt werden soll, diese Unterstützung wirklich verdient und ob nicht die aufgewendeten Mittel besser für andere Zwecke einzusetzen wären. Und schließlich muß man anerkennen, daß gerade im medizinischen und auch gesundheitspolitischen Bereich die Beurteilbarkeit von Problemstellungen in der Forschung und in der technologischen Entwicklung selbst für Fachleute immer unübersichtlicher wird.

Es gibt auch schon seit Jahren kritische und gleichzeitig sachliche Stimmen, die einen „Paradigmawechsel“ in den wissenschaftlichen Zielrichtungen vor allem im medizinischen Bereich fordern und ankündigen (H. Schaefer, Plädoyer für eine neue Medizin, 1980, Schippberges, Der Arzt von morgen, 1982). – Eine genauere Überprüfung der von diesen Autoren geforderten neuen Zielsetzungen für die kommenden Jahre zeigt jedoch, daß dabei einer Besinnung auf die Grundlagenforschung in der Medizin besondere Bedeutung zukommt. Überall dort, wo die Grundlagenforschung zu wenig beachtet wird, läuft die Medizin Gefahr, Gedankengängen zu folgen, die E. Bleuler, der Entdecker der Schizophrenie, mit dem Titel eines Buches 1921 als „das ‚autistisch-undisziplinierte‘ Denken in der Medizin ...“ beschrieben hat. Er meint damit ausdrücklich ein von der realistischen Logik abweichendes Denken. Der Titel des Buches enthält noch die Worte „... und seine Überwindung“. Die Überwindung des „autistisch-undisziplinierten“ Denkens kann nur durch realitätsbezogenes diszipliniertes Denken und Arbeiten ermöglicht werden. Mit anderen Worten: es ist die Aufgabe der Forschungsförderung in der Medizin und auch im gesamten Bereich der „Life Sciences“, höchstqualifizierte Projekte unabhängig von der Frage einer allfälligen unmittelbaren industriellen und ökonomischen Nutzung zu fördern.

Was haben diese Vorbemerkungen mit dem Jahresbericht über die Aktivitäten des FWF auf medizinischem Gebiet zu tun? – Sie sind in mehrfacher Weise notwendig:

- Aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage wird mehr als bisher eine anwendungsorientierte Forschung gefordert, die unmittelbar über industrielle Nutzung letztlich dem Staat Einnahmen bringen kann. Die medizinische Forschung ist zwar ihrem Wesen nach anwendungsorientiert, aber nicht im Hinblick auf industrielle Nutzung. Dies gilt insbesondere für die Grundlagenforschung.
- Die vom FWF geförderten Projekte spiegeln thematisch sehr exakt die weltweit im Vordergrund stehenden medizinischen Probleme wider. Die oben angedeutete Unsicherheit in der Beurteilung ist ein weltweites Problem.
- Der FWF ist eine der wenigen Stellen – wenn nicht sogar die einzige in Österreich – die ein Technology Assessment, d. i. eine Technologiebewertung, im Sinne einer objektiven Auswahl von Forschungsvorhaben im medizinischen Bereich durchführt.

### *Schwierigkeiten der Bewertung und deren Lösung im FWF*

Es muß eingeräumt werden, daß es, wie schon angedeutet, als weltweit ungelöstes Problem anzusehen ist, wie eine Bewertung von Forschungsqualität und von technologischer Qualität in idealer Weise praktisch erreicht werden kann (McNeil an Cravalho: Critical Issues in Medical Technology, 1982). Man hatte in den USA beispielgebend ein „National Center for Health Care Technology“ errichtet, das die Aufgabe gehabt hätte, gesundheitspolitische, ökonomische und soziale Aspekte der Technologiebewertung (Technology Assessment) zu betreuen und die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen zu koordinieren. Das erwähnte Center hat nach kurzer Funktionsperiode 1982 zu existieren aufgehört, weil mächtigen Einflußgrößen (American Medical Association, Health Industry Manufactures Association) die mögliche Kontrolle einer solchen, der Exekutive beigeordneten Zentrale, unliebsam erschien (Perry: The Brief Life of the National Center for Health Care Technology, New England Journal of Medicine 307:1095, 1982).

Es ist zu einem gewissen Grade verständlich, daß die Meinungen in der Öffentlichkeit (weltweit) über Bestechlichkeit und Profitinteressen im medizinischen Bereich, sowohl was Forschung als auch was die praktische Anwendung der Ergebnisse anlangt, nicht gerade immer schmeichelhaft sind. Es scheint mir aber eben deshalb wichtig, in jedem Jahresbericht des FWF neu zu betonen, daß die funktionelle Struktur der Projektbewertung des FWF mittels eines „Peer-Review-Systems“ von allen möglichen Bewertungssystemen das objektivste und unbestechlichste ist und daß die Geschäftsordnung des FWF jeden Gedanken an Profit von vornherein unmöglich macht. So sehr Forschungsförderung ein grundsätzliches Problem darstellt, so sehr ist darauf hinzuweisen, daß der FWF eine optimale Möglichkeit der Problemlösung anbietet.

### *Die im Jahre 1982 neu bewilligten Projekte*

Im folgenden werden in der Reihenfolge der Projektnummern die wesentlichen Fragestellungen der im Jahre 1982 bewilligten Forschungsprojekte kurz zusammengestellt. Eine Übersicht der Projekte, der Projektleiter und der Kurztitel ist in der folgenden Tabelle zu sehen.

| Projekt-nummer | Projektleiter<br>Universität | Kurztitel                                         |
|----------------|------------------------------|---------------------------------------------------|
| P 4497         | NIEBAUER/Wien                | Rheumatoide Arthritis und Kreuzbandrißpathogenese |
| P 4533         | HOHENEGGER/Wien              | Arterieller Blutdruck und Nahrungsreduktion       |
| P 4538         | ZEKERT/Wien                  | Thromboembolieprophylaxe in der Traumatologie     |
| P 4546         | AMBROSCH/Wien                | Immunität gegen Meningokokken                     |
| P 4584         | SCHULTER/Graz                | Psychophysiologie der Aufmerksamkeit              |
| P 4589         | JANISCH/Wien                 | Extracorporale Fertilisierung                     |
| P 4596         | MUNTEAN/Graz                 | Gerinnungsfaktor VIII                             |
| P 4611         | BURGHARDT/Graz               | Zervixkarzinom                                    |
| P 4612         | ZIMPFER/Wien                 | Anaesthesie und Herz-Kreislauf-Homöiostase        |
| P 4619         | GAISL/Graz                   | Rationalisierung des Ausdauertrainings            |

|        |                        |                                                      |
|--------|------------------------|------------------------------------------------------|
| P 4632 | GRAF/Wien              | Leberzellfunktion                                    |
| P 4641 | HOLZER/Graz            | Peptide im Darm                                      |
| P 4654 | HADORN/Graz            | Zystische Fibrose                                    |
| P 4659 | SPOENDLING/Innsbruck   | Akustische Bahnen                                    |
| P 4662 | TRITTHART/Graz         | Zelluläre Biophysik                                  |
| P 4665 | RAMEIS/Wien            | Wechselwirkung der Herzglykoside mit Antiarrhythmika |
| P 4674 | WIESER/Innsbruck       | Entwicklung heimischer Fische                        |
| P 4677 | DIENSTL/Innsbruck      | Kontinuierliche Messung der Myokardischämie          |
| P 4679 | SCHAUENSTEIN/Innsbruck | Ontogenese und Phylogenese der Immunität             |
| P 4686 | LUGER/Wien             | Epidermal cell thymocyte activating factor           |
| P 4692 | MACHALEK/Wien          | Wetterfühligkeit – Biotropieanalyse von Wien         |
| P 4708 | DENK/Graz              | Zytoskelett                                          |
| P 4711 | STEFFEN/Wien           | Pathogenese chronischer Polyarthrit                  |
| P 4723 | WIDHALM/Wien           | Serumlipoproteine während Diät bei Kindern           |
| P 4727 | GUTMANN/Wien           | Lipidsynthese und Temperatur                         |
| P 4728 | JANISCH/Wien           | Tumorstammzellen                                     |
| P 4756 | BRAUNSTEINER/Innsbruck | Zytopenie                                            |
| P 4762 | KORNINGER/Wien         | Fibrinolyse und Thrombose                            |
| P 4768 | LEIBETSEDER/Wien       | Mykotoxikose                                         |
| P 4782 | SCHWARZMEIER/Wien      | Differenzierung von Leukämiezellen                   |
| P 4790 | BETTELHEIM/Wien        | Leukämiezelltypisierung                              |
| P 4821 | SCHMIDT-LAUBER/Wien    | Klinische Seelsorge bei Schwererkrankten             |
| P 4825 | JANETSCHKE/Innsbruck   | Anthropologische Studien Tiroler Seitentäler         |
| P 4872 | SMOLEN/Wien            | Heterogenität rheumatischer Erkrankungen             |
| P 4881 | PRINZ/Wien             | Ethnomedizin                                         |
| P 4898 | MARGREITER/Wien        | Erworbene Immuntoleranz                              |
| P 4920 | BEUBLER/Graz           | Arzneimittel und Darmfunktionen                      |
| P 4949 | BINDER/Wien            | Regelmechanismen der Fibrinolyse                     |

P 4497: Der sekundäre Kreuzbandriß im Kniegelenk des Hundes besitzt Ähnlichkeit mit immunologischen Gelenkerkrankungen. Untersuchungen über Entstehung und Verlauf der Erkrankung können als Modell für die Rheumaforschung dienen.

P 4533: Die Hochdruckkrankheit ist eine der häufigsten Störungen, die zu schweren Herzerkrankungen, zu Arteriosklerose, zu Invalidität und zum Tod führen kann. Zusammenhänge mit dem Risikofaktor Überernährung sind bekannt. Die therapeutische Effektivität von Nahrungsreduktion wird in diesem Projekt quantitativ untersucht.

P 4538: Für die gefürchtete Lungenembolie nach Verletzungen und Operationen gibt es noch keine ideale Therapie. Das Projekt hat zum Ziel, die Entstehung dieser Embolien und neue therapeutische Ansätze zu prüfen.

P 4546: Die Antikörperbildung als Antwort auf bestimmte bakterielle Antigene, insbesondere Antigene von Meningokokken, soll untersucht und die Entstehung der Immunität quantifiziert werden.

P 4585: Die selektive Aufmerksamkeitsausrichtung wird psychologisch, elektrophysiologisch (EEG) und anhand peripherer Reaktionen, wie etwa Herzfrequenz,

untersucht. Die Ergebnisse sind für das Verständnis kognitiver Prozesse, auch für Pädagogen, von Interesse.

P 4589: Das Projekt betrifft den weiteren Ausbau und die Verbesserung der Möglichkeiten der extrakorporalen Fertilisierung menschlicher Eizellen; insbesondere sollen die Kultivierungsbedingungen und die Implantation des Embryos näher untersucht werden.

P 4596: Die Hämophilie A gehört zu den häufigsten angeborenen Gerinnungsstörungen. Die molekulare Struktur des fehlenden Faktors VIII ist noch unbekannt und soll im vorliegenden Projekt untersucht werden.

P 4611: Die Entstehung und Ausbreitung des gefürchteten Gebärmutterhalskreb-  
ses wird in diesem Projekt an Operationspräparaten quantitativ untersucht. Die Ausbreitung der Krebszellen und zahlreiche schwer überblickbare Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Befunden sollen einer statistisch mathematischen Analyse unterzogen werden.

P 4612: Es besteht derzeit noch keine generelle Klarheit, ob Anästhetika, die bei Operationen verwendet werden, mit der neuralen und neurohumoralen Kreislaufregulation interferieren. In diesem Projekt wird die Wirkung einer Reihe von Anästhetika auf das Herz-Kreislauf-System geprüft, eine Fragestellung, die für die chirurgische Praxis von Bedeutung ist.

P 4619: Mit den Untersuchungen dieses Projektes soll eine Rationalisierung des Ausdauertrainings im Leistungs-, Gesundheits- und Schulsport erreicht werden, wobei einfache Meßmethoden wie Puls- und EKG-Registrierung verwendet werden. Die Ergebnisse sind im Leistungssport für Trainer wichtig. Im Breitensport sollen die Resultate helfen, Überlastungen zu verhindern.

P 4632: Spezifische Transportmechanismen der Leberzelle haben die Fähigkeit, Elektrolyte und organische Substanzen aus der Blutbahn in die Galle-Kapillaren zu transportieren. Die Untersuchung der Mechanismen dieses Transportes wird zur Kenntnis wichtiger Leberfunktionen und zur Frage der Pathogenese verschiedener Leber- und Gallenwegerkrankungen beitragen.

P 4641: Eines der faszinierenden neuen Probleme der Physiologie ergibt sich aus dem Vorkommen von neuralen Überträgersubstanzen – die bisher nur im Gehirn bekannt waren – im Darmbereich. Die Bedeutung und Rolle derartiger Peptide im Darm sollen in dem vorliegenden Projekt geklärt werden.

P 4654: Die zystische Fibrose ist die häufigste angeborene Stoffwechselerkrankung im Kindesalter mit häufig tödlichem Ausgang. Ziel dieses Projektes ist es, pathogenetische Zusammenhänge dieses Krankheitsbildes biochemisch zu charakterisieren, um damit neue präventive und therapeutische Ansätze zu entwickeln.

P 4659: Ein anatomisches Grundlagenprojekt: An normalen und pathologisch veränderten Präparaten der Ohrschnecke und des Hirnstammes sollen die Verläufe und Verschaltungen jener Nervenbahnen, die akustische Information übertragen, untersucht werden.

P 4662: An isolierten Herzmuskelzellen sollen in der Gewebekultur die Beziehungen zwischen elektrischer Erregung und mechanischen Vorgängen quantitativ untersucht werden, ihre Beeinflussung durch Pharmaka soll geprüft werden.

P 4665: Herzglykoside gehören zu den Medikamenten, die am häufigsten angewandt werden, wobei die Kombination mit antiarrhythmisch wirkenden Pharmaka aus therapeutischen Gründen sehr oft erfolgt. Zur Frage der Wechselwirkung dieser Pharmaka, die von großer praktischer Bedeutung ist, gibt es kaum detaillierte und exakte Untersuchungen.

P 4674: Ein ökologisch-physiologisches Grundlagenprojekt. Die Arbeiten sollen beitragen, einige der noch bestehenden Wissenslücken über den Energieumsatz, die Ernährungsphysiologie und das Wachstum von heimischen Fischen (Regenbogenforelle, Reinanke) zu füllen. Das Projekt hat auch praktische Bedeutung für Fragen der Fischzucht.

P 4677: Mit Hilfe einer neu entwickelten Computerauswertung von EKG-Registrierungen soll die Entwicklung der Herztätigkeit nach Infarkten fortlaufend untersucht werden. Das Ziel der Untersuchung ist eine Verbesserung der Prognose und der Therapie.

P 4679: Jede Immunreaktion, etwa als Antwort auf eine Infektion, stellt ein sehr kompliziertes Netzwerk von Teilvorgängen dar. In diesem Projekt soll die Bedeutung von Suppressorzellen und von verschiedenen Lymphozytenfaktoren für Abwehrvorgänge bei Infektionen untersucht werden.

P 4686: Bei immunologisch bedingten Hauterkrankungen bestehen enge Beziehungen zwischen Zellen der Epidermis und Lymphozyten. Die Bedeutung eines isolierbaren Faktors (ETAF) soll im Rahmen dieses Projektes untersucht werden.

P 4692: Epidemiologische Daten der Wiener Bevölkerung sollen in diesem Projekt mit meteorologischen Messungen korreliert werden, um nähere Auskünfte über die noch ungeklärte Frage der Wetterfühligkeit, insbesondere für den Raum Wien, zu überprüfen.

P 4708: Jede Zelle unseres Körpers enthält ein sogenanntes Zytoskelett. Eine besondere Rolle spielt die Störung des Zytoskeletts in Leberzellen durch Alkohol, die zum alkoholischen Leberschaden führt. Die Entstehung derartiger Veränderungen soll im vorliegenden Projekt überprüft werden.

P 4711: In diesem Projekt werden bereits begonnene Untersuchungen über die Pathogenese der rheumatischen Gelenkserkrankungen weitergeführt.

P 4723: Bei der angeborenen familiären Erhöhung des Blutcholesterinspiegels besteht ein erhöhtes Risiko für das verfrühte Auftreten von Arteriosklerose und insbesondere der koronaren Herzkrankheit. Es soll bei derartigen Fällen der Einfluß der Diät auf die Blutfette und damit die therapeutische Wirksamkeit untersucht werden.

P 4727: Ein Grundlagenprojekt über die Frage der Temperaturabhängigkeit der Stoffwechselaktivität von Leberzellen.

P 4728: Um die Effektivität der chemotherapeutischen Tumorbehandlung zu verbessern, soll eine Methode zur Kultivierung und Untersuchung von Tumorzellen entwickelt werden.

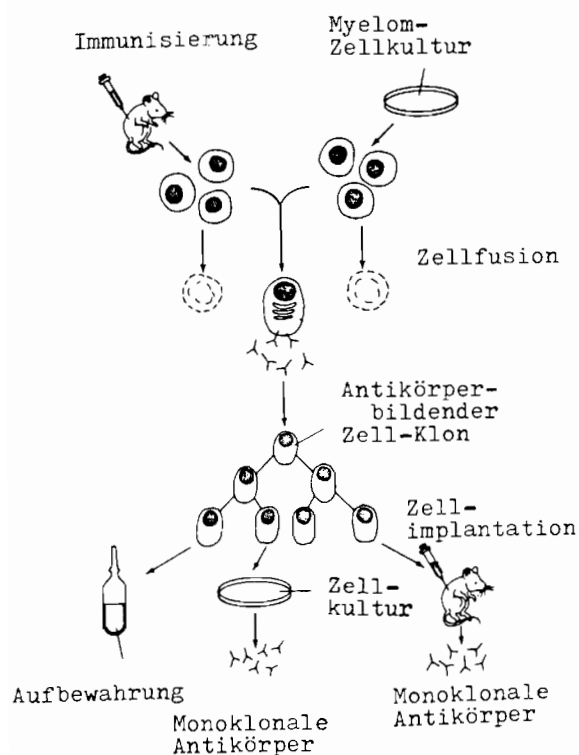
P 4756: Bei Patienten mit chronischem Zellmangel im blutbildenden Gewebe soll die Frage geklärt werden, ob als Ursache eine Reduktion des Stammzellpools oder eine Hormonveränderung in Frage kommt.

P 4762: Bei Patienten mit Venenthrombosen soll die Frage systematisch geklärt werden, inwieweit eine verminderte fibrinolytische Aktivität als Risikofaktor für Thromboseneigung in Frage kommt.

P 4768: Die Bedeutung von Mycotoxinen, die als Verunreinigung von Getreidearten vorkommen können, für die menschliche Gesundheit, soll quantifiziert werden.

P 4782: An Leukämiezellen soll untersucht werden, warum extrazelluläre Hormonimpulse, die normalerweise zur Ausreifung von Leukozyten beitragen, nicht mehr zur Wirkung kommen. Die Klärung dieser Frage ist für die Theorie der Krebsentstehung und auch für die Therapie dieser Erkrankung wesentlich.

P 4790: Mittels monoklonaler Antikörper sollen menschliche Leukämiezellen exakt typisiert werden. Diese Methode erlaubt durch Klassifikation der Leukämiezellen eine gezieltere und damit verbesserte Therapie der Leukämie zu erreichen.



Monoklonale Antikörper spielen heute wegen ihrer Fähigkeit ungeheuer spezifisch mit geringsten Mengen von Stoffen (Hormone, Eiweißkörper, Stoffe die für bestimmte Zellen charakteristisch sind) zu reagieren, eine zunehmend wichtige Rolle in der Medizin. Derartige monoklonale Antikörper werden von Zellen gebildet, die durch Verschmelzung von Tumorzellen (rechts oben) und Milzzellen der Maus (links oben) entstehen. Die verschmolzene Hybridzelle (Mitte des Bildes) teilt sich und vermehrt sich zu einem sogenannten Zell-Klon von identischen Antikörper-bildenden Zellen. Die gebildeten Antikörper werden in der Abbildung durch dreistrahlige Sternchen dargestellt. Der am meisten zur Nutzung dieses Vorganges verwendete Prozeß besteht in der Kultivierung der Hybridzellen zur Bildung von Antikörpern (Mitte unten), die dann für spezifische Reaktionen zu diagnostischen und neuerdings auch zu therapeutischen Zwecken verwendet werden können.

Aus: Diamond, Yelton, Scharff: New England J. Med. 203: 1344 (1981).



P 4821: In einer interdisziplinären Studie von Medizinern, Psychologen und Theologen soll die Wirksamkeit verschiedener Hilfestellungen für schwerst erkrankte jugendliche Patienten (Knochenkrebs und verstümmelnde Operationen) untersucht werden. Unter anderem sollen Gesprächsmethoden geprüft und die Einbeziehung nichtmedizinischer Mitarbeiter in ein therapeutisches Team getestet werden.

P 4825: Ein Grundlagenprojekt, das zur anthropologischen Charakterisierung der Population in Tiroler Seitentälern dient.

P 4872: Mit Hilfe von monoklonalen Antikörpern sollen Teilpopulationen von Lymphozyten klassifiziert werden, die bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen eine Rolle spielen. Die Daten sollen mit dem klinischen Verlaufsbild der Patienten korreliert werden, um prognostische und therapeutische Erkenntnisse zu erlangen.

P 4881: Eine ethnomedizinische Studie, die zum Ziel hat, am Beispiel von Eingeborenen in Nordostzair, Krankheitsvorstellungen zu erfassen, traditionelle Heilmethoden zu untersuchen und Heilinstitutionen und deren soziale Einbettung zu prüfen.

P 4898: Die Nierentransplantation ist derzeit die häufigste am Menschen durchgeführte Verpflanzung von Spenderorganen. Das Projekt soll bisher noch ungeklärte immunologische Fragen untersuchen, die die spezifische, gegen das Transplantat gerichtete Immunreaktion betreffen.

P 4920: Ein pharmakologisches Projekt, das den Wirkungsmechanismus gewisser Abführ- und Stoffmittel zum Ziel hat. Die Beziehung der Wirksamkeit zu sogenannten endogenen Opiaten, das sind körpereigene morphinartige Stoffe, soll geprüft werden.

P 4949: Ein physiologisches Grundlagenprojekt, das die Beschreibung der Regulation der Fibrinolyse zum Ziel hat.

Wie die Aufzählung und Beschreibung der Projekte zeigt, erstreckt sich die Problematik der in Österreich vom FWF subventionierten medizinischen Projekte auf nahezu alle Teilbereiche der Medizin und ihrer Grundgebiete. Hinsichtlich des zuletzt genannten Punktes sei insbesondere auf jene Projekte hingewiesen, die mit psychologischen und pädagogischen Fragestellungen, mit soziologischen und anthropologischen Problemen sowie mit der Sammlung von Wissen über alternative Heilmethoden im Rahmen ethnomedizinischer Projekte zusammenhängen.

Relativ häufig werden Fragen bearbeitet, die mit Thrombose, Blutgerinnung und Fibrinolyse zusammenhängen. Vor allem aber stehen Fragestellungen der Immunologie, wie Immunabwehr, Transplantationsimmunologie, Pathogenese und Charakterisierung rheumatischer Erkrankungen, Immunologie der Tumorabwehr und Tumorzellklassifizierung, im Vordergrund.

Der ungeheure Aufschwung und die Zunahme der praktischen Bedeutung der Immunologie hängt sehr wesentlich mit der Möglichkeit der Entwicklung sogenannter

nannter monoklonaler Antikörper zusammen. Diese Technik beruht darauf, daß antikörperbildende Zellen mittels eines genialen Tricks mit schnell sich vermehrenden Zellen eines ganz bestimmten Milztumors fusioniert werden. Die fusionierten Zellen bilden die spezifischen Antikörper und können, da sie sich schnell vermehren, in Zellkulturen gezüchtet und zur Produktion äußerst spezifischer Antikörper verwendet werden. Zur vorherigen Sortierung dieser Zellen ist ein sogenannter Zellsorter notwendig, der in diesem Beispiel die hohen Kosten vieler Projekte bedingt.

Unabhängig von der Frage der praktischen Bedeutung sei abschließend darauf hingewiesen, daß vom FWF auch einige, im Rahmen von Projekten bearbeitete, im Moment sehr aktuelle Fragen unterstützt werden. Es handelt sich um Fragen, die durch Zeitungsberichte bekannter als so manch andere, mindestens ebenso bedeutende Projekte geworden sind. Es handelt sich etwa um die extrakorporale Fertilisierung (H. Janisch, Universität Wien, P 4589) und um die schon im Jahre 1981 bewilligten Projekte, die mit der Entwicklung künstlicher Herzpumpen bzw. entsprechender Betriebsenergiequellen zusammenhängen (P 4424, H. Thoma, Universität Wien; P 4466, F. Unger, Universität Innsbruck und P 4515, E. Wolner, Universität Wien). – Es soll mit dieser Erwähnung betont werden, daß der FWF auch in diesem Punkt die weltweite Verteilung von wissenschaftlichen Problemstellungen widerspiegelt. Was das Kunstherz betrifft, war es immer die Ansicht der Referenten und wenigstens zur Zeit der Antragstellung auch der Antragsteller, daß nicht der Totalherzersatz, sondern der vorübergehende Teilerersatz eines Ventrikels mit dem Ziel der Erholung des Herzens im Vordergrund stehen sollte.

T. KENNER

## Geisteswissenschaften

Das Gebiet der Geisteswissenschaften ist so weit und in sich so ungleich, daß mit dem Blick darauf wohl kaum einheitliche „Fortschritte“ bzw. Entwicklungen der Forschung erwartet werden können. Der Bericht beschränkt sich deshalb darauf, verschiedene Ergebnisse, Ansätze und eine längerfristige fächerübergreifende Tendenz hervorzuheben, die sich dem Referenten im Rückblick auf das Berichtsjahr darbieten.

### *Ergebnisse und Ansätze in verschiedenen Teilgebieten*

Das Jahr 1982 brachte wieder einen steigenden Anteil der Archäologie, sowohl bei den Projektanträgen wie bei den Projektbewilligungen. Zu den bereits bekannten und etablierten Orten der Grabung und Auswertung (Carnuntum – hier wurden Notgrabungen im Militärterritorium nötig; Magdalensberg; Aguntum; Ephesos; Aigeira; Ägina; Tell el Dab'a, Luqsor) kamen noch neue hinzu: Götschenberg; Lousoi; Borsippa. Wenn man bedenkt, daß die Ablehnungsquote des FWF im Jahre 1982 höher war als in den vorangegangenen Jahren, so spricht diese Entwicklung für den Stand und die Expansivität der österreichischen archäologischen Forschung, aber auch für deren steigende Kosten.



K. Schubert: „Jüdische Buchmalerei“

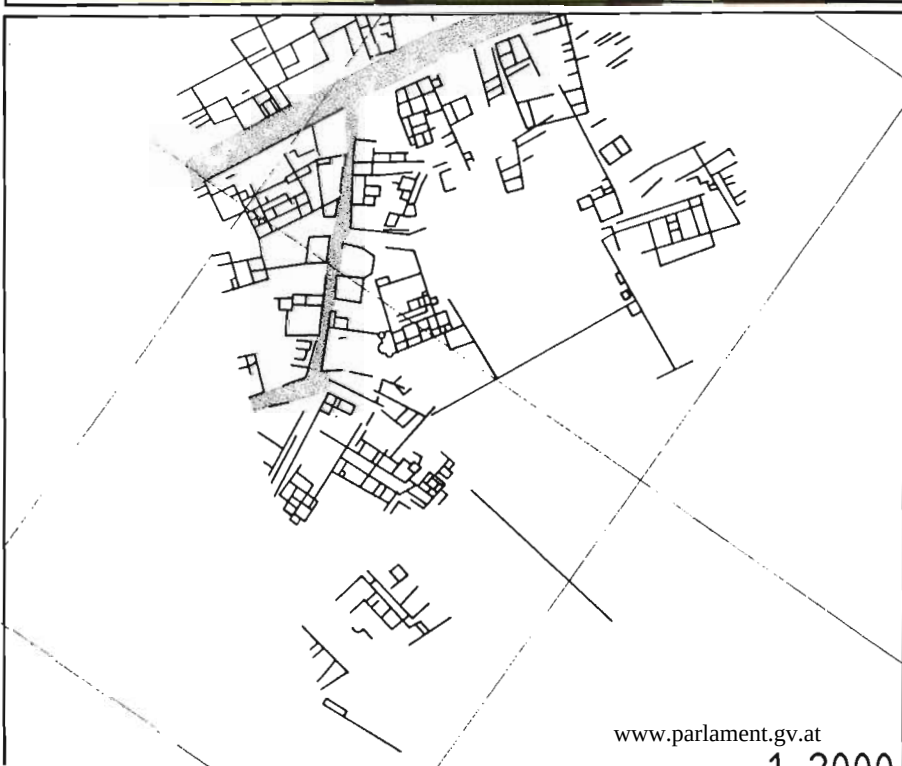
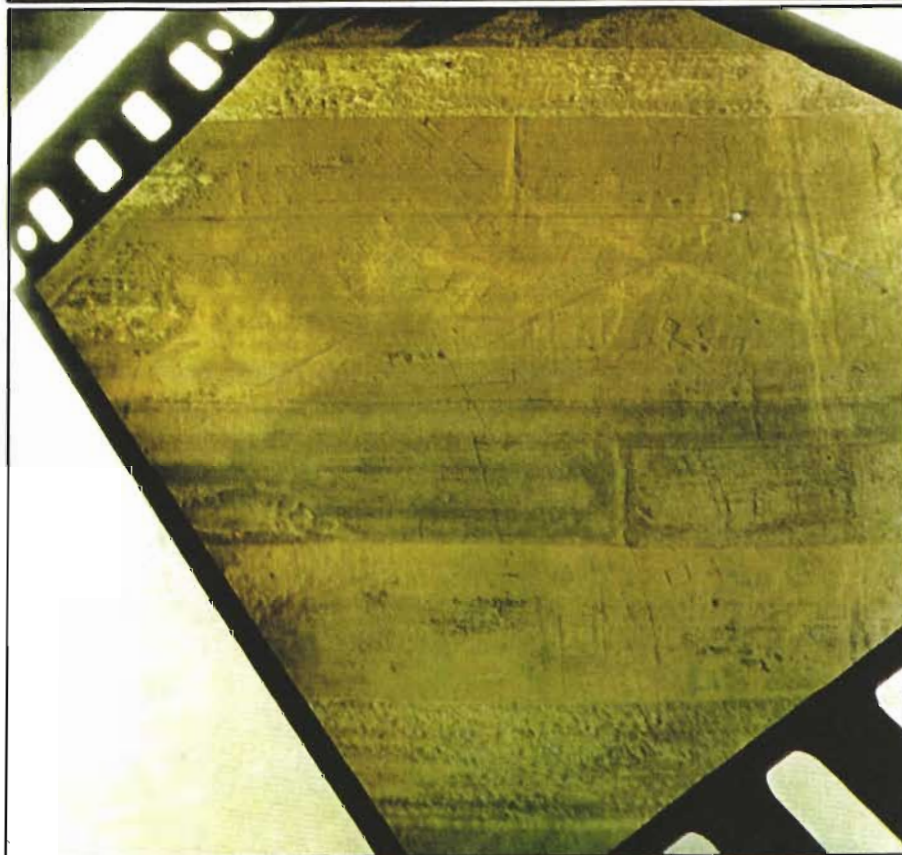
Das Projekt dient nicht nur der Erfassung der Buchmalerei, sondern einer thematischen Ordnung der Bildinhalte, -symbole und Motive. Hier z. B. der Jude als „Hase“.

Eine u. a. auch vom FWF geförderte, serienreife Innovation ist hier zu vermelden: eine Polaroid Kamera, die maßstabgetreu dreidimensionale, plastische Aufnahmen von großflächigen Objekten, wie Mauern, Friesen, eingeordnet in ihre Umgebungen, machen und so zeitraubende, bis nicht mehr zu leistende zeichnerische Wiedergaben ergänzen oder auch ersetzen kann.

Im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt „Handschriftenkunde und Buchgeschichte des Mittelalters“ (S-19) liegt nun ein wichtiges Teilergebnis vor: G. Hayer „Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Erzabtei St. Peter zu Salzburg“ (Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse des ÖAW 154), Wien 1982, eine Publikation, die anlässlich der 3. Salzburger Landesausstellung „St. Peter in Salzburg“ vorgestellt wurde und beim breiteren Publikum wie in den Fachkreisen starke Beachtung gefunden hat.

Ein im Berichtsjahr fortgesetztes Projekt „Jüdische Buchmalerei in Handschriften und Inkunabeln des Mittelalters und der Neuzeit“ (K. und U. Schubert, Universität Wien) verspricht eine breite Basis für vergleichende ikonographische Untersuchungen zu legen, wie sie etwa in der 1982 veröffentlichten Arbeit über „Die Illustrationen in der Wiener Genesis im Lichte der rabbinischen Tradition“ unternommen worden sind. Die Ausstellung „1000 Jahre österreichisches Judentum“ in Eisenstadt hat bereits von den Arbeiten am Projekt Nutzen gezogen.



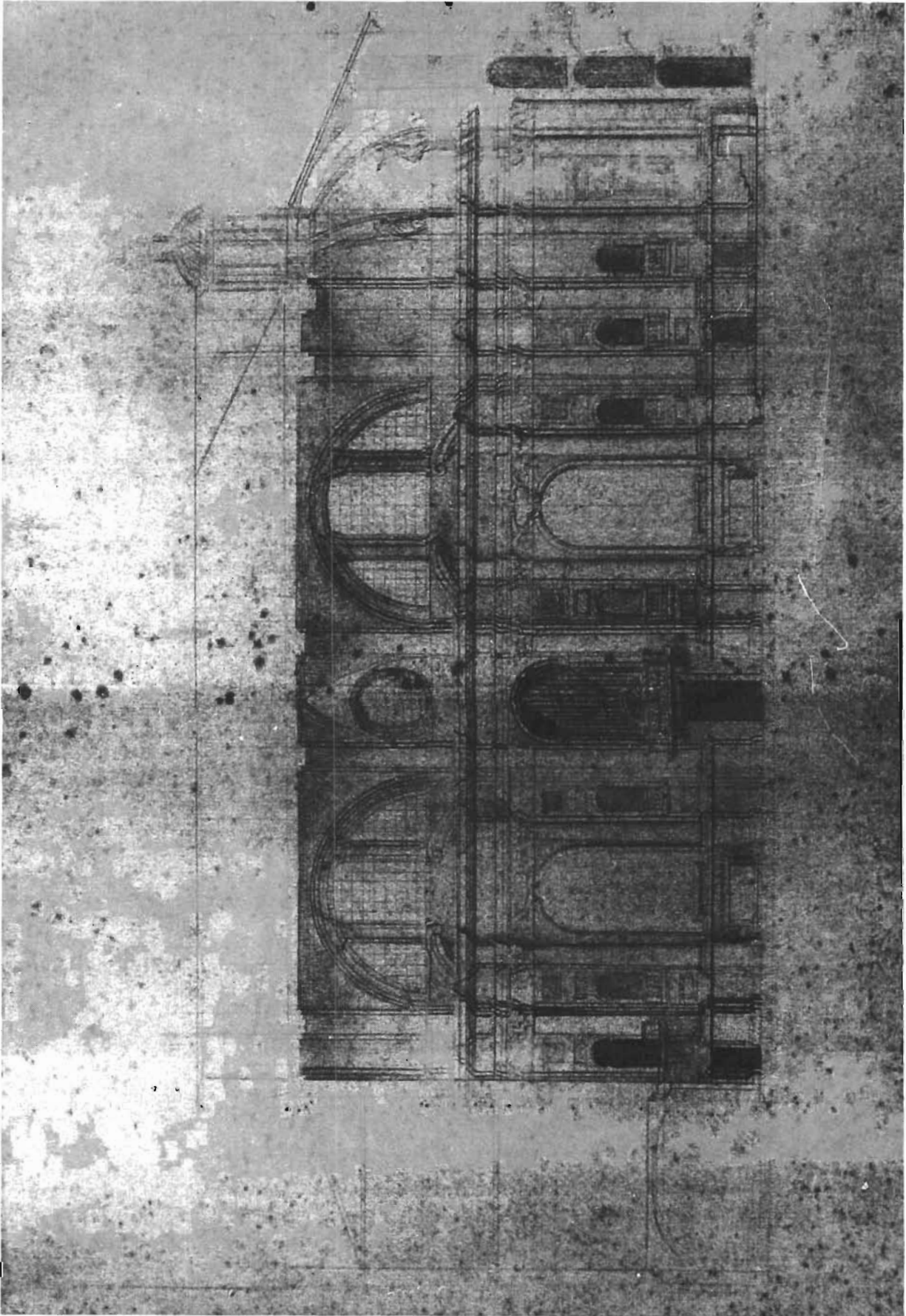


Seit mehreren Jahren arbeiten die Institute für Photogrammetrie der TU Wien (Vorstand: Karl Kraus) und das Österreichische Archäologische Institut an der Universität Wien (Direktor: Hermann Vetters) zusammen. Im Dienste der Archäologie entwickelten die Techniker nun ein Zusatzgerät für eine handelsübliche Sofortbildkamera, die an Ort und Stelle maßstabgetreue Aufnahmen liefert und so den Archäologen Zeit und Geld spart. Vom Aufstellen der Kamera bis zum fertigen Bild dauert es 25 Minuten. Dann können sofort jeder Fundgegenstand, jede notwendige Interpretation eingetragen werden. Mit speziell geeichten Aufnahmesystemen stellt die Photogrammetrie sogenannte „Orthophotos“ her, entzerrte, im geometrischen Sinn berichtigte Photographien. Zum Unterschied zum verzerrten Normalbild erscheinen darauf die näher beim Apparat befindlichen Objekte nicht größer und die weiter entfernten nicht kleiner. Das Orthophoto ist als maßstabgetreuer Plan verwendbar.

Im Frühjahr beginnt in Carnuntum eine weitere Ausgrabungsperiode. Welche Probleme die Techniker der TU Wien durch ihre Forschungsarbeit mit den Archäologen lösen können, erzählt der folgende Beitrag.

Zu den Bildern rechts:

1. Phase (Bild oben): Schrägaufnahme vom Flugzeug aus, Ausschnitt aus der Lagerstadt Carnuntum (Photo: W. Jobst); 2. Phase (Bild Mitte): Photogrammetrische Entzerrung der Schrägaufnahme; 3. Phase (Skizze rechts): Gezeichneter Stadtplan der Archäologen auf Grund des entzerrten Luftbildes.



Zu P 4142 Fillitz/Bösel: Die italienischen Jesuitenbauten II. Aus: Plansammlung Collegium Germaniarum-Hungararium, Rom.  
 Abb. 34: Entwurf für den Kirchenneubau, von Andrea Pozzo, 1681-1702  
 Bildunterschrift: „informa più ampla e più bella Secondo l'Architettura moderna ...“

Das Unternehmen der systematischen Erfassung aller Baudenkmäler der italienischen Jesuitenprovinzen, begonnen von R. Wagner-Rieger †, fortgesetzt von H. Fillitz (Universität Wien), kann nun mit der Genehmigung eines Projektes für die venezianische und die mailändische Provinz zielstrebig fortgesetzt werden. Die neapolitanische und römische Ordensprovinzen sind bereits aufgearbeitet.

Zwei aufeinander abgestimmte und einander ergänzende Projekte richten sich auf die Erschließung der indisch-tibetanischen Beiträge zur Erkenntnistheorie und Logik. Sie führen damit eine Wiener Tradition (Frauwallner) fort, praktizieren die Zusammenarbeit mit indischen/tibetanischen Gelehrten und können vielleicht auf die indische Indologie zurückwirken, die dieses Feld bisher weniger intensiv bearbeitet hat: „Philologische, historische und systematische Erschließung der erkenntnistheoretisch-logischen Schule des Buddhismus (E. Steinkellner, Universität Wien); „Systematische philologisch-historische Materialsammlung für das Wörterbuch zur indischen Erkenntnistheorie und Logik“ (G. Oberhammer, Universität Wien).

Auf der Linie des Österreich-Bezuges, der im Jahresbericht für 1981 hervorgehoben worden ist, liegen Editionsprojekte, die zugleich einem österreichischen Nachholbedarf auf dem Gebiet der neueren Edition dienen können: Die „Vorbereitung der wissenschaftlichen Edition des literarischen Werkes von Fritz Herzmanovsky-Orlando“ (W. Methlagl/W. Schmidt-Dengler, Universität Innsbruck – Universität Wien) ist in das zweite Jahr gegangen. Das Projekt „Kritische Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe Ernst Freiherrn von Feuchtersleben“ (H. Seidler, ÖAW) ist im Jahr 1982 durch das Projekt „Ausgabe der Medizinischen Schriften Feuchterslebens“ (H. Seidler/Wyklicky) ergänzt worden, nachdem dafür ein kompetenter Bearbeiter gefunden worden ist. Damit wurde auch einem dringenden Wunsche der Fachwelt entsprochen. Neu aufgenommen wurde mit Bedacht auf die Bedeutung des österreichischen Autors und auf den neuartigen Charakter des Editionsverfahrens ein Pilotprojekt „Computer-Edition des sogenannten ‚Big-Typescript‘ – Corpus aus den nachgelassenen Schriften Ludwig Wittgensteins“ (G. E. M. Anscombe/R. Rhees/G. H. von Wright).

#### *Eine fächerübergreifende Tendenz:*

##### *Österreichische Situationen im und Beiträge zum 20. Jahrhundert*

Die Herzmanovsky-Orlando-Ausgabe und die Wittgenstein-Ausgabe nehmen nicht zuletzt auch teil an der längerfristigen, fächerübergreifenden Tendenz, die sich im Berichtjahr 1982 noch verstärkt hat.

Im Fachbereich Literatur(wissenschaft) gesellen sich dazu Monographien zu Robert Musil (H. Strutz) und Gerhard Fritsch (K. Schimpl) sowie Sammelbände zu Ingeborg Bachmann (H. Höller) und zur Gegenwartsliteratur (A. Brandstetter).

Eine besonders innovationsträchtige Untersuchung zur österreichischen (Literatur)situation verspricht das Projekt „Österreichische Verlagsgeschichte 1918–1938“ (W. Schmidt-Dengler/M. Hall, Universität Wien) zu liefern. Es steht kurz vor dem Abschluß, seine Ergebnisse liegen in einem Rohmanuskript vor. Ich





Wien 1918  
Verlag Leonhardt



1919  
(1920)



1922

zu: W. Schmidt-Dengler, Verlagsgeschichte 1918–1938

zitieren aus dem Arbeitsbericht über die Jahre 1933–1938: „Es ging dabei vor allem um die detaillierte Analyse der Marktverhältnisse und Produktionsbedingungen, der innen- und außenpolitischen Einflüsse, z. B. das reichsdeutsche Buchdumping 1935, um die Abhängigkeit der Autoren, Buchhändler und Verleger vom Deutschen Reich. Das Resultat... ist (eine) Kritik am Status quo der gegenwärtigen Forschung, die sich mit dem Zeitraum befaßt; es zeigt sich, daß sich die meisten Literaturwissenschaftler zu sehr von (inhaltlich überholten) Schlagworten wie ‚verbotene Literatur‘, ‚verbrannte Autoren‘ leiten ließen. Dabei wurde die Komplexität und Kompliziertheit der Verhältnisse übersehen, die sich aus der ökonomischen Komponente ergibt. ... Erst die Aufarbeitung der Quellen ermöglicht es, die Verflechtung ökonomischer Strategien mit nationalsozialistischer Kulturpropaganda zu erweisen.“

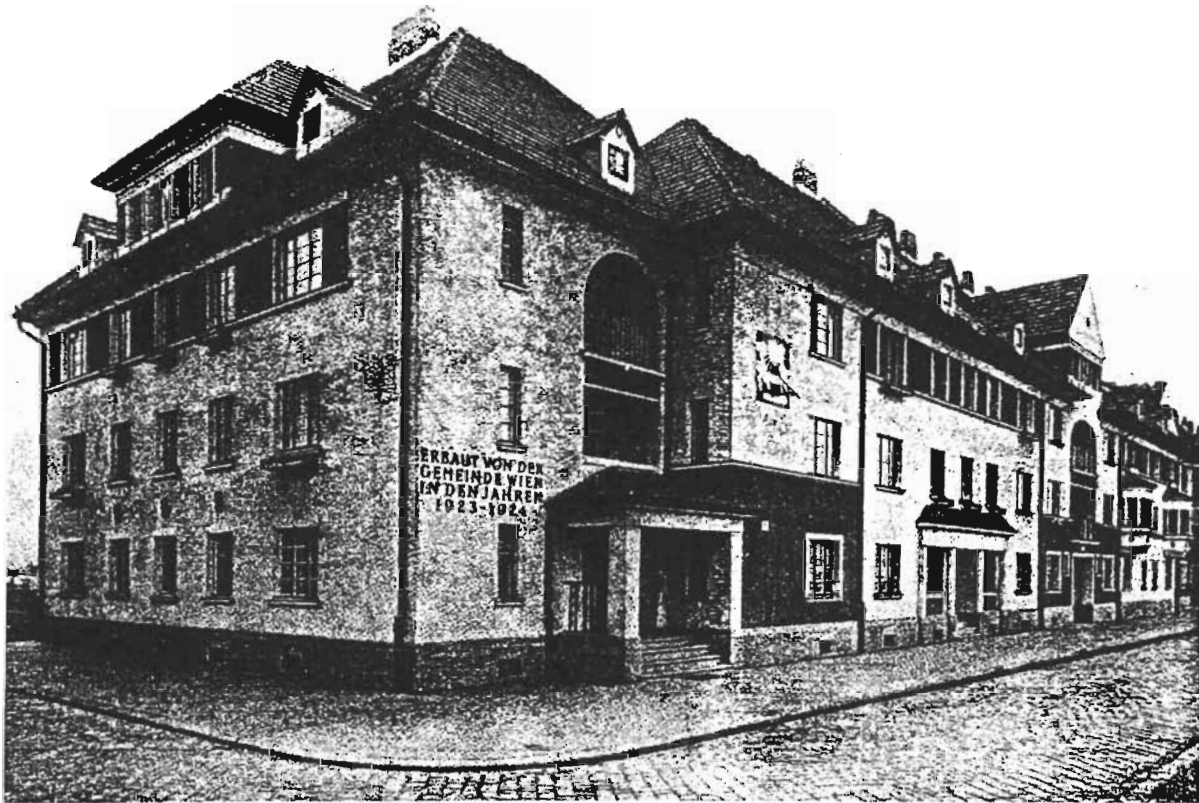
Neben der Erforschung der Literatur bzw. der Literatursituation haben in der letzten Zeit vor allem Projekte und geförderte Publikationen zur österreichischen Architektur und Kunst im 20. Jahrhundert quantitativ und qualitativ Bedeutung gewonnen.

F. Achleitners groß angelegter Übersicht über „Die österreichische Architektur im 20. Jahrhundert“ (Akademie der bildenden Künste) stehen Projekte gegenüber, die sich auf Wien konzentrieren: P. Raab „Die architektonische Gestaltung der kommunalen Wohnbauten Wiens zwischen 1923 und 1934“; K. Steiner „Planungs- und Baugeschichte der Stadt Wien 1938–1945“. Vor allem das erstgenannte Projekt beschäftigt sich auch mit der ideologischen Situierung der Architektur. Ich zitiere aus einem Arbeitspapier „Thesen zum Problem ‚Architektur der sozialistischen Gesellschaft‘“, die über den besonderen Gegenstand hinausgreifen:

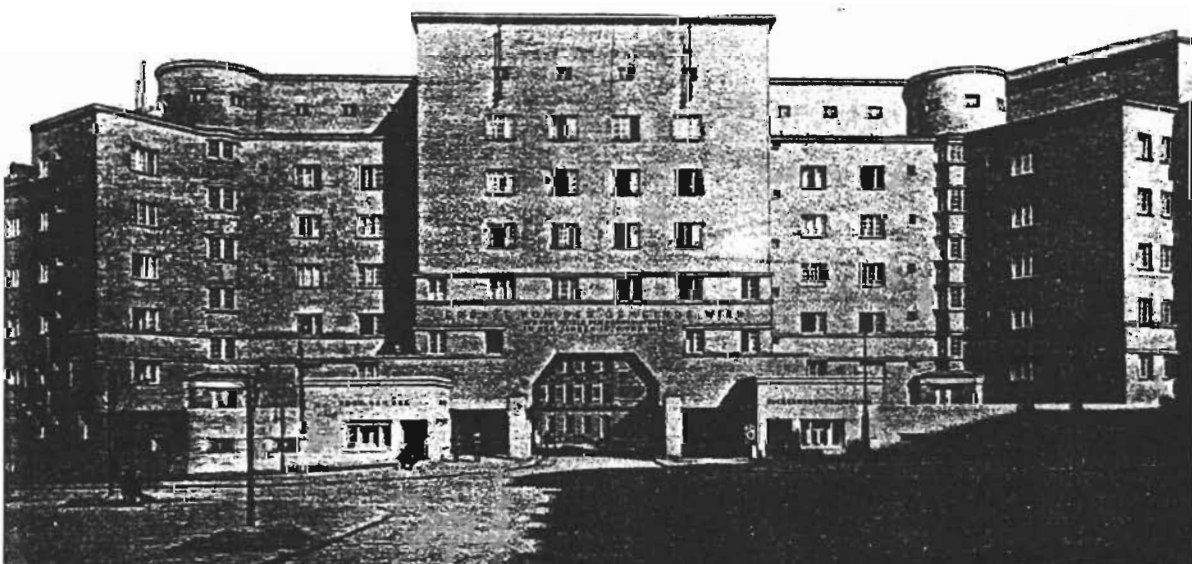
- Es gibt keine sozialistische Architektur, wie es auch keine kapitalistische Architektur gibt oder eine feudalistische.
- Es gibt eine Architektur, die mehr oder weniger Ausdruck ist einer feudalistischen oder kapitalistischen, einer sozialistischen oder kommunistischen Gesellschaft.
- Bis sich eine neue Kunstform entwickelt, die adäquat ist dem neuen gesellschaftlichen Inhalt, kann es generationenlang dauern.



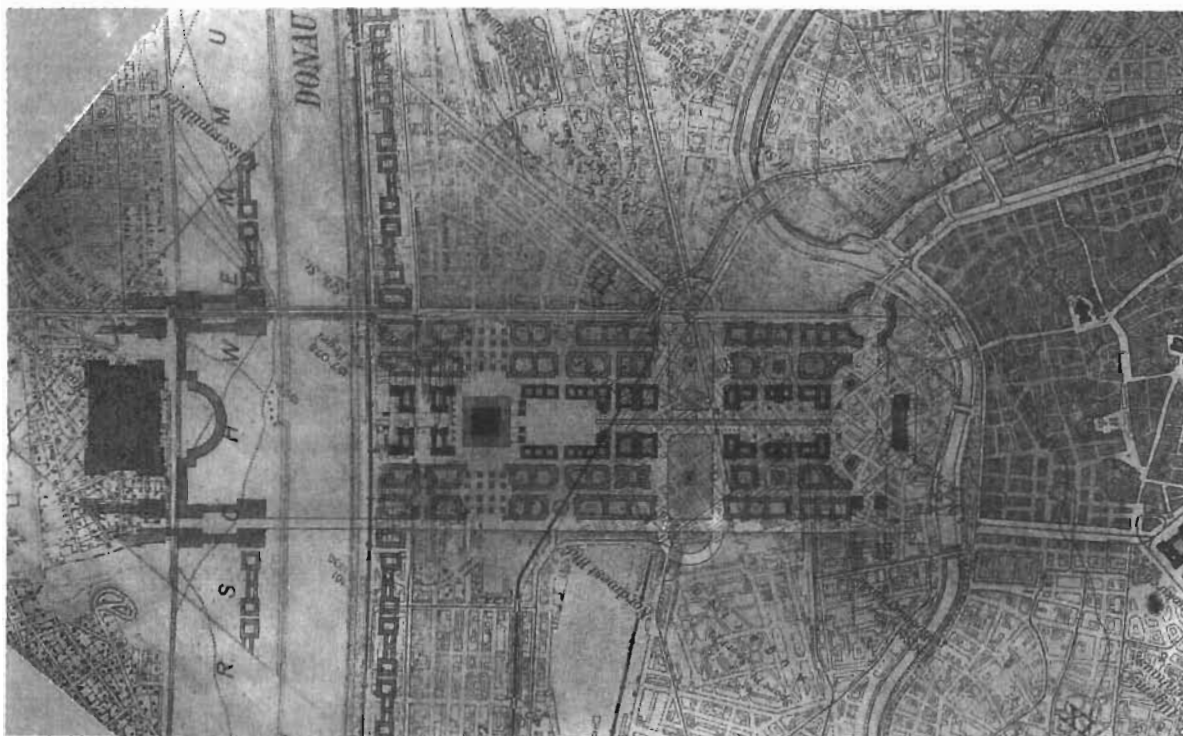
In der architektonischen Gestaltung der kommunalen Wohnbauten Wiens in der Zwischenkriegszeit zeigt sich gerade durch die Vielfalt der Formen und Stile ein immer wiederkehrendes Bestreben nach einer übergreifenden, programmatischen Aussage: Das sich entwickelnde Selbstbewußtsein einer erstarkten gesellschaftlichen Klasse, welches sich teils in monumentalem Imponieren, teils in kleinbürgerlicher Beschaulichkeit darstellt.



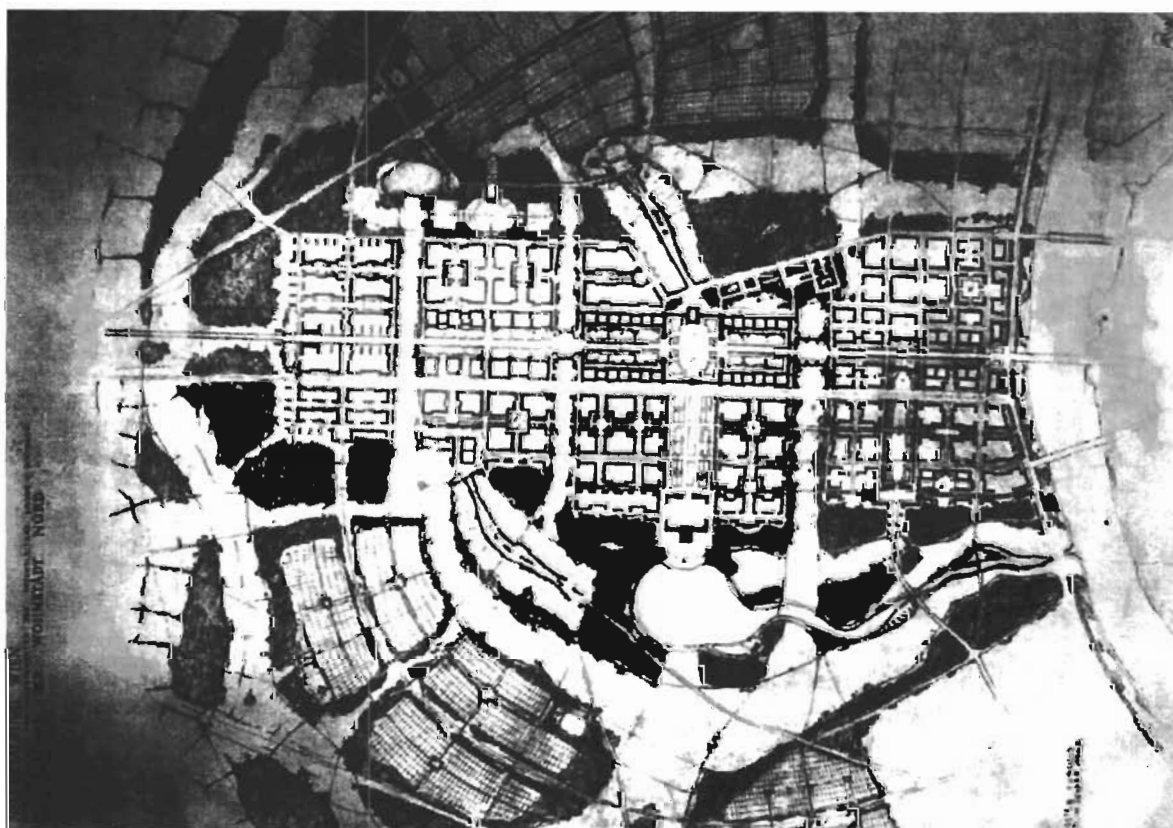
Wohnhaus in der Justgasse, 1923, Architekt Stöckl



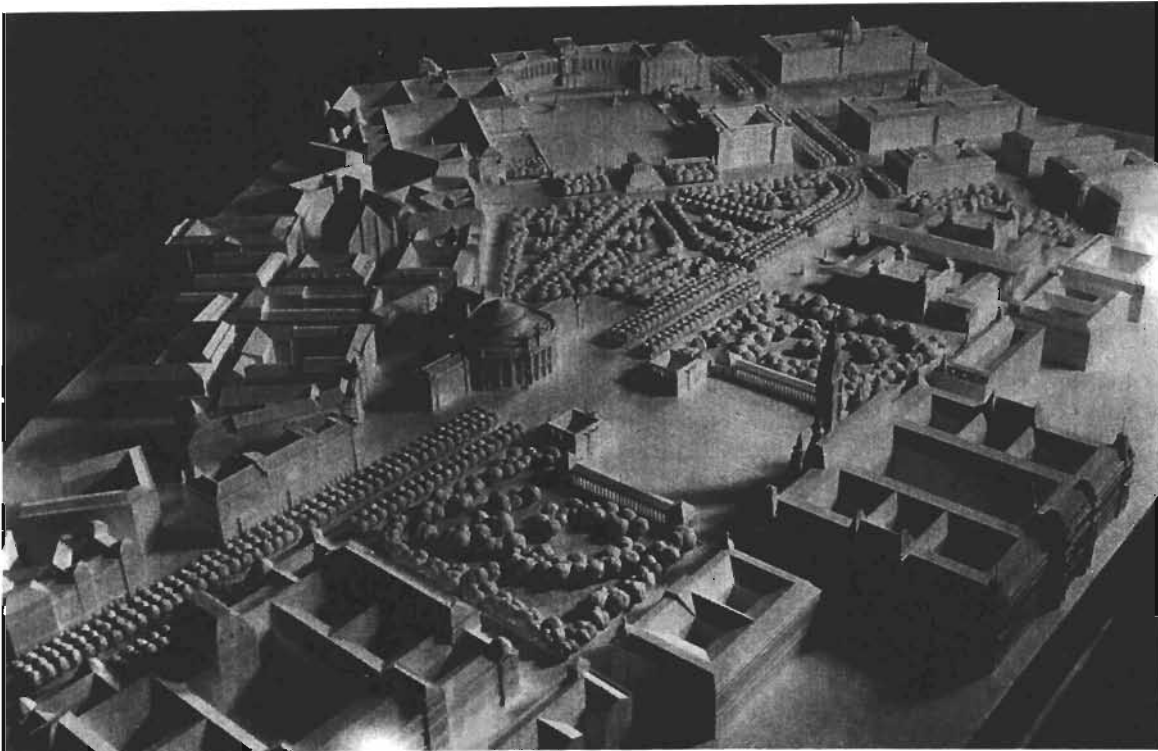
„Matteotihof“, erbaut 1926, Architekten Schmid und Aichinger



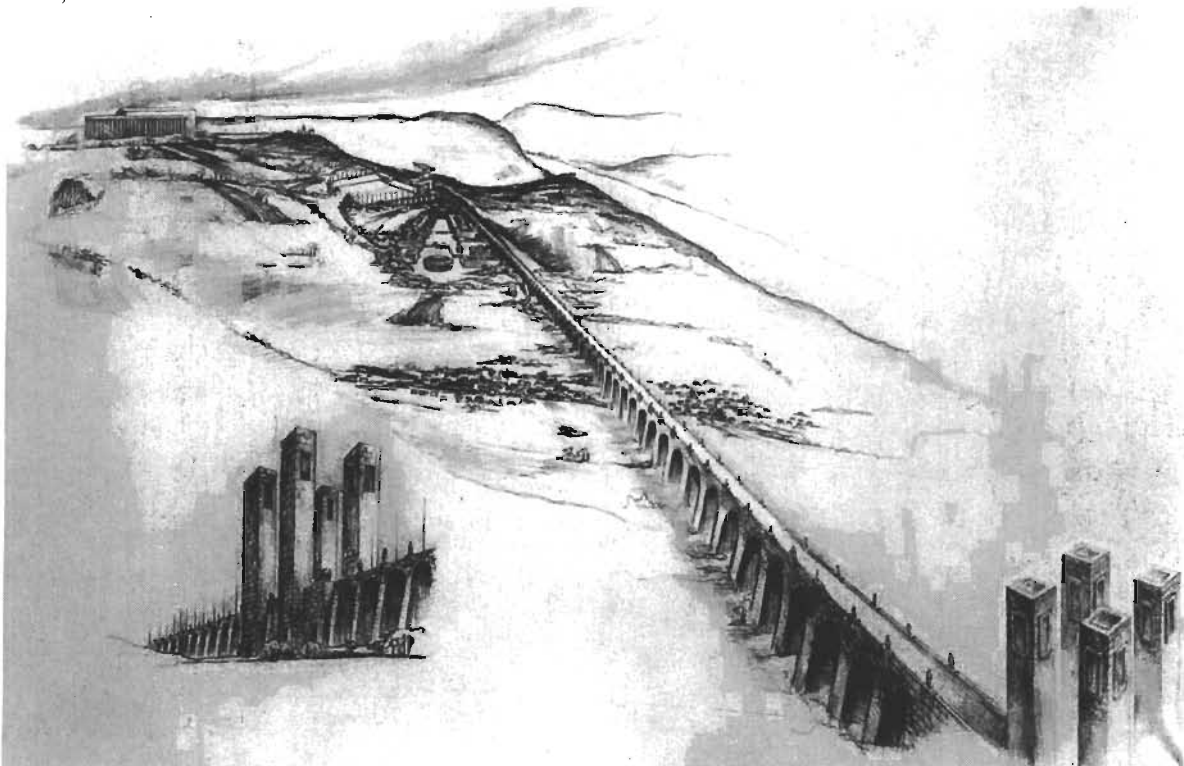
Im Rahmen der Neugestaltung Wiens ab 1938 plante man den Abbruch ganzer Stadtteile wie z. B. von Teilen des 2. Wiener Gemeindebezirkes. Entwurf Donauachse, Büro Dustmann, Führervorlage vom Februar 1941



Neue Stadtteile von der Größenordnung der Stadt Salzburg sollten im Süden und Nordosten Wiens errichtet werden, wie z. B. die sogenannte „Wohnstadt Nord“ für ca. 140.000 Einwohner, die sich zwischen den alten Ortskernen Leopoldau und Kagran von der Alten Donau bis in den Bereich des Müllzeltes der Rinter AG erstrecken sollte. Entwurf Büro Dustmann und Thier, Jänner 1942

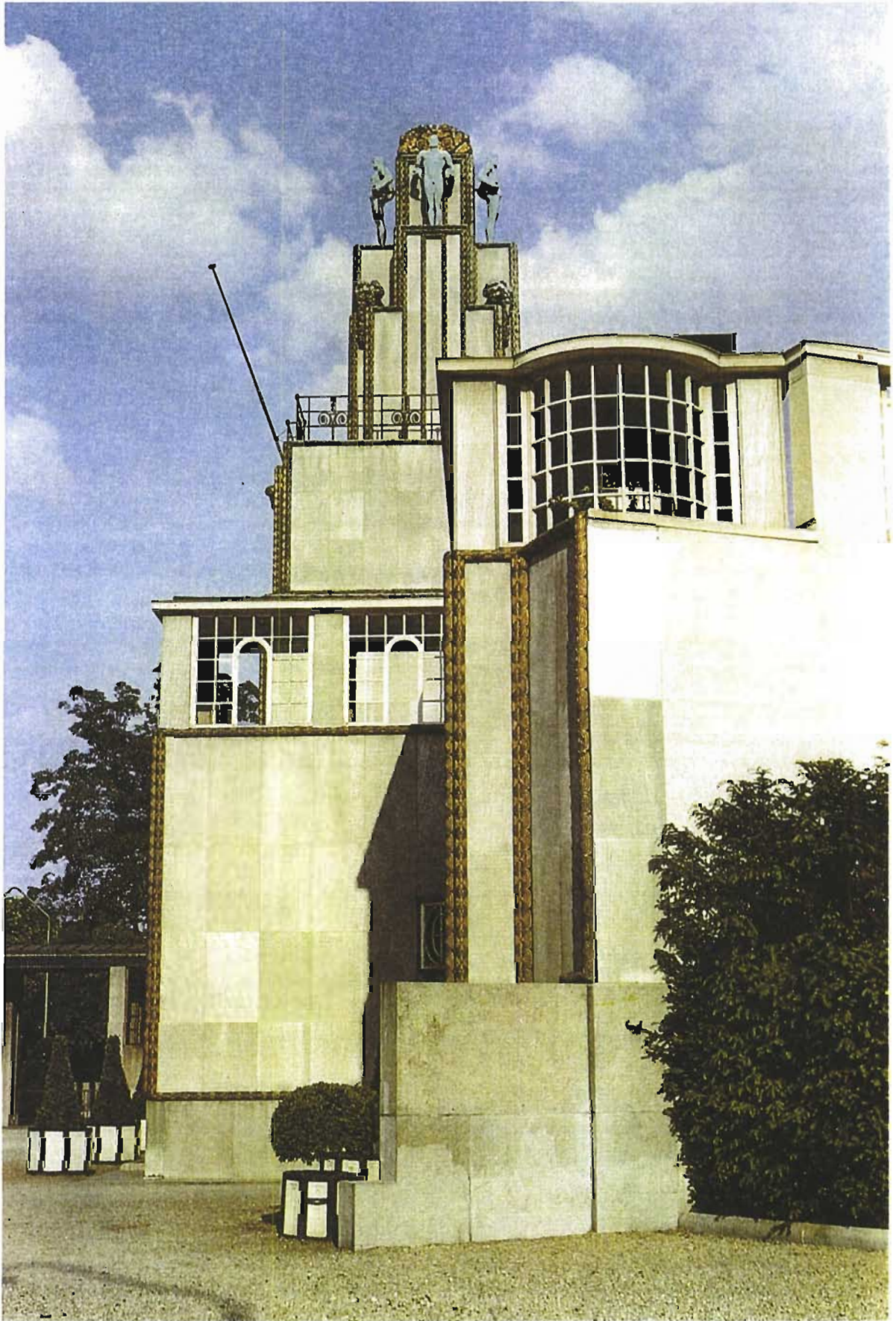


Die Dekoration der Gewalt hätte auch die Innenstadt erheblich verändert wie z. B. den Bereich Heldenplatz–Volksgarten–Rathauspark. Das Modell zeigt ein Ballhausplatzprojekt, die Erweiterung des Burgtheaters über die Löwelstraße hinweg sowie die Umgestaltung des Volksgartens, des Rathausplatzes und des Heldenplatzes mit der Residenz des Führers neben dem Burgtor und dem in die Achse der Neuen Hofburg gerückten Theseusstempel, der auf einem Mastaba-artigen Unterbau steht. Entwurf Reichsarchitekt H. Dustmann, ca. 1942.



Megalomanische Bauten, wie z. B. ein stetig ansteigender Viadukt vom Augarten auf den Kahlenberg sollten für die nächsten 1000 Jahre das Stadtbild prägen. In Grinzing (Bildmitte) hätte man bequem den Stephansturm (137m) unter das Tragwerk stellen können. Entwurf Pöcher aus dem Büro Speer, Berlin 1938

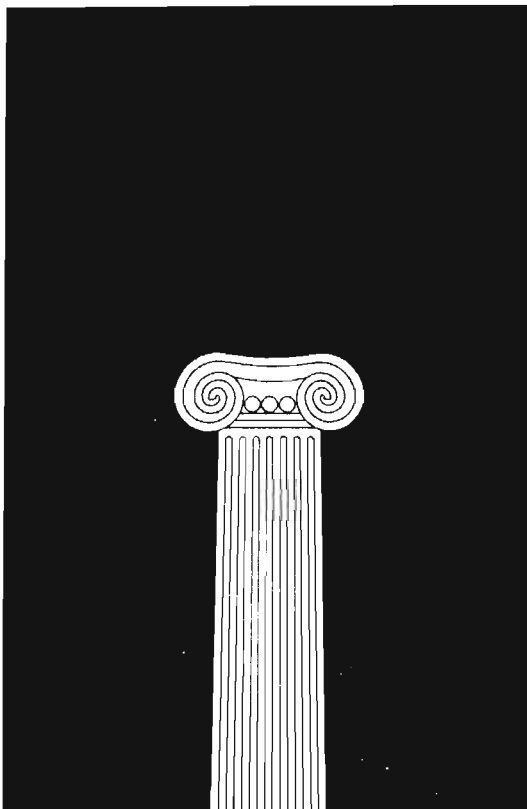




- Transformationsepochen sind gekennzeichnet durch gleichzeitiges Existieren verschiedener Formen: noch „bürgerliche“, vorweggenommene „sozialistische“ – entsprechend dem Geschmack der Herrschenden, dem herrschenden Geschmack.
- Die neue herrschende Klasse besitzt noch weitgehend die Ästhetik der vorherigen Klasse. Die Arbeiterklasse z. B. bewegt sich noch im kleinbürgerlichen Geschmack des vorherigen Zeitalters. Die Umbildung ästhetischer Anschauungen beansprucht Generationen.

Mit spezifischen Entwicklungen österreichischer Kunst im 20. Jahrhundert und vom 19. ins 20. Jahrhundert beschäftigen sich die Projekte: „Zusammenwirken von Kunst und Industrie bei der Wiener Ringstraße“ (G. Schmidt); „Der Wiener Kinetismus“ (H. Fillitz); „Figurative und nachexpressionistische Kunst in Österreich nach 1945“ (G. Schmidt).

Neben der Erforschung von kollektiven Entwicklungen und Bedingungen treten im Berichtsjahr geförderte monographische Untersuchungen bzw. Darstellungen weithin wirksam gewordener Künstlerpersönlichkeiten hervor, denen z. T. beispielgebende Bedeutung zugeschrieben wird: „Die Zeichnungen Gustav Klimts, Bd. 2, 1904–1912“ (A. Strobl); „Adolf Loos. Leben und Werk“ (B. Rukschio/R. Schachel); „Die Architektur Josef Hoffmanns“ (E. Sekler).



Das von E. Morscher (Universität Salzburg) geleitete Projekt „Wissenschaftliche Philosophie und Wissenschaftsphilosophie in Österreich. Grundzüge ihrer Genese und ihrer Gegenwartsrelevanz“ verspricht vom Gegenstand und von der Methode her ebenso wie die erwähnten literaturwissenschaftlichen und kunsthistorischen Untersuchungen einen fundierten Beitrag zur „Gegenwartsbewältigung der kulturellen und wissenschaftlichen Vergangenheit Österreichs“ zu liefern. Einen Beitrag zur politischen Vergangenheitsbewältigung stellt das geförderte Buch von H. Dachs „Schule und Politik 1918–1938“ (Universität Salzburg) dar.

Diese Forschungen entsprechen dem steigenden in- und ausländischen Interesse an der österreichischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte. Die aufsehenerregendsten Syntheseveruche dazu sind bisher aus dem Ausland gekommen. Es sei

nur erinnert an Claudio Magris „Der habsburgische Mythos in der österreichischen Literatur“ (1963, 1966); William M. Johnston „Österreichische Kultur- und Geistesgeschichte. Gesellschaft und Ideen im Donauraum 1848 bis 1938“ (1972, 1974); Carl E. Schorske „Fin-de-Siecle Vienna. Politics and Culture“ (1980). Die hier skizzierten, vom FWF geförderten Untersuchungen österreichischer Forscher zu österreichischen Situationen im und zu österreichischen Beiträgen zum 20. Jahrhundert ergänzen und korrigieren solche Synthesen und können vielleicht kommenden den Weg bereiten.

W. WEISS

### **Sozialwissenschaften (einschließlich formale Wissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften)**

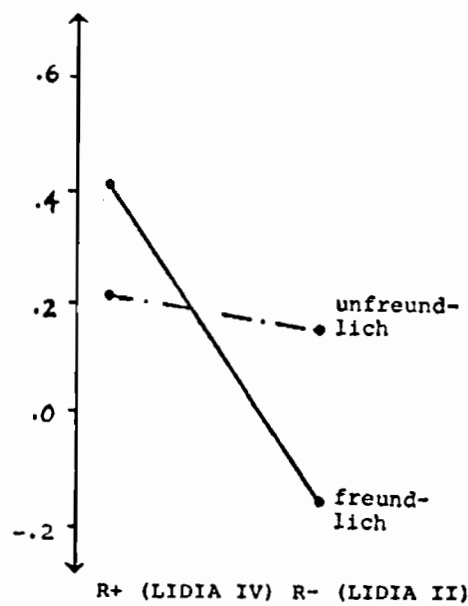
Auch im Jahre 1982 spiegeln sich sowohl bei den neu bewilligten sozialwissenschaftlichen Projekten als auch bei den Ergebnissen der laufenden Projekte *internationale Entwicklungen*. Thematisch drückt sich das in einem Anwachsen der Projekte aus, die sich mit Randgruppen im weitesten Sinne befaßten, methodisch in einem – fast möchte man sagen: Comeback der Gruppenforschung, jetzt aber mit dem Einsatz moderner Technologie (z. B. der Videokamera).

Auf *Randgruppen* und *benachteiligte Personenkategorien* bezogen sind die folgenden Projekte der letzten Jahre: Die Untersuchung von E. Martinetz (ÖIBF) über den Behindertenarbeitsmarkt (P 4375), das Projekt von K. Zapotocky (Universität Linz) über die Einstellung verschiedener Berufsgruppen gegenüber psychisch Kranken (P 4316), die von W. Pölz (Universität Linz) intendierte Prognose der Gefährdung von Jugendlichen durch Drogen und durch Sekten (P 4390), die von K. Buchinger (Universität Wien) geplante Bestandsaufnahme von Selbsthilfegruppen, die in der Regel ja immer ein soziales Defizit ausgleichen wollen (P 4733), und die von E. Lichtenberger (Universität Wien) wiederholte, sozialgeographische und sozioökonomische Bestandsaufnahme an jugoslawischen Gastarbeitern im Raume Wien (P 4143). Der Randgruppenproblematik nahe stehen auch die Sozialarbeiteruntersuchung von I. Frassine (Institut für Stadtforschung, P 4313) und die sozialpsychiatrischen Projekte von E. Ringel (Universität Wien, P 4331), der psychopathogene „life-events“ im Familienkontext untersucht, ferner die von K. Buchinger (P 4197) über Kommunikationsvorgänge in therapeutischen Gruppen.

Nicht nur im letztgenannten Projekt spielen *Gruppenprozesse* eine zentrale Rolle, sondern auch im Projekt P 4065 von H. Brandstätter (Universität Linz), P 4498 von E. v. Trotsenburg (Universität Klagenfurt) sowie im „Kooperationsgespräch“, das G. Diem-Wille (Universität Wien) in P 4358 für die Lehrerfortbildung in einer Schulorganisation nutzbar machen will, sowie den von E. Neubauer (Universität Salzburg) in P 4095 im Fragebogen gleichsam simulierten Konfliktverhalten von Kindergärtnerinnen. Interessant ist ein Vergleich der von E. v. Trotsenburg (P 4498) untersuchten Vorgänge in Großgruppen, in welchen ein Dissens meist über längere Gruppenprozesse hinweg aufrechterhalten bleibt, mit

den von H. Brandstätter (P 4065) studierten dyadischen und Kleingruppen-Prozessen, in welchen der psychische Druck zur Herstellung von Konsens viel größer ist.

Eines der Ergebnisse der von H. Brandstätter am Gruppenforschungszentrum der Johannes Kepler-Universität Linz mit 189 Studenten durchgeführten Gruppenexperimente ist in der folgenden Abbildung (A) wiedergegeben:



Durchschnittliche Präferenzänderungen in der Diskussion mit ähnlichem Partner zum Zeitpunkt E 2.

Dabei wurde davon ausgegangen, daß das Nachgeben in einem Diskussionsprozeß das eine Mal als Verstärker der eigenen Meinung, das andere Mal als „Tauschangebot“ zur Herbeiführung eines Kompromisses verstanden werden kann. Die Graphik zeigt, daß bei einem als ähnlich empfundenen und als freundlich erlebten Diskussionspartner die letztere Interpretation gilt, so daß dieser durch sein Nachgeben seinen eigenen Einfluß fördert. (Bei Unähnlichkeit der Partner liegen die Dinge komplizierter.)

H. Brandstätter hat die Diskussionsprozesse mit *Videokamera* aufgezeichnet und versucht, durch das Vorführen der Bänder den Vorgang der subjektiven Urteilsbildung bei den Diskussionspartnern zu rekonstruieren. Auch K. Buchinger (P 4197) hat Videoaufnahmen von den Gruppenprozessen in therapeutischen Gruppensitzungen durchgeführt. Bemerkenswert ist bei ihm folgendes Ergebnis: Das Abspielen einiger zentraler Passagen aus den Aufnahmen einer vorangegangenen Sitzung zu Beginn einer neuen Therapie-Sitzung hat deren Thematik zu sehr eingeeengt. Aber auch das Abspielen derartiger Sequenzen an geeigneter Stelle mitten innerhalb einer Sitzung wurde von den Gruppenmitgliedern als Fremdkörper empfunden, was zeigt, daß die Technizität des Vorgangs als solche wichtiger

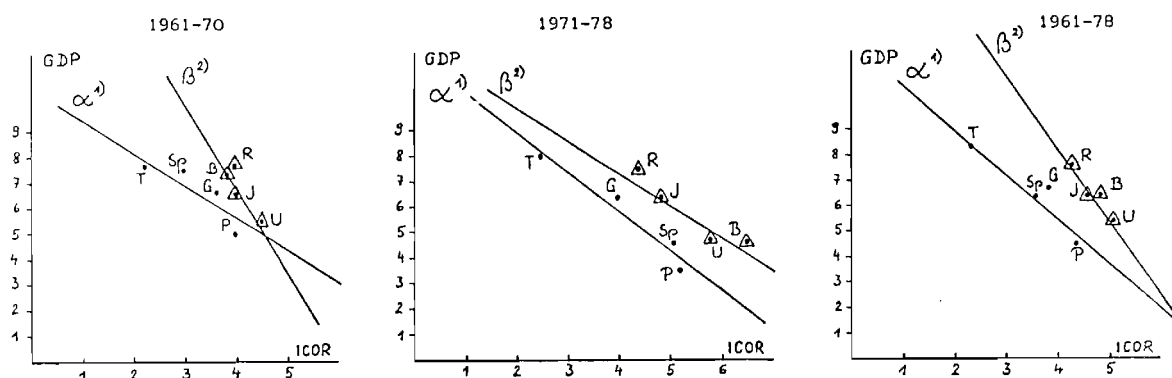


war als der durch das technische Gerät vermittelte Inhalt. Dennoch haben sich die Videoaufzeichnungen als wichtiges Hilfsmittel für das Studium der Wechselwirkung zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation erwiesen.

Die Auseinandersetzung des Menschen mit einer hochentwickelten Technik, nämlich mit der Mikroelektronik, hatte auch die von R. Reichardt (Universität Wien, P 3751) geleitete Untersuchung zum Inhalt. Dort wurde eine Repräsentativ-Erhebung über Einstellungen zur Technik, insbesondere aber auch eine Delphi-Untersuchung bei Experten durchgeführt. Letztere ergab mit großer Deutlichkeit, daß die Engpässe in der Anwendung mikroelektronischer Hilfsmittel vielfach in einem ungenügenden Verständnis der organisatorischen bzw. gruppenspezifischen Voraussetzungen für die sinnvolle Akzeptanz elektronischer Hilfsmittel liegen. Auf ein einzelnes Ergebnis dieser Delphi-Untersuchung darf noch besonders hingewiesen werden: Befragt, welche Maßnahme oder Gegebenheit am ehesten zum Schritthalten Österreichs mit der internationalen Entwicklung beitragen könne, wurde noch vor der entwicklungswirksamen Forschungsförderung, vor der Grundlagenforschung, vor Informationsverbesserung und Innovationsförderung und vor den internationalen Kontakten an erster Stelle ein Transfer von Know-how durch mehr Mobilität qualifizierter Personen zwischen Industrie, Bildung und Forschung und Verwaltung genannt. Dies zeigt, wie sehr von Experten die Petrifizierung der Berufskarrieren in Industrie und Wissenschaft als Hemmnis der Entwicklung empfunden wird.

Der FWF hat im Berichtszeitraum eine ganze Reihe interessanter, auf die Wirtschaft bezogene Projekte gefördert, aus denen nur beispielhaft der interessante Strukturvergleich von vier sozialistischen und vier nichtsozialistischen, weniger entwickelten europäischen Ländern Südwest- und Südeuropas hervorgehoben sei (F. Levčik, P 4307). Eine Reihe von Strukturdaten, wie Anteile der Wirtschaftssektoren, Kapitaleinsatz etc. wurden in Beziehung zu den Wachstumsraten gesetzt. Dabei ergaben sich sehr hohe Korrelationskoeffizienten zwischen verschiedenen Indikatoren für den Kapitaleinsatz und die Wachstumsraten.

ABBILDUNG B – durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des Nationalproduktes und marginaler Kapitalkoeffizient (ICOR) in den südeuropäischen



- 1)  $\alpha^1$  bezeichnet die lineare Regressionsgerade für die vier „kapitalistischen“ Länder
- 2)  $\beta^2$  bezeichnet die lineare Regressionsgerade für die vier „sozialistischen“ Länder

Ländern – drückt besonders sinnfällig den Unterschied zwischen den vier sozialistischen Ländern Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Ungarn und den vier nichtsozialistischen Ländern, Spanien, Portugal, Griechenland und Türkei aus.

Liegt für ein Land wie Österreich der Ost-West-Vergleich schon nahe, so hat die Auseinandersetzung mit *Osteuropa* hier eine lange und bis heute ungebrochene Tradition. So liegen nun Ergebnisse der Projekte P 4026 von H.J. Uibopuu (Universität Salzburg) vor, der vorrevolutionäre Elemente im Recht der Sowjetunion nachweist, wie auch T. Oehlingers–G. Heinrichs (Universität Wien, P 4099) Auseinandersetzung mit den Verfassungen und den politischen Systemen der sozialistischen Staaten.

Bemerkenswert sind auch die Ergebnisse der Inhaltsanalyse, die J. Morel (P. 4261) bei rund zwanzig Jahrgängen der ungarischen Zeitschrift für Atheismus „Vilagos-sag“ durchgeführt hat. Ein deutlicher Trend zum Überwiegen theoretischer Themen und zur Entemotionalisierung ist dabei festzustellen.

Bei einigen der oben erwähnten Projekte ist auf den methodologisch so wichtigen Einbezug der Prozeßhaftigkeit der Daten hingewiesen worden. Eine besonders instruktive *Längsschnittstudie* legt E. Lichtenberger (P 4143) vor. Sie zeigt, daß in der räumlichen Verteilung der *Gastarbeiter* in Wien keine spezifische Segregation oder gar Ghettobildung – auch nicht innerhalb der Stadtquartiere – zu beobachten ist. Wie die

ABBILDUNG C – Wohnungsmobilität versus Arbeitsplatzmobilität der jugoslawischen Gastarbeiter 1982 –

| Arbeitsplatzwechsel | Wohnungswechsel |      |      |      |        |            | Summe   |
|---------------------|-----------------|------|------|------|--------|------------|---------|
|                     | nie             | 1mal | 2mal | 3mal | 4-5mal | weiß nicht |         |
| nie                 | 6,1             | 10,7 | 3,6  | 4,8  | 1,7    | 0,6        | 27,5    |
| 1 mal               | 3,2             | 7,2  | 3,7  | 2,3  | 1,7    | 0,0        | 18,1    |
| 2 mal               | 2,3             | 5,4  | 3,6  | 2,5  | 1,9    | 0,1        | 15,8    |
| 3 mal               | 1,9             | 4,7  | 3,2  | 2,8  | 1,7    | 0,3        | 14,6    |
| 4-mal               | 1,5             | 4,7  | 4,0  | 4,0  | 2,6    | 0,8        | 17,6    |
| weiß nicht          | 0,3             | 0,3  | 0,0  | 0,6  | 0,3    | 0,1        | 1,6     |
| Summe               | 15,3            | 33,0 | 18,1 | 17,0 | 9,9    | 1,0        | 95,2    |
| o. Angaben          |                 |      |      |      |        |            | 4,8     |
|                     |                 |      |      |      |        |            | 100,0   |
|                     |                 |      |      |      |        |            | (n=726) |

zeigt, ist allerdings der Arbeitsplatz- bzw. Wohnungswechsel innerhalb eines Jahres relativ hoch und sind, wie

die ABBILDUNGEN D – Wohnverhältnisse – Größe der Wohnung der befragten Gastarbeiterhaushalte –

|                                             | <u>1974</u>  | <u>1981</u>  |
|---------------------------------------------|--------------|--------------|
| Ein Raum – Wohnung . . . . .                | 28,5 %       | 7,7 %        |
| Küche + Zimmer – Wohnung (2 Raumeinheiten)  | 61,5         | 60,0         |
| Zwei Zimmer – Wohnung (3 Raumeinheiten)     | 2,4          | 20,5         |
| Küche + 2 Zimmer – Wohnung (4 Raumeinhthn.) | 6,3          | 9,5          |
| Küche + 3 Zimmer – Wohnung (5 Raumeinhthn.) | 1,3          | 2,3          |
|                                             | <u>100 %</u> | <u>100 %</u> |

und ABBILDUNG E – Wohnverhältnisse – Ausstattung der Wohnungen 1974/1981 –

| <u>Ausstattung der Wohnungen</u>     | <u>1974</u>  | <u>1981</u>  |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| <u>A) Sanitärer Ausstattungstyp</u>  |              |              |
| I + II: Bad od. Dusche, WC, Wasser   | 5,4 %        | 3,8 %        |
| III: WC, Wasser in der Wohnung       | 7,4          | 12,2         |
| IV: nur Wasser                       | 41,9         | 50,8         |
| V: ohne Wasser } Substandard         | 45,4         | 33,2         |
|                                      | <u>100 %</u> | <u>100 %</u> |
| <u>B) Beheizung</u>                  |              |              |
| Keine Heizung gesehen . . . . .      | 10,8         | 5,0          |
| Einzelöfen . . . . .                 | 78,3         | 77,0         |
| Zentralheizung . . . . .             | 6,3          | 4,5          |
| Sonstiges (Radiators, Gasherds etc.) | 4,6          | 13,5         |
|                                      | <u>100 %</u> | <u>100 %</u> |
| <u>C) Bodenbelag</u>                 |              |              |
| Kein Bodenbelag gesehen . . . . .    | 23,3         | 6,7          |
| Papier, Karton . . . . .             | 5,7          | 1,5          |
| Matten . . . . .                     | 5,0          | 8,2          |
| Teppiche, Spannteppich . . . . .     | 20,7         | 45,9         |
| Linoleum, Plastikbelag . . . . .     | 43,7         | 23,1         |
| Mehrfachangaben . . . . .            | 1,6          | 14,6         |
|                                      | <u>100 %</u> | <u>100 %</u> |

zeigen, trotz deutlicher Verbesserungen gegenüber dem Jahre 1974, die Wohnverhältnisse dieser Personenkategorie noch recht bescheiden.

ABBILDUNG F – geteilte Familien jugoslawischer Gastarbeiter 1981 –

|                                           |               | Zahl der Personen in Wien |      |      |          | Total |
|-------------------------------------------|---------------|---------------------------|------|------|----------|-------|
|                                           |               | 1                         | 2    | 3    | 4 u.mehr |       |
| Zahl der<br>Personen<br>in<br>Jugoslawien | 0             | 2,7                       | 7,8  | 7,6  | 15,9     | 34,0  |
|                                           | 1             | 1,2                       | 4,0  | 3,5  | 3,8      | 12,5  |
|                                           | 2             | 3,3                       | 6,0  | 4,0  | 5,0      | 18,3  |
|                                           | 3             | 2,7                       | 5,4  | 2,6  | 1,3      | 12,0  |
|                                           | 4 und<br>mehr | 6,9                       | 12,8 | 2,1  | 1,4      | 23,2  |
|                                           |               | 16,8                      | 36,0 | 19,8 | 27,4     | 100,0 |

n = 1164

┌ Ursprünglich Dreigenerationsfamilien  
└ mit 5 Personen und mehr

schließlich gibt einen sozialpolitisch wichtigen Hinweis auf die Familienteilung bei jugoslawischen Gastarbeitern.

R. REICHARDT



## **II. Bericht zur Lage der wissenschaftlichen Forschung (1982); kurzfristige und längerfristige Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung in Österreich**



## **Lagebericht 1982:**

### **Sicherung der Förderungsmittel für die wissenschaftliche Forschung**

Die Finanzlage des FWF gestaltete sich im Jahre 1982 wie nie zuvor dramatisch. Es war zu befürchten, daß die Förderung der wissenschaftlichen Forschung bei unveränderter Lage entweder wesentlich eingeschränkt oder zeitweilig unterbrochen oder daß Bewilligungen für neue Vorhaben zunächst mit halb- oder ganzjähriger Finanzierungsverzögerung beschlossen werden müßten.

In allen diesen Fällen hätten nachträgliche Neuplanungen der Vorhaben vorgenommen werden müssen, hätten als zusätzliche, neue Förderungskriterien bisher ungebräuchliche Dringlichkeitsstufen eingeführt werden müssen, wären Verzögerungen, Einstellungen oder Unterbrechungen von Forschungsarbeiten tatsächlich erfolgt und, was noch schwerer ins Gewicht gefallen wäre, hätten wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter ausscheiden müssen, die dann sowohl beschäftigungslos als auch, soweit sie qualifiziert eingesetzt sind, für die komplexen Forschungsarbeiten zunächst verloren gewesen wären; der Neubeginn der Arbeiten wäre dann nur weiter aufgeschoben worden.

Präsidium und Kuratorium haben – vor allem mit der Unterstützung des BMWF und der ÖNB – diese unerfreulichen Konsequenzen vorläufig abwenden, wenngleich nicht ganz vermeiden können.

Die Finanzlage des FWF wirkt auf die wissenschaftliche Forschung in Österreich stark ein; die Ereignisse im FWF haben für sie durchaus repräsentativen und orientierenden Charakter. Aus diesem Grunde stellt der Jahresbericht für 1982 die Thematik der Sicherung der Förderungsmittel in den Mittelpunkt des Berichtes zur Lage der wissenschaftlichen Forschung in Österreich.

Dieser Abschnitt des Jahresberichtes des FWF ist seit dem Jahre 1979 stets einem Schwerpunktthema zur Lage der wissenschaftlichen Forschung aus der Sicht des FWF gewidmet gewesen:

- 1979: International übliche Bewertungskriterien für Erfolge der wissenschaftlichen Forschung und ihrer Förderung, angewendet auf den FWF;
- 1980: Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung; Vorsorge für die Verwertung von Ergebnissen aus fondsgeförderten Vorhaben;
- 1981: Förderungen des wissenschaftlichen Nachwuchses (vor allem durch den FWF selbst).

Diese Ausführungen bleiben über das Berichtsjahr hinaus aktuell; sie ergänzen und vervollständigen den Lagebericht für 1982.

### **Die Ausgangssituation; Maßnahmen des FWF**

Bereits zu Beginn des Jahres 1982 zeichnete sich ab, daß die Mittel für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung, d. h. für die vorliegenden und später



noch entscheidungsreifen Anträge an den FWF, nicht annähernd reichen können. Folgendes war zu bedenken:

○ *Zahl der Anträge 1982:*

- Aus dem Jahre 1981 waren insgesamt 249 Anträge (Einzelprojekte, Druckkostenförderungen) mit einer Antragssumme von rund 166 Mio. Schilling unerledigt in das Jahr 1982 zu übernehmen.
- Da die Zahl der Anträge an den FWF weiterhin steigend war, mußte angenommen werden, daß jedenfalls nicht weniger als 400 neue Anträge während des Jahres 1982 einlangen werden; es waren dann tatsächlich 429 mit einer beantragten Förderungssumme von rund 321 Mio. Schilling. Unter Berücksichtigung der üblicherweise zu Ende des Jahres noch unerledigten Anträge (253 nach der Statistik 1982) würden sich die beim FWF angeforderten Förderungsmittel auf ca. 295 Mio. Schilling, zuzüglich der rund 30 Mio. Schilling für das letzte 5. Jahr des II. Forschungsschwerpunkte-Programms belaufen. Unter Berücksichtigung der üblichen 30%igen Ablehnungs- und Kürzungsrate war daher jedenfalls mit rund 200 Mio. Schilling für Einzelprojekte und 29 Mio. Schilling für Forschungsschwerpunkte zu rechnen.

○ *„Eröffnungsbilanz“ 1982:*

- Bereitgestellt für Förderungen im Jahre 1982 war eine Bundeszuwendung an den FWF in Höhe von rund 177 Mio. Schilling. Die anderen Einkünfte des FWF sind mit ca. 1,5 Mio. Schilling, die zu erwartenden Rückflüsse an den FWF mit rund 12 Mio. Schilling zu beziffern.
- Die Bundeszuwendung für 1982 war (nach ministerieller Genehmigung) mit ca. 82 Mio. Schilling, das Budget des FWF im ganzen aber mit ca. 115,7 Mio. Schilling vorbelastet. (Es handelte sich um Bewilligungen des Kuratoriums, die längst entscheidungsreif waren und daher beschlußmäßig zwar erledigt, aber erst im Jänner 1982 finanziell wirksam wurden; denn es war dem FWF trotz der Einsparungsmaßnahmen und einer Verschiebung von ca. 35 entscheidungsreifen, aber zeitlich nicht gebundenen Anträgen nicht möglich gewesen, innerhalb der 50%igen Vorbelastung zu bleiben; siehe dazu Jahresbericht für 1981, Teil II.)
- Für das Jahr 1982 verblieben somit 61,3 Mio. Schilling für Neubewilligungen von Forschungsvorhaben; auch mit der an sich zulässigen und üblichen Vorbelastung der Bundeszuwendung 1983 zugunsten des Jahres 1982 hätte die beantragte oder die vom FWF angenommene Förderungssumme nicht gedeckt werden können.
- Diese Entwicklung kam nicht überraschend. Die Jahresberichte des FWF seit 1979 hatten in den Abschnitten „Finanzbedarf“ Schätzungen und z. T. Berechnungen vorgelegt und dabei betont, daß der FWF gesetzlich verpflichtet sei, dem BMWF und darüber hinaus dem Nationalrat mitzuteilen, welche Förderungsmittel aufgrund seiner Erhebungen und Er-



fahrungen und aufgrund der ihm vorliegenden Anträge im nächsten Jahr als erforderlich anzusehen sind. Die Anträge des FWF waren auf erhöhte Bundeszuwendungen gerichtet gewesen:

für 1980: statt ca. 160,8 Mio. Schilling auf 236 Mio. Schilling

für 1981: statt ca. 163,4 Mio. Schilling auf 232 Mio. Schilling

für 1982: statt ca. 177,0 Mio. Schilling auf 250 Mio. Schilling

für 1983: statt ca. 194,5 Mio. Schilling auf 253 Mio. Schilling

Die Schätzungen und Berechnungen des FWF wurden durch die nachfolgende Entwicklung stets bestätigt, ja sie waren im Lichte der Statistik immer als noch zu vorsichtig und als zu konservativ anzusehen. Im Jahre 1981 enthielt der Jahresbericht die folgenden Passagen:

„In keinem Jahr des Bestehens des FWF war die finanzielle Lage der wissenschaftlichen Forschung so ernst wie zur Jahreswende 1981/82. Sie hatte sich Jahr für Jahr der V. Funktionsperiode verschlechtert. Die *Kluft zwischen*

*dem Forschungspotential*, der steigenden internationalen Konkurrenzfähigkeit österreichischer wissenschaftlicher Forschung, der guten Aufbauarbeit, die nun fruchtbar werden kann, der erhöhten Problemlösungskapazität für strukturpolitische Maßnahmen, natürlich auch der steigenden Kosten wissenschaftlicher Forschung und Dienstleistungen und

*den Budgetmitteln*, die, selbst wenn sie ansteigen, dem Volumen der förderungswürdigen wissenschaftlichen Forschung einfach nicht mehr ausreichend gerecht werden,

ist für den FWF mit rund 100 Mio. Schilling bezifferbar. Die Finanzfrage, deren psychische Auswirkungen heute noch nicht abschätzbar sind, bestimmt jede Diskussion über Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung in Österreich – obwohl die Bedürfnisse keineswegs nur finanzieller Art sind und sein werden.“

**Tabelle 7      Finanzielle Lage der Förderung der wissenschaftlichen Forschung 1980–1982/83**

|      | Bundeszuwendungen:<br>Bundesfinanzgesetz | Bindung<br>der Mittel                    | Kürzung<br>der Mittel | Alle<br>(genehmigten)<br>Förderungen | Vorbelastung<br>der<br>Fondsbudgets | Abberufung von<br><b>Mitteln</b> aus<br>genehmigten<br>Förderungen |
|------|------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 1980 | 160,873.300,–                            | 12%:3% Kürzung:<br>9% Bindung aufgehoben |                       | 224,226.172,83                       | 87,628.362,26<br>54,47%             | 207,522.083,38                                                     |
| 1981 | 163,873.000,–                            | 7% Bindung aufgehoben                    |                       | 199,623.369,93                       | 115,707.421,74<br>70,61%            | 213,640.872,45                                                     |
| 1982 | 176,873.000,–                            | 5% Bindung aufgehoben                    |                       | 166,967.036,75                       | 88,419.014,85<br>49,99%             | 232,353.183,21                                                     |
| 1983 | 194,560.000,–                            | keine Bindung verfügt                    |                       | —                                    | —                                   | —                                                                  |



○ *Beschlüsse der Organe des FWF:*

- Angesichts dieser Finanzlage im besonderen und der Budgetlage des Bundes im allgemeinen erteilte die Delegiertenversammlung des FWF zu Beginn des Jahres 1982 dem Kuratorium die Ermächtigung, beim BMWF eine Vorbelastung der Bundeszuwendung 1983 zugunsten des Jahres 1982 bis zu 100% zu beantragen. Motiv der Ermächtigung war es, gerade jetzt keine drastische Unterbrechung oder Verzögerung der Forschungsförderung und Forschung eintreten zu lassen.

Das BMWF teilte dem FWF mit, daß es einen über die 50%ige Grenze hinausgehenden Antrag aus allgemeinen budgetären Erwägungen nicht unterstützen bzw. genehmigen wolle, dagegen hätte das BMF einer solchen Erhöhung der Vorbelastung unter Hinweis auf den langfristigen Innovationscharakter der wissenschaftlichen Forschung zugestimmt.

- Das neugewählte Präsidium und Kuratorium des FWF beschlossen im März 1982, von der Ermächtigung der Delegiertenversammlung zunächst nur bis zu 50% Gebrauch zu machen. Die beantragte Vorbelastung in der Höhe von 88,4 Mio. Schilling wurde vom BMWF im Einvernehmen mit dem BMF genehmigt. Sollten alle anderen Maßnahmen des Präsidiums und Kuratoriums, die finanziellen Engpässe zu bewältigen, scheitern, so war damals die Auffassung der Fondsorgane, dann würde das Kuratorium trotz der Mitteilung des BMWF den Antrag auf eine höhere Vorbelastung stellen; denn es könne und wolle aus forschungspolitischen Erwägungen nicht verantworten, daß der erfreuliche und anhaltende Aufschwung der österreichischen Forschung abrupt gestoppt werde.
- Die anderen Maßnahmen des Präsidiums und Kuratoriums des FWF zur Bewältigung der finanziellen Engpässe waren:

Verschiebung der Finanzierung des letzten, 5. Jahres 1982/83 des II. Forschungsschwerpunkte-Programms auf das Jahr 1983; d. h. „Einsparungen“ der den Schwerpunkten zugesagten Mittel in der Höhe von ca. 29 Mio. Schilling im Jahre 1982.

Einführung von Quartalssitzungen des Kuratoriums, um ein längerfristiges „pooling“ der Anträge und Beschlußfassungen zu erreichen und damit eine verbesserte, relative Bewertungsbasis für die Anträge zu erhalten.

Änderung der Geschäftsordnung des FWF in dem Sinne, daß das Kuratorium in forschungspolitisch begründeten Fällen von der Regel abweichen darf, nach der Reihenfolge der Anträge zu entscheiden. Dringlichkeitsstufen u. ä. können seither berücksichtigt werden (siehe § 13 Abs. 2).

Zeitweilige Erhöhung der Ablehnungs- und Kürzungsrate von 30% auf ca. 50%.



- Diese Maßnahmen waren wirksam, beseitigten jedoch nicht alle Schwierigkeiten. Die Erhöhung der Ablehnungs- und Kürzungsrate auf 50% wurde und wird – ebenso wie die Verschiebung der Förderung der Forschungsschwerpunkte auf 1983 – vom Kuratorium zutiefst bedauert. Beide Maßnahmen sind forschungspolitisch kontraproduktiv; die erste überdies unfair und sollte nur so kurz wie irgendwie möglich aufrecht bleiben.
  - Auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Förderungsmittel der ÖNB (siehe unten) war eine weitere Maßnahme unumgänglich, um das Jahr 1982 ordnungsgemäß abzuschließen: In 47 Fällen wurde das 2. Forschungsjahr noch nicht definitiv zugesprochen, sondern vorerst nur in Aussicht gestellt; diese ausgesetzte Förderung wird freilich im Jahre 1983 zur Bedeckung heranstellen (S 15,434.613,—). Die Entscheidung über 25 im Grunde entscheidungsreife Anträge wurde, weil sie zeitlich nicht besonders vordringlich erschienen, auf das Jahr 1983 verschoben.
  - Das Kuratorium hat unter Berücksichtigung der Ereignisse dann darauf verzichtet, einen weiteren, über die 50% hinausgehenden Antrag auf Vorbelastung der Bundeszuwendung 1983 zugunsten 1982 zu stellen.
- *Zusätzliche Förderungsmittel durch die ÖNB*
- Die vom FWF beschlossenen Maßnahmen hätten die finanziellen Engpässe nicht beseitigen können; der FWF wurde in den Budgetüberschreitungsgesetzen nicht berücksichtigt. Der Antrag auf eine über die 50%ige Grenze hinausgehende Vorbelastung der nächstjährigen Bundeszuwendung wäre daher notwendig geworden, wenn nicht die ÖNB im Jahre 1982/83 (im Wege des Jubiläumsfonds) zusätzliche Mittel für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung gestellt hätte.
  - Diese Maßnahme der ÖNB kann zu Recht als Neuerung in der österreichischen Forschungsförderung und als eine Anerkennung der wissenschaftlichen Forschung und ihrer Förderung durch den FWF angesehen werden. Sie gilt als Bestätigung für die gewandelte Rolle und den veränderten Stellenwert der wissenschaftlichen Forschung als unmittelbarer Bestandteil der Innovationsprozesse und Strukturpolitik (siehe dazu Jahresbericht für 1980, II. Teil).
  - Das Übereinkommen der ÖNB mit dem FWF betrifft die vom FWF aufgrund seines Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens als förderungswürdig anerkannten wissenschaftlichen Forschungsvorhaben, „die sich relativ kurzfristig leistungsbilanzverbessernd auswirken sollen und einen Beitrag zu wirtschaftlichen Innovationen und Strukturverbesserungen in Österreich zu leisten geeignet sind“. „Bei dieser Beurteilung sind besonders marktrelevante Kriterien sowie die marktmäßigen Folgewirkungen neuer Technologien (Technologieszenarios) zu berücksichtigen.“ Die Beurteilung dieser Kriterien obliegt der ÖNB.



- Im Geschäftsjahr der ÖNB von April 1982 bis April 1983 wurden insgesamt und für beide Forschungsförderungsfonds gemeinsam 100 Mio. Schilling als zusätzliche Förderungsmittel gewidmet. Als Aufteilungsschlüssel zwischen den beiden Forschungsförderungsfonds wurden 40%:60% für den FWF bzw. für den FFF angestrebt und in Aussicht genommen.
- Im Jahre 1982 hat, nach einer Zeit der Umstellung und nach umfangreichen Recherchen, der FWF 37 Projekte als unter das Übereinkommen fallend der ÖNB übergeben. Die vom FWF dafür genehmigte Förderungssumme beträgt 32,6 Mio. Schilling. Davon hat die ÖNB bisher 20 Projekte anerkannt und mit rund 16 Mio. Schilling dem FWF refundiert. 4 Projekte sind noch unerledigt und weitere Projekte des FWF sind nach der Sitzung des Kuratoriums im Jänner 1983 der ÖNB vorzulegen, so daß mit einer Refundierungssumme von insgesamt rund 26 Mio. Schilling gerechnet werden darf.
- Die Antragslage des Jahres 1982 beim FWF hat ein Ausschöpfen des auf den FWF entfallenden Teiles nicht gestattet.

Diese Situation wird sich im nächsten Jahr schnell ändern; zahlreiche neue, spezifische Anträge wurden eingereicht, deren Themenstellung für die Zielsetzungen der zusätzlichen Förderungsmittel interessant sind, sofern – wie der FWF hofft – die zusätzliche Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch die ÖNB fortgesetzt werden kann.

- Es muß betont werden, daß die ÖNB – schon kraft der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen – keine Mittel für Zwecke bereitstellen könnte, die Bundeszuständigkeiten darstellen und daher vom Bund selbst zu finanzieren sind; dies gilt gerade auch für die Forschungsförderung in einem allgemeinen Sinn. Die Zielsetzung der Förderung leistungsbilanz- und strukturverbessernder Forschungsvorhaben ist aber neuartig und weicht von der allgemeinen Aufgabe der Forschungsförderung ab. Die Förderungsmittel der ÖNB ersetzen somit auch nicht etwa fehlende Bundesmittel, sie sind vielmehr zusätzliche Förderungsmittel. Es ist mit Freude festzustellen, daß die Bundesmittel an den FWF für 1983 deutlich erhöht wurden; die zusätzlichen Mittel der ÖNB kommen einem Sonderbereich der Forschungsförderung zu, der vom FWF wegen der beengten Finanzlage bisher nur in wenigen Fällen und ausnahmsweise gefördert werden konnte, in dem der FWF vor allem keine Forschungsprojekte ermutigen konnte (siehe dazu Jahresbericht 1981, Teil II). Es wachsen somit der Förderungstätigkeit des FWF neue interessante Aufgaben zu. Die zusätzlichen Förderungsmittel der ÖNB wirken für den FWF ähnlich wie das oft angeregte, im Jahresbericht 1981 mit 40 Mio. Schilling geforderte und bezifferte „außerordentliche Budget“ für besondere Förderungsaufgaben des FWF.



## Längerfristige Vorausschau

### Auswirkungen der Finanzlage 1982

- Der FWF warnt seit dem Jahre 1980 vor der *Gefahr, die der österreichischen Forschung* dadurch drohen könnte, daß die besten Forscher entmutigt werden und resignieren.

— 1980 sagte der FWF:

„Der Forschungsbereich ist äußerst sensibel; Forscher können ihre Erkenntnisinteressen und Zeitbudgets nur mittelfristig und nicht beliebig oft ändern. Werden Forscher entmutigt, verstehen sie z. B. die derzeitigen finanziellen Probleme als unüberwindlich und verlieren sie das Vertrauen, dann *besteht die Gefahr, daß sie resignieren*. Gerade die einfallsreichsten Forscher unterlassen dann wissenschaftliche Neubeginne und greifen andere Möglichkeiten auf. Der FWF fürchtet nichts mehr, als daß sich die österreichischen Forscher entmutigen lassen oder resignieren. Er will alles daran setzen, die derzeit optimistische Stimmung in der österreichischen Forschung zu erhalten, die vielversprechenden Aktivitäten nicht zu stören und die guten Erfolge weiterhin zu sichern. *Trotz der finanziellen Schwierigkeiten sollen die Forscher neue Anträge formulieren* und die Konkurrenz um verminderte Mittel nicht scheuen. Nur wenn viele gute Anträge vorhanden sind, kann die Auswahl funktionieren, können forschungspolitische Prioritäten gesetzt werden, können Erfolge sich einstellen, die weitere Budgeterhöhungen überzeugend begründen werden.“

— 1981 führt der Jahresbericht aus:

„Die Finanzfrage, deren psychische Auswirkungen heute noch nicht abschätzbar sind, bestimmt jede Diskussion über Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung in Österreich – obwohl die Bedürfnisse keineswegs nur finanzieller Art sind und sein werden.“

Die Erhöhung der Bundeszuwendung für 1983 und die zusätzlichen Förderungsmittel der ÖNB sind wichtige, neue, vertrauensbildende Maßnahmen der Forschungspolitik. Sie müssen fortgesetzt werden; denn es gibt seit dem Jahre 1982 leider klare Anzeichen dafür, daß Forscher Anträge an den FWF zu unterlassen beginnen. Die Gefahr der Entmutigung ist spartenweise verschieden anzusetzen und hängt von zahlreichen unterschiedlichen Lagen ab. Auch wenn die Zahl der Anträge (noch?) steigt, so ist schon das Gerede, das „Gedankenspiel“ über eine im Vergleich mit dem Risiko der Ablehnung „wohl nicht mehr lohnende“ Bemühung der Antragstellung schädlich und für das Forschungsklima gefährlich. In der Forschungspolitik sollten daher gezielte Aktivitäten zur Ermutigung neuer Forschungsvorhaben gesetzt werden.



## Finanzielle Bedürfnisse 1983–1985

Der FWF nimmt unter den gegenwärtigen Bedingungen an, daß der Förderung der wissenschaftlichen Forschung mittelfristig nicht radikal erhöhte Mittel aus dem Bundesbudget zur Verfügung gestellt werden können.

- Das Potential und Volumen der wissenschaftlichen Forschung – auch ohne großzügige Erweiterung der Förderungstätigkeit durch den FWF oder ohne eine prinzipielle Änderung der österreichischen Forschungsförderung – wird jedoch weiter anwachsen. Ja, der FWF hofft sogar auf diesen fortgesetzten Aufschwung. Er vertritt die international erhärtete forschungspolitische Auffassung, daß die wissenschaftliche Forschung die wesentliche Quelle der sozialen und wirtschaftlichen Innovationen ist und daher in Zeiten notwendiger strukturpolitischer Umstellungen einer verstärkten allgemeinen und finanziellen Förderung bedarf.
- Nach den Schätzungen des FWF über längerfristige finanzielle Bedürfnisse sollte am Ende der laufenden VI. Funktionsperiode im Jahre 1985 die ordentliche Bundeszuwendung an den FWF 300 Mio. Schilling zumindest erreicht, wenn nicht überstiegen haben.
- In vielen europäischen Ländern, vor allem auch in der für Österreich oft vergleichbaren Schweiz, werden die öffentlichen Ausgaben für wissenschaftliche Forschung gekürzt oder stagnieren. Wer daraus Argumente für die verringerte Finanzierung der österreichischen wissenschaftlichen Forschung gewinnen möchte, sollte bedenken, daß der Aufwand in diesen Ländern bisher den österreichischen weit übertroffen hat; so erhielt der SCHWEIZERISCHE NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG regelmäßig in Sfr, was dem FWF in Schilling an Budgetmitteln zugewiesen wurden. Die österreichische wissenschaftliche Forschung befindet sich nach wie vor in der Aufholphase gegenüber der Forschung in anderen Ländern, z. B. der Schweiz; eine Verringerung oder ein Stagnieren würde sie vergleichsweise wesentlich härter treffen, die Aufbauarbeit gefährden und viele Chancen zunichte machen.

## Längerfristige Bedürfnisse anderer Art

*Forschung und Forschungsförderung in den 80er Jahren: Forschungskonzeption, Forschungsschwerpunkte:*

- Die Arbeiten an der „Österreichischen Forschungskonzeption für die 80er Jahre“ sind beendet. Der FWF begrüßt die vom BMWF gewählte Vorgangsweise für die Erstellung und Ausarbeitung dieses nationalen forschungspolitischen Instruments; er war in allen Phasen ein engagierter Mitarbeiter.
- Die Konzeption wird für die Ausrichtung der nationalen Forschungspolitik eine wichtige Richtlinie darstellen; sie wird freilich durch Detailplanungen und Prioritätensetzungen im Bereich der Institutionen der Forschung und der Forschungsförderungsorganisationen zu ergänzen sein, ebenso im Hinblick auf die Forschungsfinanzierung.



- Mit der Erstellung der Konzeption haben der „Österreichische Rat“ und die „Österreichische Konferenz für Wissenschaft und Forschung“ ihre wichtige Tätigkeit als oberste Beratungsorgane in Fragen der Forschungspolitik aufgenommen. Für die Verwirklichung der dem „Rat für Wissenschaft und Forschung“ gestellten Aufgaben bedarf es u. a. der grundsätzlichen forschungspolitischen Diskussion in den Teilbereichen der Forschung, die in der Konferenz vertreten sind; aber auch in den für den Rat entsendungsberechtigten Institutionen der Forschung und Forschungsförderung.

Der FWF hat gemeinsam mit der ÖSTERREICHISCHEN REKTOREN-KONFERENZ (ÖRK) Erhebungen und Vorarbeiten zu einem neuen, III. Forschungsschwerpunkte-Programm 1984–1989 eingeleitet, um Unterlagen für Schwerpunktsetzungen im Sinne des Forschungsorganisationsgesetzes 1981 zu erhalten, nämlich

- (1) betreffend *nationale* (Förderungs)schwerpunkte, die seitens der Hochschulforscher im allgemeinen als vordringlich und möglich empfunden werden, und
- (2) betreffend *autonome* Schwerpunktsetzungen im Hochschulbereich selbst, z. T. in Kooperation mit anderen Forschungsstätten, als ein neues III. Forschungsschwerpunkte-Programm der ÖRK und des FWF, unter Beachtung der Beratungen einer „Forschungskonzeption für die 80er Jahre“.

Die Erhebungen sind im Jahre 1982 abgeschlossen worden. Auswahlentscheidungen der ÖRK sind im Jänner 1983 zu erwarten; das Prüfungsverfahren des FWF wird im Jahre 1983 durchgeführt werden. Der Beginn des neuen Forschungsschwerpunkte-Programms fällt damit in das Jahr 1984.

Der FWF hat für das laufende II. Forschungsschwerpunkte-Programm, das mit Ende 1983 abzuschließen sein wird, verfügt, daß neben der wissenschaftlichen und rechnerischen auch einen das Management der Forschungsschwerpunkte betreffenden Evaluierungsprozeß eingeleitet werden soll. Die Erfahrungen des II. sollen auch den Projektgruppen des neuen III. Forschungsschwerpunkte-Programms zugute kommen.

- Der FWF ist an den FORSCHUNGSFÖRDERUNGSRAT (FFR) herangetreten, und dieser hat die Initiative übernommen, den „Rat für Wissenschaft und Forschung“ mit den Auswirkungen einiger Forschungsschwerpunkte des II. Programms zu befassen.

Im Lichte eines internationalen Vergleiches umfaßt das II. Forschungsschwerpunkte-Programm mittelfristige Forschungsprioritäten, die in der Terminologie der Bundesrepublik Deutschland sowohl „Sonderforschungsbereiche“ (vgl. z. B. „Bedingungen und Folgen des Hochschulbesuches“ oder „Plasma-physik“) als auch „Forschungsschwerpunkte“ darstellen (z. B. „Familienforschung“, „Frühgeschichte der Ostalpen“, „Grundlagen und Technologie elektronischer Bauelemente“); einige sind im Grenzbereich „nationaler Forschungsprogramme“ – wie die Schweiz sie kennt – angesiedelt (z. B. Welt-raumforschung, Eisenwerkstoffe, Plasmaphysik, Elektronische Bauelemente).



Somit ergeben sich, von den forschungspolitischen und wissenschaftlichen Auswirkungen her, durchaus unterschiedliche Lagen beim Abschluß: einige Forschungsschwerpunkte schließen nach 5 Jahren ab, einige können und sollen in einzelnen Projekten weitergeführt werden; einige müssen auf eine neue Basis gestellt werden. In vier Fällen wäre freilich ein „Abschluß“, wie er für die meisten Schwerpunkte gerechtfertigt ist, forschungspolitisch überaus ungünstig oder sogar schädlich. Dies gilt einmal für die Aufarbeitung der Buchschätze („Buchgeschichte des Mittelalters“) und für drei technische Schwerpunkte „Weltraumforschung“, „Plasmaphysik“ und „Elektronische Bauelemente“, in denen es gelang – neben zahllosen Einzelerfolgen in wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht – wissenschaftlich potente und international anerkannte Forschergruppen aufzubauen; der Erfolg der Schwerpunktbildung und -förderung kann aber nur erhalten bleiben und im Technologietransfer voll genutzt werden, wenn die Gruppen als Teams weiterarbeiten würden. Mittelfristige Investitionen in die Forschung in Millionenhöhe dürfen nicht einfach leerlaufen. Die Forschungskonzeption für die 80er Jahre hat Arbeiten dieser Art übrigens zu „nationalen“ Schwerpunkten erklärt. Da sie mit der fortgesetzten Tätigkeit weit über den Bereich der Hochschul- und Grundlagenforschung hinausgreifen, bedürfte es auch einer nationalen forschungspolitischen Beratung und Koordination. Der FWF könnte und sollte in dieser Phase nicht mehr Förderungsorganisation sein (in diesem Sinne auch der Erlaß des BMWF vom 9. Dezember 1982, Zl. 4690/14–22/82). Er hatte die Initiative gefördert und damit wissenschaftliches Neuland etablieren geholfen; seine Aufgabe ist aber weder die langfristige Forschungsförderung noch die nationale Forschungscoordination.

#### *Grundausstattung; Geräte für wissenschaftliche Forschung*

- Die *Förderungsmittel*, die der FWF vergibt, stellen gezielte, aufgrund der wissenschaftlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit von Forschern und Forschergruppen vorgenommene *Forschungsinvestitionen* dar. Die Wirksamkeit gezielter Investitionen tritt deutlich hervor, weil sie viel präziser als die allgemeinen budgetären Zuwendungen verfolgt werden können. Die Ergebnisse und damit die Erfolge sind relativ leicht diesen Investitionen zuzuordnen. Der Zusammenhang mit der bestehenden und vorausgesetzten Infrastruktur der Forschungsstätten wird aber oft vernachlässigt. Wenn man den Wirkungsgrad der Forschungsförderung durch den FWF richtig einschätzen will, so ist der Zusammenhang stets herzustellen. Durch Grundausstattungen werden nämlich ausgebildetes Personal, Räume und Geräte bereitgestellt, die eine für hochqualifizierte Forschungen erst die geeignete wissenschaftliche Infrastruktur schaffen, also wissenschaftliche Kompetenz und Kapazität organisieren, in die ökonomisch sinnvoll zusätzlich investiert werden kann.
- In allen europäischen Ländern sinken (nicht immer nominell) die Ausgaben für Grundausstattung; Teuerungen und neue Anforderungen aufgrund neuer wissenschaftlicher Standards werden schwerer denn je finanzierbar.



Hierher gehört das Problem der Erneuerung der wissenschaftlichen Geräte: In vielen wissenschaftlichen Disziplinen sind nach rund 4 Jahren – auch diese Zeitspanne wird immer kürzer! – neue, leistungstärkere Geräte entwickelt worden. Höchstqualifizierte Forschung hängt in diesen Bereichen vor allem auch von der Verfügbarkeit solcher Geräte ab – sowohl wegen der Geschwindigkeit der Forschungsabwicklung als auch (und noch gewichtiger) wegen der Leistungsfähigkeit in der wissenschaftlichen Forschung selbst.

- Österreich sollte nicht den Fehler begehen, die Mittel für Grundausrüstung absinken zu lassen; die Erneuerung der Geräte muß planvoll und systematisch erfolgen, soll nicht das Aufbauwerk der letzten Jahre gefährdet werden.
- Der FWF ist kraft Gesetzes und kraft seiner Geschäftsordnung nicht für die Grundausrüstung der Forschungsstätten zuständig; er finanziert sie daher nicht. Die Ausrüstung der Forschungsstätten mit der neuen „Gerätegeneration“ zu planen und – soweit sie (zugleich auch) besondere Forschungsausrüstung darstellt – gemeinsam mit den betroffenen Forschungsinstitutionen und mit dem BMWF selbst – koordiniert anzuschaffen, anerkennt der FWF jedoch auch als seine Aufgabe und bietet dafür seine Mithilfe an.

Im Bereich der Chemie hat diese neue Form der Zusammenarbeit zwischen BMWF und FWF bereits eingesetzt und erste Erfolge in der Anschaffung von Großgeräten gebracht (K. Schlögl, Universität Wien, Kernresonanzspektroskopie; A. Maschka, Technische Universität Wien, E. Schmid, Universität Wien, Gaschromatographie/Massenspektrometrie).

- Für das Ziel, eine moderne und geeignete Grund- und Forschungsausrüstung bereitzustellen, war die im Jahre 1982 getroffene abgabenpolitische Entscheidung wichtig, die Einfuhrumsatzsteuerbefreiung nach § 31 Zollgesetz für die wissenschaftliche Geräte und Materialien, die in Österreich weder erzeugt noch in der für wissenschaftliche Forschung geforderten Qualität zur Verfügung stehen, beizubehalten und nicht aus fiskalpolitischen Gründen aufzuheben. Wäre im Zuge der geplanten Abgabenänderungen diese Befreiung gefallen, so wären die Ausgaben für Forschung allseits stark vermindert worden, im FWF um rund 10 Mio. Schilling.

## Bedürfnisse der wissenschaftlichen Forschung 1983/84

### Finanzlage 1983

|                                                                                                     |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| ○ Die Bundeszuwendung an den FWF beträgt im Jahre 1983                                              | S 194,560.000,–   |
| — abzuziehen ist die ministeriell genehmigte Vorbelastung der Mittel des Jahres 1983 zugunsten 1982 | — S 88,419.014,85 |
| Zwischensumme                                                                                       | S 106,140.985,15  |



— Diese rund 106,1 Mio. Schilling  
sind indirekt vorbelastet

mit den Jahresbudgets für das 5. und  
letzte Jahr der Forschungsschwerpunk-  
te, die von 1982 auf 1983 verschoben  
werden mußten,

— 30,0 Mio. Schilling

ferner mit nicht zugesprochenen, aber  
in Aussicht gestellten Mitteln für die  
2. Forschungsjahre, ca.

— 15,4 Mio. Schilling

Unter der wahrscheinlichen Voraussetzung,  
daß das Kuratorium die Mittel für ein  
2. Forschungsjahr im Jahre 1983 zuweist,  
bedeutet dies, daß *für neue Forschungsvor-  
haben, für unabweisliche Zusätze zu bereits  
bewilligten Vorhaben und für die Verwaltung  
der Fondsmittel im Jahre 1982* rund  
aus Bundesmitteln zur Verfügung stehen  
werden.

60,7 Mio. Schilling

- Mittel aus Spenden und Rückflüssen von unge-  
fähr 7,5 Mio. Schilling werden diesen Betrag  
etwas erhöhen; zusätzliche Mittel der ÖNB in  
Höhe von rund 10 Mio. Schilling dürfen noch  
erwartet werden (aus dem Geschäftsjahr der  
ÖNB 1982/83), so daß der Betrag neu verfüg-  
barer Mittel im Jahre 1983 vielleicht bei unge-  
fähr  
liegen wird. (Es ist zu hoffen, daß die För-  
derungsaktion der ÖNB im Geschäftsjahr 1983/  
84 fortgesetzt werden wird; doch wird eine  
Entscheidung darüber nicht vor April 1983 ge-  
troffen werden.)

78,2 Mio. Schilling

- Bei einem Bedarf an Förderungsmitteln von  
mindestens rund

[253 Mio. Schilling]

gemäß Budgetantrag des FWF (im Jahre  
1981) bzw. gemäß der (zu Beginn des Jahres  
1983) bereinigten Berechnung und der An-  
nahme einer Ablehnungs- und Kürzungs-  
rate von  $\frac{1}{3}$

244 Mio. Schilling

reichen die verbleibenden Mittel der Bun-  
deszuwendung für 1983 – auch unter der  
Hoffnung zusätzlicher Einnahmen – im  
Sinne der erläuterten Schätzungen – nicht  
annähernd aus.



Es bedarf daher einer zumindest 50%igen Vorbelastung der Bundeszuwendung für 1984 zugunsten des Jahres 1983.

Eine 50%ige Vorbelastung bedeutete einen Betrag von rund  
somit eine Abdeckung des Förderungsbedarfs 1983 bis zur Höhe von  
es fehlen daher Mittel in Höhe von 77,6 bzw.

97,2 Mio. Schilling

175,4 Mio. Schilling

68,6 Mio. Schilling

Die Finanzlage des FWF wird sich im Jahre 1983 – trotz erhöhter Bundesmittel und zusätzlicher Mittel – nicht grundsätzlich verbessern; es ist leider zu befürchten, daß die Ablehnungsrate wiederum über ein Drittel der beantragten Summen erhöht werden muß, daß z. T. entscheidungsreife Projekte ins Jahr 1984 verschoben werden müssen und daß die Kategorie „Nachwuchsförderung“ auch im Jahre 1983 nicht anlaufen kann – es sei denn, daß ein Budgetüberschreitungsgesetz, für das der FWF aus den dargelegten Gründen einen Antrag zu stellen gezwungen sein wird, oder zusätzliche Einkünfte aus anderen, dritten Quellen, eine Verbesserung der Finanzlage des FWF nach sich ziehen werden. (Die näheren Angaben zu den Einkünften und Aufwendungen des FWF im Jahre 1983 enthält der Voranschlag 1983.)

#### *Bundeszuwendung für 1984; Antrag des FWF an das BMWF*

Der FWF beantragt für das Jahr 1984 eine Bundeszuwendung von mindestens

269 Mio. Schilling

Diese Höhe der Förderungsmittel erscheint dem FWF aufgrund seiner Erhebungen und Erfahrungen, aufgrund der ihm vorliegenden Anträge und der sich daraus ergebenden Berechnungen im nächsten Jahr für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung erforderlich.

Was bedeutet dieser Antrag forschungspolitisch? Wie errechnet sich die Höhe des Betrages?

- *Forschungspolitisch bedeutet die Investition* in die wissenschaftliche Forschung in dieser Höhe
  - eine Ermutigung an die österreichischen Forscher, neue Vorhaben in Angriff zu nehmen; ein Signal auf Fortsetzung der „vertrauensbildenden“ Maßnahmen im Sinne des Teiles II zur Erhaltung des guten Forschungsklimas;
  - eine Fortsetzung der Förderung der wissenschaftlichen Forschung im gegenwärtigen Förderungsvolumen und in der gegenwärtigen Art der Förderung durch den FWF (Auswahlkriterien);
  - den Beginn der Finanzierung des III. Forschungsschwerpunkte-Programms 1984–1989;



- den Beginn der Finanzierung der im Forschungsorganisationsgesetz 1981 neu vorgesehenen Förderungskategorie „Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses“.
- *Sie bedeutet nicht, daß die 50%ige Vorbelastung der Bundeszuwendung 1983 verringert oder abgebaut werden würde. Wenigstens eine Verringerung sollte aber angestrebt werden: Der FWF sollte daher insgesamt erhalten rund*

300 Mio. Schilling.

- Die Investition nicht zu unternehmen bedeutete,
- eine Entmutigung der höchstqualifizierten österreichischen Forscher;
- eine Gefährdung des III. Forschungsschwerpunkte-Programms selbst oder der Einzelprojektförderung, die wegen der Kosten der Forschungsschwerpunkte nicht im entsprechenden Ausmaß erfolgen könnte;
- eine abermalige Aussetzung der neuen Förderungskategorie „Forschungsbeihilfen für den wissenschaftlichen Nachwuchs“.

Die besondere, „außerordentliche“ Förderung zielorientierter, anwendungsorientierter Forschung wird wegen der von der ÖNB erwarteten zusätzlichen Förderungsmittel nicht mehr an dieser Stelle angeführt und nicht mehr in die Berechnungen aufgenommen.

- *Die Höhe des Antrages auf eine Bundeszuwendung in der Mindesthöhe von 269 Mio. Schilling errechnet sich nach folgenden Erwägungen:*
  - Bei gleichbleibender Zahl der Anträge auf Forschungsförderung an den FWF im Jahre 1983/84 sind in ca. 430 Anträgen ca. 321 Mio. Schilling an beantragten Förderungsmitteln enthalten; diese Anträge berücksichtigen die Kaufkraftsicherung und andere Kostensteigerungen bis 1984. Die Zahl der im Jahre 1983 dann unerledigten, ins Jahr 1984 übernommenen Anträge gleicht sich nach den bisherigen Erfahrungen mit den neu einlangenden und im Jahre 1985 zu erledigenden Anträgen aus und kann außer Betracht bleiben. Bei Annahme der üblichen Ablehnungs- und Kürzungsrate von  $\frac{1}{3}$  ist der Bedarf für Einzelvorhaben mit rund 214 Mio. Schilling anzurechnen; hinzuzurechnen sind rund 49 Mio. Schilling für das 1. Jahr der Forschungsschwerpunkte des III. Programmes (d. s. ca. 25% der gesamten Förderungssumme des FWF). Aus den hier nicht einbezogenen Verwaltungskosten des FWF sollen allerdings die Aufwendungen für die „Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung“ ausdrücklich angeführt werden: rund S 700.000,- (d. i. ein Forschungsprojekt). Aus diesen Angaben errechnet sich ein Betrag von *263,7 Mio. Schilling.*
  - Nach einer zur Probe angestellten zweiten Berechnungsart ergeben sich rund *273,6 Mio. Schilling:* Setzt man die Kaufkraftsicherung mit ca. 5% an, so sind der Bundeszuwendung des Jahres 1983 von 194,5 Mio. Schilling rund 9,7 Mio. Schilling hinzuzurechnen. Will das BMWF und der



Nationalrat – wie im Jahre 1983 – einen budgetären Schwerpunkt zugunsten der wissenschaftlichen Forschung setzen, was als „vertrauensbildende Maßnahme“, als Ermutigung der Forscher dringend erforderlich wäre (siehe oben Teil II), dann sind, um die 10%ige Steigerungsrate 1982 auf 1983 gleichzuhalten, wiederum 9,7 Mio. Schilling hinzuzurechnen. Es fehlen die 49 Mio. Schilling für den Beginn des III. Forschungsschwerpunkte-Programms 1984–1989 und ca. 10 Mio. Schilling für Forschungsbeihilfen des wissenschaftlichen Nachwuchses (siehe dazu „Jahresbericht für 1981“, Teil II), ferner (aus den auch hier nicht vollständig angeführten Verwaltungskosten des FWF) die S 700.000,– für „Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung“. Die Summe dieser Angaben ist 273,6 Mio. Schilling. Der Antrag des FWF für das Jahr 1984 liegt zwischen den beiden Summen.



### **III. Bericht über die Tätigkeit des FWF im Jahre 1982**



## Die Aufgaben des FWF

Der FWF hat folgende Aufgaben für die österreichische wissenschaftliche Forschung zu erfüllen:

- die Förderung von Forschungsvorhaben einzelner oder mehrerer Förderungswerber auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung, sofern sie der weiteren „Entwicklung der Wissenschaften in Österreich“ dienen, und zwar in den Formen:
  - Forschungsprojekte (Einzelprojekte, „Normalverfahren“);
  - Forschungsschwerpunkte (Verbindung von mehreren sachlich und zeitlich aufeinander bezogenen Teilprojekten);
  - Druckkostenbeiträge;
  - Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- die widmungsgemäße Verwaltung der Mittel des FWF, wozu auch die kontinuierliche rechnerische und sachliche Prüfung und Abschlußprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungsmittel zählt;
- Die jährliche Berichterstattung über die Tätigkeit des FWF, über die Lage der wissenschaftlichen Forschung in Österreich und über deren Bedürfnisse; Berichte, Vorschläge und Stellungnahmen zu Fragen der Forschungspolitik;
- die Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung und der Forschungsförderung;
- die Vorsorge für die geeignete Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse aus geförderten Forschungsvorhaben.

Der folgende Tätigkeitsbericht wird nach diesen gesetzlich festgelegten Aufgaben gegliedert. (Der Punkt „Berichterstattung“ entfällt; denn er wird mit der Vorlage dieses Jahresberichtes erfüllt.)

## Die Förderungen 1982

### Förderungsmittel im Jahre 1982

*Dem FWF standen im Jahre 1982 zur Verfügung:*

|                                                                                                                             |                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| — Bundeszuwendung 1982                                                                                                      | S 176,873.000,—         |
| — Spenden, zusätzliche Förderungsmittel der ÖNB, Rückflüsse aus genehmigten Forschungsvorhaben, Erlöse und sonstige Erträge | S 26,023.186,32         |
| — ministeriell genehmigte Vorbelastung der Mittel des Jahres 1983                                                           | S 88,419.014,85         |
| — abzüglich Vorgriff im Jahre 1981 auf das Budget 1982                                                                      | — S 81,734.663,24       |
|                                                                                                                             | <u>S 209,580.537,93</u> |

*Der FWF hat diese Mittel aufgewendet*

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| — für die Genehmigung neuer Forschungsvorhaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | S 144,391.452,60        |
| — darin enthalten bedingt bewilligte Förderungen 1981, wirksam ab 1. I. 82, und 1982 finanziell wirksam gewordene Bewilligungen 1981                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | [ S 2,280.900,— ]       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | S 33,972.758,50         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <u>S 176,083.311,10</u> |
| — Zwischensumme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |
| — für unabweisliche Zusätze zu früher genehmigten Forschungsvorhaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | S 22,575.584,15         |
| — für die Administration der Förderungstätigkeit 1982: In den Verwaltungsausgaben des Jahres 1982 sind, ohne daß diese Ausgaben zu Verwaltungsausgaben in einem engeren Sinne zu zählen wären, für die Erfüllung der Aufgabe „Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung“ S 511.498,12, und für den internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie für die internationale Koordination wissenschaftlicher Projekte ca. S 392.235,06 – enthalten | S 10,921.642,68         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <u>S 209,580.537,93</u> |

(Der Rechnungsabschluß für 1982 enthält die Aufschlüsselung dieser Gesamtsummen, ebenso einen Vergleich der einzelnen Posten für die Jahre 1979, 1980, 1981 und 1982.)



Förderungsanträge 1982: Statistik

Tabelle 8 Förderungsanträge 1982: Zahlen, Tendenzen

|   | unerledigte<br>Anträge aus<br>1981       | neu eingelangte<br>Anträge 1982       | in Behandlung<br>gezogene<br>Anträge 1982 | abzüglich der<br>nicht erledigten<br>Anträge 1982<br>(Übertrag 1983) | erledigte<br>Forschungs-<br>anträge 1982 | davon<br>ZURÜCK-<br>GEZOGEN | davon<br>ABGELEHNT                   | davon<br>BEWILLIGT                    | Reduktion der<br>beantragten<br>Mittel trotz<br>Genehmigung |
|---|------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| P | 187   <sup>1)</sup> 2)<br>155.560.450,90 | 325   <sup>4)</sup><br>306.392.173,02 | 512  <br>461.952.623,92                   | 189  <br>182.429.319,48                                              | 323  <br>279.523.304,44                  | 6  <br>2.452.141,—          | 89  <br>95.253.997,76                | 228  <br>131.537.621,60               | 50.279.544,08                                               |
| D | 60   <sup>1)</sup> 2)<br>6.643.069,—     | 104   <sup>5)</sup><br>14.933.050,20  | 164  <br>21.576.119,20                    | 64  <br>7.687.231,20                                                 | 100  <br>13.888.888,—                    | 2  <br>120.000,—            | 22  <br>3.090.776,—                  | 76  <br>9.326.309,—                   | 1.351.803,—                                                 |
| E | 1  <br>282.522,—                         | —<br>—                                | 1  <br>282.522,—                          | —<br>—                                                               | 1  <br>282.522,—                         | —<br>—                      | —<br>—                               | 1  <br>282.522,—                      | —<br>—                                                      |
| Z | 248  <br>162.486.041,90                  | 429  <br>321.325.223,22               | 677  <br>483.811.265,12                   | 253  <br>190.116.550,68                                              | 424  <br>293.694.714,44                  | 8  <br>2.572.141,—          | 111  <br>98.344.773,76               | 305  <br>141.146.452,60               | 51.631.347,08                                               |
| S | 1   <sup>5)</sup><br>3.397.000,—         | —<br>—                                | 1  <br>3.397.000,—                        | —<br>—                                                               | 1  <br>3.397.000,—                       | —<br>—                      | —<br>—                               | 1  <br>3.245.000,—                    | —<br>152.000,—                                              |
| I | 249   <sup>1)</sup><br>165.883.041,90    | 429  <br>321.325.223,22               | 678  <br>487.208.265,12                   | 253  <br>190.116.550,68                                              | 425  <br>297.091.714,44                  | 8  <br>2.572.141,—          | 111   <sup>6)</sup><br>98.344.773,76 | 306   <sup>7)</sup><br>144.391.452,60 | 51.783.347,08                                               |
|   |                                          |                                       |                                           |                                                                      | 100%                                     | 0,88%                       | 33,48%                               | 48,06%                                | 17,58%                                                      |
|   |                                          |                                       |                                           |                                                                      | 100%                                     | 0,8%                        | 33,10%                               | 48,60%                                | 17,43%                                                      |

Zeichenerklärung:

P = Forschungsprojekte, D = Druckkosten, E = Eisnerprojekte, Z = Zwischensumme, S = Forschungsschwerpunkte, I = Insgesamt.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1982 wurden Antragssummen von Neuanträgen aus 1981 in der Höhe S 1.435.984,53 berichtigt bzw. ergänzt.

<sup>2)</sup> Einschließlich Antragssummen von offenen bedingten Bewilligungen zum 31. 12. 1981.

<sup>3)</sup> Von Projekt Nr. P 4774 bis einschließlich P 5098.

<sup>4)</sup> Von Druckkostenbeitrag D 0888 bis einschließlich D 0991.

<sup>5)</sup> Diese Zahl betrifft nur Schwerpunkt S-23 für das 4. Jahr.

<sup>6)</sup> Die Ablehnungsquote berechnet nach der Anzahl der Forschungsprojekte ergibt eine Ablehnung jedes 4. Projektes/26,12%.

<sup>7)</sup> Der Durchschnitt der Förderungsangaben 1982 je Vorhaben beträgt S 472.848,—.

## Allgemeine Entwicklungstendenzen

- Die *Zahl der Anträge* steigt weiterhin an:

|      |     |
|------|-----|
| 1979 | 283 |
| 1980 | 415 |
| 1981 | 392 |
| 1982 | 429 |

(siehe dazu Teil II).

- Die *Summe der neu beantragten Förderungsmittel* für Einzelprojekte hat im Jahre 1982 – also ohne Berücksichtigung der Forschungsschwerpunkte – 321,3 Mio. Schilling erreicht.
- Die Anträge der im Jahre 1982 genehmigten Forschungsvorhaben stammten von:

|      | Professoren | Dozenten | Assistenten | Studenten | anderen Forschern |
|------|-------------|----------|-------------|-----------|-------------------|
| 1980 | 193         | 67       | 66          | 2         | 53                |
| 1981 | 166         | 43       | 69          | 9         | 46                |
| 1982 | 151         | 46       | 70          | 1         | 40                |

- Die *Förderungsanteile für außeruniversitäre Forschungsvorhaben* zeigen im Jahre 1982 folgende Entwicklung (in Mio. Schilling):

|      | ÖAW   | Gesellschafts- oder vereinsrechtliche Forschungsstätten | Anstalten Bund/Länder | Einzelforscher |
|------|-------|---------------------------------------------------------|-----------------------|----------------|
| 1980 | 11,23 | 1,93                                                    | 3,95                  | 1,41           |
| 1981 | 11,32 | 5,96                                                    | 6,30                  | 2,94           |
| 1982 | 12,59 | 1,38                                                    | 3,5                   | 1,8            |

- Der *Durchschnitt der Förderungsausgaben in Vorhaben* sinkt radikal ab:

|      |             |
|------|-------------|
| 1980 | S 764.375,- |
| 1981 | S 669.241,- |
| 1982 | S 472.848,- |

Darin drückt sich die von rund 30% auf über 50% gestiegene Ablehnungs- und Kürzungsrate aus. Erstmals wird daher diese Durchschnittszahl nicht mehr als Grundlage für Budgetberechnungen herangezogen; sie gibt nicht mehr ein geeignetes Bild der tatsächlichen Kosten und Kostenerfordernisse in Forschungsprojekten.

- Die *Ablehnungs- und Kürzungsrate*, d. h. das Verhältnis zwischen beantragten Forschungsvorhaben und den zurückgezogenen, abgelehnten oder vermindert zugesprochenen Mitteln bei Genehmigungen, beträgt im Jahre 1982:

50,53%

Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt folgendes Bild:

|      |        |
|------|--------|
| 1980 | 35,23  |
| 1981 | 31,77% |

- Die *Zahl der* (vor allem aus finanziellen Gründen; siehe Teil II) *unerledigten Anträge* stieg leicht an: 253 Einzelprojekte (1981: 249) und 11 Forschungsschwerpunkte.
- In 7 Fällen überstieg die Förderungssumme 2 Mio. Schilling; die Entscheidung des FWF bedurfte der *aufsichtsbehördlichen Genehmigung* durch das BMWF, die in allen diesen Fällen erteilt wurde.

## Förderungen nach Wissenschaftsbereichen

**Tabelle 9** Neubewilligungen des FWF 1980–1982 gegliedert nach Wissenschaftsbereichen

| Naturwissenschaften |                            | 1980          | %     | 1981         | %     | 1982         | %     |
|---------------------|----------------------------|---------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|
| 11                  | Logik                      | 510.000,—     | 0,24  | —            | —     | —            | —     |
| 12                  | Mathematik                 | 3,257.000,—   | 1,55  | 2,635.000,—  | 1,42  | 2,982.500,—  | 2,07  |
| 21                  | Astronomie und Astrophysik | 769.400,—     | 0,37  | 1,450.742,—  | 0,78  | 315.080,—    | 0,22  |
| 22                  | Physik                     | 40,134.101,—  | 19,09 | 40,197.286,— | 21,61 | 17,415.947,— | 12,06 |
| 23                  | Chemie                     | 25,678.096,—  | 12,22 | 9,552.998,—  | 5,13  | 15,867.541,— | 10,99 |
| 24                  | Biologie                   | 27,052.801,—  | 12,87 | 21,310.267,— | 11,45 | 24,745.027,— | 17,14 |
| 25                  | Erd- und Geowissenschaften | 6,458.443,—   | 3,07  | 7,357.745,—  | 3,96  | 9,120.735,—  | 6,32  |
| 31                  | Land- und Forstwirtschaft  | 812.375,—     | 0,39  | 566.000,—    | 0,30  | 681.800,—    | 0,46  |
|                     |                            | 104,672.216,— | 49,80 | 83,070.038,— | 44,65 | 71,128.630,— | 49,26 |

| Technische Wissenschaften |                                                                                                                          | 1980         | %     | 1981         | %     | 1982         | %     |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|
| 33                        | Technik, einschließlich Welt-<br>raumwissenschaften Agrartechn-<br>nik (ausgenommen der Anteil<br>Geowissenschaften, 25) | 45,715.960,— | 21,75 | 39,099.825,— | 21,01 | 22,530.134,— | 15,60 |

| Medizinische Wissenschaften |                                                                              | 1980         | %    | 1981         | %     | 1982          | %     |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------|------|--------------|-------|---------------|-------|
| 31                          | Veterinärmedizin (ausgenom-<br>men der Anteile Land- und<br>Forstwirtschaft) | —            | —    | 1,220.400,—  | 0,66  | 1,179.525,—   | 0,82  |
| 32                          | Medizin (alle Sparten)                                                       | 20,853.150,— | 9,92 | 22,810.327,— | 12,26 | 17,250.326,60 | 11,94 |
|                             |                                                                              | 20,853.150,— | 9,92 | 24,030.727,— | 12,92 | 18,429.851,60 | 12,76 |

| <b>Geisteswissenschaften</b> |                                 | 1980          | %     | 1981          | %     | 1982           | %     |
|------------------------------|---------------------------------|---------------|-------|---------------|-------|----------------|-------|
| 54                           | Geographie                      | 1,097.010,—   | 0,52  | 358.200,—     | 0,19  | 544.000,—      | 0,38  |
| 55                           | Geschichte                      | 13,764.280,—  | 6,55  | 8,056.515,—   | 4,33  | 10,173.446,—   | 7,05  |
| 57                           | Sprachwissenschaft              | 6,096.652,—   | 2,90  | 4,978.583,—   | 2,68  | 2,047.700,—    | 1,42  |
| 62                           | Literaturwissenschaft und Kunst | 5,163.471,—   | 2,46  | 8,115.460,—   | 4,36  | 6,754.001,—    | 4,68  |
| 71                           | Ethik                           | 223.000,—     | 0,11  | —             | —     | —              | —     |
| 72                           | Philosophie                     | 1,713.000,—   | 0,81  | 1,603.600,—   | 0,86  | 4,180.000,—    | 2,89  |
| 73                           | Theologie                       | 240.000,—     | 0,11  | 186.000,—     | 0,10  | 1,940.000,—    | 1,34  |
|                              |                                 | 28,297.413,—  | 13,46 | 23,298.358,—  | 12,52 | 25,639.147,—   | 17,76 |
| <b>Sozialwissenschaften</b>  |                                 | 1980          | %     | 1981          | %     | 1982           | %     |
| 51                           | Anthropologie, Ethnologie       | 2,276.075,—   | 1,08  | 2,880.500,—   | 1,55  | 1,161.990,—    | 0,80  |
| 52                           | Demographie                     | —             | —     | —             | —     | —              | —     |
| 53                           | Wirtschaftswissenschaften       | 1,433.350,—   | 0,68  | 3,594.730,—   | 1,93  | 935.000,—      | 0,65  |
| 56                           | Rechtswissenschaften            | 1,640.900,—   | 0,78  | 288.200,—     | 0,15  | 2,312.400,—    | 1,60  |
| 58                           | Pädagogik                       | 1,363.700,—   | 0,65  | 2,186.855,—   | 1,18  | 25.000,—       | 0,02  |
| 59                           | Politische Wissenschaft         | 50.000,—      | 0,02  | 1,261.256,—   | 0,68  | 421.000,—      | 0,29  |
| 61                           | Psychologie                     | 2,206.700,—   | 1,05  | 2,871.757,—   | 1,55  | 762.200,—      | 0,53  |
| 63                           | Soziologie                      | 1,693.760,—   | 0,81  | 3,466.870,—   | 1,86  | 1,046.100,—    | 0,73  |
|                              |                                 | 10,664.485,—  | 5,07  | 16,550.168,—  | 8,90  | 6,663.690,—    | 4,62  |
| <b>Gesamt*)</b>              |                                 | 210,203.224,— | 100   | 186,049.116,— | 100   | 144,391.452,60 | 100   |

\*) Im Vergleich zu Tabelle 10 „BEWILLIGUNGEN NACH FÖRDERUNGSARTEN“ sind in dieser Aufstellung die Zusatzbewilligungen nicht enthalten.

- Da in dieser Tabelle Zusatzbewilligungen von ca. 22,57 Mio. Schilling und die in 47 Fällen nicht zugesprochenen 2. Forschungsjahre unberechnet bleiben, ferner die erhöhte Ablehnungs- und Kürzungsrate 1982 zu bedenken ist, zeigt die *Summe der neu bewilligten Förderungen eine Absenkung* der Förderungssumme auf rund 146 Mio. Schilling an.
- Im Jahre 1982 war es besonders schwer, die *interdisziplinären Projekte* den einzelnen Wissenschaftsgebieten nach der international üblichen UNESCO-Klassifikation zuzuordnen. Die Zuordnung ist aus diesem Grunde weniger aussagekräftig als in den Vorjahren. Dies gilt vor allem für die Abgrenzung zwischen Chemie und Physik (aufgrund der zahlreichen festkörperphysikalischen Vorhaben) und für die Abgrenzung zwischen Sozial- und Geisteswissenschaften (aufgrund der überwiegend humanwissenschaftlichen Forschungsvorhaben). Ein langjähriger Vergleich der letztgenannten Bereiche müßte wohl beide Bereiche zusammenfassen. (So erstellen übrigens die DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT und der SCHWEIZERISCHE NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG ihre Statistik.)



## Förderungsarten

**Tabelle 10** Bewilligungen des FWF 1980–1982 gegliedert nach Förderungsarten

| Förderungsart          | 1980           | %      | 1981           | %      | 1982           | %      |
|------------------------|----------------|--------|----------------|--------|----------------|--------|
| Forschungsschwerpunkte | 44,810.190,—   | 19,99  | 32,926.583,—   | 16,49  | 3,245.000,—    | 1,94   |
| Forschungsprojekte     | 160,341.663,—  | 71,52  | 148,364.618,—  | 74,32  | 131,537.621,60 | 78,78  |
| Druckkostenbeiträge    | 5,051.371,—    | 2,25   | 4,677.695,—    | 2,34   | 9,326.309,—    | 5,59   |
| Eisner-Scholaren       | —              | —      | 80.220,—       | 0,04   | 282.522,—      | 0,17   |
| Zusatzbewilligungen    | 14,002.948,83  | 6,25   | 13,574.253,93  | 6,81   | 22,575.584,15  | 13,52  |
| Summe                  | 224,206.172,83 | 100,00 | 199,623.369,93 | 100,00 | 166,967.036,75 | 100,00 |

### *Arten der Zusatzbewilligungen 1982:*

|                                                        |               |
|--------------------------------------------------------|---------------|
| Zusatzanträge                                          | 19,320.387,36 |
| Überbrückungshilfen                                    | 1,467.500,00  |
| Reparaturen                                            | 1,126.842,67  |
| Paritätsänderungen                                     | 584.969,69    |
| Verwendungsbewilligungen von projektgebundenen Spenden | 75.884,43     |

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| ZUSATZBEWILLIGUNGEN INSGESAMT | 22,575.584,15 |
|-------------------------------|---------------|

**Tabelle 11** Förderungen nach Kostenarten  
(Neubewilligungen)

| Kostenarten*)       | 1980          | %      | 1981          | %      | 1982           | %      |
|---------------------|---------------|--------|---------------|--------|----------------|--------|
| Personal            | 107,798.646,— | 51,28  | 96,777.285,—  | 52,02  | 73,207.944,—   | 50,70  |
| Geräte              | 62,283.561,—  | 29,63  | 48,826.829,—  | 26,24  | 36,726.378,60  | 25,44  |
| Material            | 20,733.106,—  | 9,86   | 21,832.872,—  | 11,74  | 15,700.096,—   | 10,87  |
| Reise               | 7,219.235,—   | 3,44   | 7,564.608,—   | 4,07   | 5,565.230,—    | 3,85   |
| Publikationen       | 815.000,—     | 0,39   | 838.000,—     | 0,45   | 307.000,—      | 0,21   |
| Sonstiges           | 6,302.305,—   | 3,00   | 5,531.827,—   | 2,97   | 3,558.495,—    | 2,47   |
| Druckkostenbeiträge | 5,051.371,—   | 2,40   | 4,677.695,—   | 2,51   | 9,326.309,—    | 6,46   |
|                     | 210,203.224,— | 100,00 | 186,049.116,— | 100,00 | 144,391.452,60 | 100,00 |

\*) Im Vergleich zur Tabelle 10 „BEWILLIGUNGEN NACH FÖRDERUNGSARTEN“ sind in der obigen Aufstellung Zusatzbewilligungen nicht enthalten. Einen Gesamtüberblick gibt die folgende Tabelle 11a

**Tabelle 11a**

| Kostenarten         | 1981           | %      | 1982           | %      |
|---------------------|----------------|--------|----------------|--------|
| Personal            | 104,832.883,09 | 52,52  | 85,351.727,11  | 51,12  |
| Geräte              | 52,263.058,98  | 26,18  | 43,575.542,27  | 26,10  |
| Material            | 22,864.726,34  | 11,46  | 16,566.000,12  | 9,92   |
| Reise               | 7,931.989,—    | 3,97   | 6,362.783,57   | 3,81   |
| Publikationen       | 887.800,—      | 0,44   | 351.357,—      | 0,21   |
| Sonstige            | 6,004.720,13   | 3,01   | 5,238.178,30   | 3,14   |
| Druckkostenbeiträge | 4,838.192,39   | 2,42   | 9,521.448,38   | 5,70   |
|                     | 199,623.369,93 | 100,00 | 166,967.036,75 | 100,00 |

### *Einzelprojekte, Forschungsschwerpunkte*

- Die Prozentzahl für *Einzelprojekte* stieg an, weil erstmals (mit Ausnahme einer von 1981 ins Jahr 1982 verschobenen Genehmigung) die Jahresbudgets 1982/83 für Forschungsschwerpunkte nicht erledigt wurden. Sie werden im Jahre 1983 zu bewilligen sein.
- Die *Kostenarten* zeigen keine wesentliche relative Veränderung. Die *Zusatzbewilligungen* steigen allerdings stark an, obwohl die Prüfung der Notwendigkeit von Zusatzgenehmigungen so verschärft wurde, daß die Reduktionsrate dieser Anträge regelmäßig bei 75% liegt. Um ein genaueres Bild von der Unabweislichkeit solcher Zusätze zu bereits bewilligten Forschungsvorhaben zu vermitteln, gliedert die Statistik die Ausgaben erstmals auf:

„Zusätze“ sind vom Kuratorium erledigte, zusätzliche Förderungsmittel zu früher bewilligten Vorhaben. „Überbrückungshilfen“ sind zusätzliche Mittel für Projekte, deren Fortführung bei zwischenweilig überprüfter Lage nicht zeitgerecht für Personalplanungen vom Kuratorium entschieden werden konnte; sie werden entweder auf das Vor- oder Nachfolgeprojekt angerechnet. „Reparaturen“ sind zusätzliche Mittel, weil die im Eigentum des FWF stehenden, wertvollen wissenschaftlichen Geräte (ohne daß im Projekt dafür Vorsorge getroffen werden konnte) funktionsfähig erhalten werden müssen. „Paritätsänderungen“ betreffen die Wechselkursänderungen, vor allem des US-Dollars und der DM bei Ankäufen von Geräten zwischen der Bestellung und Bezahlung. Die Post „Verwendung von Spenden“ wird aus dokumentarischen Gründen angeführt; es handelt sich um zweckgebundene Spenden, die der FWF nach Bewilligung des Vorhabens weiterleitet, nicht aus seinen Mitteln neu genehmigt.

- Die *Forschungsschwerpunkte 1978–1983* befinden sich trotz der zeitlichen Verschiebung um ein Quartal im 5. und letzten Jahr der Durchführung. Ein besonderes Evaluationsverfahren wurde eingeleitet; ein III. Forschungsschwerpunkte-Programm 1984–1989 ist seit Mitte 1982 in Vorbereitung (siehe dazu Teil II).

**Tabelle 12      Forschungsschwerpunkte 1978–1983**

| Die 11 Forschungsschwerpunkte werden mit folgenden Beträgen finanziert |                                     | 1. Jahr<br>1978/79 | 2. Jahr<br>1979/80      | 3. Jahr<br>1980/81      | 4. Jahr<br>1981/82      | vorgesehene<br>Gesamtsumme<br>in 5 Jahren |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------------------|
| S-14                                                                   | Fischmeister                        | 4,395.000          | 3,835.000               | 2,989.660               | 2,728.500               | 16,444.000                                |
| S-15                                                                   | Flügel                              |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Eisenwerkstoffe                     |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Früh Alpine Geschichte              |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | der Ostalpen                        | 2,858.700          | 2,560.800               | 2,346.700               | 1,879.000               | 12,154.900                                |
| S-16                                                                   | Hunger                              | 1,958.000          | 2,133.000               | 2,092.000               | 2,392.000               | 10,730.000                                |
| S-17                                                                   | Mitterauer                          |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Byzantinistik                       |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Familie im sozialen                 |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Wandel                              | 475.000            | 1,125.000               | 1,123.000 <sup>3)</sup> | 1,090.000               | 4,775.000                                 |
| S-18                                                                   | Pahl                                | 3,897.000          | 5,042.000               | 3,997.000               | 3,496.000               | 18,335.000                                |
| S-19                                                                   | Reiffenstein                        |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Plasmaphysik                        |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Mittelalterliche                    |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Handschriften                       | 1,650.000          | 2,677.000               | 2,797.000               | 3,013.983               | 10,032.000                                |
| S-20                                                                   | Riedler                             |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Physikalische und                   |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | nachrichtentechnische               |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Weltraumforschung                   | 10,925.000         | 13,573.200              | 10,776.300              | 6,696.000               | 43,331.119                                |
| S-21                                                                   | Schmidt                             | 3,316.600          | 719.400                 | —                       | —                       | —                                         |
| S-22                                                                   | Thim                                |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Lagerstättenforschung <sup>1)</sup> |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Grundlagen und                      |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Technologie elektro-                |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | nischer Bauelemente                 | 6,825.000          | 6,898.000               | 6,948.000               | 7,744.000               | 36,142.000                                |
| S-23                                                                   | Wojda                               |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Arbeitsorganisation –               |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | menschengerechte                    |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Arbeitswelt                         | 2,953.000          | 1,695.000               | 7,375.000 <sup>4)</sup> | 3,245.000 <sup>7)</sup> | 18,000.000                                |
| S-24                                                                   | Bodenhöfer                          |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Bedingungen und Folgen              |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | des Hochschulbesuches               | —                  | 2,508.400 <sup>2)</sup> | 1,300.700               | 1,772.600               | 6,606.000                                 |
| S-25                                                                   | Seitelberger                        |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Medizinische                        |                    |                         |                         |                         |                                           |
|                                                                        | Hirnforschung                       | —                  | 3,674.000               | 3,064,830 <sup>5)</sup> | 2,114.500               | 10,065.830                                |
|                                                                        |                                     | 39,253.300         | 46,440.800              | 44,810.190              | 36,171.583              | 186,615.849                               |

1) Der niedrige Betrag für das Jahr 1980 erklärt sich daraus, daß S-21 zunächst mit Ausnahme eines Teilprojektes ganz sistiert wurde.

2) Einschließlich ein bedingt bewilligter Betrag von S 190.000,—, der im Jahre 1980 definitiv wurde.

3) Einschließlich ein bedingt bewilligter Betrag von S 190.000,—, der im Jahre 1980 definitiv wurde.

4) Einschließlich ein bedingt bewilligter Betrag von S 2,895.000,—, der im Jahre 1980 definitiv wurde.

5) Einschließlich ein bedingt bewilligter Betrag von S 643.500,—, der im Jahre 1980 definitiv wurde.

6) Einschließlich des Teilprojektes S-25/07/H. Lassmann mit einem Betrag von S 207.000,—, der ursprünglich als Projekt 4060 beantragt war.

7) Die Bewilligung für das Jahr 1981/82 wurde im Jahr 1981 zurückgestellt und 1982 mit S 3,245.000,— bewilligt.

*Druckkostenbeiträge*

- Die Druckkostenförderungen verteilen sich im Jahre 1982 auf die 3 Förderungsformen

|                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| „verlorener“ Zuschuß                 | 41        |
| zinsenloses Darlehen                 | 2         |
| Beitrag zur Senkung des Ladenpreises | <u>33</u> |
| SUMME                                | 76        |

Die im Vorjahr vorhergesagte Steigerung der Anträge auf Druckkostenbeiträge ist eingetroffen; die Zahl wird auch 1983 höher als 1982 liegen.

|      |    |
|------|----|
| 1980 | 48 |
| 1981 | 49 |
| 1982 | 76 |

Die Förderungsmittel in Höhe von ca. 9,3 Mio. Schilling flossen an 34 wissenschaftliche Verlage, davon an 29 (ausschließlich) österreichische Verlage (siehe dazu Anhang).

*Forschungsbeihilfen für den wissenschaftlichen Nachwuchs*

- Das Kuratorium hat im Jahre 1982 aus der von der *Kamillo Eisner-Stiftung* gestifteten Summe für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiete der medizinisch-klinischen Forschung Beträge in der Höhe eines Universitätsassistentengehaltes verwendet für die Genehmigung einer besonderen Forschungsausbildung/neue Methoden der medizinischen Hirnforschung (Gif-sur-Yvette, Frankreich).

Ein weiterer Antrag wurde abgelehnt.

- Die Statistik der *Neubewilligungen* im Jahre 1982 zeigt, daß unter den *Antrag- und Mit Antragstellern* rund 130 Personen dem *wissenschaftlichen Nachwuchs* zuzurechnen sind.
- Der FWF stellt mit den Mitteln für Personalkosten (rund 73,2 Mio. Schilling oder 50,7% der Förderungen ohne Zusatzbewilligungen) ca. 750 *Vollzeit-Arbeitsplätze*, davon 430 *Vollzeit-Arbeitsplätze für junge Forscher* (Hochschulabsolventen) zur Verfügung.

|      |     |     |
|------|-----|-----|
| 1980 | 698 | 381 |
| 1981 | 969 | 492 |
| 1982 | 741 | 421 |

(In den Jahren 1980, 1981 wurden auch Teilzeitäquivalente gerechnet.)

- Unter den Druckkostenförderungen befinden sich – wie jedes Jahr – auch 1982 eine Reihe von *außergewöhnlichen Dissertationen und Habilitationen*, die der



FWF, weil sie zugleich seinen Auswahlkriterien genügten, fördern konnte:

|      |    |   |
|------|----|---|
| 1981 | 13 | 6 |
| 1982 | 17 | 8 |

- Der *i.b.f.-Wettbewerb* für Schüler und Studenten „Reporter der Wissenschaft“ wurde mit ausgezeichneter Beteiligung durchgeführt; der „Österreichische Jugendpreis“ ist drei Schülern zuerkannt worden, für die der FWF eine Mitarbeit in laufenden Forschungen als Preis ermöglicht. Die Initiative, aus den Fachgebieten Philosophie und Sprachwissenschaften *studentische Forschungsarbeiten* zu publizieren, ist erfolgreich gewesen; ein erster Band ist fertiggestellt. (Siehe dazu auch unten, Abschnitt „Öffentlichkeitsarbeit“.)



#### DER GROSSE ÖSTERREICHISCHE JUGENDPREIS 1982

Ein begabter Astronom: Martin Mössner aus Innsbruck. ERSTE-Generaldirektor Dr. Hans Haumer, Stadtrat Dr. Helmut Zilk, Dr. Raoul F. Kneucker (Wissenschaftsfonds) und Dr. Schurawitzky (Wissenschaftsministerium) gratulieren.

Foto: ERSTE/Schafner

- Der FWF hat im Zuge der Änderung der Geschäftsordnung die *Durchführungsbestimmungen für die neue Förderungskategorie* „Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses“ erlassen (siehe § 14 Geschäftsordnung).  
Obgleich Budgetmittel für die Finanzierung der neuen Förderungskategorie noch ausstehen, hat der FWF in 4 Fällen (P 4727, P 4818, P 4921, P 4965) im Rahmen des „Normalverfahrens“, weil zugleich dessen Kriterien erfüllt waren, de-facto-Genehmigungen in dieser neuen Kategorie erteilt.



### *Geräteeinsatz und -weiterverwendung*

- Nicht nur die Beschaffung und Nutzung der für neue Projekte bereitgestellten Geräte ist ein wichtiger Teil der Forschungsförderung; die Bereitstellung von Geräten aus Forschungsprojekten, die bereits abgeschlossen sind, für neue Projekte oder projektungebundene andere Forschungsvorhaben (etwa des wissenschaftlichen Nachwuchses, um erste Versuche und Vorarbeiten zu ermöglichen), stellt eine sehr bedeutsame und finanziell gewichtige, aber in den Jahreskosten des FWF nicht mehr zahlenmäßig aufscheinende Förderungsart dar.

Der FWF hat im Jahre 1982 folgende Verfügungen über Geräte getroffen:

Tabelle 13      Gerätezugänge 1980–1982  
Geräteweiterverwendungen 1980–1982

| Jahr | Anfangsstand |                  | Zugang |                  | Stand ohne Abgänge |                  | Abgänge |                  | Endstand |                  |
|------|--------------|------------------|--------|------------------|--------------------|------------------|---------|------------------|----------|------------------|
|      | Stück        | Anschaffungswert | Stück  | Anschaffungswert | Stück              | Anschaffungswert | Stück   | Anschaffungswert | Stück    | Anschaffungswert |
| 1980 |              | 474.204.961,79   |        | 56.890.957,29    |                    | 531.095.919,08   |         | 11.920.488,26    | 6.898    | 519.175.430,82   |
| 1981 | 6.898        | 519.175.430,82   | 882    | 69.416.279,69    | 7.780              | 588.591.710,51   | 272     | 3.732.982,87     | 7.508    | 584.858.727,64   |
| 1982 | 7.508        | 584.858.727,64   | 611    | 58.004.600,78    | 8.119              | 642.863.328,42   | 75      | 8.155.870,24     | 8.044    | 634.707.458,18   |

Geräteeinsatz

| Jahr | im Forschungsvorhaben<br>des FWF verwendet |                  | unabhängig von For-<br>schungsvorhaben des<br>FWF verwendet |                  | Geräte in Evidenz |                  | INSGESAMT |                  |
|------|--------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-----------|------------------|
|      | Stück                                      | Anschaffungswert | Stück                                                       | Anschaffungswert | Stück             | Anschaffungswert | Stück     | Anschaffungswert |
| 1980 | 5.660                                      | 411.451.722,65   | 1.210                                                       | 105.538.871,53   | 28                | 2.184.836,64     | 6.898     | 519.175.430,82   |
| 1981 | 6.098                                      | 456.883.490,77   | 1.378                                                       | 125.790.493,19   | 28                | 2.184.743,68     | 7.504     | 584.858.727,64   |
| 1982 | 6.607                                      | 502.937.316,23   | 1.408                                                       | 129.548.808,27   | 29                | 2.221.333,68     | 8.044     | 634.707.458,18   |

## Verfügung über Geräteweiterverwendungen

| Jahr | Zahl der Geräte | Benutzung von Geräten in neu genehmigten Vorhaben des FWF<br>„ÜBERTRÄGE“ | Benutzung von Geräten unabhängig von Forschungsvorhaben des FWF<br>„LEIHEN“ | Ausscheidung | Verkauf | Überlassung von Geräten<br>„SCHENKUNG“ |
|------|-----------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------|---------|----------------------------------------|
| 1980 | 1.268           | 532                                                                      | 436                                                                         | 45           | 6       | 249                                    |
| 1981 | 1.060           | 603                                                                      | 185                                                                         | 67           | 2       | 203                                    |
| 1982 | 175             | 31                                                                       | 69                                                                          | 6            | 15      | 54                                     |

## Die Verwaltung des FWF

Die Abschnitte über die Tätigkeit der Organe und der Administration einer Einrichtung stoßen gewöhnlich nicht auf das Leserinteresse: sie gelten als fade, pflichtgemäß abzuhandelnde, jedenfalls nicht als lesenswerte Berichterstattung. Was vielleicht noch Aufmerksamkeit finden kann, ist ein allfälliger Sparsamkeitserfolg der Verwaltung; ihre Effizienz ist im übrigen selbstverständlich, und nur ihr Mangel würde kritisch bemerkt werden. Der folgende Abschnitt über die Verwaltung des FWF verheißt natürlich keine spannende Lektüre; er enthält aber allgemein interessante Informationen über die Forschungsförderung und stellt in diesem Jahr dar, warum und wie die Verwaltung des FWF im gesamten auf eine durch EDV und durch Textverarbeitung unterstützte Verwaltung umgestellt wurde. Dieser Vorgang wich von Umstellungen gleicher Art grundsätzlich ab.

### Tätigkeit der Organe des FWF; Angelegenheiten des Sekretariats

#### *Gutachter*

Für 425 Forschungsförderungsanträge, die im Jahre 1982 erledigt wurden, waren insgesamt 741 externe Fachgutachter für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit nach wissenschaftlichen Kriterien eingesetzt worden; davon stammen 246 aus Österreich und 495 aus dem Ausland (Ägypten, Australien, BRD, DDR, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kanada, Niederlande, Schweden, Schweiz, Ungarn, USA).

Die Gutachter sind ehrenamtlich tätig. Es zählt diese Form der Beurteilungshilfe international zu den „moralischen Verpflichtungen“ der Forscher; denn alle Forschungsförderungsorganisationen wenden das „peer-review-system“, z. T. in verschiedenen Varianten, an, sodaß einerseits alle Forschungsförderungsorganisationen auf diese finanziell gar nicht abzugeltende Hilfe angewiesen sind und andererseits die Forscher selbst vom „System“ – und zwar in doppelter Form – Gewinn ziehen. Sie müssen für ihre eigenen Forschungsarbeiten in diesem System selbst Anträge stellen und erwarten für sich Forschungsmittel aufgrund eines



objektiven, fairen Prüfverfahrens; sie lernen zugleich Themen, Interessen und Arbeiten anderer Forscher kennen (und schätzen).

Aus Sparsamkeitsgründen hat der FWF in diesem Jahr nur jenen Gutachtern ein Präsent als Dank für ihre Tätigkeit überreicht, die mehrfach und in einer besonders konstruktiven und weiterführenden Art den Antragstellern und den Fondsorganen durch Anregungen und Hinweise Hilfestellungen gewährt haben. Das Präsent 1982 bestand in den 4 von der ÖAW verlegten Platten „Stimmenportraits“, d. s. Originalstimmen von Persönlichkeiten aus der jüngsten österreichischen Geschichte und Literatur (Kaiser Franz Joseph, Wahlrechtsdebatte des Reichsrates, A. Schnitzler, A. Wildgans).

#### *Bearbeitungsdauer; Betreuung der Vorhaben*

- Trotz der Umstellung der Kuratoriumssitzungen auf Quartalsitzungen (siehe dazu Teil II) gelang es sicherzustellen, daß die Bearbeitungsdauer nicht wesentlich verlängert wurde; die Statistik zeigt folgendes Bild:

|      | Forschungsprojekte | Druckkostenbeiträge | Gesamtdurchschnitt |
|------|--------------------|---------------------|--------------------|
| 1980 | 5,06               | 4,40                | 4,70               |
| 1981 | 7,20               | 7,00                | 7,10               |
| 1982 | 5,50               | 7,75                | 6,62               |

(in Monaten; gezählt wird die Zeit zwischen der Gutachterbestellung durch das Präsidium, nachdem die Unterlagen vervollständigt sind, und der Kuratoriumsentscheidung)

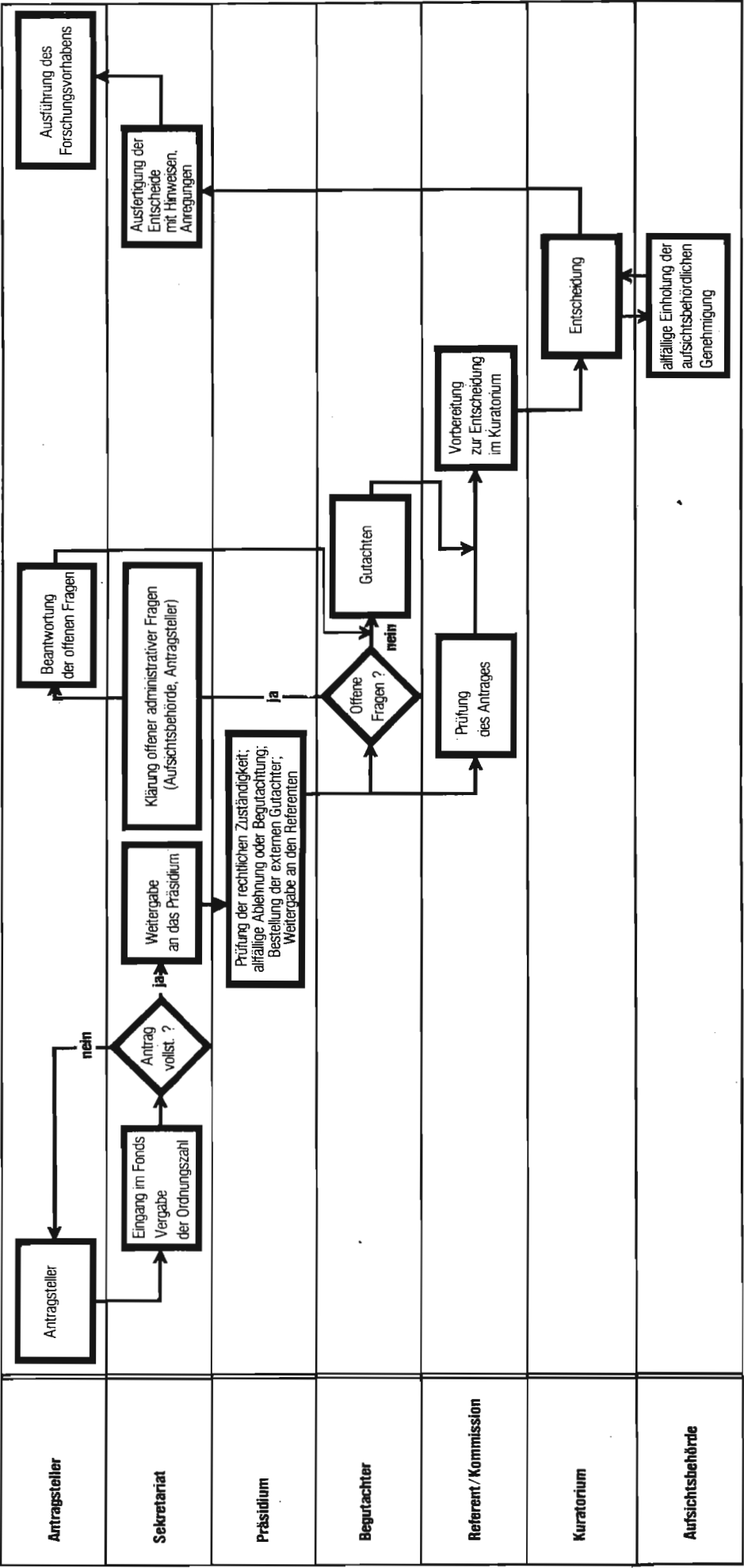
- Die Bearbeitungsdauer im FWF ist im internationalen Vergleich eher kurz; und dies trotz der organisatorischen Regelung im FWF, daß für alle Genehmigungen von Förderungsmitteln das Kuratorium allein zuständig ist und (nicht wie in anderen Forschungsförderungsorganisationen) einzelne bevollmächtigte Kommissionen dafür eingesetzt werden.
- Mag manchen österreichischen Antragstellern die Bearbeitungsdauer des FWF lang oder allzu lang erscheinen, so soll andererseits hervorgehoben sein, daß durch die Förderungspraxis des FWF nach der Bewilligung des Antrages die Mittel tatsächlich sofort, flexibel und laufend zur Verfügung der Projektleiter stehen. Zu einem effizienten Projektmanagement zählt, daß die Projektleiter die Durchführung selbst verantwortlich bestimmen können und dafür zugesagte Mittel jederzeit direkt greifbar haben.
- Im Zuge der Neufassung der Geschäftsordnung der FWF wurden die Gutachterunterlagen und Verwendungsrichtlinien für Förderungsmittel des FWF überarbeitet und aufgrund der Erfahrungen textlich verbessert. Veranlaßt durch die lange Bearbeitungsdauer bei Druckkosten wurden die Hinweise an Gutachter für diese Förderungskategorie neu formuliert.

#### *Mitarbeit in Gremien*

Der FWF ist vertreten

— in folgenden Organen und Projektteams des BMWF

Tabelle 14    Ablauf des Verfahrens: Antrag bis Förderungsentscheidung



(Copyright by B. Fehringer)

Tabelle 15 Betreuung geförderter Forschungsvorhaben

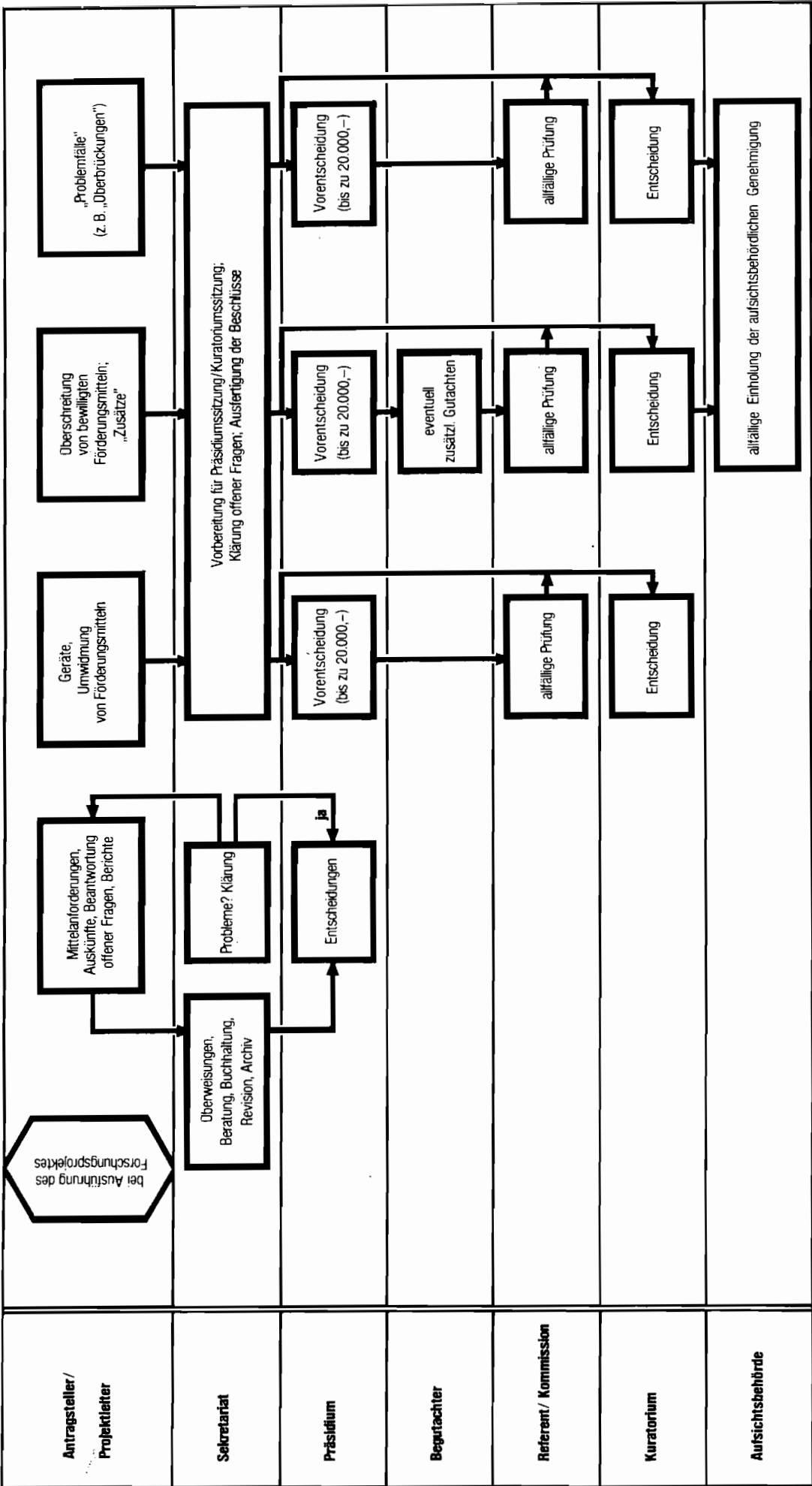
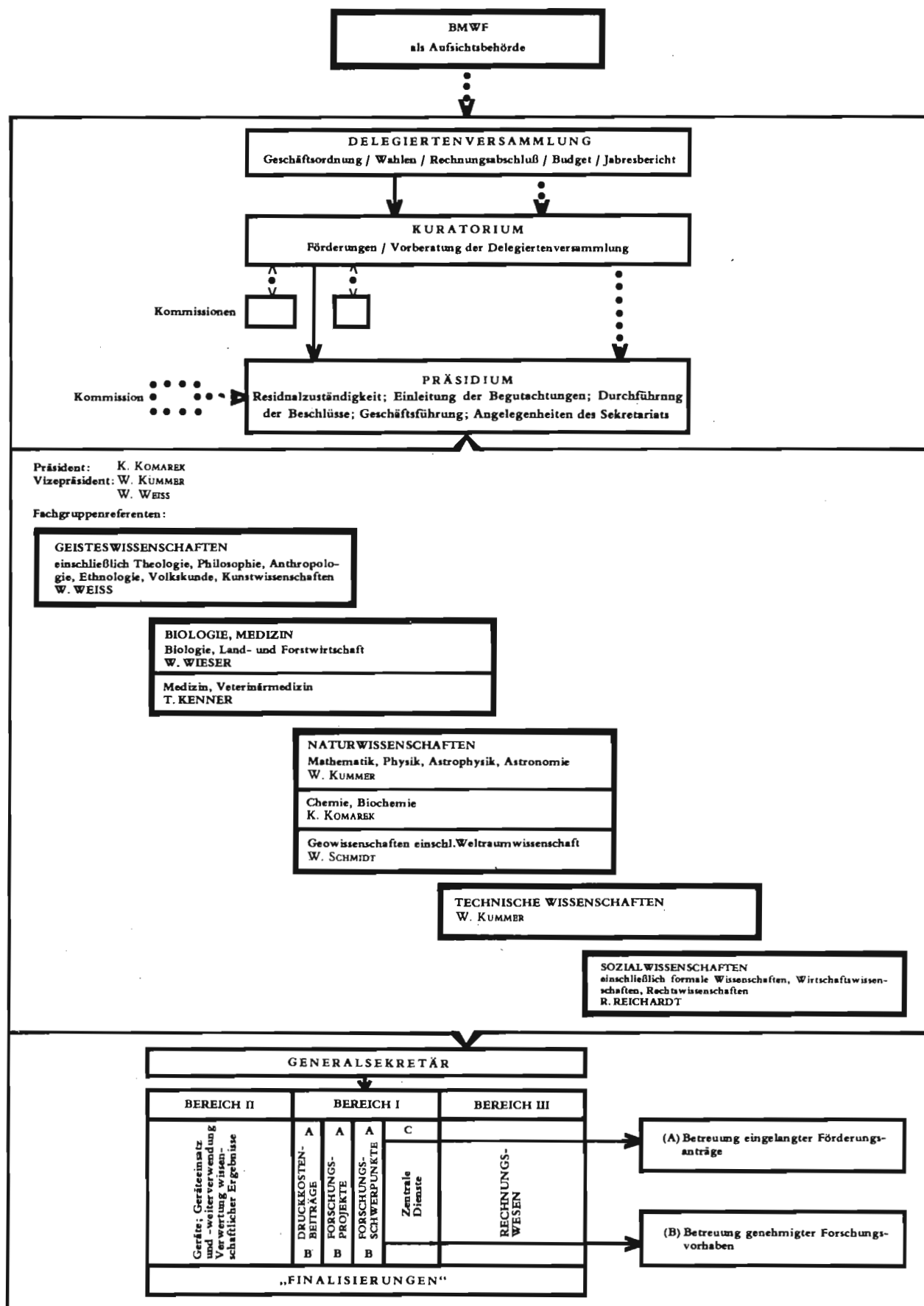


Tabelle 16

## Organigramm des FWF





**Bereich I: Förderungswesen****(A) Betreuung eingelangter Förderungsanträge**

Erstbetreuung der (potentiellen) Antragsteller; Bearbeitung der Förderungsanträge; Betreuung des Begutachtungsverfahrens; Rückfragen an Antragsteller und Fachgutachter

- (a) FORSCHUNGSPROJEKTE,  
ZUSATZANTRÄGE
- (b) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE  
E. BENDL  
M. OBERBAUER
- (c) DRUCKKOSTENBEITRÄGE  
E. JANKOVICS

**(B) Betreuung genehmigter Forschungsvorhaben**

Durchführung der Entscheidungen des Präsidiums und des Kuratoriums; Betreuung der Projektleiter bei der Durchführung der Forschungsvorhaben; Überweisung der Förderungsmittel/Verwaltungsüberweisungen

- (a) FORSCHUNGSPROJEKTE  
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE  
E. MATOUS  
R. MOSER  
K. NOVACEK
- (b) DRUCKKOSTENBEITRÄGE (einschließlich der Verlagsangelegenheiten)  
E. JANKOVICS

**(C) Zentrale Dienste**

- (a) Persönliche Unterstützung des Präsidenten und der Vizepräsidenten; innerer Dienst, Post, Personalevidenz  
E. BENDL  
M. KOLAR  
E. MATOUS  
M. OBERBAUER
- (b) Sitzungsvorbereitung, Tagungen, Terminplanung, Protokollausfertigungen, PR-Arbeit, persönliche Unterstützung des Generalsekretärs  
M. METZGER
- (c) Beschaffungswesen für den FWF  
E. JANKOVICS
- (d) EDV, Textverarbeitung  
E. WALZER

**Bereich II: Gerätewesen; Verwertung von Forschungsergebnissen**

- 1. **Gerätewesen** (Geräteanschaffungen, Geräteeinsatz und -weiterverwendung)

Bearbeitung der Förderungsanträge (Betreuung der Antragsteller und Projektleiter in Hinblick auf Großgeräte); Unterstützung der Referenten im Begutachtungsverfahren; Vorabklärung der wirtschaftlichen, fachlichen und administrativen Fragen des Gerätewesens (vor allem Energieprobleme, Bauvorschriften, Betreuungspersonal, Ausnutzungsgrad, Sicherheitsregelungen); Einfuhr- und Zollangelegenheiten; Firmenkontakte; Anschaffungen; Geräteeinsatz und -weiterverwendung bei laufenden oder abgeschlossenen Forschungsvorhaben; Gerätevidenz und Geräteverwaltung

J. M. BERGANT  
R. MOSER

**2. Verwertung von Forschungsergebnissen**

Fragen der kulturellen, sozialen, wirtschaftlich-technischen Verwertung der wissenschaftlichen Ergebnisse aus geförderten Forschungsvorhaben (vor allem Patente, Lizenzen); Hilfestellung für Projektleiter; Kontakte zum Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft; zu Firmen und Verwertungsgesellschaften

J. M. BERGANT

**Bereich III: Rechnungswesen****1. Buchhaltung**

- (a) Buchhaltung der geförderten Forschungsvorhaben
- (b) Entwurf des Rechnungsabschlusses und des Voranschlages
- (c) Statistik des FWF  
E. WALZER  
E. TYRAJ

**2. Revision**

- (a) Prüfung der Jahres- und Abschlußberichte sowie der jährlichen Abrechnung (Handgeldkonten) der genehmigten Forschungsvorhaben; Betreuung der Projektleiter in Angelegenheiten der Berichtslegung und Abrechnung; Sammlung der Publikationen aus geförderten Forschungsvorhaben; Sonderaufträge; Handkassa des FWF  
H. BLAHUSCH  
E. TYRAJ
- (b) Prüfung und Abrechnung der abgeschlossenen Forschungsvorhaben („Finalisierungen“); Archiv
  - (aa) Forschungsprojekte und
  - (bb) Forschungsschwerpunkte  
E. WALZER  
H. BLAHUSCH  
E. TYRAJ
  - (cc) Druckkostenbeiträge  
E. JANKOVICS

- Österreichischer Rat für Wissenschaft und Forschung (F. Paschke)
  - Österreichische Konferenz für Wissenschaft und Forschung (R. Kneucker)
  - „Forschungskonzeption '80“  
(K. Komarek, W. Kummer, W. Weiss, R. Kneucker)
  - Interministerielles Forschungs Koordinationskomitee (R. Kneucker)
  - Mikroelektronik (F. Paschke, R. Reichardt)
  - Medienforschung, Informationserschließung, Faktendokumentation  
(R. Kneucker, J. M. Bergant)
  - Materialprüfung (F. Paschke)
  - COST Programm (R. Kneucker)
  - Biotechnologie (K. Komarek)
  - Forschungskoooperation Wissenschaft und Wirtschaft  
(F. Paschke, W. Kummer, R. Kneucker)
  - Weltraumforschungskonzeption (F. Weber)
  - Technisch-wissenschaftliche Innovationen (W. Kummer)
  - Vergleichende Verhaltensforschung (W. Wieser)
- in folgenden, das BMWF beratenden Kommissionen bei der ÖAW
    - Physikgroßforschung (P. Skalicky, W. Kummer)
    - Wissenschaft und Technik im Dienste der Entwicklung (R. Kneucker)
  - in der Kommission des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie über technisch-wirtschaftliche Innovationen und über Bewertungsverfahren für Innovationen (W. Kummer)
  - in der „Innovationsbörse“, eine Arbeitsgruppe der beiden Forschungsförderungsfonds, der Investkredit AG, der Innova und der NÖ Handelskammer (J. M. Bergant)
  - im wissenschaftlichen Beirat der Österreichischen Nationalbibliothek (W. Weiss)
  - im wissenschaftlichen Beirat der ASSA und im Beirat des Statistischen Zentralamtes für Wissenschaftsstatistik (R. Kneucker).

### *Innere Angelegenheiten*

- In erster Linie werden Umstellungen auf eine durch Textverarbeitung und EDV unterstützte Verwaltung als Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz der Verwaltung verstanden und getroffen, also zu ihrer verbesserten Genauigkeit, Informationsleistung, Schnelligkeit und/oder zur Senkung der Kosten – nicht zuletzt bei Personalausgaben. Es soll nicht geleugnet werden, daß teilweise auch mit der Umstellung im FWF solche Erwartungen verbunden waren und auch im Jahre 1982 tatsächlich eingetroffen sind. Ohne genaue empirische Belege vorweisen zu können, ergab eine interne betriebliche Prüfung zu Ende des Jahres 1982,
  - daß rund 25% des Routinebetriebes der Arbeitsplätze (mit einer Ausnahme) eingespart werden konnten und die Mitarbeiter für andere, interessantere Aufgaben zeitliche Kapazität gewonnen haben;

- daß damit nicht nur eine Verbesserung der subjektiven Situation an diesen individuellen Arbeitsplätzen eingetreten ist, sondern daß das Sekretariat des FWF die Dienstleistungen für die Antragsteller, für die Organe und für die forschungspolitische Arbeit im allgemeinen verbessern konnte;
- daß vor allem eine Steigerung der Verwaltungskosten, die im Falle des FWF auf Kosten der Forschungsförderung ginge, vermieden werden konnte; die Aufnahme von drei neuen Mitarbeitern wäre erforderlich gewesen. (Diese Tatsache erläutert für sich allein die schnelle Amortisation des Systems.)

Die Umstellung konnte – und nur die üblichen Feinabstimmungen stehen aus – in einer sehr kurzen Zeit, nämlich in 2 Jahren, durchgeführt werden. Die Umstellung selbst hat die laufende Arbeit des Sekretariats des FWF nicht behindert; sie ist schrittweise erfolgt und wurde in einer Form geplant, die zu keinen Verschiebungen der üblichen Arbeitsgänge zwang oder neue (und mehr) Fehler (als sonst) produzierte.

- Die Umstellung auf eine durch EDV und Textverarbeitung unterstützte Verwaltung des FWF nur unter (den freilich wichtigen) Rationalisierungspunkten zu sehen, widerspräche allerdings der Konzeption und dem Führungsstil des Managements im FWF:

- Die Umstellung wurde organisatorisch vorbereitet mit Hilfe der individuellen Aufgabenerarbeitung durch die Mitarbeiter selbst, durch Arbeitsbesprechungen, Gruppenarbeiten, gemeinsame Seminare und Fortbildungsaktionen, in die der Konsulent und die Führung des FWF voll integriert waren; insbesondere wurden 1979/80 die erforderlichen Funktionsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, und Arbeitslastverteilungen erarbeitet und gemeinsam geprüft, 1980/81 eine darauf aufbauende Geschäftsverteilung erstellt und beschlossen. Davor wurde noch (und erstmals) ein Betriebsrat gewählt; die Arbeitszeitregelung, die Einstufung der Mitarbeiter und deren Gehälter und Zulagen wurden der neuen Lage angepaßt. Verhandlungen über eine Betriebsvereinbarung wurden eingeleitet und 1981 erfolgreich abgeschlossen. Der partizipatorische Prozeß erstreckte sich – in einem sachlich-inhaltlichen Sinn – auf alle Mitarbeiter und alle Vorbereitungsschritte, was zugleich eine Organisationsentwicklung für das Sekretariat des FWF bedeutete, und – in einem formalen Sinn – auf die Mitwirkung der gewählten Arbeitnehmervertreter in der gemeinsamen Vorbereitung und Planung der Umstellung.
- In gleicher Weise wurden die technischen Fragen behandelt (System, Hardware, Software: Auswahl, Umbau der Räume, ergonomische Gestaltungen). Die Einschulung erfolgte hausintern durch den Konsulenten des FWF; den Systemverantwortlichen wurden Fortbildungen außer Haus ermöglicht.
- Die Konzeption der Umstellung war weiters bestimmt durch die Absicht (1) keine Arbeitskräfte zu verlieren, sondern alle Mitarbeiter für neue

Dienstleistungen zu gewinnen; (2) jedem Mitarbeiter durch die Entlastung neue, ihn selbst interessierende Aufgaben zu geben und ihm – soweit es ein kleiner Betrieb überhaupt erlaubt – Entfaltungs- und Vorrückungsmöglichkeiten zu schaffen; (3) die Mitarbeiter fortzubilden und ihnen neue Qualifikationen zu ermöglichen. Ferner sollten (4) die Korrespondenz und die Formblätter des FWF leserfreundlich und schön sein, im Idealfall sollten die neuen Formen von Antragstellern und Organen so gut wie „unbemerkt“ bleiben; (5) sollten die Mitarbeiter (wenngleich mit Hilfe der Fortbildung) das System *sofort selbst benützen* können; das System sollte nicht „neue“ Mitarbeiter erzwingen. Dieser letzte Punkt führte z. B. dazu, daß „kommerziell“ erhältliche Programme neu geschrieben und an die spezielle Situation des FWF und seiner Mitarbeiter angepaßt wurden.

- Diese Gesichtspunkte waren ausdrückliche, im voraus festgehaltene Anforderungen an das System gewesen. Die öffentliche Ausschreibung, an der sich über 50 Firmen beteiligten, betraf die optimale Integration von EDV und Textverarbeitung, geeignet für Mittelbetriebe im allgemeinen, für Dienstleistungsbetriebe im besonderen, und zwar in einer alle betrieblichen Funktionen des FWF erfassenden Weise. Nur die Lösung des Archivproblems wurde ausgegliedert und muß aus technischen Gründen leider getrennt erfolgen; es ist im Jahre 1983 die Archivierung von rund 3000 „finalisierten“ Projekten vorgesehen.

Die Fachfragen der Ausschreibung betreute der Konsulent des FWF, die Auswahlentscheidung lag bei einer Kommission des Präsidiums, der außer dem Konsulenten Experten der Wirtschaftsuniversität und der Technischen Universität Wien angehörten. Sie fiel auf der Basis der technischen Überlegenheit des Systems im Sinne der Ausschreibung eindeutig aus (siehe dazu Jahresberichte für 1980 und 1981).

- Diese Umstellung ist zu Ende 1982 im großen und ganzen beendet; der Ausbau des Systems, Fortbildungsaktivitäten und Feinabstimmungen mit Korrekturen sind für 1983 geplant.

Das System wurde und wird akzeptiert; keiner der Mitarbeiter könnte sich die Arbeitsleistung des Sekretariats heute ohne das Hilfsmittel der EDV und der Textverarbeitung vorstellen.

Keineswegs verschwiegen werden soll, daß Umstellungen – wie sie hier beschrieben werden – nicht problemlos erfolgen können. Jede Organisationsentwicklung bereitet Schwierigkeiten für alle Betroffenen, leitet neue Lernprozesse allgemein menschlicher und nicht nur fachlich-spezifischer Art ein und bedeutet Umstellungen im gewohnten Ablauf; sie schafft neue Probleme der Zusammenarbeit oder verstärkt schon vorhandene unter den Mitarbeitern. Nicht nur die Ziele und technischen Durchführungsvorgänge einer Organisationseinheit bedürfen des Mitdenkens und der Bejahung durch die Mitarbeiter; der Sinn der Tätigkeit muß – wie im Falle eines modernen



„marketing“ (nach innen) – besprochen und (oft erst) erarbeitet werden. Dies alles ist mühsam, langwierig und bringt zur täglichen Arbeit zusätzliche Anstrengungen.

- Neben den mehr technischen Auswirkungen der Umstellung sind (geringe) Einsparungen im Verwaltungsaufwand durch die EDV-Textverarbeitung zu verzeichnen; zu den neuen Aufgaben, die im Sekretariat des FWF in Angriff genommen werden konnten, weil das Hilfsmittel EDV-Textverarbeitung zur Verfügung steht, gehören:
  - der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung und ihrer Förderung;
  - neue Aktivitäten auf dem Gebiete der Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse aus geförderten Vorhaben.

Der *Verwaltungsaufwand* im ganzen steigt: die Teuerung, insbesondere die Tarifierhöhungen, die Investitionen, die notwendigen Renovierungen erklären den Anstieg in absoluten Zahlen. Die folgende Statistik, vom Wirtschaftstreuhänder auf Grund der kostenverursachenden Bemessungsgrundlage *neu berechnet*, zeigt folgende Entwicklung:

|      | Verwaltungsaufwand | Bemessungsgrundlage | %    |
|------|--------------------|---------------------|------|
| 1979 | 6,407.231,89       | 174,459.948,90      | 3,67 |
| 1980 | 6,806.033,95       | 170,249.261,78      | 4,00 |
| 1981 | 9,219.540,05       | 241,812.491,48      | 3,81 |
| 1982 | 10,921.642,68      | 209,580.537,93      | 5,21 |

Die steigenden Ausgaben liegen zwar um Prozente niedriger als in anderen europäischen Forschungsförderungsorganisationen und niedriger als die Inflationsraten; dennoch ist die Höhe von 5% nicht akzeptabel und soll wieder abgesenkt werden (siehe dazu Rechnungsabschluß, Teil IV).

### **Forschungsförderungsrat (FFR)**

Die Aufgaben des FFR lauten:

- die Behandlung gemeinsamer Angelegenheiten der beiden Fonds, insbesondere auch die Behandlung von Fragen der Verwertung von Forschungsergebnissen bei beiden Fonds;
  - die Erstattung von Vorschlägen an den Österreichischen Rat für Wissenschaft und Forschung in Forschungsförderungsfragen, insbesondere hinsichtlich der Festlegung von Förderungsschwerpunkten;
  - die Entscheidung, welcher der beiden Fonds für die Behandlung einer bestimmten Forschungsangelegenheit zuständig ist, sofern es zwischen den beiden Fonds zu keiner gütlichen Einigung kommt.
- Den Vorsitz im FFR übernahm in der 2. Jahreshälfte der Präsident des FWF.

- Die Tätigkeit des FFR im Jahre 1982 betraf:
  - Die schwierige finanzielle Lage der beiden Fonds; sie hat zu zahlreichen Vorsprachen und Beratungen auf politischer Ebene geführt, und zwar auch unabhängig von Expertenberatungen in der Vorbereitung des Bundesfinanzgesetzes 1983 und der Budgetüberschreitungssetze 1982, in denen die Vertreter des FFR regelmäßig gehört werden und Vorschläge unterbreiten können. Am wichtigsten war dabei die alljährliche Aussprache des FFR mit der Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung im Juli 1982, die nicht allein Budgetfragen betraf, sondern wie schon in den letzten Jahren alle aktuellen forschungspolitischen Fragen einschloß; eben aus diesem Grunde waren der Präsident der ÖAW und der Vorsitzende der Österreichischen Rektorenkonferenz zur Beratung eingeladen gewesen.
  - Zahlreiche Informations- und Koordinationsmaßnahmen zwischen den beiden Fonds, insbesondere auf dem Gebiete der Mikroelektronik; dazu zählt auch die gegenseitige Beratung in Forschungsprojekten und in der Verwaltung. (Vertreter des FFF haben die Umstellung der Verwaltung des FWF auf EDV und Textverarbeitung studiert und die Erstellung der Geschäftsordnung des FWF verfolgt.)
  - Die Vorbereitung der laufenden Arbeiten des „Österreichischen Rates für Wissenschaft und Forschung“; dafür hat der FFR grundsätzliche forschungspolitische Beratungen abgehalten, zuletzt über die Erfolge, Wirkungen und mögliche Fortsetzung einiger der aus dem II. Forschungsschwerpunkte-Programm 1978–1983 stammenden Forschungsarbeiten (siehe dazu Teil II).
  - Die den beiden Fonds gesetzlich aufgetragene Vorsorge für die Verwertung der Ergebnisse aus fondsgeförderten Projekten: Der FFF beschickte die TechEx '82 in Atlanta, USA, und ermöglichte es dem FWF, zwei Projekte zu präsentieren (G. Guttman, Universität Wien; R. Marr, Technische Universität Wien). Für die Beteiligung der beiden Fonds an der TechEx '83 in Orlando, USA, und an der 3. Wissenschaftsmesse in Wien wurden gemeinsam alle Vorbereitungen getroffen (Auswahl der Projekte, Präsentation, begleitendes Vortragsprogramm, Informationsbroschüren). Die beiden Fonds beteiligten sich ferner beim Symposium der Wirtschaftsförderungsinstitute Wien und NÖ „Die Zukunft bewältigen“.

## **Internationale Kooperation**

### *European Science Foundation (ESF), Straßburg*

Die österreichische Mitgliedschaft in der nichtstaatlichen internationalen Organisation ESF nehmen der FWF und die ÖAW gemeinsam wahr.

Der Bericht des Generalsekretärs über die Generalversammlung der ESF 1982, über die Tätigkeit der ESF, über die „europäischen“ Forschungsinteressen und die auf europäischer Ebene koordinierten Forschungsaktivitäten enthält folgende allgemeine Passagen:

„Der neuen Leitung der ESF ist es gelungen, die supranationalen „additional activities“ (europäische Forschungsprojekte mit einem Sonderbudget bei der ESF, in das Mitgliederorganisationen nach ihrer Quote einzahlen und aus dem die verschiedenen Gruppen finanziert werden) auf eine flexiblere organisatorische Grundlage zu stellen: und zwar hinsichtlich der Planung (Grundsatz- und Projektplanung), der Höhe und der Art der Beiträge, die individuell verhandelt werden müssen, so daß die allfälligen rechtlichen Hindernisse (wie sie z. B. für den FWF und andere Forschungsförderungsorganisationen kraft Gesetz oder Statut für die Beitragsleistung bestehen) in Betracht gezogen werden und nicht einer europäischen Zusammenarbeit im Wege stehen müssen. Diese neue Regelung wurde einstimmig akzeptiert; sie wird für die folgenden Aktivitäten bereits praktiziert.

○ *Wald-Ökosysteme*

Diese neue, europaweit koordinierte Aktivität wird nach Vorstudien mit einem Symposium in Uppsala (März 1983) in das Planungsstadium treten. An diesen Planungen wird eine Forschergruppe der Universität für Bodenkultur, G. Glatzel, beteiligt sein (vgl. Forschungsprojekt P 4855, „Auswirkungen von saurem Stammablauf auf Waldböden“).

○ *Minderheiten in Europa 1848–1940*

Es handelt sich um eine österreichische Initiative (ÖAW – FWF, G. Stourzh), die auf großes Interesse gestoßen ist. Sie tritt nun in das Planungsstadium; drei Arbeitssitzungen sind im Jahre 1983 vorgesehen (eine davon in Wien).

○ *Geotraverse*

4000 km – vom Nordkap nach Tunis – machen (mit mehreren Schnitten) die Länge der „Geotraverse“ aus, die eine interdisziplinäre (Grundlagen)forschung aller erdwissenschaftlichen Disziplinen betreffend die Erdkruste und die Plattentheorie erlauben wird. Das wahrlich „europäische“ Projekt ist selbst wieder Teil der Erforschung der Lithosphäre, die im Rahmen der IVGS/ICSU angeregt wurde und auch dort beraten wird. 13 österreichische Gruppen werden an diesem europäischen koordinierten Projekt mitarbeiten (Regionalstudien); 12 haben dafür einen Forschungsschwerpunkt bei der ÖSTERREICHISCHEN REKTORENKONFERENZ und dem FWF angemeldet (F. Steinhauser et al., „Österreichischer Beitrag zur Erforschung der Dynamik und Entwicklung der Lithosphäre“). Die Finanzierung erfolgt jeweils auf nationaler Basis.

Aus den Berichten der vier ständigen Ausschüsse ist hervorzuheben:

- Das *Geisteswissenschaftliche* Komitee hat Empfehlungen für die nationale Gesetzgebung betreffend *Archäologie und archäologische Forschung* formuliert, die der FWF in den Fachkreisen verteilen wird.

- Die Trainingsprogramme für *Hirnforschung und Toxikologie* werden weitergeführt. Davon profitieren auch österreichische Nachwuchsforscher; leider machen nur sehr wenige von diesen Möglichkeiten Gebrauch.
- Der Aufbau der *Europäischen Synchrotron-Einrichtung* wird sehr erfolgreich und schnell vorangetrieben. Die bestehenden Komitees werden in der Lage sein, die Vorschläge und Studien bald zu verwirklichen. Es liegen Angebote von Dänemark, der BRD, aus Italien und Großbritannien vor, die Einrichtung zu etablieren; das Komitee der ESF wird dann als wissenschaftlicher Beirat fungieren.
- Das *Weltraum*-Komitee plant einen „europäischen Astroplan“, d. h. die Einrichtung eines Infrarot-Observatoriums in 14 km Höhe mit Hilfe eines Flugzeuges, um neue Wege der Beobachtung der Milchstraße und der anderen Galaxien zu erproben.

Abschließend seien die weiteren Themen genannt, die auf europäischer Ebene zur Zeit diskutiert werden:

- Kernphysik, Synchrotron, Neutronenphysik;
- Polymer-Forschung;
- Röntgenlaser.

Die ESF wird sich vorläufig noch nicht in den Bereichen der *Technischen Wissenschaften* engagieren. (In diesem Sinn nahm auch W. Kummer für den FWF Stellung.) Geplant ist jedoch ein Arbeitsgespräch im Jahre 1983 in Italien, um die Lage aufgrund der Stellungnahmen zu analysieren.

Die Vorbereitungen des *ESF-Symposiums* „Der Begriff des Fortschrittes in den Wissenschaften“ sind weitgehend abgeschlossen; die Diskutanten der acht Gutachter aus allen größeren Wissenschaftsbereichen wurden bestimmt, darunter die Österreicher Helga Nowotny und G. Dressler (Universität Wien). Colmar hat die Veranstaltung eingeladen; das Symposium wird im März 1983 stattfinden. Damit beginnt eine neue interdisziplinäre Aktivität der ESF, die ihren Niederschlag in wichtigen Beiträgen und Publikationen zur Wissenschaftsgeschichte und Philosophie der Wissenschaft finden wird.“

Folgende österreichische Vertreter arbeiteten 1982 in den Gremien der ESF mit:

|                                             |                            |
|---------------------------------------------|----------------------------|
| Generalversammlung                          | K. KOMAREK                 |
|                                             | R. KNEUCKER                |
| Exekutivkomitee                             | G. BRUCKMANN               |
| Wahlkomitee                                 | G. BRUCKMANN               |
| Medizin (European Medical Research Council) | F. LEMBECK                 |
| Untergruppe Psychiatrie                     | P. BERNER/H. KATSCHNIG     |
| Geisteswissenschaften                       | G. STOURZH                 |
| Untergruppe Archäologie                     | H. VETTERS                 |
| Byzantinistik                               | J. KODER                   |
| Sozialwissenschaften                        | G. BRUCKMANN/K. STIGLBAUER |
| Untergruppe Rechtsvergleichung              | F. SCHWIND                 |



Naturwissenschaften  
 (European Science Research Council)  
 Weltraumforschung  
 Synchrotronstrahlung  
 Biologische Taxonomie (Botanik, Zoologie)  
 Polymerenforschung

R. KNEUCKER  
 W. Riedler  
 P. SKALICKY  
 F. EHRENDORFER/R. SCHUSTER  
 O. KRATKY

### *Bilaterale Aktivitäten*

- Der FWF empfing 1982 den Besuch
  - einer holländischen Delegation („Rat für Forschungspolitik“) und
  - einer Delegation der Volksrepublik China zur Beratung des Forschungsförderungssystems in Österreich;
  - den Besuch des Präsidiums des SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG zur Diskussion aktueller Probleme der Forschung und Forschungsförderung, insbesondere des Geräteeinsatzes, der Schwerpunkte, der Öffentlichkeitsarbeit; ferner zur Koordination gemeinsamer Forschungsanliegen.
- Der FWF besuchte
  - die DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT zur Diskussion aller aktuellen Fragen der Forschung und Forschungsförderung, vor allem der Probleme der Großgeräte und deren Verwaltung durch die Forschungsförderungsorganisationen.
- Die Kooperationsprojekte österreichischer Forscher mit jenen des Weizmann-Institutes, Israel, wurden im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt (Biochemie, Immunologie) und erweitert (Physik, Chemie).

## **Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung**

Die Öffentlichkeitsarbeit des FWF betrifft nicht ihn selbst; sie wird betrieben im Interesse einer richtigen und ausführlichen Information der Öffentlichkeit über wissenschaftliche Forschung, deren Ergebnisse, über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Forschung und über forschungspolitische Maßnahmen und Probleme. Es ist dem FWF deshalb auch wichtiger, daß in den Medien über wissenschaftliche Forschung überhaupt berichtet wird, statt daß – was leider oft genug vorkommt – die Quelle der Förderungsmittel für die berichteten Forschungsergebnisse angegeben wird.

In den *vier Gruppen* der Öffentlichkeitsarbeit des FWF

- Pressekonferenzen, Pressegespräche
- Betreuung der Medien

- Publikationen des FWF
- Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen

sind für das Jahr 1982 zu nennen:

- Das neu bestellte Präsidium hielt aus Anlaß der Amtsübergabe im Jänner 1982 eine *Pressekonferenz* ab; dazu kamen vier weitere *Pressegespräche*, drei des Präsidenten über aktuelle Fragen der Forschungsförderung, eine über neue Forschungsergebnisse betreffend die Geräteentwicklung für die Mobilisation nach Querschnittslähmung (H. Thoma, Universität Wien).
- Die *Betreuung der Medien* schloß ein: die regelmäßigen Arbeitsgespräche nach den Präsidiums- und Kuratoriumssitzungen mit der Austria Presse Agentur, mit dem i. b. f. und der Österreichischen Hochschulzeitung; Informationen an den ORF; Presseaussendungen; Mitarbeit an den Ausgaben der ans Ausland gerichteten Zeitschriften „Austria Today“ und „L'Autriche Presente“; Versendung von Jahresberichten, Informationsmappen und der vom FWF mitgestalteten Sonderausgaben des i. b. f. und der Österreichischen Hochschulzeitung. Die Bereitstellung des Informationsmaterials wurde in vielen hundert Fällen erbeten. An dieser Stelle ist zu nennen, daß die Publikation „Studentische Forschung“ (Philosophie, Sprachen) von einer Initiativ-Gruppe vorbereitet wurde, die vom FWF Unterstützung erhielt. Diese neue, an den wissenschaftlichen Nachwuchs gerichtete Reihe über Seminare, Diplomarbeiten und Dissertationen wird auch dem FWF Möglichkeit geben, über



Anliegen der Forschung und Forschungsförderung zu berichten und zu diskutieren. Der Generalsekretär ist eingeladen worden, ein Geleitwort zur ersten Veröffentlichung zu schreiben, in dem er grundsätzlich zu Nachwuchsförderung durch die Forschungsförderung Stellung genommen hat.

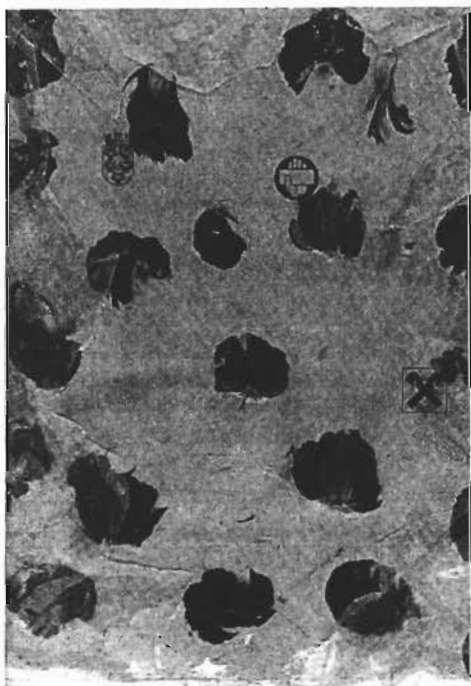
- An *Publikationen* hat der FWF 1982 vorgelegt:
  - einen „Pressespiegel“ (unter Berücksichtigung des Pressespiegels der Österreichischen Rektorenkonferenz), der einerseits die forschungspolitische Diskussion in den Medien und andererseits die Berichterstattung über Forschung repräsentativ erkennbar macht;
  - gemeinsam mit der Österreichischen Hochschulzeitung eine „Werkstatt des Forschers“; der Anlaß war die UN-Konferenz über die ältere Generation in Wien, die Themen der Beilage daher der Lebensstufenforschung gewidmet;
  - gemeinsam mit dem i. b. f. eine Sonderausgabe über Forschung, verbunden mit einem Wettbewerb „Reporter der Wissenschaft“ für Schüler und Studenten, die eingeladen waren, sich als „Wissenschaftsjournalisten“ zu versuchen.

Da Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung nicht allein für die interessierte allgemeine Öffentlichkeit bestimmt ist, sondern auch Forschungspolitiker und die Forscher selbst betreuen muß, sei die dafür wichtigste, über das Berichtsjahr 1982 hinaus wirkende Publikation des FWF erwähnt:

- „Ergebnisse der Förderungstätigkeit 1974–1980“.

Sie dient als Leistungsnachweis und als Nachschlagewerk über international beachtenswerte Veröffentlichungen aus fondsgeförderten Vorhaben.

- Zur *Vortragstätigkeit* des Präsidenten und des Generalsekretärs zählen im Jahre 1982
  - Vorträge über die Lage der Forschung und Forschungsförderung, über Fragen der Kooperation Wissenschaft – Industrie vor mehreren Berufsvereinigungen, vor allem anläßlich der Generalversammlung des Vereins österreichischer Chemiker 1982, und vor Seminaren im Hochschulbereich, wie z. B. der Österreichischen Rektorenkonferenz in Lackenhof, der Universitäten für Bodenkultur und Veterinärmedizin, vor den Fulbright-Studenten 1982/83 oder vor den Universitätsadministratoren (aus Österreich, der BRD, den Niederlanden und der Schweiz) anläßlich einer Tagung in Linz;
  - das Referat des Generalsekretärs vor der Auslandskulturtagung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, die u. a. auch den Kontakten und Kooperationen im Bereich der Wissenschaft und Forschung gewidmet war.



**Die Wiener Hochschulen  
kommen  
nach Niederösterreich**

**Herbst 1982**

Der FWF hat sich an *Ausstellungen und Symposien* beteiligt:

- an der TechEx '82 in Atlanta, USA (gemeinsam mit dem FFF); bei dieser weltweiten Innovationsmesse und Technologiebörse wurden Ergebnisse aus Vorhaben von G. Guttman (Universität Wien) – Lernen unter Streß – und von R. Marr (Technische Universität Graz) – Permeation, Extraktion – präsentiert;
- an der Aktion der Österreichischen Rektorenkonferenz „Die Wiener Hochschulen kommen nach Niederösterreich“ im Herbst 1982 durch Vorträge von Leitern fondsgeförderter Forschungen.
- ferner an der Tagung „Die Zukunft bewältigen – mit strategischer Unternehmensplanung zur Innovation“.

(Der Jahresbericht für 1982 enthält an anderen Stellen Hinweise auf die gegenüber den Vorjahren erweiterte Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung.)

## **Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse aus Forschungsvorhaben**

### *Vorbemerkung:*

Der Jahresbericht für 1980 enthält Ausführungen und Belegmaterial

- über die gesetzliche Aufgabe des FWF, für die Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse aus fondsgeförderten Vorhaben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen;
- über die Art der Erfüllung der Aufgabe;
- über die dafür wichtige Zusammenarbeit mit dem FF und schließlich
- über neue Maßnahmen des FWF, „Verwertung gezielt in die Wege zu leiten“.

Der Jahresbericht für 1981 ergänzte diese Abschnitte durch die auf ein Jahr bezogenen Aktivitäten und Ereignisse.



Der Jahresbericht für 1982 enthält im Teil I alle wesentlichen Punkte zur Thematik; aus diesem Grunde soll an dieser Stelle nur mehr in Stichworten wiederholt werden, was der Leser anderswo ausgeführt findet.

- positive Auswirkungen der TechEx '82;
- Vorbereitungen der Beteiligungen an der 3. Wissenschaftsmesse 1983 und an der TechEx '83 in Orlando, USA, durch den FWF;
- Mitarbeit an Landesausstellungen im Jahre 1982, vor allem an der Ausstellung „St. Peter“ in Salzburg;
- erstmals Rückflüsse aus Verwertungen von fondsgeförderten Projekten an den FWF;
- die Förderung des wissenschaftlichen Verlagswesens durch Druckkostenbeiträge des FWF;
- Mitwirkungen an Ausstellungen und Symposien, die Vortragstätigkeit u. a. als Teil der „Öffentlichkeitsarbeit“ des FWF;
- die Ergebnisse einer Studie im Auftrag des BMWF über die wirtschaftliche und/oder soziale Verwertung der Ergebnisse aus fondsgeförderten Forschungsvorhaben, erstellt von C. Kramsall.



## IV. Anhang

### Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                           | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Kalender des FWF 1981 . . . . .                                                                                           | 129   |
| Statistik der Förderungstätigkeit des FWF 1981 . . . . .                                                                  | 133   |
| A. Neubewilligungen 1981 . . . . .                                                                                        | 133   |
| B. Neubewilligungen 1981 nach Wissenschaftsdisziplinen . . . . .                                                          | 161   |
| C. Zuordnung der Forschungsvorhaben zu Wissenschaftsdisziplinen unter Berücksichtigung der Interdisziplinarität . . . . . | 169   |
| D. Betreute Vorhaben im Jahre 1981 . . . . .                                                                              | 170   |
| E. Gesamttabellen 1981, Personalrefundierungen 1981 . . . . .                                                             | 175   |
| Rechnungsabschluß 1981 . . . . .                                                                                          | 199   |
| Organe des FWF 1980—1982 (V. Funktionsperiode) . . . . .                                                                  | 227   |
| Personal des FWF 1981 . . . . .                                                                                           | 237   |

## Jahreskalender 1982

### Jänner 1982

- 20. 121. Präsidiums-Sitzung
- 69. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil
- 21. 69. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil
- 22. 18. Delegiertenversammlung
- 122. Präsidiums-Sitzung
- 70. Kuratoriums-Sitzung
- 27. Amtsübergabe; „Open House“ im Sekretariat des FWF;  
Pressekonferenz

### Februar 1982

- 18. Besuch des französischen Wissenschaftsattachés im FWF

### März 1982

- 10. Symposium an der Universität für Bodenkultur Wien:  
„Forschungsförderung“
- 15. 123. Präsidiums-Sitzung
- 71. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil
- 16. 72. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil
- 22. Besuch des Generalsekretärs beim SCHWEIZERISCHEN  
NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WIS-  
SENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG in Bern
- 25. Vortrag des Präsidenten im Managementclub: Aktuelle  
Forschungsförderungsprobleme
- 26./27. ÖSTERREICHISCHE REKTORENKONFERENZ –  
Lackenhof: Wissenschaft und Industrie  
(K. Komarek, R. Kneucker)
- 30./31. Sitzung des Geisteswissenschaftlichen Komitees der  
EUROPEAN SCIENCE FOUNDATION in Wien

### April 1982

- 5. 124. Präsidiums-Sitzung
- 16. VÖLKERKUNDEMUSEUM:  
Diskussion aktueller Forschungsförderungsprobleme
- 29. Vortrag des Präsidenten im Chemikerverein: Aktuelle  
Forschungsförderungsprobleme  
Pressekonferenz
- 30. Gespräch des Präsidenten und des Generalsekretärs mit den  
Abgeordneten zum Nationalrat Univ.-Doz. Dr. H. Fischer  
und Dr. H. Neisser



**Mai 1982**

- 3. 125. Präsidiums-Sitzung
- 14. Besuch des Präsidenten und Generalsekretärs bei Präsident Benya (ÖGB)
- 24./25. Sitzung der Generalsekretäre der Mitgliederorganisationen der EUROPEAN SCIENCE FOUNDATION in Straßburg

**Juni 1982**

- 6. 126. Präsidiums-Sitzung/Klagenfurt
- 7. 72. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil/Klagenfurt; Empfang beim Landeshauptmann von Kärnten
- 8. 72. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil
- 24. Konferenz für Wissenschaft und Forschung
- 24./25. Vortrag des Generalsekretärs an der Technischen Universität Wien: Forschungsförderung in Österreich
- 28. 127. Präsidiums-Sitzung
- 29. 73. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil  
73. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil  
19. Delegiertenversammlung

**Juli 1982**

- 5. Besuch bei Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
- 9. FORSCHUNGSFÖRDERUNGSRATSITZUNG

**August 1982**

- 22.–28. Alpach 1982: „Österreichische Forschungskonzeption für die 80er Jahre“  
(K. Komarek, W. Kummer, R. Kneucker)

**September 1982**

- 6. Vortrag des Generalsekretärs im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Forschung
- 20.–23. Seminar der deutschen, niederländischen, österreichischen und schweizerischen Hochschulkanzler in Linz
- 27. 128. Präsidiums-Sitzung  
74. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil
- 28. 74. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil
- 29. Besuch einer niederländischen Delegation im FWF
- 30. Vortrag des Generalsekretärs vor den Stipendiaten der Fulbright-Commission

**Oktober 1982**

- 4. FORSCHUNGSFÖRDERUNGSRATSITZUNG
- 16. Besuch des Generalsekretärs an der Universität Graz
- 19. Beginn der Aktion „Die Wiener Hochschulen kommen nach Niederösterreich“
- 22. Konferenz für Wissenschaft und Forschung

**November 1982**

- 3. Verleihung des Österreichischen Jugendpreises
- 4. Besuch des französischen Wissenschaftsattachés im FWF
- 9./10. Generalversammlung der EUROPEAN SCIENCE FOUNDATION; Straßburg (Präsident, Generalsekretär)
- 10. Verleihung des Plansee-Preises
- 15. 129. Präsidiums-Sitzung
- 75. Kuratoriums-Sitzung/I. Teil
- 16. 75. Kuratoriums-Sitzung/II. Teil
- 23. Tagung: „Die Zukunft bewältigen“ (WIFI, Handelskammer Niederösterreich)

**Dezember 1982**

- 7./8. Besuch des Präsidenten und Generalsekretärs bei der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT in Bonn
- 9. 130. Präsidiums-Sitzung
- Besuch einer Chinesischen Delegation im FWF
- 9./10. Besuch des SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG und der Kommission zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Departement des Inneren in Wien
- 10. Jurysitzung/i. b. f.-Wettbewerb „Reporter der Wissenschaft
- 13. Besuch des südafrikanischen Wissenschaftsattachés im FWF
- 14. FORSCHUNGSFÖRDERUNGSRATSITZUNG

# Statistik der Förderungstätigkeit des FWF 1982

## A. Neubewilligungen 1982

gegliedert nach

- der zweistelligen UNESCO-Klassifikation
- der Förderungskategorie
- der alphabetischen Reihenfolge der Antragsteller innerhalb der Klassifikation

Diese Statistik wird erstellt auf der Grundlage der von den Antragstellern selbst vorgenommenen Zuordnung ihrer beantragten Forschungen zu den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen. Bei Mehrfachzuordnungen wird der bewilligte Betrag nur einmal ausgeworfen, jedoch die weiteren Zuordnungen angezeigt. Die Statistiken bauen auf jene Zuordnungen auf, bei denen die Mittel festgehalten sind; daraus ergibt sich ein zum Teil verzerrtes Bild der Förderung nach Wissenschaftsdisziplinen.

Die Zeichen bedeuten: S = Forschungsschwerpunkt  
 P = Forschungsprojekt  
 D = Druckkostenbeitrag  
 E = Kamillo-Eisner-Scholar

### 11. Logik

|        |                |                      |                              |
|--------|----------------|----------------------|------------------------------|
| P 4759 | G. ANSCOMBE    | Wittgenstein Edition | siehe 72                     |
|        | Sonstige       |                      |                              |
|        | Förderungsart  |                      |                              |
|        | Schwerpunkt    | 0                    |                              |
|        | Projekte       | 0                    |                              |
|        | Druckkosten    | 0                    |                              |
|        | Eisnerstiftung | 0                    |                              |
|        | Gesamt         | 0                    | Wissenschaftsdisziplin LOGIK |

### 12. Mathematik

|        |                      |                                                                                                      |           |
|--------|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4658 | W. BARTH             | „Anwendungen der höheren graphischen Programmiersprache PASCAL/Bild“                                 | 457.500,— |
|        | TU Wien              |                                                                                                      |           |
| P 4671 | H. FLORIAN           | „Berechnung der Blutströmung in großen arteriellen Gefäßen mittels der Methode der Finiten Elemente“ | 546.000,— |
|        | TU Graz              |                                                                                                      |           |
| P 4829 | T. HOFFMANN-OSTENHOF | Eigenschaften von Elektronendichten                                                                  | siehe 22  |
|        | Uni Wien             |                                                                                                      |           |

|                                      |                       |                                                                                                                    |             |
|--------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4710                               | K. KRATKY<br>Uni Wien | Untersuchungen über die Endlichkeitskorrektur bei Computereperimenten                                              | siehe 22    |
| P 4844                               | R. MARTIN<br>TU Wien  | Entwicklung von Entscheidungskriterien für eine Sprachanalyse                                                      | siehe 33    |
| P 4661                               | P. MICHOR<br>Uni Wien | „Mannigfaltigkeiten von glatten Abbildungen“                                                                       | 260.000,—   |
| P 4660                               | H. MITSCH<br>Uni Wien | „Halbgruppen mit Involution“                                                                                       | 50.000,—    |
| P 4557                               | G. PFLUG<br>Uni Wien  | SPASP – Ein Programmpaket zur statistischen Analyse von stochastischen Prozessen, insbesondere von Markovprozessen | 494.000,—   |
| P 4629                               | E. REICHL<br>Uni Linz | Neunet-Computermodele zum Verständnis des menschlichen Gedächtnisses                                               | 60.000,—    |
| P 4786                               | H. WACKER<br>Uni Linz | Globalisierung lokal konvergenter Algorithmen zu Lösung von Optimierungs- und Kontrollproblemen                    | 1,115.000,— |
| Förderungsart                        |                       |                                                                                                                    |             |
|                                      | Schwerpunkt           | 0                                                                                                                  |             |
|                                      | Projekte              | 7                                                                                                                  | 2,982.500,— |
|                                      | Druckkosten           | 0                                                                                                                  |             |
|                                      | Eisnerstiftung        | 0                                                                                                                  |             |
|                                      | Gesamt                | 7                                                                                                                  |             |
| Wissenschaftsdisziplin<br>MATHEMATIK |                       |                                                                                                                    | 2,982.500,— |

## 21. Astronomie und Astrophysik

|                                                         |                                |                                                                                 |           |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4773                                                  | G. KURAT<br>Bund               | Petrologische und geochemische Erfassung planetologischer Prozesse im Erdmantel | siehe 25  |
| P 4715                                                  | H. MAITZEN<br>Uni Wien         | Ap-Sterne und galaktische Struktur                                              | 168.200,— |
| P 4815                                                  | J. PFLEIDERER<br>Uni Innsbruck | Optische Beobachtungen südlicher Objekte                                        | 50.000,—  |
| P 4774                                                  | A. PURGATHOFER<br>Uni Wien     | Spektrophotometrie von ausgedehnten Planetarischen Nebeln                       | 36.880,—  |
| P 4852                                                  | H. SCHÖBER<br>Uni Graz         | Nachweis von Doppelasteroiden und Satelliten von Asteroiden                     | 60.000,—  |
| Förderungsart                                           |                                |                                                                                 |           |
|                                                         | Schwerpunkt                    | 0                                                                               |           |
|                                                         | Projekte                       | 4                                                                               | 315.080,— |
|                                                         | Druckkosten                    | 0                                                                               |           |
|                                                         | Eisnerstiftung                 | 0                                                                               |           |
|                                                         | Gesamt                         | 4                                                                               |           |
| Wissenschaftsdisziplin<br>ASTRONOMIE UND<br>ASTROPHYSIK |                                |                                                                                 | 315.080,— |



## 22. Physik

|         |                                  |                                                                                                                                               |             |
|---------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4647  | R. ABERMANN<br>Uni Innsbruck     | „Mechanische Spannungen in dünnen Schichten“                                                                                                  | 1,235.000,— |
| P 4796  | D. BÄUERLE<br>Uni Linz           | Laserinduzierte chemische Abscheidung aus der Gasphase                                                                                        | siehe 33    |
| P 4605  | H. BOLLER<br>Uni Wien            | „Herstellung und Charakterisierung von metallartigen Verbindungen mit außergewöhnlichen elektrischen und magnetischen Eigenschaften“          | 1,008.000,— |
| P 4820  | H. BOLLER<br>Uni Wien            | Magnetische Eigenschaften von metallartigen Übergangselementverbindungen                                                                      | 295.000,—   |
| P 4744  | W. BREUNLICH<br>ÖAW              | Neutron-Neutron-Korrelation / Neutronendetektor hoher Nachweiswahrscheinlichkeit                                                              | 2,770.000,— |
| P 4703  | G. EDER<br>TU Wien               | „Spaltwahrscheinlichkeiten hochangeregter schwerer Kerne“                                                                                     | 579.000,—   |
| P 4721  | F. FÖDERMAYR<br>ÖAW              | Schallanalytische Untersuchungen im Rahmen musikwissenschaftlicher, psychoakustischer und akustisch-phonetischer Forschungen                  | 360.160,—   |
| P 4886  | F. GRASS<br>TU Wien              | Biophotonen – Untersuchung der kohärenten Eigenstrahlung von Lebewesen im IR-Bereich                                                          | siehe 24    |
| P 4688  | R. GUTDEUTSCH<br>Uni Wien        | „Die Korrelation zwischen Seismizität und Radongehalt im Quellwasser und der Bodenluft“                                                       | siehe 25    |
| P 4828  | E. HÖRL<br>Gesell. Organis.      | Streuung neutraler Atome an Festkörperoberflächen                                                                                             | 323.000,—   |
| P 4714  | A. HACKL<br>TU Wien              | Untersuchungen des Verhaltens fluider Partikel in viskosen Flüssigkeiten                                                                      | 327.000,—   |
| P. 4829 | T. HOFFMANN-OSTENHOF<br>Uni Wien | Eigenschaften von Elektronendichten                                                                                                           | 188.000,—   |
| P 4819  | H. JANESCHITZ-KRIEGL<br>Uni Linz | Auswertung und Anwendung rheologischer Zustandsgleichungen für Polymerschmelzen                                                               | siehe 33    |
| P 4878  | H. KIRCHMAYR<br>TU Wien          | Tiefemperaturkalorimetrie                                                                                                                     | 410.000,—   |
| P 4802  | A. KLUWICK<br>TU Wien            | Schwach gekoppelte dreidimensionale Wechselwirkungsvorgänge bei Überschallgrenzschichten                                                      | 282.000,—   |
| P 4748  | K. KORDESCH<br>TU Graz           | Untersuchungen von aktiven Kohle- und Graphitmaterialien auf ihre Eignung zur Herstellung langlebiger gas- und luftdepolarisierter Elektroden | 600.000,—   |
| P 4710  | K. KRATKY<br>Uni Wien            | Untersuchungen über die Endlichkeitskorrektur bei Computerexperimenten                                                                        | 290.000,—   |
| P 4753  | H. KUZMANY<br>Uni Wien           | Soliton und Defekterzeugung in Polyazetylen                                                                                                   | 1,674.780,— |

|               |                            |                                                                                                                          |                                            |
|---------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| P 4794        | U. MAYER<br>TU Wien        | Substrat-Lösungsmittel-Wechselwirkungen                                                                                  | siehe 23                                   |
| P 4778        | H. MITTER<br>Uni Graz      | Elektromagnetische Prozesse in äußeren Feldern                                                                           | 280.000,—                                  |
| P 4602        | A. NECKEL<br>Uni Wien      | „Thermodynamische Untersuchungen von Legierungssystemen mit Hilfe einer Knudsenzellen-Massenspektrometer-Kombination     | 562.000,—                                  |
| P 4890        | F. NETZER<br>Uni Innsbruck | Untersuchungen von Oberflächenreaktionen an seltenen Erdmetall-Einkristalloberflächen                                    | 531.700,—                                  |
| P 4637        | A. PREISINGER<br>TU Wien   | „Neutronenbeugungsmessungen zur Bestimmung der Wasserstoffpositionen in Hydraten und der Si/Al-Verteilung in Zeolithen“  | 132.594,—                                  |
| P 4780        | W. RIEDER<br>TU Wien       | Anodische Kontraktion des Vakuum-bogens                                                                                  | 350.000,—                                  |
| P 4785        | A. SCHEIDEGGER<br>TU Wien  | Untersuchungen der zeitlichen Änderung der neotektonischen Spannungen in Österreich                                      | siehe 25                                   |
| P 4804        | R. SCHMID<br>TU Wien       | Oxidation organischer Stoffe durch Ferriin                                                                               | siehe 23                                   |
| P 4850        | P. SKALICKY<br>TU Wien     | Plasmonen in Metallen                                                                                                    | 930.000,—                                  |
| P 4640        | P. SKALICKY<br>TU Wien     | „Mikrostruktur und Koerzivität neuer magnetischer Werkstoffe“                                                            | 761.000,—                                  |
| P 4925        | W. THIRRING<br>Uni Wien    | Spektrale Eigenschaften von Schrödingeroperatoren und ihr Zusammenhang mit dem Verhalten von Wellenfunktionen            | 280.000,—                                  |
| P 4610        | F. VIEHBÖCK<br>TU Wien     | „Messung des Amplitudenverlaufes der Schwingung mechanischer Resonatoren mittels Laserstrahlabtastung“                   | 318.713,—                                  |
| P 4623        | P. WEINZIERL<br>Uni Wien   | „Untersuchungen an Festkörpern mittels diffuser und inelastischer Neutronenstreuung“                                     | 2,320.000,—                                |
| P 4694        | A. WONDRAK<br>TU Wien      | „Stofftrennung durch partielle Kondensation in Strömungen dampfförmiger Zwei-Komponenten-Gemische“                       | siehe 33                                   |
| P 4775        | M. ZEHETBAUER<br>Uni Wien  | Untersuchungen der Festigkeit und des elektrischen Widerstandes von Metallen und Legierungen bei hohen Verformungsgraden | 608.000,—                                  |
| Förderungsart |                            |                                                                                                                          |                                            |
|               | Schwerpunkt                | 0                                                                                                                        |                                            |
|               | Projekte                   | 25                                                                                                                       | 17,415.947,—                               |
|               | Druckkosten                | 0                                                                                                                        |                                            |
|               | Eisnerstiftung             | 0                                                                                                                        |                                            |
|               | Gesamt                     | 25                                                                                                                       | Wissenschaftsdisziplin PHYSIK 17,415.947,— |

## 23. Chemie

|        |                              |                                                                                                                                                         |             |
|--------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4920 | E. BEUBLER<br>Uni Graz       | Arzneimittel und Darmfunktionen                                                                                                                         | siehe 32    |
| P 4812 | O. BOBLETER<br>Uni Innsbruck | Hydrothormaler Abbau von Pflanzenmaterialien-Untersuchungen zur Erstellung von Reaktionsmodellen zur Bildung und Umsetzung von Hydrothermolyseprodukten | 380.000,—   |
| P 4605 | H. BOLLER<br>Uni Wien        | „Herstellung und Charakterisierung von metallartigen Verbindungen mit außergewöhnlichen elektrischen und magnetischen Eigenschaften“                    | siehe 22    |
| P 4982 | J. DERKOSCH<br>Uni Wien      | Untersuchungen von Wasserstoffbrückenbindungen des Typs OH..S und OH..Se in Kristallen                                                                  | 1,210.000,— |
| P 4837 | H. GREGER<br>Uni Wien        | Vergleichende UV- und IR-Spektroskopie von Polyacetylenen, Lignanen und anderen sekundären Inhaltsstoffen bei verschiedenen Gruppen Höherer Pflanzen    | siehe 24    |
| P 4630 | H. GRIENGL<br>TU Graz        | „Desoxyuridin-Verbindungen mit selektiver antiviraler Wirkung“                                                                                          | 660.000,—   |
| P 4690 | H. GRUNICKE<br>Uni Innsbruck | „Einfluß alkylierender Cytostatica auf Struktur und Funktion der Zellmembran“                                                                           | 1,020.000,— |
| P 4727 | K. GUTMANN<br>Uni Wien       | Lipidsynthese in der Rattenleber bei Änderungen der Umgebungstemperatur im Bereich von 10 ... 30 Grad Celsius                                           | 27.900,—    |
| P 4731 | H. HÖNIG<br>TU Graz          | Acycloderivate von Muramylkurzpeptiden als potentielle Immunstimulationen und Antitumorwirkstoffe                                                       | 100.000,—   |
| P 4687 | R. HALLER<br>Uni Graz        | „Wissenschaftstheoretische Analysen von Brückenstrukturen zwischen unvereinbaren Theoriesystemen (Paradigmen) mit besonderer Bezugnahme auf die Chemie“ | siehe 72    |
| P 4641 | P. HOLZER<br>Uni Graz        | „Funktion Gastrointestinaler Peptiderger Neurone“                                                                                                       | siehe 32    |
| P 4576 | P. JAITNER<br>Uni Innsbruck  | „Darstellung von Ferredoxin-Modellverbindungen und Untersuchungen ihres elektrochemischen Verhaltens“                                                   | 96.500,—    |
| P 4712 | J. KORKISCH<br>Uni Wien      | Absorptive Kolloidflotation – ein neues Trennprinzip in der Analytischen Chemie                                                                         | 90.000,—    |
| P 4753 | H. KUZMANY<br>Uni Wien       | Soliton und Defekterzeugung in Polyacetylen                                                                                                             | siehe 22    |
| P 4601 | W. LUKAS<br>Uni Innsbruck    | „Einfluß von Chlorid auf die Phasenentwicklung und Umbildung von Ze-                                                                                    |             |

|        |                             |                                                                                                                                                               |                                            |
|--------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
|        |                             | menthydratprodukten und Mobilisierbarkeit von Chlorid“                                                                                                        | siehe 33                                   |
| P 4807 | H. MALISSA<br>Uni Linz      | Untersuchungen zur Anwendung der Kapillar-GC/FTIR, Kopplung in der organischen Spurenanalytik                                                                 | 843.681,—                                  |
| P 4781 | A. MASCHKA<br>TU Wien       | Die Entwicklung von gaschromatographisch-massenspektrometrischen Methoden für die organische Spurenanalyse in Zusammenhang mit Umweltproblemen                | 4,939.600,—                                |
| P 4794 | U. MAYER<br>TU Wien         | Substrat-Lösungsmittel-Wechselwirkungen                                                                                                                       | 366.000,—                                  |
| P 4891 | F. PALTAUF<br>TU Graz       | Einfluß von Proteinen auf den Import von Proteinen in Mitochondrien                                                                                           | 523.750,—                                  |
| P 4734 | I. PILZ<br>Uni Graz         | Untersuchung der Struktur des Enzymkomplexes Tryptophan Synthase                                                                                              | siehe 24                                   |
| P 4637 | A. PREISINGER<br>TU Wien    | „Neutronenbeugungsmessungen zur Bestimmung der Wasserstoffpositionen in Hydraten und der Si/Al-Verteilung in Zeolithen“                                       | siehe 22                                   |
| P 4696 | H. RUIS<br>Uni Wien         | „Untersuchungen über die Regulation der Aktivität von Hämprotein-Genen der Hefe <i>Saccharomyces cerevisiae</i> “                                             | siehe 24                                   |
| P 4804 | R. SCHMID<br>TU Wien        | Oxidation organischer Stoffe durch Ferriin                                                                                                                    | 994.110,—                                  |
| P 4874 | E. SCHMID<br>Uni Wien       | Untersuchungen über den Metabolismus von Organophosphorpestiziden                                                                                             | 2,232.000,—                                |
| P 4642 | P. SCHUSTER<br>Uni Wien     | „Kinetische Studien zur in vitro Polymerisation des Intermediärfilamentproteins Vimentin“                                                                     | 753.000,—                                  |
| P 4597 | S. SCHWARZ<br>Uni Innsbruck | „Steroid-rezeptoren A-Danazol und Steroid-modulierte Proteinbiosynthese in der Leber B-Ontogenese von Östrogen- und Androgenrezeptoren in der Bursa Fabricii“ | 940.000,—                                  |
| P 4528 | H. WEIDMANN<br>TU Graz      | Kohlenhydrate – Aminoglycoside – C-Nucleoside                                                                                                                 | 400.000,—                                  |
| P 4723 | K. WIDHALM<br>Uni Wien      | Einfluß von Diät auf die Zusammensetzung der Serumlipoproteine und deren Subfraktionen bei Kindern mit familiärer Hypercholesterinämie                        | 275.000,—                                  |
| P 4916 | J. ZEMANN<br>Uni Wien       | Kristallstrukturverfeinerung von Vertretern des Aragonit-Typs mit Neutronenbeugung                                                                            | 16.000,—                                   |
|        | Förderungsart               |                                                                                                                                                               |                                            |
|        | Schwerpunkt                 | 0                                                                                                                                                             |                                            |
|        | Projekte                    | 19                                                                                                                                                            | 15,867.541,—                               |
|        | Druckkosten                 | 0                                                                                                                                                             |                                            |
|        | Eisnerstiftung              | 0                                                                                                                                                             |                                            |
|        | Gesamt                      | 19                                                                                                                                                            | Wissenschaftsdisziplin CHEMIE 15,867.541,— |

## 24. Biologie

|        |                            |                                                                                                                                                        |           |
|--------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4546 | F. AMBROSCH<br>ÖAW         | Untersuchung der immunologischen und immungenetischen Mechanismen der durch Polysaccharide induzierten Immunantwort beim Menschen                      | 650.000,— |
| P 4811 | F. BACHMAYER<br>Bund       | Paläontologische Ausgrabungen in Weingraben bei Draßmarkt, Burgenland                                                                                  | 124.837,— |
| P 4691 | A. BARTA<br>Uni Wien       | „Untersuchungen zur Struktur und Funktion des Wachstumshormogens“                                                                                      | 800.000,— |
| P 4790 | P. BETTELHEIM<br>Uni Wien  | Identifizierung und Typisierung von Leukämiezellen mittels Antikörper monoklonaler                                                                     | siehe 32  |
| P 4697 | M. BIETAK<br>Uni Wien      | „(Tell el-Dab'a, Luqsor): Stadtanlage und Gräberfelder der Ersten Zwischenzeit, des Mittleren Reichs, der Zweiten Zwischenzeit und der Ramessidenzeit“ | siehe 55  |
| P 4949 | B. BINDER<br>Uni Wien      | Regelmechanismen der Fibrinolyse: Molekulare Wechselwirkungen zwischen dem vasculären Plasminogenaktivator (VPA), Plasminogen und Fibrin               | 550.000,— |
| P 4611 | E. BURGHARDT<br>Uni Graz   | „Entwicklung eines Informationssystems zur statistischen Analyse morphometrischer Daten beim Zervixkarzinom“                                           | siehe 32  |
| P 4708 | H. RAMMINGER<br>Uni Wien   | Untersuchungen zur Pathologie des Cytoskelettes                                                                                                        | siehe 32  |
| P 4799 | F. EHRENDORFER<br>Uni Wien | Giemsa- und Fluorchrom-gebänderte Karyotypen, DNA-Mengen und p4817endifferenzierung bei holzigen Angiospermenfamilien                                  | 650.000,— |
| P 4784 | E. FÜHRER<br>BOKU Wien     | Untersuchungen über den Isoenzym-Polymorphismus in verschiedenen Populationen des Fichtenborkenkäfers <i>Pityogenes chalcographus</i> L.               | 872.000,— |
| P 4746 | M. FISCHER<br>Bund         | Taxonomie neotropischer Opiinae (Madenwespen)                                                                                                          | 15.000,—  |
| P 4671 | H. FLORIAN<br>TU Graz      | „Berechnung der Blutströmung in großen arteriellen Gefäßen mittels der Methode der Finiten Elemente“                                                   | siehe 12  |
| P 4583 | H. FRISCHHERZ<br>BOKU Wien | Grundlegende Untersuchungen zur Klärung von Wirkungsmechanismen der biologischen Enteisung und Entmanganung von Grundwässern                           | siehe 25  |
| P 4619 | G. GAISL<br>Uni Graz       | „Die Rationalisierung des Ausdauertrainings im Leistungs-, Gesundheits- und Schulsport mit Hilfe der wissenschaftlichen Erkenntnisse“                  | 530.000,— |
| P 4651 | H. GOSSOW<br>BOKU Wien     | „Habitatsstruktur und Raum-Zeit-Verhalten von Wildwiederkäuern in                                                                                      |           |



|        |                           |                                                                                                                                                                         |           |
|--------|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
|        |                           | den Alpen unter dem Einfluß insbesondere der Forstwirtschaft“                                                                                                           | siehe 31  |
| P 4632 | J. GRAF<br>Uni Wien       | Untersuchung von Transportfunktionen sinusoidaler und kanaliklärer Membranen von Leberzellen                                                                            | 798.860,— |
| P 4886 | F. GRASS<br>TU Wien       | Biophotonen – Untersuchung der kohärenten Eigenstrahlung von Lebewesen im IR-Bereich                                                                                    | 605.000,— |
| P 4837 | H. GREGER<br>Uni Wien     | Vergleichende UV- und IR-Spektroskopie von Polyacetylenen, Lignanen und anderen sekundären Inhaltsstoffen bei verschiedenen Gruppen Höherer Pflanzen                    | 868.000,— |
| P 4630 | H. GRIENGL<br>TU Graz     | „Desoxyuridin-Verbindungen mit selektiver antiviraler Wirkung“                                                                                                          | siehe 23  |
| P 4727 | K. GUTMANN<br>Uni Wien    | Lipidsynthese in der Rattenleber bei Änderungen der Umgebungstemperatur im Bereich von 10 ... 30 Grad Celsius                                                           | siehe 23  |
| P 4731 | H. HÖNIG<br>TU Graz       | Acycloderivate von Muramylkurzpeptiden als potentielle Immunstimulantien und Antitumorwirkstoffe                                                                        | siehe 23  |
| P 4719 | E. HÜBL<br>BOKU Wien      | Untersuchungen zur Vergesellschaftung und Herkunft der Ackerunkräuter in Südeuropa und Vorderasien                                                                      | 148.000,— |
| P 4654 | B. HADORN<br>Uni Graz     | „In-vitro-Modulation der Funktion $\beta$ -adrenerger Transmission als therapeutischer Ansatzpunkt bei cystischer Fibrose“                                              | siehe 32  |
| P 4805 | M. HESSE<br>Uni Wien      | Morphologisch-entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen an Pflanzen mit Hilfe des Rasterelektronenmikroskops unter Anwendung einer neuen Tieftemperaturtechnik          | 496.240,— |
| P 4791 | E. HOCHMAIR<br>TU Wien    | Elektrostimulation des Nervus acusticus: Psychoelektrische Charakterisierung und grundlegende Untersuchungen zum Verständnis von Sprache                                | siehe 33  |
| P 4716 | R. HOFER<br>Uni Innsbruck | Verdauungs- und Resorptionsprozesse bei herbivoren Fischen                                                                                                              | 440.000,— |
| P 4779 | K. JELLINGER<br>Vereine   | Biochemische und neurophysiologische Untersuchungen spontaner epileptischer Anfälle bei Inzuchtstämmen der mongolischen Wüstenrennmaus ( <i>Meriones unguiculatus</i> ) | 721.000,— |
| P 4832 | G. KASTBERGER<br>Uni Graz | Das phototelotaktische Verhalten von Hymenopteren im Flug: Neuronale Vernetzung von Komplexaugen und Ocellen                                                            | 670.000,— |

|        |                                 |                                                                                                                                                         |             |
|--------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4699 | H. KINZEL<br>Uni Wien           | „Öko-physiologische Aspekte des Stickstoffhaushaltes und der Aminosäurespeicherung in höheren Pflanzen“                                                 | 414.000,—   |
| P 4907 | G. KREIL<br>ÖAW                 | Gentechnologische Untersuchungen über die Vorstufen physiologisch aktiver Peptide des Bienengifts                                                       | 524.850,—   |
| P 4768 | J. LEIBETSEDER<br>Vet. Uni Wien | Mykotoxikosen bei landwirtschaftlichen Nutztieren und deren Folgen für die menschliche Gesundheit (Verlängerung des Projektes Nr. 4341)                 | siehe 32    |
| P 4686 | T. LUGER<br>Uni Wien            | „Untersuchungen der Beeinflussung von Immunreaktionen der Haut durch das epidermale Zytokin ETAF (epidermal cell derived thymocyte activating factor).“ | siehe 32    |
| P 4864 | A. LUKESCH<br>Uni Graz          | Ethnologische Forschungen im südlichen Amazonien                                                                                                        | 437.000,—   |
| P 4769 | H. MÜLLER<br>BOKU Wien          | Untersuchungen über umweltbedingte Verwitterungsschäden an Naturbausteinen                                                                              | siehe 25    |
| P 4898 | R. MARGREITER<br>Uni Innsbruck  | Untersuchungen zur Induktion allo-transplantat-spezifischer Immuntoleranz bei menschlichen Kadavernierempfangern                                        | siehe 32    |
| P 4743 | A. MATZKE<br>ÖAW                | Gen-Expressionsexperimente in Grown-Gall-Tumorzellen                                                                                                    | 1.000.280,— |
| P 4596 | W. MUNTEAN<br>Uni Graz          | „Untersuchungen des Procoagulant-Anteils des Gerinnungsfaktors VIII: Struktur, Syntheseort, pränatale Diagnose der Hämophilie A.“                       | siehe 32    |
| P 4717 | J. OTT<br>Uni Wien              | Energietransfer von einem Seegrass-(Posidonia oceanica-)Ökosystem zu angrenzenden Konsumentensystemen                                                   | 1.463.000,— |
| P 4755 | A. PAPP<br>Uni Wien             | Biostratigraphische Untersuchungen an der Tertiär-Quartär-Grenze in terrestrischen Ablagerungen Mitteleuropas                                           | 232.000,—   |
| P 4734 | I. PILZ<br>Uni Graz             | Untersuchung der Struktur des Enzymkomplexes Tryptophan Synthase                                                                                        | 298.000,—   |
| P 4901 | I. PILZ<br>Uni Graz             | Strukturuntersuchungen an monoklonalen Makroglobulinen                                                                                                  | 305.000,—   |
| P 4629 | E. REICHL<br>Uni Linz           | Neunet-Computermodelle zum Verständnis des menschlichen Gedächtnisses                                                                                   | siehe 12    |
| P 4883 | H. RICHTER<br>BOKU Wien         | Osmotische Anpassung von Pflanzen an Trockenbelastung: Nachweis und Quantifizierung                                                                     | 491.231,—   |
| P 4950 | R. RIEDL<br>Uni Wien            | Dynamik von gehäusezerstörenden Prozessen in Einsiedlerkrebspopulationen                                                                                | 378.644,—   |

|        |                                  |                                                                                                                                                               |             |
|--------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4696 | H. RUIS<br>Uni Wien              | „Untersuchungen über die Regulation der Aktivität von Hämoprotein-Genen der Hefe <i>Saccharomyces cerevisiae</i> “                                            | 1,095.000,— |
| P 4718 | A. RUTTNER-KOLISKO<br>ÖAW        | Intraspezifische Kreuzbarkeit geographisch isolierter Stämme von <i>Brachionus plicatilis</i> (Rotatoria)                                                     | 24.000,—    |
| P 4653 | W. SACHSENMAIER<br>Uni Innsbruck | „Regulation des synchronen Mitosezyklus in <i>Physarum polycephalum</i> ; zyklusabhängige Enzyme des DNA-Synthesestoffwechsels“                               | 300.000,—   |
| P 4751 | L. SALVINI-PLAWEN<br>Uni Wien    | Vergleichende Untersuchung von Oosphradialen Sinnesorganen der Weichtiere (Mollusca)                                                                          | 303.250,—   |
| P 4750 | F. SCHALLER<br>Uni Wien          | Untersuchungen der morphologischen, genetischen und bioakustischen Differenzierung von Populationen in der Hybridzone von Rotbauchunke und Gelbbauchunke      | 584.000,—   |
| P 4679 | K. SCHAUENSTEIN<br>Uni Innsbruck | „Erwerbung bzw. Aufrechterhaltung der Fähigkeit zur spezifischen Immunantwort in der Ontogenese und Phylogenese des Immunsystems“                             | 920.000,—   |
| P 4597 | S. SCHWARZ<br>Uni Innsbruck      | „Steroid-rezeptoren A-Danazol und Steroid-modulierte Proteinbiosynthese in der Leber B-Ontogenese von Östrogen- und Androgenrezeptoren in der Bursa Fabricii“ | siehe 23    |
| P 4782 | J. SCHWARZMEIER<br>Uni Wien      | Untersuchungen über die Differenzierungs- und Proliferationsstörungen von Leukämiezellen unter besonderer Berücksichtigung des cAMP-Systems                   | siehe 32    |
| P 4872 | J. SMOLEN<br>Uni Wien            | Klinische und immunologische Heterogenität entzündlicher rheumatischer Erkrankungen                                                                           | 350.000,—   |
| P 4831 | A. SOBIESZEK<br>ÖAW              | Myosin Phosphorylierungs/Dephosphorylierungskreislauf und Regulation der Aktion-Myosin-Wechselwirkung im glatten Muskel der Wirbeltiere                       | siehe 31    |
| P 4659 | H. SPOENDLIN<br>Uni Innsbruck    | „Neuroanatomie der akustischen Bahnen“                                                                                                                        | siehe 32    |
| P 4711 | C. STEFFEN<br>Uni Wien           | Aufklärung der Pathogenese der chronischen Polyarthritis mit Ausblick auf neue Therapiemöglichkeiten                                                          | 1,140.000,— |
| P 4693 | F. TIEDEMANN<br>Bund             | „Bestandsaufnahme der Herpetofauna Österreichs unter besonderer Berücksichtigung ökologischer und zoogeographischer Fragenstellungen“                         | 270.500,—   |
| P 4662 | H. TRITTHART<br>Uni Graz         | „Biophysikalische Analyse der Elementarprozesse von Erregung und                                                                                              |             |

|                                 |                             |                                                                                                                                                 |              |
|---------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|                                 |                             | Kontraktion isolierter kultivierter Warmblüter-Myokardzellen“                                                                                   | siehe 32     |
| P 4862                          | H. TUNNER<br>Uni Wien       | Eine evolutionsbiologische Analyse von Wasserfroscharten und deren Hybriden                                                                     | 312.000,—    |
| P 4680                          | F. WACHTLER<br>Uni Wien     | „Untersuchungen zum Mesenchym in Vogelembryonen unter besonderer Berücksichtigung des Ursprungs und Verhaltens myogener Zellen“                 | 228.500,—    |
| P 4682                          | H. WEIZSÄCKER<br>Uni Graz   | „Quantitative Erfassung der zeitabhängigen passiven und aktiven rheologischen Eigenschaften von Blutgefäßen und deren modellmäßige Darstellung“ | siehe 32     |
| P 4879                          | G. WICK<br>Uni Innsbruck    | Ursachen der Autoimmunität                                                                                                                      | 1,232.549,—  |
| P 4663                          | W. WIESER<br>Uni Innsbruck  | „Die Bedeutung von Isopoden für den Stoffumsatz in einem Wüsten-Ökosystem“                                                                      | 22.350,—     |
| P 4674                          | W. WIESER<br>Uni Innsbruck  | „Energetische und ernährungsphysiologische Aspekte der Entwicklung heimischer Fische“                                                           | 1,395.056,—  |
| P 4827                          | E. WINKLER<br>Uni Wien      | Humanbiologische und psychologische Grundlagenforschung im Rahmen von Populationsgenetik und Entwicklungsdiagnostik in Kenia                    | 284.920,—    |
| P 4684                          | H. WURM<br>Uni Graz         | „Untersuchung der biologischen Funktion von $\beta_2$ -Glykoprotein-I ( $\beta_2$ -G-I)                                                         | 1,089.960,—  |
| D 0883                          | H. MOSTLER<br>Uni Innsbruck | Beiträge zur Erforschung der mesozoischen Radiolarien                                                                                           | 50.000,—     |
| D 0863                          | G. RABEDER<br>Uni Wien      | Die Arvicoliden (Rodentia, Mammalia) aus dem Pliozän und dem älteren Pleistozän von Niederösterreich                                            | 50.000,—     |
| D 0933                          | H. SEIDLER<br>Uni Wien      | Das Reichssippenamt entscheidet                                                                                                                 | 50.000,—     |
| D 0890                          | F. STEININGER<br>Uni Wien   | Korrelationstabellen und Paläogeographische Karten des Neogens im Mittel- und Paratethys                                                        | 560.000,—    |
| Förderungsart                   |                             |                                                                                                                                                 |              |
|                                 | Schwerpunkt                 | 0                                                                                                                                               |              |
|                                 | Projekte                    | 42                                                                                                                                              | 24,035.027,— |
|                                 | Druckkosten                 | 4                                                                                                                                               | 710.000,—    |
|                                 | Eisnerstiftung              | 0                                                                                                                                               |              |
|                                 | Gesamt                      | 46                                                                                                                                              | 24,745.027,— |
| Wissenschaftsdisziplin BIOLOGIE |                             |                                                                                                                                                 |              |

## 25. Erd- und Weltraumwissenschaften

|        |                                   |                                                                                                                                                                        |             |
|--------|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4811 | F. BACHMAYER<br>Uni Wien          | Paläontologische Ausgrabungen in Weingraben bei Draßmarkt, Burgenland                                                                                                  | siehe 24    |
| P 4669 | M. BUCHROITHNER<br>ÖAW            | Erstellung einer mehrfärbigen, großstäbigen geologischen Karte des Tirich Mir-Gebietes, Hindukusch (Nordpakistan)                                                      | 50.000,—    |
| P 4745 | I. DIRMHIRN<br>BOKU Wien          | Erhebung meteorologischer und mikroklimatischer Besonderheiten in einem von Loranthus europaeus befallenen Eichenwald                                                  | 1,085.389,— |
| P 4583 | H. FRISCHHERZ<br>BOKU Wien        | Grundlegende Untersuchungen zur Klärung von Wirkungsmechanismen der biologischen Enteisung und Entmanganung von Grundwässern                                           | 1,003.000,— |
| P 4855 | G. GLATZEL<br>BOKU Wien           | Auswirkungen von saurem Stammablauf auf Waldböden                                                                                                                      | 484.310,—   |
| P 4853 | R. GUTDEUTSCH<br>Uni Wien         | Bestimmung der physikalischen Parameter historischer Erdbeben in Österreich                                                                                            | siehe 55    |
| P 4688 | R. GUTDEUTSCH<br>Uni Wien         | „Die Korelation zwischen Seismizität und Radongehalt im Quellwasser und der Bodenluft“                                                                                 | 659.000,—   |
| P 4726 | V. HÖCK<br>Uni Salzburg           | Die Habachserie – ein altpaläozoischer Inselbogen der Hohen Tauern                                                                                                     | 533.230,—   |
| P 4840 | K. KRAUS<br>TU Wien               | Digitale Kartierung                                                                                                                                                    | 396.182,—   |
| P 4773 | G. KURAT<br>Bund                  | Petrologische und geochemische Erfassung planetologischer Prozesse im Erdmantel                                                                                        | 350.000,—   |
| P 4769 | H. MÜLLER<br>BOKU Wien            | Untersuchungen über umweltbedingte Verwitterungsschäden an Naturbausteinen                                                                                             | 615.494,—   |
| P 4692 | A. MACHALEK<br>Bund               | „Strukturanalytische Studie des Gesundheitszustandes der Wiener Bevölkerung unter meteorologischen Aspekten“                                                           | 550.000,—   |
| P 4755 | A. PAPP<br>Uni Wien               | Biostratigraphische Untersuchungen an der Tertiär-Quartär-Grenze in terrestrischen Ablagerungen Mitteleuropas                                                          | siehe 24    |
| P 4766 | H. PRESSLINGER<br>Mon. Uni Leoben | Montanarchäologische Erkundung urbis frühgeschichtlicher Verhüttungsplätze auf Kupfer und Eisen sowie deren Lagerstätten in der nördlichen Grauwackenzone der Ostalpen | siehe 33    |
| P 4843 | F. PURTSCHELLER<br>Uni Innsbruck  | Gliederung der voralpidischen Metamorphose im Ötztaler-Stubaier Altkristallin                                                                                          | 240.000,—   |



|                                                        |                             |                                                                                                                                               |             |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4749                                                 | W. RIEDLER<br>TU Graz       | Hochleistungsübertragung mit Mikrowellen-Analyse der Leistungsübertragung SPS (solar power satellite)-Erde                                    | 696.000,—   |
| P 4785                                                 | A. SCHEIDEGGER<br>TU Wien   | Untersuchungen der zeitlichen Änderung der neotektonischen Spannungen in Österreich                                                           | 703.130,—   |
| P 4489                                                 | W. SCHNEIDER<br>BOKU Wien   | Rechnerunterstützte objektivierte Auswertung von Farb-Infrarot-Luftbildern zur Gewinnung von thematischen Flächendaten als Planungsgrundlagen | 1,746.000,— |
| P 4845                                                 | W. SEIBERL<br>Uni Wien      | Geoelektrische Untersuchung der Tauernnergänge                                                                                                | 185.000,—   |
| P 4836                                                 | A. VENDL<br>Ang. Kunst Wien | Untersuchung der chemischen Verwitterung von Kunstobjekten aus Naturbaustein                                                                  | 520.000,—   |
| P 4916                                                 | J. ZEMANN<br>Uni Wien       | Kristallstrukturverfeinerung von Vertretern des Aragonit-Typs mit Neutronenbeugung                                                            | siehe 23    |
| D 0890                                                 | F. STEININGER<br>Uni Wien   | Korrelationstabellen und Paläographische Karten des Neogens im Mittel- und Paratethys                                                         | siehe 24    |
| Förderungsart                                          |                             |                                                                                                                                               |             |
|                                                        | Schwerpunkt                 | 0                                                                                                                                             |             |
|                                                        | Projekte                    | 16                                                                                                                                            | 9,816.735,— |
|                                                        | Druckkosten                 | 0                                                                                                                                             |             |
|                                                        | Eisnerstiftung              | 0                                                                                                                                             |             |
|                                                        | Gesamt                      | 16                                                                                                                                            | 9,816.735,— |
| Wissenschaftsdisziplin ERD- UND WELTRAUMWISSENSCHAFTEN |                             |                                                                                                                                               |             |

### 31. Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin

|        |                          |                                                                                                                                   |           |
|--------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4745 | I. DIRMHORN<br>BOKU Wien | Erhebung meteorologischer und mikroklimatologischer Besonderheiten in einem von Loranthus europaeus befallenen Eichenwald         | siehe 25  |
| P 4784 | E. FÜHRER<br>BOKU Wien   | Untersuchungen über den Isoenzym-Polymorphismus in verschiedenen Populationen des Fichtenborkenkäfers Pityogenes chalcographus L. | siehe 24  |
| P 4855 | G. GLATZEL<br>BOKU Wien  | Auswirkungen von saurem Stammablauf auf Waldböden                                                                                 | siehe 25  |
| P 4651 | H. GOSSOW<br>BOKU Wien   | „Habitatstruktur und Raum-Zeit-Verhalten von Wildwiederkäuern in den Alpen unter dem Einfluß insbesondere der Forstwirtschaft“    | 681.800,— |
| P 4805 | M. HESSE<br>Uni Wien     | Morphologisch-entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen an Pflanzen mit Hilfe des Rasterelektronenmi-                             |           |

|               |                              |                                                                                                                                                                                                           |                       |
|---------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| P 4497        | G. NIEBAUER<br>Vet. Uni Wien | kroskops unter Anwendung einer neuen Tieftemperaturtechnik<br>„Untersuchungen zur Pathogenese rheumatoider Gelenkserkrankungen beim Tier unter besonderer Berücksichtigung des Kreuzbandrisses beim Hund“ | siehe 24<br>341.525,— |
| P 4874        | E. SCHMID<br>Uni Wien        | Untersuchungen über den Metabolismus von Organophosphorpesticiden                                                                                                                                         | siehe 23              |
| P 4831        | A. SOBIESZEK<br>ÖAW          | Myosin Phosphorylierungs/Dephosphorylierungskreislauf und Regulation der Aktion-Myosin-Wechselwirkung im glatten Muskel der Wirbeltiere                                                                   | 838.000,—             |
| Förderungsart |                              |                                                                                                                                                                                                           |                       |
|               | Schwerpunkt                  | 0                                                                                                                                                                                                         |                       |
|               | Projekte                     | 3                                                                                                                                                                                                         | 1,861.325,—           |
|               | Druckkosten                  | 0                                                                                                                                                                                                         |                       |
|               | Eisnerstiftung               | 0                                                                                                                                                                                                         |                       |
|               | Gesamt                       | 3                                                                                                                                                                                                         |                       |
|               |                              | Wissenschaftsdisziplin LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT;<br>VETERINÄRMEDIZIN                                                                                                                                     | 1,861.325,—           |

## 32. Medizin

|        |                                  |                                                                                                                                                                     |             |
|--------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4546 | F. AMBROSCH<br>ÖAW               | Untersuchung der immunologischen und immungenetischen Mechanismen der durch Polysaccharide induzierten Immunantwort beim Menschen                                   | siehe 24    |
| P 4790 | P. BEITELHEIM<br>Uni Wien        | Identifizierung und Typisierung von Leukämiezellen mittels monoklonaler Antikörper                                                                                  | 245.000,—   |
| P 4920 | E. BEUBLER<br>Uni Graz           | Arzneimittel und Darmfunktionen                                                                                                                                     | 252.010,—   |
| P 4756 | H. BRAUNSTEINER<br>Uni Innsbruck | Untersuchungen der erythrozytären und lymphozytären Vorläuferzellen bei Patienten mit chronischer Zytopenie, CFUc-Untersuchungen von Patienten mit akuter Zytopenie | 290.000,—   |
| P 4733 | K. BUCHINGER<br>Uni Wien         | Erforschung psychosozialer Selbsthilfegruppen                                                                                                                       | siehe 63    |
| P 4611 | E. BURGHARDT<br>Uni Graz         | „Entwicklung eines Informationssystems zur statistischen Analyse morphometrischer Daten beim Zervixkarzinom“                                                        | 1,238.500,— |
| P 4708 | H. RAMMINGER<br>Uni Wien         | Untersuchungen zur Pathologie des Cytoskelettes                                                                                                                     | 584.900,—   |
| P 4677 | F. DIENSTL<br>Uni Innsbruck      | „Kontinuierliche Messung multipler Oberflächen elektrokardiogramme bei frischen Vorderwandinfarkten (rechnerunterstützt)“                                           | 447.343,—   |

|        |                                 |                                                                                                                                                      |             |
|--------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4632 | J. GRAF<br>Uni Wien             | Untersuchung von Transportfunktionen sinusoidaler und kanalikulärer Membranen von Leberzellen                                                        | siehe 24    |
| P 4690 | H. GRUNICKE<br>Uni Innsbruck    | „Einfluß alkylierender Cytostatica auf Struktur und Funktion der Zellmembran“                                                                        | siehe 23    |
| P 4654 | B. HADORN<br>Uni Graz           | „In-vitro-Modulation der Funktion $\beta$ -adrenerger Transmission als therapeutischen Ansatzpunkt bei cystischer Fibrose“                           | 1.540.000,— |
| P 4533 | M. HOHENEGGER<br>Uni Wien       | Arterieller Blutdruck und Nahrungsreduktion                                                                                                          | 472.000,—   |
| P 4641 | P. HOLZER<br>Uni Wien           | „Funktion gastrointestinaler peptiderger Neurone“                                                                                                    | 476.300,—   |
| P 4728 | H. JANISCH<br>Uni Wien          | Individualisierung der zytostatischen Tumorthherapie in vitro Bestimmung der Zytostatika – Sensitivität von Tumorstammzellen in semisolider Kultur   | 548.000,—   |
| P 4589 | H. JANISCH<br>Uni Wien          | „Extracorporale Fertilisierung menschlicher Eizellen und Reimplantationen“                                                                           | 643.360,—   |
| P 4762 | H. KORNINGER<br>Uni Wien        | Untersuchungen über die Beziehung zwischen gestörter fibrinolytischer Aktivität und Thromboseneigung                                                 | 600.000,—   |
| P 4768 | J. LEIBETSEDER<br>Vet. Uni Wien | Mykotoxikosen bei landwirtschaftlichen Nutztieren und deren Folgen für die menschliche Gesundheit (Verlängerung des Projektes Nr. 4341)              | 985.000,—   |
| P 4686 | T. LUGER<br>Uni Wien            | „Untersuchung der Beeinflussung von Immunreaktionen der Haut durch das epidermale Zytokin ETAF (epidermal cell derived thymocyte activating factor)“ | 932.098,—   |
| P 4692 | A. MACHALEK<br>Bund             | „Strukturanalytische Studie des Gesundheitszustandes der Wiener Bevölkerung unter meteorologischen Aspekten“                                         | siehe 25    |
| P 4898 | R. MARGREITER<br>Uni Innsbruck  | Untersuchungen zur Induktion allo-transplantat-spezifischer Immuntoleranz bei menschlichen Kadavernierenempfängern                                   | 284.500,—   |
| P 4596 | W. MUNTEAN<br>Uni Graz          | „Untersuchungen des Procoagulant-Anteils des Gerinnungsfaktors VIII: Struktur, Syntheseort, pränatale Diagnose der Hämophilie A.“                    | 934.000,—   |
| P 4497 | G. NIEBAUER<br>Vet. Uni Wien    | „Untersuchungen zur Pathogenese rheumatoider Gelenkserkrankungen beim Tier unter besonderer Berücksichtigung des Kreuzbandrisses beim Hund“          | siehe 31    |

|        |                               |                                                                                                                                                              |             |
|--------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4593 | G. PFURTSCHELLER<br>TU Graz   | „Operative Therapie nach einem ischämischen Hirninsult. Indikationsmöglichkeiten durch computergestützte Analyse der motorsensorischen Eigenrhythmizität“    | siehe 33    |
| P 4665 | H. RAMEIS<br>Uni Wien         | „Pharmakokinetische Untersuchungen zur Erforschung von Wechselwirkungen des Digoxins bzw. Digitoxins mit antiarrhythmisch wirkenden Pharmaka“                | 1,121.185,— |
| P 4821 | H. SCHMIDT-LAUBER<br>Uni Wien | Klinische Seelsorge bei schwererkrankten Jugendlichen und jungen Erwachsenen                                                                                 | siehe 73    |
| P 4782 | J. SCHWARZMEIER<br>Uni Wien   | Untersuchungen über die Differenzierungs- und Proliferationsstörungen von Leukämiezellen unter besonderer Berücksichtigung des cAMP-Systems                  | 465.000,—   |
| P 4872 | J. SMOLEN<br>Uni Wien         | Klinische und immunologische Heterogenität entzündlicher rheumatischer Erkrankungen                                                                          | siehe 24    |
| P 4659 | H. SPOENDLIN<br>Uni Innsbruck | „Neuroanatomie der akustischen Bahnen“                                                                                                                       | 752.630,60  |
| P 4711 | C. STEFFEN<br>Uni Wien        | Aufklärung der Pathogenese der chronischen Polyarthrit mit Ausblick auf neue Therapiemöglichkeiten                                                           | siehe 24    |
| P 4834 | A. STEPAN<br>TU Wien          | Finanzierung als strukturbestimmendes Element im Gesundheitswesen                                                                                            | siehe 53    |
| P 4662 | H. TRITTHART<br>Uni Graz      | „Biophysikalische Analyse der Elementarprozesse von Erregung und Kontraktion isolierter kultivierter warmblütiger Myokardzellen“                             | 1,062.600,— |
| P 4680 | T. WACHTLER<br>Uni Wien       | „Untersuchungen zum Mesenchym in Vogelembryonen unter besonderer Berücksichtigung des Ursprungs und Verhaltens myogener Zellen“                              | siehe 24    |
| P 4682 | H. WEIZSÄCKER<br>Uni Graz     | „Quantitative Erfassung der zeitabhängigen passiven und aktiven rheologischen Eigenschaften von Blutgefäßen und deren modellmäßige Darstellung“              | 412.400,—   |
| P 4879 | G. WICK<br>Uni Innsbruck      | Ursachen der Autoimmunität                                                                                                                                   | siehe 24    |
| P 4723 | K. WIDHALM<br>Uni Wien        | Einfluß von Diät auf die Zusammensetzung der Serumlipoproteine und deren Subfraktionen bei Kindern mit familiärer Hypercholesterinämie                       | siehe 23    |
| P 4538 | F. ZEKERT<br>Uni Wien         | Thromboembolieprophylaxe in der Traumatologie. (Vergleich der Wirkung von Heparin-DHE mit Azetylsalizylsäure-DHE bei hüftgelenksnahen Oberschenkelfrakturen) | 2,220.000,— |

|               |                         |                                                                                                                                                             |               |
|---------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| P 4612        | M. ZIMPFER<br>Uni Wien  | „Untersuchungen des Einflusses von Anaesthetie auf die neurale und neuro-humorale Kontrolle des Herz-Kreislaufsystems an chronisch instrumentierten Tieren“ | 214.578,—     |
| E 0002        | M. BERGER<br>Uni Wien   | Eisner-Scholar                                                                                                                                              | 282.522,—     |
| D 0897        | G. BREITFELLNER<br>Land | Der Sekundenherztod                                                                                                                                         | 50.000,—      |
| D 0874        | A. HUSSLEIN<br>Sonstige | Voreheliche Beziehungen                                                                                                                                     | 66.400,—      |
| D 0757        | M. KUNZE<br>Uni Wien    | Sozialmedizin des Bronchuskarzinoms                                                                                                                         | 50.000,—      |
| D 0949        | H. LUDWIG<br>Uni Wien   | Multiples Myelom. Diagnose, Klinik und Therapie                                                                                                             | 80.000,—      |
| Förderungsart |                         |                                                                                                                                                             |               |
|               | Schwerpunkt             | 0                                                                                                                                                           |               |
|               | Projekte                | 23                                                                                                                                                          | 16,721.404,60 |
|               | Druckkosten             | 4                                                                                                                                                           | 246.400,—     |
|               | Eisnerstiftung          | 1                                                                                                                                                           | 282.522,—     |
|               | Gesamt                  | 28                                                                                                                                                          | 17,250.362,60 |
|               |                         | Wissenschaftsdisziplin MEDIZIN                                                                                                                              |               |

### 33. Technik

|        |                                  |                                                                                                                                          |             |
|--------|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| S 23   | F. WOJDA<br>TU Wien              | Arbeitsorganisation: Menschengerechte Arbeitswelt                                                                                        | 3,245.000,— |
| P 4647 | R. ABERMANN<br>Uni Innsbruck     | „Mechanische Spannungen in Dünnen Schichten“                                                                                             | siehe 22    |
| P 4796 | D. BÄUERLE<br>Uni Linz           | Laserinduzierte Abscheidung aus der Gasphase                                                                                             | 475.000,—   |
| P 4677 | F. DIENSTL<br>Uni Innsbruck      | „Kontinuierliche Messung multipler Oberflächen elektrokardiogramme bei frischen Vorderwandinfarkten (rechnerunterstützt)“                | siehe 32    |
| P 4619 | G. GAISL<br>Uni Graz             | „Die Rationalisierung des Ausdauertrainings im Leistungs-, Gesundheits- und Schulsport“                                                  | siehe 24    |
| P 4791 | E. HOCHMAIR<br>TU Wien           | Elektrostimulation des Nervus acusticus: Psychoelektrische Charakterisierung und grundlegende Untersuchungen zum Verständnis von Sprache | 3,960.000,— |
| P 4819 | H. JANESCHITZ-KRIEGL<br>Uni Linz | Auswertung und Anwendung rheologischer Zustandsgleichungen für Polymerschmelzen                                                          | 540.000,—   |
| P 4598 | G. JANGG<br>TU Wien              | „Reibung und Verschleiß von Aluminium-Sinterwerkstoffen“                                                                                 | 1,153.000,— |



|        |                                   |                                                                                                                                                                         |                      |
|--------|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| P 4779 | K. JELLINGER<br>Vereine           | Biochemische und neurophysiologische Untersuchungen spontaner epileptischer Anfälle bei Inzuchtstämmen der mongolischen Wüstenrennmaus ( <i>Meriones unguiculatus</i> ) | siehe 24             |
| P 4802 | A. KLUWICK<br>TU Wien             | Schwach gekuppelte dreidimensionale Wechselwirkungsvorgänge bei Überschallgrenzschichten                                                                                | siehe 22             |
| P 4742 | H. KNOFLACHER<br>TU Wien          | Spezifischer Energieverbrauch der Verkehrsteilnehmer im Verkehrssystem als Beitrag zur Verkehrsmittelwahl                                                               | 784.121,—            |
| P 4748 | K. KORDESCH<br>TU Graz            | Untersuchungen von aktiven Kohle- und Graphitmaterialien auf ihre Eignung zur Herstellung langlebiger gas- und luftdepolarisierter Elektroden                           | siehe 22<br>siehe 25 |
| P 4840 | K. KRAUS<br>TU Wien               | Digitale Kartierung                                                                                                                                                     |                      |
| P 4933 | E. LEDINEGG<br>TU Graz            | Zur Neutronenphysik von Absorberkugeln als Notabschaltssystem im Hochtemperaturreaktor                                                                                  | 496.380,—            |
| P 4965 | H. LISCHKA<br>Uni Wien            | Die Anwendung von Supercomputern in der Quantenchemie                                                                                                                   | 9.500,—              |
| P 4601 | W. LUKAS<br>Uni Innsbruck         | „Einfluß von Chlorid auf die Phasentwicklung und Umbildung von Zementhydratprodukten und Mobilisierbarkeit von Chlorid“                                                 | 1,248.000,—          |
| P 4844 | R. MARTIN<br>TU Wien              | Entwicklung von Entscheidungskriterien für eine Sprachanalyse                                                                                                           | 705.000,—            |
| P 4454 | F. MOSER<br>TU Graz               | „Biologische Abwasserreinigung nach dem Belebungsverfahren“                                                                                                             | 1,822.000,—          |
| P 4602 | A. NECKEL<br>Uni Wien             | „Thermodynamische Untersuchungen von Legierungssystemen mit Hilfe einer Knudsenzellen-Massenspektrometer-Kombination“                                                   | siehe 22             |
| P 4593 | G. PFURTSCHELLER<br>TU Graz       | „Operative Therapie nach einem ischämischen Hirninsult. Indikationsmöglichkeiten durch computerunterstützte Analyse der motosensorischen Eigenrhythmizität“             | 571.250,—            |
| P 4595 | G. PFURTSCHELLER<br>TU Graz       | „Klassifikation interiktaler Spikes bei Langzeit EEG-Ableitungen an Epileptikern“                                                                                       | 290.000,—            |
| P 4695 | R. PISCHINGER<br>TU Graz          | „Thermodynamische Analyse des Motorprozesses“                                                                                                                           | 1,225.000,—          |
| P 4766 | H. PRESSLINGER<br>Mon. Uni Leoben | Montanarchäologische Erkundung urbis frühgeschichtlicher Verhüttungsplätze auf Kupfer und Eisen sowie deren Lagerstätten in der nördlichen Grauwackenzone der Ostalpen  | 266.000,—            |

|                                |                                    |                                                                                                                                                                                                      |              |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| P 4780                         | W. RIEDER<br>TU Wien               | Anodische Kontraktion des Vakuum-<br>bogens                                                                                                                                                          | siehe 22     |
| P 4749                         | W. RIEDLER<br>TU Graz              | Hochleistungsübertragung mit Mi-<br>krowellen-Analyse der Leistungsüber-<br>tragung SPS (solar power satel-<br>lite)-Erde                                                                            | siehe 25     |
| P 4929                         | A. SCHMIDT<br>TU Wien              | Ersatz petrochemischer durch biogene<br>Rohstoffe, Reaktions- und verfahrens-<br>technische Daten für die Alkylierung<br>mit Alkoholen                                                               | 570.000,—    |
| P 4489                         | W. SCHNEIDER<br>BOKU Wien          | Rechnerunterstützte objektivierte Aus-<br>wertung von Farb-Infrarot-Luftbildern<br>zur Gewinnung von thematischen Flä-<br>chendaten als Planungsgrundlagen                                           | siehe 25     |
| P 4877                         | A. SCHULER<br>TU Wien              | Energiedichte Verteilung in Elektronen-<br>strahlen                                                                                                                                                  | 395.000,—    |
| P 4732                         | A. SCHULER<br>TU Wien              | Schnelle Realzeit-Prozeßsteuerungen<br>mit Bit-Slice-Prozessoren (Fortsetzung<br>zu 3974)                                                                                                            | 1,581.000,—  |
| P 4841                         | W. SCHWENZFEIER<br>Mon. Uni Leoben | Rechnersimulation des Betriebes einer<br>Biegerichtmaschine                                                                                                                                          | 170.000,—    |
| P 4640                         | P. SKALICKY<br>TU Wien             | „Mikrostruktur und Koerzitivität neuer<br>magnetischer Werkstoffe“                                                                                                                                   | siehe 22     |
| P 4836                         | A. VENDL<br>Ang. Kunst Wien        | Untersuchung der chemischen Verwit-<br>terung von Kunstobjekten aus Natur-<br>baustein                                                                                                               | siehe 25     |
| P 4738                         | H. WESESLINDTNER<br>TU Wien        | Flexibles verkettetes Fertigungssystem<br>für rotationssymmetrische Teile                                                                                                                            | 541.183,—    |
| P 4694                         | A. WONDRAK<br>TU Wien              | „Stofftrennung durch partielle Kon-<br>densation in Strömungen dampfför-<br>miger Zwei-Komponenten-Gemische“                                                                                         | 278.000,—    |
| P 4656                         | F. ZACH<br>TU Wien                 | „Wirkungsgradoptimierung von (elek-<br>tronischen) Gleichstromschaltern und<br>Pulswechselrichtern“                                                                                                  | 1,490.000,—  |
| P 4775                         | M. ZEHETBAUER<br>Uni Wien          | Untersuchungen der Festigkeit und des<br>elektrischen Widerstandes von Metal-<br>len und Legierungen bei hohen Verfor-<br>mungsgraden                                                                | siehe 22     |
| D 0916                         | H. MANG<br>TU Wien                 | Traglastermittlung dünner Stahlbeton-<br>schalen mittels der Methode der Finiten<br>Elemente unter Berücksichtigung<br>wirklichkeitsnahen Werkstoffverhal-<br>tens und geometrischer Nichtlinearität | 18.700,—     |
| Förderungsart                  |                                    |                                                                                                                                                                                                      |              |
|                                | Schwerpunkt                        | 1                                                                                                                                                                                                    | 3,245.000,—  |
|                                | Projekte                           | 21                                                                                                                                                                                                   | 18,570.434,— |
|                                | Druckkosten                        | 1                                                                                                                                                                                                    | 18.700,—     |
|                                | Eisnerstiftung                     | 0                                                                                                                                                                                                    |              |
|                                | Gesamt                             | 23                                                                                                                                                                                                   | 21,834.134,— |
| Wissenschaftsdisziplin TECHNIK |                                    |                                                                                                                                                                                                      |              |

**51. Anthropologie (Völkerkunde, Volkskunde)**

|               |                            |                                                                                                                                     |             |
|---------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4825        | H. JANETSCHKE<br>TU Wien   | Anthropologische Untersuchungen mit Schwerpunkt Sero-Anthropologie in einigen Tiroler Seitentälern                                  | 85.000,—    |
| P 4668        | P. KANN<br>Bund            | Trachten bolivianischer Hochlandindianer – Optische Kennzeichen der Regionalgruppen                                                 | 123.060,—   |
| P 4866        | F. KLAUSBERGER<br>Sonstige | Rechtsordnungen im Kulturgefüge Südäthiopiens                                                                                       | 112.330,—   |
| P 4881        | A. PRINZ<br>Sonstige       | Ethnomedizinische Untersuchungen bei den Azande Nordost-Zaires                                                                      | 204.600,—   |
| P 4923        | D. SCHÜLLER<br>ÖAW         | Singen und Musizieren in Österreich, Phonographische Feldforschungen zur Gegenwartsmusik des Mürztals und der nördlichen Steiermark | 387.000,—   |
| P 4813        | A. SCHWEEGER-HEFEL<br>Bund | Ethnologische Feldforschung bei Boghoba, Schmieden und Sikomse in Ober-Volta (Yatenga)                                              | 150.000,—   |
| D 0868        | J. SALAT<br>Sonstige       | Siegfried F. Nadel: Ein Beitrag zur anthropologischen Wissenschaftsgeschichte                                                       | 50.000,—    |
| D 0866        | F. ZERBST<br>Uni Wien      | Gelbe Buschmänner im Süden Afrikas                                                                                                  | 50.000,—    |
| Förderungsart |                            |                                                                                                                                     |             |
|               | Schwerpunkt                | 0                                                                                                                                   |             |
|               | Projekte                   | 6                                                                                                                                   | 1,061.990,— |
|               | Druckkosten                | 2                                                                                                                                   | 100.000,—   |
|               | Eisnerstiftung             | 0                                                                                                                                   |             |
|               | Gesamt                     | 8                                                                                                                                   |             |
|               |                            | Wissenschaftsdisziplin ANTHROPOLOGIE (VÖLKERKUNDE, VOLKSKUNDE)                                                                      | 1,161.990,— |

**53. Wirtschaftswissenschaften**

|        |                                 |                                                                                                                                                                                   |           |
|--------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4685 | F. HAUPTMANN<br>Uni Graz        | „Militärsystem und Grundeigentumsverhältnisse in der k. und k. kroatisch-slawnischen Militärgrenze vom 16. Jahrhundert bis 1881. Zum Problem einer militarisierten Gesellschaft.“ | siehe 55  |
| P 4713 | H. HINTERHUBER<br>Uni Innsbruck | Strategische Unternehmensführung in schrumpfenden Branchen                                                                                                                        | 240.000,— |
| P 4834 | A. STEPAN<br>TU Wien            | Finanzierung als strukturbestimmendes Element im Gesundheitswesen                                                                                                                 | 305.000,— |
| P 4870 | J. WYSOCKI<br>Uni Salzburg      | Staatliche Finanzwirtschaft des Erzstiftes Salzburg im 18. Jahrhundert                                                                                                            | 290.000,— |
| D 0904 | B. BÖHM<br>TU Wien              | A Monetary Approach to System of Demand Equations                                                                                                                                 | 50.000,—  |
| D 0859 | H. GRASSL<br>Uni Graz           | Sozialökonomische Vorstellungen in der kaiserzeitlichen griechischen Literatur                                                                                                    | siehe 55  |

|        |                       |                                                  |           |
|--------|-----------------------|--------------------------------------------------|-----------|
| D 0847 | P. ROSNER<br>Uni Wien | „Arbeit und Reichtum“                            | 50.000,—  |
|        | Förderungsart         |                                                  |           |
|        | Schwerpunkt           | 0                                                |           |
|        | Projekte              | 3                                                | 835.000,— |
|        | Druckkosten           | 2                                                | 100.000,— |
|        | Eisnerstiftung        | 0                                                |           |
|        | Gesamt                | 5                                                | 935.000,— |
|        |                       | Wissenschaftsdisziplin WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN |           |

## 54. Geographie

|        |                               |                                   |           |
|--------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| P 4500 | A. LEIDLMAIR<br>Uni Innsbruck | Baualterpläne Tirols              | 544.000,— |
|        | Förderungsart                 |                                   |           |
|        | Schwerpunkt                   | 0                                 |           |
|        | Projekte                      | 1                                 | 544.000,— |
|        | Druckkosten                   | 0                                 |           |
|        | Eisnerstiftung                | 0                                 |           |
|        | Gesamt                        | 1                                 | 544.000,— |
|        |                               | Wissenschaftsdisziplin GEOGRAPHIE |           |

## 55. Geschichte

|        |                           |                                                                                                                                                        |           |
|--------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4823 | W. ALZINGER<br>Uni Wien   | Theater von Aigeira/Griechenland (Grabung 1916, 1926, 1972–81) – Publikation                                                                           | 216.000,— |
| P 4875 | W. ALZINGER<br>Uni Wien   | Ausgrabungen in Aigeira/Peloponnes, Griechenland                                                                                                       | 102.720,— |
| P 4585 | W. ALZINGER<br>Uni Wien   | „Ausgrabung Aigeira und Phelloe/ Griechenland                                                                                                          | 117.420,— |
| P 4638 | W. ALZINGER<br>Uni Wien   | „Terra Sigillata-Funde von Aguntum/ Osttirol“                                                                                                          | 204.000,— |
| P 4697 | M. BIETAK<br>Uni Wien     | „(Tell el-Dab'a, Luqsor): Stadtanlage und Gräberfelder der Ersten Zwischenzeit, des Mittleren Reichs, der Zweiten Zwischenzeit und der Ramessidenzeit“ | 980.832,— |
| P 4666 | E. FRÖSCHL<br>Sonstige    | „Socialism and Individual Freedom: Studies on the Relationship between Law and Planning in the Liberal-Socialist Dialogue“                             | siehe 63  |
| P 4816 | R. GÖBL<br>ÖAW            | Analytisches Corpus der griechischen Münztypologie, Teil I: Italien mit Sizilien                                                                       | 310.000,— |
| P 4853 | R. GUTDEUTSCH<br>Uni Wien | Bestimmung der physikalischen Parameter historischer Erdbeben in Österreich                                                                            | 400.000,— |

|        |                                 |                                                                                                                                                                                    |             |
|--------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4763 | R. HALLER<br>Uni Graz           | Biographie von Christian v. Ehrenfels                                                                                                                                              | siehe 72    |
| P 4685 | F. HAUPTMANN<br>Uni Graz        | „Militärsystem und Grundeigentum-verhältnisse in der k. und k. kroatisch-slawonischen Militärgrenze vom 16. Jahrhundert bis 1881. Zum Problem einer militarisierten Gesellschaft.“ | 106.200,—   |
| P 4896 | G. KOCHER<br>Uni Graz           | Privatrechtsinstitute in mittelalterlichen und neuzeitlichen Bildquellen                                                                                                           | siehe 56    |
| P 4500 | A. LEIDLMAIR<br>Uni Innsbruck   | Baualterpläne Tirols                                                                                                                                                               | siehe 54    |
| P 4788 | F. LEITNER<br>Land              | Kärntner Inschriften-Sammlung                                                                                                                                                      | 90.000,—    |
| P 4817 | A. LIPPERT<br>Uni Innsbruck     | Archäologische Ausgrabungen am Götschenberg bei Bischofshofen                                                                                                                      | 71.520,—    |
| P 4770 | V. MITSOPOULOS-LEON<br>Uni Wien | Lousoi, Untersuchungen in einer griechischen Polis; Stadtplanung und Stadtentwicklung                                                                                              | 216.000,—   |
| P 4761 | G. PICCOTTINI<br>Land           | Detaillierte Aufarbeitung der Funde aus 34 Jahren systematischer Ausgrabung auf dem Magdalensberg (Kärnten)                                                                        | 194.500,—   |
| P 4856 | M. RAUCHENSTEINER<br>Uni Wien   | Analyse zur Friedens- und Konfliktforschung in Österreich von 1900 bis in die achtziger Jahre. Strukturen und Tendenzen                                                            | 531.000,—   |
| P 4729 | H. SATZINGER<br>Bund            | Corpus Antiquitatum Aegyptiacarum (CAA) Erschließung der ägyptischen Denkmäler des Kunsthistorischen Museums                                                                       | 994.208,—   |
| P 4924 | F. SCHACHERMEYR<br>ÖAW          | Ägäische Frühzeit. Forschungsbericht 1976–1986                                                                                                                                     | 182.000,—   |
| P 4793 | H. TRENKWALDER<br>Uni Innsbruck | Vergleichende Studien Borsippa–Babylon                                                                                                                                             | 221.448,—   |
| P 4797 | F. TROST<br>Sonstige            | Die Felsbilder, Grabbauten und Steinsetzungen in der zentralen Sahara                                                                                                              | 61.590,—    |
| P 4838 | H. VETTERS<br>ÖAW               | Baugeschichtliche Untersuchung und Rekonstruktion des sogenannten ‚Hadrianstores‘ in Ephesos                                                                                       | 80.000,—    |
| P 4868 | H. VETTERS<br>Uni Wien          | Archäologische Untersuchung des bebauten Militärterritoriums von Carnuntum                                                                                                         | 1.500.000,— |
| P 4678 | K. VOCELKA<br>Uni Wien          | „Herrschaftsfundierung und Organisationsform der österreichischen ‚Liberalen‘ in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts“                                                             | 139.000,—   |
| P 4938 | H. WALTER<br>Uni Salzburg       | Funde aus dem Apollonheiligtum. Terrakotten, Bronzen, Lampen, Reliefkeramik                                                                                                        | 285.000,—   |
| P 4921 | W. WEINERT<br>Sonstige          | Die österreichischen Hochschulen in der Zeit des NS-Regimes 1938–1945                                                                                                              | 9.000,—     |



|        |                               |                                                                                                                                                                             |           |
|--------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4624 | H. WOLFRAM<br>ÖAW             | „Interdisziplinäre Frühmittelalterforschung“                                                                                                                                | 485.000,— |
| D 0834 | P. BROUCEK<br>ÖAW             | Ein General im Zwielficht. Die Erinnerungen Edmund Glaises von Horstenau                                                                                                    | 257.900,— |
| D 0900 | F. DICK<br>ÖAW                | Die Fundmünzen der römischen Zeit in Österreich; Teil Burgenland                                                                                                            | 233.400,— |
| D 0865 | D. DUDA<br>ÖAW                | Islamische Handschriften, I. Persische Handschriften                                                                                                                        | siehe 62  |
| D 0821 | F. FELTEN<br>Uni Salzburg     | Studien zu den tektonischen Friesen archaischer und klassischer Zeit in Griechenland                                                                                        | siehe 62  |
| D 0859 | H. GRASSL<br>Uni Graz         | Sozialökonomische Vorstellungen in der kaiserzeitlichen griechischen Literatur                                                                                              | 50.000,—  |
| D 0896 | A. HAIDINGER<br>ÖAW           | Die Handschriften des Stiftes Klosterneuburg                                                                                                                                | siehe 62  |
| D 0957 | I. HUTTER<br>ÖAW              | Byzanz und der Westen                                                                                                                                                       | siehe 62  |
| D 0881 | H. MADER<br>Sonstige          | Duellwesen und altösterreichisches Offiziersethos                                                                                                                           | 74.500,—  |
| D 0940 | W. MALECZEK<br>Uni Innsbruck  | Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216/ÖAW                                                                                                                             | 180.191,— |
| D 0902 | K. MEGNER<br>ÖAW              | Beamte. Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Aspekte des k. k. Beamten-tums                                                                                                | 102.000,— |
| D 0879 | R. PLASCHKA<br>Uni Wien       | Joseph II und Ständische Politik in Ungarn. Der Widerstand der Komitate gegen die Rekrutierungen 1787–1790                                                                  | 50.000,—  |
| D 0877 | R. PLASCHKA<br>Vereine        | Wegnetz europäischen Geistes. Wissenschaftszentren und geistige Wechselbeziehungen zwischen Mittel- und Südosteuropa vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg | 196.000,— |
| D 0871 | A. SCHAENDLINGER<br>Uni Wien  | Die Schreiben Süleymans des Prächtigen an Karl V., Ferdinand I. und Maximilian II.                                                                                          | 102.173,— |
| D 0820 | W. SCHAFFLER<br>Sonstige      | Adolf Loos. Leben und Werk                                                                                                                                                  | siehe 62  |
| D 0864 | G. SCHEIBELREITER<br>Uni Wien | Der Bischof in merowingischer Zeit                                                                                                                                          | 169.400,— |
| D 0933 | H. SEIDLER<br>Uni Wien        | Das Reichssippenamt entscheidet                                                                                                                                             | siehe 24  |
| D 0789 | K. STADLER<br>Uni Linz        | „Mündliche Geschichte und Arbeiterbewegung“ Versuche zur inhaltlichen und methodischen Erweiterung der Arbeitergeschichte                                                   | 50.000,—  |
| D 0829 | K. STADLER<br>Uni Linz        | Adolf Schärf: Mensch – Politiker – Staatsmann                                                                                                                               | 50.000,—  |

|        |                         |                                                                                                    |              |
|--------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| D 0878 | W. STELZER<br>Uni Wien  | Gelehrtes Recht in Österreich von der Mitte des 12. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts            | 200.000,—    |
| D 0922 | A. SUPPAN<br>Uni Wien   | Die österreichischen Volksgruppen. Tendenz ihrer gesellschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert | siehe 63     |
| D 0934 | W. SZAIVERT<br>Uni Wien | Thesaurus Nummorum Romanum et Byzantinorum/ÖAW                                                     | 109.344,—    |
| D 0892 | A. WANDRUSZKA<br>ÖAW    | Die Habsburgermonarchie 1848–1918; Band IV                                                         | 228.700,—    |
| D 0913 | H. ZIMMERMANN<br>ÖAW    | Papsturkunden 896–1046                                                                             | 622.400,—    |
|        | Förderungsart           |                                                                                                    |              |
|        | Schwerpunkt             | 0                                                                                                  |              |
|        | Projekte                | 23                                                                                                 | 7.497.438,—  |
|        | Druckkosten             | 16                                                                                                 | 2.676.008,—  |
|        | Eisnerstiftung          | 0                                                                                                  |              |
|        | Gesamt                  | 39                                                                                                 | 10.173.446,— |
|        |                         | Wissenschaftsdisziplin GESCHICHTE                                                                  |              |

## 56. Rechtswissenschaften

|        |                               |                                                                                                                                         |           |
|--------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4866 | F. KLAUSBERGER<br>Sonstige    | Rechtsordnungen im Kulturgefüge Südäthiopiens                                                                                           | siehe 51  |
| P 4896 | G. KOCHER<br>Uni Graz         | Privatrechtsinstitute in mittelalterlichen und neuzeitlichen Bildquellen                                                                | 305.000,— |
| P 4808 | T. MAYER-MALY<br>Uni Salzburg | Erstellung des Generalregisters zu den Bänden 76–100 der Zeitschrift der Savigny-Stiftung                                               | 265.000,— |
| P 4760 | M. MEINHART<br>Uni Linz       | Vocabularium Iurisprudentiae Romanae – Projekt „Buchstabe P und Q“                                                                      | 90.000,—  |
| P 4573 | H. RILL<br>WU Wien            | „Großkommentar zum österreichischen Bundesverfassungsrecht“                                                                             | 335.000,— |
| P 4722 | H. UIBOPUU<br>Uni Salzburg    | Vorrevolutionäre Elemente im Sowjetrecht                                                                                                | 460.000,— |
| P 4830 | O. WEINBERGER<br>Uni Graz     | Metatheorie der praktischen Philosophie                                                                                                 | siehe 72  |
| D 0895 | R. BOTZ<br>Uni Wien           | Die Altkatholische Kirche in Österreich                                                                                                 | 36.000,—  |
| D 0914 | W. BERKA<br>Uni Salzburg      | Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutz. Die Freiheit der Medien und ihre Verantwortung im System der Grundrechte                      | 50.000,—  |
| D 0898 | F. ERMACORA<br>Uni Wien       | Die Europäische Menschenrechtskonvention in der Rechtsprechung der österreichischen Höchstgerichte. Ein Handbuch für Theorie und Praxis | 208.400,— |
| D 0861 | K. HELLER<br>Sonstige         | Realität und Interesse im amerikanischen internationalen Privatrecht                                                                    | 50.000,—  |

|                        |                                 |                                                                                                                                                               |             |
|------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| D 0862                 | P. LEISCHING<br>Uni Innsbruck   | Studien zur Summa Stephans von Tournai. Ein Beitrag zur kanonistischen Wissenschaftsgeschichte des späten 12. Jahrhunderts                                    | 18.000,—    |
| D 0905                 | H. MIEHSLER<br>Uni Salzburg     | Europäische Menschenrechtskonvention                                                                                                                          | 250.000,—   |
| D 0925                 | J. PICHLER<br>Uni Salzburg      | Necessitas. Ein Element des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechts, dargestellt am Beispiel österreichischer Rechtsquellen                            | 45.000,—    |
| D 0906                 | W. PLÖCHL<br>Uni Wien           | Die Wiener orthodoxen Griechen. Eine Studie zur Rechts- und Kulturgeschichte der Kirchengemeinden zum hl. Georg und zur Errichtung der Metropolis von Austria | 50.000,—    |
| D 0846                 | W. SCHRAMEL<br>Uni Wien         | Verfügungen über Leistungsansprüche aus der Sozialversicherung                                                                                                | 50.000,—    |
| D 0884                 | F. SCHRANK<br>Sonstige          | Der Fortbestand des Arbeitsverhältnisses als Schutzobjekt der Rechtsordnung                                                                                   | 50.000,—    |
| D 0878                 | W. STELZER<br>Uni Wien          | Gelehrtes Recht in Österreich von der Mitte des 12. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts                                                                       | siehe 55    |
| D 0870                 | H. STOLZLECHNER<br>Uni Salzburg | Öffentliche Fonds – eine Untersuchung ihrer verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Hauptprobleme                                                             | 50.000,—    |
| Förderungsart          |                                 |                                                                                                                                                               |             |
|                        | Schwerpunkt                     | 0                                                                                                                                                             |             |
|                        | Projekte                        | 5                                                                                                                                                             | 1.455.000,— |
|                        | Druckkosten                     | 11                                                                                                                                                            | 857.400,—   |
|                        | Eisnerstiftung                  | 0                                                                                                                                                             |             |
|                        | Gesamt                          | 16                                                                                                                                                            |             |
| Wissenschaftsdisziplin |                                 |                                                                                                                                                               |             |
| RECHTSWISSENSCHAFTEN   |                                 |                                                                                                                                                               | 2.312.400,— |

## 57. Sprachwissenschaft

|        |                             |                                                                                                                                              |           |
|--------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4633 | H. BIRKHAN<br>Uni Wien      | „Lexikon altgermanischer Völker- und Personennamen“                                                                                          | 510.000,— |
| P 4627 | W. MEID<br>ÖAW              | „Keltische Philologie und Sprachwissenschaft: 1. Vergleichende keltische Grammatik, 2. Wortschatz der keltischen Sprachen, 3. Textphilologie | 464.000,— |
| P 4628 | W. MEID<br>Uni Innsbruck    | „Edition der älteren zimbrischen Sprachdenkmäler“                                                                                            | 330.000,— |
| P 4757 | I. REIFFENSTEIN<br>ÖAW      | Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich                                                                                            | 407.000,— |
| D 0930 | G. HÜTTL-FOLTER<br>Uni Wien | Beiträge zur Vorgeschichte der russischen Literatursprache. Die trat/torot-Lexeme in den altrussischen Chroniken/ÖAW                         | 207.200,— |

|        |                               |                                                                                      |             |
|--------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| D 0831 | W. MEID<br>Uni Innsbruck      | „Sprachkontakt als Ursache von Veränderungen der Sprach- und Bewußtseinsstruktur“    | 40.000,—    |
| D 0849 | P. STOCKINGER<br>Uni Salzburg | Die französische Schule der Semiotik. Aspekte einer generativen Theorie der Semiotik | 46.000,—    |
| D 0856 | F. WERNER<br>Uni Wien         | Die Wortbildung der hebräischen Adjektiva                                            | 43.500,—    |
|        | Förderungsart                 |                                                                                      |             |
|        | Schwerpunkt                   | 0                                                                                    |             |
|        | Projekte                      | 4                                                                                    | 1,711.000,— |
|        | Druckkosten                   | 4                                                                                    | 336.700,—   |
|        | Eisnerstiftung                | 0                                                                                    |             |
|        | Gesamt                        | 8                                                                                    |             |
|        |                               | Wissenschaftsdisziplin<br>SPRACHWISSENSCHAFTEN                                       | 2,047.700,— |

## 58. Pädagogik

|        |                              |                                                                              |          |
|--------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------|
| P 4842 | W. SCHWENDENWEIN<br>Uni Wien | Validierung von Prognosemodellen für technische Schulen der Sekundarstufe II | 25.000,— |
|        | Förderungsart                |                                                                              |          |
|        | Schwerpunkt                  | 0                                                                            |          |
|        | Projekte                     | 1                                                                            | 25.000,— |
|        | Druckkosten                  | 0                                                                            |          |
|        | Eisnerstiftung               | 0                                                                            |          |
|        | Gesamt                       | 1                                                                            |          |
|        |                              | Wissenschaftsdisziplin PÄDAGOGIK                                             | 25.000,— |

## 59. Politische Wissenschaften

|        |                               |                                                                                                                                                                                 |           |
|--------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4856 | M. RAUCHENSTEINER<br>Uni Wien | Analyse zur Friedens- und Konfliktforschung in Österreich von 1900 bis in die achtziger Jahre. Strukturen und Tendenzen                                                         | siehe 55  |
| D 0914 | W. BERKA<br>Uni Salzburg      | Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutz. Die Freiheit der Medien und ihre Verantwortung im System der Grundrechte                                                              | siehe 56  |
| D 0924 | R. KICKER<br>Uni Graz         | Außenpolitik und Öffentlichkeit in Österreich                                                                                                                                   | 273.000,— |
| D 0909 | A. PELINKA<br>Uni Innsbruck   | Antisemitismus in Österreich                                                                                                                                                    | 148.000,— |
| D 0887 | H. RAMMINGER<br>Uni Innsbruck | „Dolomiten und Alto Adige“ – Ein Vergleich von Gestaltung und Inhalt der beiden Tageszeitungen der deutsch- und italienischsprachigen Volksgruppe in Südtirol von 1945 bis 1972 | siehe 63  |

|                |   |                           |           |
|----------------|---|---------------------------|-----------|
| Förderungsart  |   |                           |           |
| Schwerpunkt    | 0 |                           |           |
| Projekte       | 0 |                           |           |
| Druckkosten    | 2 |                           | 421.000,— |
| Eisnerstiftung | 0 |                           |           |
|                |   |                           | <hr/>     |
| Gesamt         | 2 | Wissenschaftsdisziplin    |           |
|                |   | POLITISCHE WISSENSCHAFTEN | 421.000,— |

## 61. Psychologie

|        |                                  |                                                                                                                                                          |                        |
|--------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| P 4721 | F. FÖDERMAYR<br>ÖAW              | Schallanalytische Untersuchungen im Rahmen musikwissenschaftlicher, psychoakustischer und akustisch-phonetischer Forschungen                             | siehe 22               |
| P 4584 | G. SCHULTER<br>Uni Graz          | „Physiologische Indikatoren selektiver Aufmerksamkeit unter Berücksichtigung funktionaler zerebraler Asymetrie“                                          | 372.000,—              |
| P 4842 | W. SCHWENDENWEIN<br>Uni Wien     | Validierung von Prognosemodellen für technische Schulen der Sekundarstufe II                                                                             | siehe 58               |
| P 4498 | E. TROTSENBURG<br>Uni Klagenfurt | Partizipation und Leistung in der Großgruppe – feldforschungsmäßige Überprüfung der Beziehungen zwischen Großgruppenstruktur, Partizipation und Leistung | 390.200,—              |
| P 4827 | E. WINKLER<br>Uni Wien           | Humanbiologische und psychologische Grundlagenforschung im Rahmen von Populationsgenetik und Entwicklungsdiagnostik in Kenia                             | siehe 24               |
| D 0874 | A. HUSSLEIN<br>Sonstige          | Voreheliche Beziehungen                                                                                                                                  | siehe 32               |
|        | Förderungsart                    |                                                                                                                                                          |                        |
|        | Schwerpunkt                      | 0                                                                                                                                                        |                        |
|        | Projekte                         | 2                                                                                                                                                        | 762.200,—              |
|        | Druckkosten                      | 0                                                                                                                                                        |                        |
|        | Eisnerstiftung                   | 0                                                                                                                                                        |                        |
|        |                                  |                                                                                                                                                          | <hr/>                  |
|        | Gesamt                           | 2                                                                                                                                                        | Wissenschaftsdisziplin |
|        |                                  | PSYCHOLOGIE                                                                                                                                              | 762.200,—              |

## 62. Literaturwissenschaft und Kunst

|        |                          |                                                                                                      |           |
|--------|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4600 | R. BAEHR<br>Uni Salzburg | Die Rezeption der französischen Literatur in Österreich                                              | 339.000,— |
| P 4758 | H. FILLITZ<br>Uni Wien   | Die oberitalienischen Jesuitenbauten – III (Oberitalien und Sizilien)                                | 317.000,— |
| P 4667 | H. FILLITZ<br>Uni Wien   | „Cizeks Schule des Kinetismus in Wien 1920–1924 und Erika Giovanna Kliens, Leben und Werk 1900–1957“ | 463.000,— |



|        |                                 |                                                                                                                        |             |
|--------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4948 | E. KOCH<br>Sonstige             | Shah Jahan's Umbau der Palastanlage im Roten Fort von Agra und seine Stellung in der Mogularchitektur                  | 78.000,—    |
| P 4649 | W. KOSCHATZKY<br>Bund           | Die Anfänge der Lithographie in Wien                                                                                   | 230.000,—   |
| P 4747 | J. KRONBICHLER<br>Sonstige      | Monographische Darstellung mit umfassendem Werkverzeichnis über den Barockmaler Michael Angelo Unterberger (1695–1758) | 50.000,—    |
| P 4928 | M. OBERHAMMER<br>Uni Salzburg   | Die Entwicklung einer spezifischen Sommerfrischenarchitektur des Salzkammergutes (Dokumentation 1830–1918)             | 175.000,—   |
| P 4860 | O. PÄCHT<br>ÖAW                 | Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek, Flämische Schule Band II       | 1,379.000,— |
| P 4857 | I. REIFFENSTEIN<br>Uni Salzburg | Katalogisierung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters in den Bibliotheken des Landes Salzburg               | 623.500,—   |
| P 4729 | H. SATZINGER<br>Bund            | Corpus Antiquitatum Aegyptiacarum (CAA) Erschließung der ägyptischen Denkmäler des Kunsthistorischen Museums           | siehe 55    |
| P 4906 | H. SEIDLER<br>ÖAW               | Wissenschaftliche Edition der medizinischen Schriften Ernst von Feuchterslebens                                        | 329.000,—   |
| P 4624 | H. WOLFRAM<br>ÖAW               | „Interdisziplinäre Frühmittelalterforschung“                                                                           | siehe 55    |
| D 0865 | D. DUDA<br>ÖAW                  | Islamische Handschriften, I. Persische Handschriften                                                                   | 377.952,—   |
| D 0821 | F. FELTEN<br>Uni Salzburg       | Studien zu den tektonischen Friesen archaischer und klassischer Zeit in Griechenland                                   | 50.000,—    |
| D 0885 | G. FRITZSCHE<br>Sonstige        | Die Entwicklung des „Neuen Realismus“ in der Wiener Malerei von 1331 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts                | 98.000,—    |
| D 0876 | O. GRAF<br>bild. Akad. Wien     | Frank Lloyd Wright: Geschichte einer vierfachen Freude                                                                 | 940.000,—   |
| D 0851 | H. HÖLLER<br>Uni Salzburg       | „Ingeborg Bachmann-Band“                                                                                               | 83.145,—    |
| D 0930 | G. HÜTTL-FOLTER<br>Uni Wien     | Beiträge zur Vorgeschichte der russischen Literatursprache. Die trat/torot-Lexeme in den altrussischen Chroniken / ÖAW | siehe 57    |
| D 0896 | A. HAIDINGER<br>ÖAW             | Die Handschriften des Stiftes Klosterneuburg                                                                           | 143.465,—   |
| D 0957 | I. HUTTER<br>ÖAW                | Byzanz und der Westen                                                                                                  | 79.500,—    |

|               |                                   |                                                                                                                                                 |             |
|---------------|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| D 0813        | C. KÖNIG<br>Uni Innsbruck         | Dialektik und ästhetische Kommunikation. Jean-Paul Sartres philosophische Phasen                                                                | siehe 72    |
| D 0825        | S. LEE<br>Uni Wien                | No und europäisches Theater. Eine Untersuchung der Auswirkungen des No auf Gestaltung und Inszenierung des zeitgenössischen europäischen Dramas | 50.000,—    |
| D 0858        | A. LEHNE<br>Bund                  | Die Naturkatastrophe als Thema der Malerei 1800 bis 1870                                                                                        | 50.000,—    |
| D 0857        | S. PUNTSCHER-RIEKMANN<br>Uni Wien | Mozart. Ein bürgerlicher Künstler. Studien zu Mozarts Libretti „Le Nozze di Figaro“, „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“                        | 50.000,—    |
| D 0820        | W. SCHAFFLER<br>Sonstige          | Adolf Loos. Leben und Werk                                                                                                                      | 316.120,—   |
| D 0899        | I. SCHEMPER-SPARHOLZ<br>Uni Wien  | Stuckdekorationen des 17. Jahrhunderts im Wiener Raum                                                                                           | 92.000,—    |
| D 0854        | M. SCHWARZ<br>Vereine             | Landhaus und Villa in Niederösterreich                                                                                                          | 146.500,—   |
| D 0867        | E. SEKLER<br>Sonstige             | Die Architektur Josef Hoffmanns                                                                                                                 | 293.819,—   |
| Förderungsart |                                   |                                                                                                                                                 |             |
|               | Schwerpunkt                       | 0                                                                                                                                               |             |
|               | Projekte                          | 10                                                                                                                                              | 3.983.500,— |
|               | Druckkosten                       | 14                                                                                                                                              | 2.770.501,— |
|               | Eisnerstiftung                    | 0                                                                                                                                               |             |
|               | Gesamt                            | 24                                                                                                                                              |             |
|               |                                   | Wissenschaftsdisziplin LITERATUR-<br>WISSENSCHAFT UND KUNST                                                                                     | 6.754.001,— |

### 63. Soziologie

|        |                               |                                                                                                                                    |           |
|--------|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4733 | K. BUCHINGER<br>Uni Wien      | Erforschung psychosozialer Selbsthilfegruppen                                                                                      | 360.000,— |
| P 4666 | E. FRÖSCHL<br>Sonstige        | „Socialism and Individual Freedom: Studies on the Relationship between Law and Planning in the Liberal-Socialist Dialogue“         | 250.000,— |
| P 4818 | M. KANEKO<br>Uni Wien         | Die Rolle der Burakumin in der Textilindustrie in Japan                                                                            | 30.000,—  |
| P 4928 | M. OBERHAMMER<br>Uni Salzburg | Die Entwicklung einer spezifischen Sommerfrischenarchitektur des Salzkammergutes (Dokumentation 1830–1918)                         | siehe 62  |
| P 4923 | D. SCHÜLLER<br>ÖAW            | Singen und Musizieren in Österreich, Phonographische Feldforschungen zur Gegenwartsmusik des Mürztals in der nördlichen Steiermark | siehe 51  |

|        |                                     |                                                                                                                                                                                 |             |
|--------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4498 | E. v. TROTSENBURG<br>Uni Klagenfurt | Partizipation und Leistung in der Großgruppe – feldforschungsmäßige Überprüfung der Beziehungen zwischen Großgruppenstruktur, Partizipation und Leistung                        | siehe 61    |
| D 0891 | C. LEINFELLNER<br>Musik HS Wien     | Das Bild der Frau im TV                                                                                                                                                         | 114.000,—   |
| D 0881 | H. MADER<br>Sonstige                | Duellwesen und altösterreichisches Offiziersethos                                                                                                                               | siehe 55    |
| D 0902 | K. MEGNER<br>ÖAW                    | Beamte. Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Aspekte des k. k. Beamten-tums                                                                                                    | siehe 55    |
| D 0853 | L. NAGL<br>ÖAW                      | Fundierungsprobleme der Gesellschaftstheorie. Historisch-systematische Studien                                                                                                  | siehe 72    |
| D 0909 | A. PELINKA<br>Uni Innsbruck         | Antisemitismus in Österreich                                                                                                                                                    | siehe 59    |
| D 0887 | H. RAMMINGER<br>Uni Innsbruck       | „Dolomiten und Alto Adige“ – Ein Vergleich von Gestaltung und Inhalt der beiden Tageszeitungen der deutsch- und italienischsprachigen Volksgruppe in Südtirol von 1945 bis 1972 | 124.000,—   |
| D 0875 | R. REICHARDT<br>Uni Wien            | Antisemitische Vorurteile in Österreich                                                                                                                                         | 58.100,—    |
| D 0922 | A. SUPPAN<br>Uni Wien               | Die österreichischen Volksgruppen. Tendenz ihrer gesellschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert                                                                              | 50.000,—    |
| D 0882 | H. WEISS<br>Uni Wien                | Die Ideologienentwicklung in der deutschen Studentenbewegung                                                                                                                    | 60.000,—    |
|        | Förderungsart                       |                                                                                                                                                                                 |             |
|        | Schwerpunkt                         | 0                                                                                                                                                                               |             |
|        | Projekte                            | 3                                                                                                                                                                               | 640.000,—   |
|        | Druckkosten                         | 5                                                                                                                                                                               | 406.100,—   |
|        | Eisnerstiftung                      | 0                                                                                                                                                                               |             |
|        | Gesamt                              | 8                                                                                                                                                                               | 1.046.100,— |
|        |                                     | Wissenschaftsdisziplin SOZIOLOGIE                                                                                                                                               |             |

## 72. Philosophie

|        |                          |                                                                                                                                                       |           |
|--------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| P 4759 | G. ANSCOMBE<br>Sonstige  | Wittgenstein Edition                                                                                                                                  | 633.000,— |
| P 4527 | G. FREY<br>Uni Innsbruck | Methodenentwicklung                                                                                                                                   | 510.000,— |
| P 4867 | W. GOMBOCZ<br>Uni Graz   | Repertorium zur österreichischen Philosophie: Katalog österreichischer Philosophen                                                                    | 376.500,— |
| P 4687 | R. HALLER<br>Uni Graz    | „Wissenschaftstheoretische Analyse von Brückenstrukturen zwischen unvereinbaren Theoriesystemen (Paradigmen) mit besonderer Bezugnahme auf die Chemie | 281.000,— |

|               |                             |                                                                                                                      |             |
|---------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4763        | R. HALLER<br>Uni Graz       | Biographie von Christian v. Ehrenfels                                                                                | 437.000,—   |
| P 4936        | G. OBERHAMMER<br>ÖAW        | Systematische philologisch-historische Materialsammlung für das Wörterbuch zur indischen Erkenntnistheorie und Logik | 375.000,—   |
| P 4737        | E. STEINKELLNER<br>Uni Wien | Philologische, historische und systematische Erschließung der erkenntnistheoretisch-logischen Schule des Buddhismus  | 747.000,—   |
| P 4830        | O. WEINBERGER<br>Uni Graz   | Metatheorie der praktischen Philosophie                                                                              | 305.000,—   |
| D 0872        | M. BENEDIKT<br>Uni Wien     | Proflexion. Logik der Menschlichkeit                                                                                 | 176.000,—   |
| D 0813        | C. KÖNIG<br>Uni Innsbruck   | Dialektik und ästhetische Kommunikation. Jean-Paul Sartres philosophische Phasen                                     | 31.500,—    |
| D 0853        | L. NAGL<br>ÖAW              | Fundierungsprobleme der Gesellschaftstheorie. Historisch-systematische Studien                                       | 70.000,—    |
| D 0816        | E. NEMETH<br>Uni Wien       | Wissenschaftlichkeit als politischer Anspruch. Am Beispiel der Stellung Otto Neuraths im Wiener Kreis                | 48.000,—    |
| D 0938        | G. OBERHAMMER<br>Uni Wien   | Wahrheit und Transzendenz. Ein Beitrag zur Spiritualität der Nyay / ÖAW                                              | 50.000,—    |
| D 0826        | A. RACEK<br>Uni Wien        | Philosophie der Grenze. Ein Entwurf                                                                                  | 50.000,—    |
| D 0868        | J. SALAT<br>Sonstige        | Siegfried F. Nadel: Ein Beitrag zur anthropologischen Wissenschaftsgeschichte                                        | siehe 51    |
| D 0832        | F. WALLNER<br>Uni Wien      | Die Grenzen der Sprache und der Erkenntnis                                                                           | 90.000,—    |
| Förderungsart |                             |                                                                                                                      |             |
|               | Schwerpunkt                 | 0                                                                                                                    |             |
|               | Projekte                    | 8                                                                                                                    | 3,664.500,— |
|               | Druckkosten                 | 7                                                                                                                    | 515.500,—   |
|               | Eisnerstiftung              | 0                                                                                                                    |             |
|               | Gesamt                      | 15                                                                                                                   | 4,180.000,— |
|               |                             | Wissenschaftsdisziplin PHILOSOPHIE                                                                                   |             |

### 73. Theologie

|        |                               |                                                                                             |             |
|--------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| P 4821 | H. SCHMIDT-LAUBER<br>Uni Wien | Klinische Seelsorge bei schwererkranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen                 | 622.000,—   |
| P 4590 | K. SCHUBERT<br>Uni Wien       | „Jüdische Buchkunst (Mittelalter und Neuzeit): Buchmalerei in Handschriften und Inkunabeln“ | 1,150.000,— |
| D 0895 | R. BOTZ<br>Uni Wien           | Die Altkatholische Kirche in Österreich                                                     | siehe 56    |

|                                  |                               |                                                                                                                                                               |                      |
|----------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| D 0921                           | M. BÜNKER<br>Uni Wien         | Briefformular und rhetorische Disposition im 1. Korintherbrief                                                                                                | 30.000,—             |
| D 0818                           | T. BAUER<br>Uni Graz          | Sinn ohne Dogma – Dogma ohne Sinn?                                                                                                                            | 48.000,—             |
| D 0872                           | M. BENEDIKT<br>Uni Wien       | Proflexion. Logik der Menschlichkeit                                                                                                                          | siehe 72             |
| D 0931                           | G. HOLOTIK<br>Uni Wien        | Die pneumatische Note der Moralthologie. Zur Ergänzungsbedürftigkeit gegenwärtiger Moralthologie                                                              | 40.000,—             |
| D 0862                           | P. LEISCHING<br>Uni Innsbruck | Studien zur Summa Stephans von Tournai. Ein Beitrag zur kanonistischen Wissenschaftsgeschichte des späten 12. Jahrhunderts                                    | siehe 56             |
| D 0940                           | W. MALECZEK<br>Uni Innsbruck  | Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216 / ÖAW                                                                                                             | siehe 55             |
| D 0920                           | H. MEYER<br>Uni Innsbruck     | Gottesdienst im deutschen Sprachgebiet                                                                                                                        | 50.000,—             |
| D 0938                           | G. OBERHAMMER<br>Uni Wien     | Wahrheit und Transzendenz. Ein Beitrag zur Spiritualität des Nyaya / ÖAW                                                                                      | siehe 72             |
| D 0906                           | W. PLÖCHL<br>Uni Wien         | Die Wiener orthodoxen Griechen. Eine Studie zur Rechts- und Kulturgeschichte der Kirchengemeinden zum hl. Georg und zur Errichtung der Metropolis von Austria | siehe 56<br>siehe 55 |
| D 0864                           | G. SCHEIBELREITER<br>Uni Wien | Der Bischof in merowingischer Zeit                                                                                                                            | siehe 55             |
| D 0866                           | F. ZERBST<br>Uni Wien         | Gelbe Buschmänner im Süden Afrikas                                                                                                                            | siehe 51             |
| Förderungsart                    |                               |                                                                                                                                                               |                      |
|                                  | Schwerpunkt                   | 0                                                                                                                                                             |                      |
|                                  | Projekte                      | 2                                                                                                                                                             | 1,772.000,—          |
|                                  | Druckkosten                   | 4                                                                                                                                                             | 168.000,—            |
|                                  | Eisnerstiftung                | 0                                                                                                                                                             |                      |
|                                  | Gesamt                        | 6                                                                                                                                                             | 1,940.000,—          |
| Wissenschaftsdisziplin THEOLOGIE |                               |                                                                                                                                                               |                      |
| Gesamt                           |                               |                                                                                                                                                               |                      |
|                                  | Schwerpunkt                   | 1                                                                                                                                                             | 3,245.000,—          |
|                                  | Projekte                      | 228                                                                                                                                                           | 131,537.621,60       |
|                                  | Druckkosten                   | 76                                                                                                                                                            | 9,326.309,—          |
|                                  | Eisnerstiftung                | 1                                                                                                                                                             | 282.522,—            |
|                                  | Gesamt                        | 306                                                                                                                                                           | 144,391.452,60       |



**B. Neubewilligungen 1982 nach Wissenschaftsgebieten**  
erstellt nach der 4stelligen UNESCO-Klassifikation

| Wissenschaftsdisziplinen              | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe        | %     |
|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|--------------|-------|
| <b>12. MATHEMATIK</b>                 |                             |                         |                          |                 |              |       |
| 1201 Algebra                          | —                           | 1                       | 50.000,—                 | 1               | 50.000,—     | 0,04  |
| 1202 Analysis und Funktionsanalysis   | —                           | 1                       | 260.000,—                | 1               | 260.000,—    | 0,18  |
| 1203 Computerwissenschaften           | —                           | 2                       | 517.500,—                | 2               | 517.500,—    | 0,36  |
| 1206 Numerische Mathematik            | —                           | 2                       | 1.661.000,—              | 2               | 1.661.000,—  | 1,15  |
| 1209 Statistik                        | —                           | 1                       | 494.000,—                | 1               | 494.000,—    | 0,34  |
|                                       | —                           | 7                       | 2.982.500,—              | 7               | 2.982.500,—  | 2,07  |
| <b>21. ASTRONOMIE</b>                 |                             |                         |                          |                 |              |       |
| 2103 Optische Astronomie              | —                           | 2                       | 86.880,—                 | 2               | 86.880,—     | 0,06  |
| 2106 Sonnensystem                     | —                           | 1                       | 60.000,—                 | 1               | 60.000,—     | 0,04  |
| 2199 Astronomie, sonstige Fachgebiete | —                           | 1                       | 168.200,—                | 1               | 168.200,—    | 0,12  |
|                                       | —                           | 4                       | 315.080,—                | 4               | 315.080,—    | 0,22  |
| <b>22. PHYSIK</b>                     |                             |                         |                          |                 |              |       |
| 2201 Akustik                          | —                           | 1                       | 360.160,—                | 1               | 360.160,—    | 0,25  |
| 2204 Flüssigkeiten und Gase           | —                           | 1                       | 327.000,—                | 1               | 327.000,—    | 0,23  |
| 2205 Mechanik                         | —                           | 1                       | 282.000,—                | 1               | 282.000,—    | 0,19  |
| 2207 Kernphysik                       | —                           | 2                       | 3.349.000,—              | 2               | 3.349.000,—  | 2,32  |
| 2210 Physikalische Chemie             | —                           | 6                       | 3.857.700,—              | 6               | 3.857.700,—  | 2,67  |
| 2211 Festkörperphysik                 | —                           | 8                       | 7.159.374,—              | 8               | 7.159.374,—  | 4,96  |
| 2212 Theoretische Physik              | —                           | 2                       | 560.000,—                | 2               | 560.000,—    | 0,39  |
| 2213 Thermodynamik                    | —                           | 2                       | 852.000,—                | 2               | 852.000,—    | 0,59  |
| 2299 Physik, sonstige Fachgebiete     | —                           | 2                       | 668.713,—                | 2               | 668.713,—    | 0,46  |
|                                       | —                           | 25                      | 17.415.947,—             | 25              | 17.415.947,— | 12,06 |

| Wissenschaftsdisziplinen  | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beträge | Anzahl<br>d. FV | Summe        | %     |
|---------------------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------|--------------|-------|
| <b>23. CHEMIE</b>         |                             |                         |                         |                 |              |       |
| 2301 Analytische Chemie   | —                           | 5                       | 8,485.281,—             | —               | 8,485.281,—  | 5,88  |
| 2302 Biochemie            | —                           | 6                       | 3,539.650,—             | —               | 3,539.650,—  | 2,45  |
| 2303 Anorganische Chemie  | —                           | 4                       | 1,472.610,—             | —               | 1,472.610,—  | 1,02  |
| 2306 Organische Chemie    | —                           | 3                       | 1,160.000,—             | —               | 1,160.000,—  | 0,80  |
| 2307 Physikalische Chemie | —                           | 1                       | 1,210.000,—             | —               | 1,210.000,—  | 0,84  |
|                           | —                           | 19                      | 15,867.541,—            | —               | 15,867.541,— | 10,99 |
| <b>24. BIOLOGIE</b>       |                             |                         |                         |                 |              |       |
| 2401 Zoologie             | —                           | 11                      | 5,862.800,—             | —               | 5,862.800,—  | 4,06  |
| 2402 Anthropologie        | —                           | —                       | —                       | 1               | 50.000,—     | 0,04  |
| 2403 Biochemie            | —                           | 3                       | 2,110.960,—             | —               | 2,110.960,—  | 1,46  |
| 2406 Biophysik            | —                           | 3                       | 1,208.000,—             | —               | 1,208.000,—  | 0,84  |
| 2407 Zellbiologie         | —                           | 2                       | 1,027.360,—             | —               | 1,027.360,—  | 0,71  |
| 2408 Ethologie            | —                           | 1                       | 437.000,—               | —               | 437.000,—    | 0,30  |
| 2410 Humanbiologie        | —                           | 1                       | 284.920,—               | —               | 284.920,—    | 0,20  |
| 2411 Humanphysiologie     | —                           | 2                       | 1,080.000,—             | —               | 1,080.000,—  | 0,75  |
| 2412 Immunologie          | —                           | 5                       | 4,292.549,—             | —               | 4,292.549,—  | 2,97  |
| 2413 Entomologie          | —                           | 2                       | 887.000,—               | —               | 887.000,—    | 0,62  |
| 2415 Molekularbiologie    | —                           | 4                       | 3,420.130,—             | —               | 3,420.130,—  | 2,37  |
| 2416 Paläontologie        | —                           | 2                       | 356.837,—               | 3               | 1,016.837,—  | 0,70  |
| 2417 Botanik              | —                           | 6                       | 3,067.471,—             | —               | 3,067.471,—  | 2,12  |
|                           | —                           | 42                      | 24,035.027,—            | 4               | 24,745.027,— | 17,14 |

| Wissenschaftsdisziplinen                                      | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe       | %    |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|-------------|------|
| 25. ERD- UND WELTRAUMWISSENSCHAFTEN                           |                             |                         |                          |                 |             |      |
| 2502 Klimatologie                                             | —                           | 1                       | 1,085.389,—              | —               | 1,085.389,— | 0,75 |
| 2503 Geochemie                                                | —                           | 3                       | 1,485.494,—              | —               | 1,485.494,— | 1,03 |
| 2504 Geodäsie                                                 | —                           | 1                       | 396.182,—                | —               | 396.182,—   | 0,27 |
| 2506 Geologie                                                 | —                           | 3                       | 823.230,—                | —               | 823.230,—   | 0,57 |
| 2507 Geophysik                                                | —                           | 3                       | 1,547.130,—              | —               | 1,547.130,— | 1,07 |
| 2508 Hydrologie                                               | —                           | 1                       | 1,003.000,—              | —               | 1,003.000,— | 0,70 |
| 2509 Meteorologie                                             | —                           | 1                       | 550.000,—                | —               | 550.000,—   | 0,38 |
| 2511 Bodenkunde                                               | —                           | 1                       | 484.310,—                | —               | 484.310,—   | 0,34 |
| 2512 Weltraumwissenschaften                                   | —                           | 1                       | 696.000,—                | —               | 696.000,—   | 0,48 |
| 2599 Erd- und Weltraumwissenschaften,<br>sonstige Fachgebiete | —                           | 1                       | 1,746.000,—              | —               | 1,746.000,— | 1,21 |
|                                                               | —                           | 16                      | 9,816.735,—              | —               | 9,816.735,— | 6,80 |
| 31. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN               |                             |                         |                          |                 |             |      |
| 3105 Fisch- und Wildtierkunde                                 | —                           | 1                       | 681.800,—                | —               | 681.800,—   | 0,46 |
| 3109 Veterinärmedizin                                         | —                           | 2                       | 1,179.525,—              | —               | 1,179.525,— | 0,82 |
|                                                               | —                           | 3                       | 1,861.325,—              | —               | 1,861.325,— | 1,28 |

| Wissenschaftsdisziplinen                                               | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe         | %        |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|---------------|----------|
| <b>32. MEDIZIN</b>                                                     |                             |                         |                          |                 |               |          |
| 3201 Klinische Wissenschaften                                          | —                           | 6                       | 3,393.938,—              | 1               | 80.000,—      | 7        |
| 3202 Epidemiologie                                                     | —                           | —                       | —                        | 1               | 50.000,—      | 1        |
| 3205 Innere Medizin                                                    | —                           | 6                       | 4,923.528,—              | —               | —             | 6        |
| 3207 Pathologie                                                        | —                           | 2                       | 1,056.900,—              | 1               | 50.000,—      | 3        |
| 3209 Pharmakodynamik                                                   | —                           | 4                       | 2,550.832,—*)            | —               | —             | 4        |
| 3214 Toxikologie                                                       | —                           | 1                       | 985.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3299 Medizin, sonstige Fachgebiete                                     | —                           | 5                       | 4,093.728,60             | 1               | 66.400,—      | 6        |
|                                                                        | —                           | 24                      | 17,003.926,60*)          | 4               | 246.400,—     | 28       |
|                                                                        | —                           | —                       | —                        | —               | 17,250.326,60 | 11,94    |
| *) Davon sind S 282.522,— für Kamillo-Eisner-Scholar bewilligt worden. |                             |                         |                          |                 |               |          |
| <b>33. TECHNIK</b>                                                     |                             |                         |                          |                 |               |          |
| 3302 Biochemische Technologie                                          | —                           | 1                       | 570.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3303 Chemische Technologie                                             | —                           | 1                       | 1,153.000,—              | —               | —             | 1        |
| 3304 Computertechnik                                                   | —                           | 1                       | 9.500,—                  | —               | —             | 1        |
| 3305 Bautechnik                                                        | —                           | —                       | —                        | 1               | 18.700,—      | 1        |
| 3306 Elektrotechnik                                                    | —                           | 1                       | 395.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3307 Elektronik                                                        | —                           | 2                       | 3,071.000,—              | —               | —             | 2        |
| 3310 Industrielle Technik                                              | 1                           | 3,245.000,—             | —                        | —               | —             | 1        |
| 3312 Materialtechnologie                                               | —                           | 3                       | 2,263.000,—              | —               | —             | 3        |
| 3313 Maschinenbau                                                      | —                           | 3                       | 1,936.183,—              | —               | —             | 3        |
| 3314 Medizinische Technik                                              | —                           | 3                       | 4,821.250,—              | —               | —             | 3        |
| 3315 Hüttentechnik                                                     | —                           | 1                       | 266.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3320 Kerntechnik                                                       | —                           | 1                       | 496.380,—                | —               | —             | 1        |
| 3325 Nachrichtentechnik                                                | —                           | 1                       | 705.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3327 Verkehrstechnik                                                   | —                           | 1                       | 784.121,—                | —               | —             | 1        |
| 3328 Technologie der Grundverfahren                                    | —                           | 1                       | 278.000,—                | —               | —             | 1        |
| 3399 Technik, sonstige Fachgebiete                                     | —                           | 1                       | 1,822.000,—              | —               | —             | 1        |
|                                                                        | 1                           | 3,245.000,—             | 21                       | 18,570.434,—    | 1             | 18.700,— |
|                                                                        |                             |                         |                          | 23              | 21,834.134,—  | 15,12    |

| Wissenschaftsdisziplinen                                     | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe        | %    |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|--------------|------|
| <b>51. ANTHROPOLOGIE (VÖLKERKUNDE,<br/>VOLKSKUNDE)</b>       |                             |                         |                          |                 |              |      |
| 5101 Kulturanthropologie                                     | —                           | —                       | 1 50.000,—               | 1               | 50.000,—     | 0,03 |
| 5102 Ethnographie und Ethnologie                             | —                           | 4 772.390,—             | —                        | 4               | 772.390,—    | 0,54 |
| 5103 Sozialanthropologie                                     | —                           | —                       | 1 50.000,—               | 1               | 50.000,—     | 0,03 |
| 5199 Anthropologie, sonstiges                                | —                           | 2 289.600,—             | —                        | 2               | 289.600,—    | 0,20 |
|                                                              | —                           | 6 1.061.990,—           | 2 100.000,—              | 8               | 1.161.990,—  | 0,80 |
| <b>53. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>                         |                             |                         |                          |                 |              |      |
| 5301 Nationale Finanzpolitik und<br>Öffentliches Finanzwesen | —                           | 1 290.000,—             | —                        | 1               | 290.000,—    | 0,20 |
| 5307 Wirtschaftstheorie                                      | —                           | —                       | 2 100.000,—              | 2               | 100.000,—    | 0,07 |
| 5311 Unternehmensorganisation                                | —                           | 2 545.000,—             | —                        | 2               | 545.000,—    | 0,38 |
|                                                              | —                           | 3 835.000,—             | 2 100.000,—              | 5               | 935.000,—    | 0,65 |
| <b>54. GEOGRAPHIE</b>                                        |                             |                         |                          |                 |              |      |
| 5402 Historische Geographie                                  | —                           | 1 544.000,—             | —                        | 1               | 544.000,—    | 0,38 |
|                                                              | —                           | 1 544.000,—             | —                        | 1               | 544.000,—    | 0,38 |
| <b>55. GESCHICHTE</b>                                        |                             |                         |                          |                 |              |      |
| 5501 Biographien                                             | —                           | —                       | 2 307.900,—              | 2               | 307.900,—    | 0,21 |
| 5504 Geschichtsepochen                                       | —                           | 4 1.469.176,—           | —                        | 4               | 1.469.176,—  | 1,02 |
| 5505 Historische Hilfswissenschaften                         | —                           | 1 117.420,—             | 2 342.744,—              | 3               | 460.164,—    | 0,32 |
| 5506 Spezialgebiete der Geschichte                           | —                           | 15 3.594.842,—          | 11 1.923.191,—           | 26              | 5.518.033,—  | 3,82 |
| 5599 Geschichte, sonstige Fachgebiete                        | —                           | 3 2.316.000,—           | 1 102.173,—              | 4               | 2.418.173,—  | 1,68 |
|                                                              | —                           | 23 7.497.438,—          | 16 2.676.008,—           | 39              | 10.173.446,— | 7,05 |



| Wissenschaftsdisziplinen                                         | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe     | %    |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|-----------|------|
| <b>56. RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>                                  |                             |                         |                          |                 |           |      |
| 5601 Kirchenrecht                                                | —                           | —                       | —                        | 3               | 104.000,— | 0,07 |
| 5602 Allgemeine Theorie und Methoden<br>der Rechtswissenschaften | —                           | —                       | —                        | 1               | 50.000,—  | 0,04 |
| 5603 Völkerrecht                                                 | —                           | —                       | —                        | 1               | 208.400,— | 0,14 |
| 5604 Rechtsinstanzen                                             | —                           | —                       | —                        | 1               | 250.000,— | 0,17 |
| 5605 Nationales Recht und Gesetzgebung                           | —                           | 2                       | 795.000,—                | 4               | 200.000,— | 0,69 |
| 5699 Rechtswissenschaften, sonstige<br>Fachgebiete               | —                           | 3                       | 660.000,—                | 1               | 45.000,—  | 0,49 |
|                                                                  | —                           | 5                       | 1.455.000,—              | 11              | 857.400,— | 1,60 |
| <b>57. SPRACHWISSENSCHAFT</b>                                    |                             |                         |                          |                 |           |      |
| 5702 Diachronische Sprachwissenschaft                            | —                           | 2                       | 840.000,—                | —               | —         | 0,58 |
| 5703 Sprachgeographie                                            | —                           | 1                       | 407.000,—                | —               | —         | 0,28 |
| 5704 Theorie der Sprache                                         | —                           | —                       | —                        | 1               | 46.000,—  | 0,03 |
| 5799 Sprachwissenschaft, sonstige Fachgebiete                    | —                           | 1                       | 464.000,—                | 3               | 290.700,— | 0,53 |
|                                                                  | —                           | 4                       | 1.711.000,—              | 4               | 336.700,— | 1,42 |
| <b>58. PÄDAGOGIK</b>                                             |                             |                         |                          |                 |           |      |
| 5899 Pädagogik, sonstige Fachgebiete                             | —                           | 1                       | 25.000,—                 | —               | —         | 0,02 |
|                                                                  | —                           | 1                       | 25.000,—                 | —               | —         | 0,02 |
| <b>59. POLITISCHE WISSENSCHAFTEN</b>                             |                             |                         |                          |                 |           |      |
| 5906 Politische Soziologie                                       | —                           | —                       | —                        | 1               | 148.000,— | 0,10 |
| 5910 Öffentliche Meinung                                         | —                           | —                       | —                        | 1               | 273.000,— | 0,19 |
|                                                                  | —                           | —                       | —                        | 2               | 421.000,— | 0,29 |

| Wissenschaftsdisziplinen                                      | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe       | %    |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|-------------|------|
| <b>61. PSYCHOLOGIE</b>                                        |                             |                         |                          |                 |             |      |
| 6107 Allgemeine Psychologie                                   | —                           | 1                       | 372.000,—                | —               | 372.000,—   | 0,26 |
| 6114 Sozialpsychologie                                        | —                           | 1                       | 390.200,—                | —               | 390.200,—   | 0,27 |
|                                                               | —                           | 2                       | 762.200,—                | —               | 762.200,—   | 0,53 |
| <b>62. LITERATURWISSENSCHAFT UND KUNST</b>                    |                             |                         |                          |                 |             |      |
| 6201 Architektur                                              | —                           | 2                       | 492.000,—                | 3               | 756.439,—   | 0,86 |
| 6202 Literaturtheorieanalyse und -kritik                      | —                           | 1                       | 329.000,—                | 1               | 98.000,—    | 0,30 |
| 6203 Allgemeine Soziologie                                    | —                           | 4                       | 821.000,—                | 7               | 1.643.097,— | 1,71 |
| 6299 Literaturwissenschaft und Kunst, sonstige<br>Fachgebiete | —                           | 3                       | 2.341.500,—              | 3               | 272.965,—   | 1,81 |
|                                                               | —                           | 10                      | 3.983.500,—              | 14              | 2.770.501,— | 4,68 |
| <b>63. SOZIOLOGIE</b>                                         |                             |                         |                          |                 |             |      |
| 6307 Sozialer Wandel und gesellschaftliche Ent-<br>wicklung   | —                           | 1                       | 250.000,—                | —               | 250.000,—   | 0,17 |
| 6308 Soziale Kommunikation                                    | —                           | —                       | —                        | 2               | 238.000,—   | 0,17 |
| 6309 Soziale Gruppen                                          | —                           | 2                       | 390.000,—                | 2               | 110.000,—   | 0,35 |
| 6310 Soziale Probleme – soziale Abweichung                    | —                           | —                       | —                        | 1               | 58.100,—    | 0,04 |
|                                                               | —                           | 3                       | 640.000,—                | 5               | 406.100,—   | 0,73 |

| Wissenschaftsdisziplinen               | Forschungs-<br>schwerpunkte | Forschungs-<br>projekte | Druckkosten-<br>beiträge | Anzahl<br>d. FV | Summe       | %   |                |        |
|----------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|-------------|-----|----------------|--------|
| 72. PHILOSOPHIE                        |                             |                         |                          |                 |             |     |                |        |
| 7201 Philosophie des Wissens           | —                           | 1                       | 633.000,—                | 3               | 188.000,—   | 4   | 821.000,—      | 0,57   |
| 7202 Philosophische Anthropologie      | —                           | —                       | —                        | 1               | 176.000,—   | 1   | 176.000,—      | 0,12   |
| 7204 Philosophische Systeme            | —                           | 1                       | 437.000,—                | —               | —           | 1   | 437.000,—      | 0,30   |
| 7205 Wissenschaftstheorie              | —                           | 3                       | 1.096.000,—              | —               | —           | 3   | 1.096.000,—    | 0,76   |
| 7207 Sozialphilosophie                 | —                           | —                       | —                        | 2               | 101.500,—   | 2   | 101.500,—      | 0,07   |
| 7299 Philosophie, sonstige Fachgebiete | —                           | 3                       | 1.498.500,—              | 1               | 50.000,—    | 4   | 1.548.500,—    | 1,07   |
|                                        | —                           | 8                       | 3.664.500,—              | 7               | 515.500,—   | 15  | 4.180.000,—    | 2,89   |
| 73. THEOLOGIE                          |                             |                         |                          |                 |             |     |                |        |
| 7301 Bibelwissenschaft                 | —                           | —                       | —                        | 1               | 30.000,—    | 1   | 30.000,—       | 0,02   |
| 7305 Kirchliche Kunst                  | —                           | 1                       | 1.150.000,—              | —               | —           | 1   | 1.150.000,—    | 0,80   |
| 7308 Praktische Theologie              | —                           | 1                       | 622.000,—                | 2               | 98.000,—    | 3   | 720.000,—      | 0,50   |
| 7310 Systematische Theologie           | —                           | —                       | —                        | 1               | 40.000,—    | 1   | 40.000,—       | 0,02   |
|                                        | —                           | 2                       | 1.772.000,—              | 4               | 168.000,—   | 6   | 1.940.000,—    | 1,34   |
| 1                                      | 3.245.000,—                 | 229                     | 131.820.143,60*)         | 76              | 9.326.309,— | 306 | 144.391.452,60 | 100,00 |

\*) Davon sind S 282.522,— für Kamillo-Eisner-Scholar bewilligt worden.

### C. Zuordnung der Forschungsvorhaben zu Wissenschaftsdisziplinen unter Berücksichtigung der Mehrfachzuordnung 1982

| Wissenschaftsdisziplin                          | Forschungs-<br>schwerpunkte<br>Erstzu- Mehrzu-<br>ordnung ordnung | Forschungs-<br>projekte<br>Erstzu- Mehrzu-<br>ordnung ordnung | Druckkosten-<br>beiträge<br>Erstzu- Mehrzu-<br>ordnung ordnung | Eisnerprojekte<br>Erstzu- Mehrzu-<br>ordnung ordnung | Insgesamt<br>Erst-Mehr-<br>zuordnung<br>SUMME |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 11. LOGIK                                       | —                                                                 | —                                                             | —                                                              | —                                                    | 1 1                                           |
| 12. MATHEMATIK                                  | —                                                                 | 7                                                             | —                                                              | —                                                    | 3 10                                          |
| 21. ASTRONOMIE                                  | —                                                                 | 4                                                             | —                                                              | —                                                    | 1 5                                           |
| 22. PHYSIK                                      | —                                                                 | 25                                                            | —                                                              | —                                                    | 8 33                                          |
| 23. CHEMIE                                      | —                                                                 | 19                                                            | —                                                              | —                                                    | 10 29                                         |
| 24. BIOLOGIE                                    | —                                                                 | 42                                                            | 4                                                              | —                                                    | 24 70                                         |
| 25. ERD- UND WELTRAUMWISSENSCHAFTEN             | —                                                                 | 16                                                            | —                                                              | —                                                    | 6 22                                          |
| 31. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN | —                                                                 | 3                                                             | —                                                              | —                                                    | 3 5                                           |
| 32. MEDIZIN                                     | —                                                                 | 23                                                            | 4                                                              | 1                                                    | 14 42                                         |
| 33. TECHNIK                                     | 1                                                                 | 21                                                            | 1                                                              | —                                                    | 14 37                                         |
| 51. ANTHROPOLOGIE (VÖLKERKUNDE, VOLKSKUNDE)     | —                                                                 | 6                                                             | 2                                                              | —                                                    | 8 8                                           |
| 53. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN                   | —                                                                 | 3                                                             | 2                                                              | —                                                    | 2 7                                           |
| 54. GEOGRAPHIE                                  | —                                                                 | 1                                                             | —                                                              | —                                                    | 1 1                                           |
| 55. GESCHICHTE                                  | —                                                                 | 23                                                            | 16                                                             | —                                                    | 11 50                                         |
| 56. RECHTSWISSENSCHAFTEN                        | —                                                                 | 5                                                             | 11                                                             | —                                                    | 3 19                                          |
| 57. SPRACHWISSENSCHAFT                          | —                                                                 | 4                                                             | 4                                                              | —                                                    | 8 8                                           |
| 58. PÄDAGOGIK                                   | —                                                                 | 1                                                             | —                                                              | —                                                    | 1 1                                           |
| 59. POLITISCHE WISSENSCHAFTEN                   | —                                                                 | —                                                             | 2                                                              | —                                                    | 3 5                                           |
| 61. PSYCHOLOGIE                                 | —                                                                 | 2                                                             | —                                                              | —                                                    | 2 4                                           |
| 62. LITERATURWISSENSCHAFT UND KUNST             | —                                                                 | 10                                                            | 14                                                             | —                                                    | 4 28                                          |
| 63. SOZIOLOGIE                                  | —                                                                 | 3                                                             | 5                                                              | —                                                    | 7 15                                          |
| 72. PHILOSOPHIE                                 | —                                                                 | 8                                                             | 7                                                              | —                                                    | 1 16                                          |
| 73. THEOLOGIE                                   | —                                                                 | 2                                                             | 4                                                              | —                                                    | 8 14                                          |
| SUMME                                           | 1                                                                 | 228                                                           | 101                                                            | 28                                                   | 1 306 129 435                                 |

## D. Betreute Vorhaben 1982

### I. Druckkostenbeiträge

Siehe genaue Aufstellung in der Tabelle auf S. 199–206

### II. Eisner-Projekte

E 0002 BERGER

### III. Forschungsprojekte

|        |                 |        |              |
|--------|-----------------|--------|--------------|
| P 1123 | KUTSCHERA       | P 2723 |              |
| P 1465 | HÖBL            | P 2756 | SCHUSTER     |
| P 1663 | SCHIEMER        | P 2793 | SANDHOFER    |
| P 1691 | POHL-RÜLING     | P 2794 | FRANZ        |
| P 1848 | BITTNER         | P 2796 | HOFMANN      |
| P 2015 | SCHUSTER        | P 2807 | RECHINGER    |
| P 2046 | STICKLER        | P 2847 | KOMAREK      |
| P 2150 | KAFKA v. LÜTZOW | P 2859 | HOFFMANN     |
| P 2212 | MUHR            | P 2889 | LIHL         |
| P 2213 | MUHR (LESCHANZ) | P 2901 | LASKI        |
| P 2217 | KINZEL          | P 2907 | PITTIONI     |
| P 2231 | STIMMER         | P 2939 | FORSTNER     |
| P 2235 | SALVINI-PLAWEN  | P 2948 | HOFMANN      |
| P 2246 | NECKEL          | P 2969 | MEURERS      |
| P 2273 | SCHROLL         | P 2983 | VIEHBÖCK     |
| P 2337 | SCHAUENSTEIN    | P 2985 | SPENGLER     |
| P 2366 | DERKOSCH        | P 2998 | CLAUS        |
| P 2372 | FRODL           | P 2999 | NEMECEK      |
| P 2383 | BRANDSTÄTTER    | P 3004 | GUTMANN      |
| P 2480 | SCHMID          | P 3018 | ADAM         |
| P 2567 | KLAUS           | P 3042 | JANAUER      |
| P 2601 | LÖFFLER         | P 3046 | SCHWANECKE   |
| P 2607 | GROSS           | P 3054 | WEINZIERL    |
| P 2608 | STEINER         | P 3057 | KRAPFENBAUER |
| P 2619 | NECKEL          | P 3067 | TÜRK         |
| P 2623 | KRAPFENBAUER    | P 3076 | KRESSE       |
| P 2629 | LOCKER          | P 3122 | MATIS        |
| P 2643 | BURGHARDT       | P 3127 | DOSTAL       |
| P 2659 | STRADNER        | P 3148 | REIFFENSTEIN |
| P 2677 | BECKER          | P 3149 | WEISS        |
| P 2686 | ROSSBACHER      | P 3169 | SCHMIDT      |
| P 2704 | MAURITSCH       | P 3171 | DEMUS        |



|        |                      |        |               |
|--------|----------------------|--------|---------------|
| P 3173 | FILLITZ              | P 3483 | MOSER         |
| P 3179 | EDER                 | P 3488 | KENNER        |
| P 3203 | ASPETSBERGER         | P 3489 | MÜHLBACHER    |
| P 3214 | LEITER               | P 3494 | ADAM          |
| P 3215 | HOFFMANN             | P 3499 | LINTNER       |
| P 3223 | FRISCH               | P 3500 | ZOLLE         |
| P 3237 | RADLER               | P 3502 | SCHUSTER      |
| P 3243 | RAKOSCH              | P 3503 | GADOL         |
| P 3264 | FALLER               | P 3505 | KLINGENSTEIN  |
| P 3268 | WUNDERER             | P 3506 | LEMBECK       |
| P 3272 | FISCHMEISTER         | P 3514 | NAVRATIL      |
| P 3278 | BARTSCH              | P 3525 | BREITENHUBER  |
| P 3283 | VIEHBÖCK             | P 3527 | KREIL         |
| P 3284 | BIRKHAN              | P 3530 | HUBER         |
| P 3299 | OSWATTTSCH           | P 3535 | PFURTSCHELLER |
| P 3300 | SCHMID               | P 3537 | GRASBERGER    |
| P 3303 | FRITZER              | P 3539 | SCHUSTER      |
| P 3307 | WIESER               | P 3541 | NECKEL        |
| P 3315 | MOSER                | P 3543 | MÜLLER        |
| P 3320 | CZIHAK               | P 3544 | JENTZSCH      |
| P 3333 | SEILLER              | P 3546 | STETTNER      |
| P 3335 | SCHMID               | P 3550 | DWORSKY       |
| P 3340 | SKALICKY             | P 3556 | VERGEINER     |
| P 3341 | WEIDMANN             | P 3560 | GLEISPACH     |
| P 3343 | SCHUY                | P 3562 | KATINGER      |
| P 3347 | ZAPFE                | P 3567 | HUBER         |
| P 3352 | STIMMER              | P 3570 | SCHMIDT       |
| P 3356 | GUTMANN              | P 3571 | SCHWARZHANS   |
| P 3360 | STROTZKA             | P 3581 | KLAUS         |
| P 3362 | KRESSE               | P 3582 | QUITTNER      |
| P 3363 | WEINGARTNER          | P 3584 | GUTMANN       |
| P 3367 | KIRCHMAYR            | P 3592 | RUNCK         |
| P 3388 | SCHUSTER             | P 3593 | VIEHBÖCK      |
| P 3389 | HOFFMANN-OSTENHOF    | P 3594 | WICK          |
| P 3400 | LEMBECK              | P 3597 | WAGNER-RIEGER |
| P 3402 | BICHLER              | P 3599 | EDER          |
| P 3411 | BURIAN               | P 3602 | HOYER         |
| P 3420 | KUHNERT-BRANDSTÄTTER | P 3605 | VIEHBÖCK      |
| P 3427 | MALISSA              | P 3606 | FISCHER       |
| P 3435 | PICKL                | P 3607 | HÖFLER        |
| P 3448 | HIRSCH               | P 3608 | FRENZEL       |
| P 3451 | ZWITTKOVITS          | P 3616 | JANGG         |
| P 3461 | ZEMANN               | P 3617 | FISCHMEISTER  |
| P 3462 | BARTH                | P 3620 | BOLLER        |
| P 3468 | DIETER               | P 3621 | HOYER         |
| P 3471 | WEIDMANN             | P 3627 | KLECH         |
| P 3472 | WACKER               | P 3628 | BAMMER        |
| P 3475 | HÖTTL-FOLTER         | P 3630 | BEUBLER       |
| P 3476 | HOFFMANN             | P 3632 | DRESSLER      |
| P 3477 | GUTDEUTSCH           | P 3634 | LÖFFLER       |

|        |              |        |              |
|--------|--------------|--------|--------------|
| P 3636 | KINZEL       | P 3759 | BRAUNSTEINER |
| P 3638 | FRODL-KRAFT  | P 3763 | KRATKY       |
| P 3642 | MITTENECKER  | P 3764 | MITTER       |
| P 3645 | ABERMANN     | P 3765 | RICHTER      |
| P 3648 | PODUSCHKA    | P 3768 | WOIDICH      |
| P 3651 | SMEKAL       | P 3769 | THURNHER     |
| P 3652 | JUNEK        | P 3770 | GOLGENBERG   |
| P 3657 | BOBLETER     | P 3771 | SCHWEIGER    |
| P 3663 | REIFFENSTEIN | P 3775 | EMBACHER     |
| P 3664 | RÖHR         | P 3776 | KIRCHMAYR    |
| P 3665 | KUPPE        | P 3780 | MOSER        |
| P 3666 | THIRRING     | P 3782 | KNAPP        |
| P 3669 | SCHUSTER     | P 3784 | GRUNICKE     |
| P 3670 | DÖRFLER      | P 3789 | GETOFF       |
| P 3676 | STEMBERGER   | P 3791 | WOLFF        |
| P 3682 | GEBAUER      | P 3793 | BURIAN       |
| P 3683 | FRIEDRICH    | P 3794 | MEURERS      |
| P 3686 | ALZINGER     | P 3796 | KAISER       |
| P 3688 | TURNHEIM     | P 3800 | PIETSCHMANN  |
| P 3689 | THIM         | P 3802 | GANGLBERGER  |
| P 3691 | KANDELER     | P 3804 | KUICH        |
| P 3694 | WELZIG       | P 3805 | HORNUNG      |
| P 3697 | HADITSCH     | P 3807 | WOLFBEIS     |
| P 3698 | HUTER        | P 3808 | KRATZL       |
| P 3700 | OLTAY        | P 3809 | GRUBER       |
| P 3705 | WIESINGER    | P 3813 | KERSCHBAUMER |
| P 3706 | PREGL        | P 3814 | PUSCHENDORF  |
| P 3709 | ETTMAYER     | P 3817 | DERKOSCH     |
| P 3714 | KREMPL       | P 3819 | LORENZ       |
| P 3715 | TUNNER       | P 3828 | BUSCHHAUSEN  |
| P 3717 | PICHLER      | P 3829 | UNGER        |
| P 3720 | HAIDER       | P 3830 | NAVRATIL     |
| P 3730 | STROBL       | P 3836 | RAUCH        |
| P 3731 | SCHÖLER      | P 3839 | BRODA        |
| P 3734 | KOSTNER      | P 3840 | CAP          |
| P 3736 | SMOLEN       | P 3842 | ZIEGLER      |
| P 3737 | HAUPT        | P 3843 | PFLEIDERER   |
| P 3740 | ARNBERGER    | P 3844 | DAPUNT       |
| P 3741 | BONEK        | P 3846 | FRANK        |
| P 3742 | KÖNIG        | P 3852 | EHLOTZKY     |
| P 3743 | PREISINGER   | P 3853 | ALZINGER     |
| P 3744 | BENSCH       | P 3854 | SEIDLER      |
| P 3746 | EBEL         | P 3857 | HAFNER       |
| P 3747 | BRETTERBAUER | P 3858 | SCHMID       |
| P 3749 | HADORN       | P 3860 | VIEHBÖCK     |
| P 3750 | KATZSCHNIG   | P 3861 | KNEZEVIC     |
| P 3751 | REICHARDT    | P 3864 | ROSSMANITH   |
| P 3753 | SMALL        | P 3865 | SCHNEDL      |
| P 3755 | RAFF         | P 3872 | FRODL        |
| P 3756 | PELINKA      | P 3873 | HEINTEL      |

|        |              |        |                   |
|--------|--------------|--------|-------------------|
| P 3876 | BRODA        | P 3999 | HÖFLER            |
| P 3877 | BUCHBERGER   | P 4000 | FRODL             |
| P 3878 | HÖBL         | P 4001 | KLEIN             |
| P 3880 | BACHMAYER    | P 4003 | KENNER            |
| P 3881 | ZITTER       | P 4006 | BREID             |
| P 3885 | GRASBERGER   | P 4007 | ZELENKA           |
| P 3888 | KOLB         | P 4009 | SCHLÖGL           |
| P 3889 | LASKI        | P 4010 | WYSOCKI           |
| P 3891 | SZINICZ      | P 4012 | FÜRST             |
| P 3893 | KIESL        | P 4013 | BOLLER            |
| P 3895 | BAYER        | P 4014 | POHLHAMMER        |
| P 3897 | WEISS        | P 4018 | SANDHOFER         |
| P 3898 | MAYRHOFER    | P 4020 | HALLER            |
| P 3902 | OTT          | P 4024 | HANSLIK           |
| P 3904 | AICHINGER    | P 4025 | BOLLE             |
| P 3905 | VASILIEV     | P 4026 | UIBOPUU           |
| P 3908 | PILZ         | P 4027 | STEFFEN           |
| P 3912 | MAITZEN      | P 4028 | BOBLETER          |
| P 3916 | TROTSENBURG  | P 4031 | AUSSENEGG         |
| P 3920 | BAMBERGER    | P 4037 | GÖTZ              |
| P 3921 | TRITTHART    | P 4038 | HUSSAREK-HEINLEIN |
| P 3924 | EDER         | P 4039 | JARISCH           |
| P 3925 | HEINEMANN    | P 4043 | KRAPFENBAUER      |
| P 3929 | STERK        | P 4045 | SCHUY             |
| P 3931 | SKALICKY     | P 4046 | MOSER             |
| P 3932 | MÜLLER       | P 4049 | SCHÖCK            |
| P 3933 | BRUCKMÜLLER  | P 4053 | FEICHTINGER       |
| P 3934 | STEINKELLNER | P 4057 | EDER              |
| P 3935 | VEDER        | P 4064 | HOFFMANN          |
| P 3940 | FÖRSTER      | P 4065 | BRANDSTÄTTER      |
| P 3951 | LEDERER      | P 4066 | PICHL             |
| P 3954 | RIEDL        | P 4068 | WRANN             |
| P 3955 | BARTH        | P 4070 | ADAM              |
| P 3957 | WEISS        | P 4071 | SWETLY            |
| P 3958 | HÖTL-FOLTER  | P 4072 | PFURTSCHELLER     |
| P 3961 | SCHLORHAUFER | P 4074 | BINDER            |
| P 3963 | EMBACHER     | P 4077 | JANETSCHEK        |
| P 3970 | GROSS        | P 4078 | SCHNEIDER         |
| P 3972 | STEINER      | P 4081 | HÖCK              |
| P 3973 | WEBER        | P 4082 | HACKL             |
| P 3975 | RECHENBERG   | P 4086 | FALKNER           |
| P 3983 | HALLER       | P 4087 | LORENZ            |
| P 3985 | PASS         | P 4088 | HIGATSBERGER      |
| P 3987 | BAIER        | P 4089 | SCHUY             |
| P 3988 | NIKLFIELD    | P 4091 | WINTERSBERGER     |
| P 3989 | WEINZIERL    | P 4093 | MESSNER           |
| P 3992 | WIEDERMANN   | P 4095 | NEUBAUER          |
| P 3995 | PAUL         | P 4096 | FRODL-KRAFT       |
| P 3996 | BIRKHAN      | P 4097 | FUCHS             |
| P 3998 | SCHUCKER     | P 4100 | HINTERBERGER      |

|        |                 |        |                    |
|--------|-----------------|--------|--------------------|
| P 4102 | LAGGNER         | P 4175 | KRAPP              |
| P 4103 | HENGGE          | P 4177 | BRAUNSTEINER       |
| P 4105 | FLEISS          | P 4178 | BUERLE             |
| P 4106 | SCHWARZMEIER    | P 4179 | TRUTNOVSKY         |
| P 4107 | STANZL          | P 4181 | MANNHALTER         |
| P 4108 | BREUNLICH       | P 4182 | KRATKY             |
| P 4109 | PFURTSCHELLER   | P 4183 | GUTMANN            |
| P 4111 | HADORN          | P 4185 | VETTERS            |
| P 4112 | PROHASKA        | P 4193 | SCHULER            |
| P 4113 | SORANTIN        | P 4195 | ZACH               |
| P 4114 | WICK            | P 4197 | BUCHINGER          |
| P 4116 | BIETAK          | P 4198 | KAHLERT            |
| P 4118 | HOLASEK         | P 4199 | THOMA              |
| P 4122 | MUTHSAM         | P 4200 | HINGHOFFER-SZALKAY |
| P 4124 | RUIS            | P 4201 | SCHNEIDER          |
| P 4125 | ETTMAYER        | P 4204 | COOPER             |
| P 4127 | WEINBERGER      | P 4208 | MADERNER           |
| P 4128 | WEINBERGER      | P 4209 | WEINRICHTER        |
| P 4129 | KAPPE           | P 4213 | TRENNWALDER        |
| P 4130 | HEGER           | P 4214 | RICHTER            |
| P 4132 | STAGL           | P 4215 | SCHMIDT-KLOIBER    |
| P 4133 | GÖBL            | P 4216 | SCHAUDY            |
| P 4134 | PFEILER         | P 4217 | STUMPF             |
| P 4135 | LEDINEGG        | P 4218 | PILZ               |
| P 4138 | ZINGL           | P 4221 | LOPEZ-OTERO        |
| P 4140 | BAMMER          | P 4222 | KIRSCHNER          |
| P 4141 | PICHLER         | P 4223 | BOBLETER           |
| P 4142 | FILLITZ         | P 4225 | WALDHÄUSL          |
| P 4143 | LICHTENBERGER   | P 4226 | WIESER             |
| P 4144 | DBROZEMSKY      | P 4228 | KRETSCHMER         |
| P 4145 | STADLER         | P 4230 | RAUCH              |
| P 4146 | HAFNER          | P 4231 | KRAUS              |
| P 4151 | BURIAN          | P 4232 | DUTTER             |
| P 4153 | GRASS           | P 4234 | METHLAGL           |
| P 4154 | BIRKHAN         | P 4236 | KUCHAR             |
| P 4155 | BIRKHAN         | P 4240 | THIRING            |
| P 4156 | WEINMANN        | P 4242 | ZAPOTOCZKY         |
| P 4157 | KAFKA v. LÜTZOW | P 4243 | KIERMAYER          |
| P 4159 | KUHN            | P 4244 | SCHINDLER          |
| P 4161 | SCHWABL         | P 4245 | HADING             |
| P 4162 | SUKO            | P 4249 | ALZINGER           |
| P 4165 | KAINZ           | P 4252 | GAMSJÄGER          |
| P 4166 | HANSEN          | P 4254 | PANAGL             |
| P 4168 | ORTNER          | P 4259 | MARES              |
| P 4169 | DESCHKA         | P 4260 | LAMETSCHWANDTNER   |
| P 4170 | WEISS           | P 4263 | VIEHBÖCK           |
| P 4171 | KITTINGER       | P 4264 | SCHWAIGHOFER       |
| P 4172 | MARR            | P 4267 | PROKOP             |
| P 4173 | EICHINGER       | P 4268 | BUCHNER            |
| P 4174 | KREIL           | P 4270 | MUKAROVSKY         |

|        |               |        |              |
|--------|---------------|--------|--------------|
| P 4271 | SCHMIDT       | P 4348 | RIEDLSPERGER |
| P 4272 | EBEL          | P 4349 | DORFWIRTH    |
| P 4273 | WIESINGER     | P 4351 | MÜLLER       |
| P 4275 | REBER         | P 4352 | KAINRATH     |
| P 4276 | WEISS         | P 4354 | SPLECHTNA    |
| P 4278 | DOBROZEMSKY   | P 4357 | STERBA       |
| P 4279 | PFURTSCHELLER | P 4359 | NETZER       |
| P 4280 | LACOM         | P 4360 | SCHMIDT      |
| P 4283 | SCHÖLLER      | P 4362 | FRITZSCHE    |
| P 4284 | VIERHAPPER    | P 4364 | SKALICKY     |
| P 4285 | WAIGAND       | P 4366 | LANG         |
| P 4286 | RÜHR          | P 4367 | KREUTZ       |
| P 4288 | BARTH         | P 4368 | AUER         |
| P 4290 | BENZER        | P 4370 | HILLE        |
| P 4291 | AICHELBURG    | P 4375 | MARTINETZ    |
| P 4294 | SCHARBERT     | P 4376 | WINTER       |
| P 4295 | FILLITZ       | P 4378 | WOESS        |
| P 4296 | GUTDEUTSCH    | P 4381 | VONACH       |
| P 4298 | RAAB          | P 4382 | CHIARI       |
| P 4299 | LEBERL        | P 4383 | OTRUBA       |
| P 4302 | PAUL          | P 4387 | GETOFF       |
| P 4305 | FRIEDMANN     | P 4388 | HORNUNG      |
| P 4307 | LEVCIK        | P 4390 | PÖLZ         |
| P 4309 | OLAJ          | P 4393 | DEISTLER     |
| P 4310 | PALTAUF       | P 4395 | SCHMID       |
| P 4312 | DANZER        | P 4397 | HASCHKE      |
| P 4313 | FRASSINE      | P 4399 | HÖBL         |
| P 4314 | KÖCHLER       | P 4400 | CZERNILOFSKY |
| P 4315 | LEBERL        | P 4401 | ZBIRAL       |
| P 4316 | ZAPOTOCZKY    | P 4402 | LEMBECK      |
| P 4317 | MAYRHOFER     | P 4403 | JUAN         |
| P 4319 | KOLBINGER     | P 4404 | SCHUSTER     |
| P 4323 | KLEPAL        | P 4407 | JANATA       |
| P 4324 | GUTMANN       | P 4408 | STEINER      |
| P 4326 | WINTERSBERGER | P 4409 | GASTAGER     |
| P 4328 | ZINGL         | P 4410 | MAYER        |
| P 4330 | FABJAN        | P 4411 | BAMBERG      |
| P 4331 | RINGEL        | P 4412 | TRITTHART    |
| P 4332 | KRYSPIN-EXNER | P 4417 | DIETRICH     |
| P 4333 | SELB          | P 4418 | HARRAUER     |
| P 4334 | BRAUNSTEINER  | P 4420 | GIRTLE       |
| P 4335 | KURAT         | P 4422 | PETERLIK     |
| P 4338 | OSANNA        | P 4424 | THOMA        |
| P 4339 | PREINING      | P 4425 | MESSNER      |
| P 4340 | LAFFERTY      | P 4428 | GUTMANN      |
| P 4341 | GLAWISCHNIG   | P 4431 | KIRCHMAYR    |
| P 4343 | FRANZ         | P 4432 | WOLFBEIS     |
| P 4344 | SCHEIFINGER   | P 4433 | LEITHNER     |
| P 4345 | EMBACHER      | P 4435 | SCHULZ       |
| P 4347 | MAJEROTTO     | P 4436 | SCHMIDT      |



|        |                   |        |               |
|--------|-------------------|--------|---------------|
| P 4437 | SCHNEIDER         | P 4525 | KOLB          |
| P 4440 | SCHACHINGER       | P 4526 | MAYRHOFFER    |
| P 4444 | SCHWEIZER         | P 4527 | FREY          |
| P 4446 | EICHELTHER        | P 4528 | WEIDMANN      |
| P 4448 | VETTERS           | P 4529 | SCHWAB        |
| P 4449 | BENEDIKT          | P 4530 | ZEMANN        |
| P 4450 | STOCKINGER        | P 4531 | ZOLLNER       |
| P 4451 | MÜLLER            | P 4532 | PARKUS        |
| P 4452 | MARR              | P 4533 | HOHENEGGER    |
| P 4453 | MOSTLER           | P 4534 | KAPPEL        |
| P 4454 | MOSER             | P 4535 | RAUCH         |
| P 4455 | SCHROLL           | P 4536 | SEIDLER       |
| P 4456 | NEUGEBAUER        | P 4538 | ZEKERT        |
| P 4457 | MYLIUS            | P 4539 | DÖRFLER       |
| P 4458 | CERNAJSEK         | P 4544 | KNAPP         |
| P 4459 | DRAXLER           | P 4546 | AMBROSCH      |
| P 4462 | TRITTHART         | P 4547 | VIEHBÖCK      |
| P 4464 | SMALL             | P 4549 | ALBERT        |
| P 4467 | BRANTNER          | P 4550 | GUTTMANN      |
| P 4469 | JOBST             | P 4551 | HAFNER        |
| P 4470 | NIKIFOROV         | P 4552 | TRITTHART     |
| P 4471 | DVORAK            | P 4553 | NEUMEISTER    |
| P 4474 | BAUER             | P 4554 | PÜHRINGER     |
| P 4478 | KOSTNER           | P 4555 | MOLLAY        |
| P 4482 | KAMELANDER        | P 4556 | KUHN          |
| P 4483 | BRODA             | P 4557 | PFLUG         |
| P 4484 | JAKSE             | P 4559 | PFLEIDERER    |
| P 4487 | PFEIFFER          | P 4561 | KUBINGER      |
| P 4488 | BENSCH            | P 4563 | LENZ          |
| P 4489 | SCHNEIDER         | P 4564 | CZEIKE        |
| P 4492 | MOSER             | P 4567 | BUCHBERGER    |
| P 4496 | MOSER             | P 4568 | KRAFT         |
| P 4497 | NIEBAUER          | P 4569 | AIGINGER      |
| P 4498 | TROTSBURG         | P 4571 | WICHE         |
| P 4499 | RINDLER-SCHJERVE  | P 4573 | RILL          |
| P 4500 | LEIDLMAIR         | P 4574 | VINGRON       |
| P 4501 | PFLEIDERER        | P 4576 | JAITNER       |
| P 4502 | RADAUER           | P 4578 | HUBER         |
| P 4506 | SCHUSTER          | P 4579 | WEINMANN      |
| P 4507 | KAHLERT           | P 4580 | MÖRK          |
| P 4508 | GRASSERBAUER      | P 4581 | WYTRZENS      |
| P 4510 | BAUER             | P 4583 | FRISCHHERZ    |
| P 4511 | HOFFMANN-OSTENHOF | P 4584 | SCHULTER      |
| P 4515 | WOLNER            | P 4585 | ALZINGER      |
| P 4516 | RÖDENAUER         | P 4586 | KAMMERINGER   |
| P 4517 | MORSCHER          | P 4588 | WYTRZENS      |
| P 4518 | THEISEN           | P 4589 | JANISCH       |
| P 4520 | KAFKA-LÜTZOW      | P 4590 | SCHUBERT      |
| P 4521 | SCHALLER          | P 4591 | BRANDSTETTER  |
| P 4524 | DEMUS             | P 4593 | PFURTSCHELLER |

|        |               |        |                 |
|--------|---------------|--------|-----------------|
| P 4595 | PFURTSCHELLER | P 4663 | WIESER          |
| P 4596 | MUNTEAN       | P 4665 | RAMEIS          |
| P 4597 | SCHWARZ       | P 4666 | FRÖSCHL         |
| P 4598 | JANGG         | P 4667 | FILLITZ         |
| P 4599 | MAURER        | P 4668 | KANN            |
| P 4600 | BAEHR         | P 4669 | BUCHROITHNER    |
| P 4601 | LUKAS         | P 4671 | FLORIAN         |
| P 4602 | NECKEL        | P 4674 | WIESER          |
| P 4603 | BITTNER       | P 4677 | DIENSTL         |
| P 4605 | BOLLER        | P 4678 | VOCELKA         |
| P 4606 | FALK          | P 4679 | SCHAUENSTEIN    |
| P 4607 | SCHARBERT     | P 4680 | WACHTLER        |
| P 4608 | BONEK         | P 4682 | WEIZSÄCKER      |
| P 4609 | TITZ          | P 4684 | WURM            |
| P 4610 | VIEHBÖCK      | P 4685 | HAUPTMANN       |
| P 4611 | BURGHARDT     | P 4686 | LUGER           |
| P 4612 | ZIMPFER       | P 4687 | HALLER          |
| P 4613 | MÖRZ          | P 4688 | GUTDEUTSCH      |
| P 4614 | BAIER         | P 4690 | GRUNICKE        |
| P 4615 | SINZINGER     | P 4691 | BARTA           |
| P 4616 | MEID          | P 4692 | MACHALEK        |
| P 4618 | KREMPL        | P 4693 | TIEDEMANN       |
| P 4619 | GAISL         | P 4694 | WONDRAK         |
| P 4620 | GISINGER      | P 4695 | PISCHINGER      |
| P 4621 | PROHASKA      | P 4696 | RUIS            |
| P 4623 | WEINZIERL     | P 4697 | BIETAK          |
| P 4624 | WOLFRAM       | P 4699 | KINZEL          |
| P 4627 | MEID          | P 4703 | EDER            |
| P 4628 | MEID          | P 4708 | DENK            |
| P 4629 | REICHL        | P 4710 | KRATKY          |
| P 4630 | GRIENGL       | P 4711 | STEFFEN         |
| P 4632 | GRAF          | P 4712 | KORKISCH        |
| P 4633 | BIRKHAN       | P 4713 | HINTERHUBER     |
| P 4637 | PREISINGER    | P 4714 | HACKL           |
| P 4638 | ALZINGER      | P 4715 | MAITZEN         |
| P 4640 | SKALICKY      | P 4716 | HOFER           |
| P 4641 | HOLZER        | P 4717 | OTT             |
| P 4642 | SCHUSTER      | P 4718 | RUTTNER-KOLISKO |
| P 4647 | ABERMANN      | P 4719 | HÖBL            |
| P 4648 | LUIF          | P 4721 | FÖDERMAYR       |
| P 4649 | KOSCHATZKY    | P 4722 | UIBOPUU         |
| P 4651 | GOSSOW        | P 4723 | WIDHALM         |
| P 4653 | SACHSENMAIER  | P 4726 | HÖCK            |
| P 4654 | HADORN        | P 4727 | GUTMANN         |
| P 4656 | ZACH          | P 4728 | JANISCH         |
| P 4658 | BARTH         | P 4729 | SATZINGER       |
| P 4659 | SPOENDLING    | P 4731 | HÖNIG           |
| P 4660 | MITSCH        | P 4732 | SCHULER         |
| P 4661 | MICHOR        | P 4733 | BUCHINGER       |
| P 4662 | TRITTHART     | P 4734 | PILZ            |

|        |                  |        |                   |
|--------|------------------|--------|-------------------|
| P 4737 | STEINKELLNER     | P 4811 | BACHMAYER         |
| P 4738 | WESESLINDTNER    | P 4812 | BOBLETER          |
| P 4742 | KNOFLACHER       | P 4813 | SCHWEEGER-HEFEL   |
| P 4743 | MATZKE           | P 4815 | PFLEIDERER        |
| P 4744 | BREUNLICH        | P 4816 | GÖBL              |
| P 4745 | DIRMHIRN         | P 4817 | LIPPERT           |
| P 4746 | FISCHER          | P 4818 | KANEKO            |
| P 4747 | KRONBICHLER      | P 4819 | JANESCHITZ-KRIEGL |
| P 4748 | KORDESCH         | P 4820 | BOLLER            |
| P 4749 | RIEDLER          | P 4821 | SCHMIDT-LAUBER    |
| P 4750 | SCHALLER         | P 4823 | ALZINGER          |
| P 4751 | SALVINI-PLAWEN   | P 4825 | JANETSCHKE        |
| P 4753 | KUZMANY          | P 4827 | WINKLER           |
| P 4755 | PAPP             | P 4828 | HÖRL              |
| P 4756 | BRAUNSTEINER     | P 4829 | HOFFMANN-OSTENHOF |
| P 4757 | REIFFENSTEIN     | P 4830 | WEINBERGER        |
| P 4758 | FILLITZ          | P 4831 | SOBIESZEK         |
| P 4759 | ANSCOMBE         | P 4832 | KASTBERGER        |
| P 4760 | MEINHART         | P 4834 | STEPAN            |
| P 4761 | PICCOTTINI       | P 4836 | VENDL             |
| P 4762 | KORNINGER        | P 4837 | GREGER            |
| P 4763 | HALLER           | P 4838 | VETTERS           |
| P 4766 | PRESSLINGER      | P 4840 | KRAUS             |
| P 4768 | LEIBETSEDER      | P 4841 | SCHWENZFEIER      |
| P 4769 | MÜLLER           | P 4842 | SCHWENDENWEIN     |
| P 4770 | MITSOPOULOS-LEON | P 4843 | PURTSCHELLER      |
| P 4773 | KURAT            | P 4844 | MARTIN            |
| P 4774 | PURGATHOFER      | P 4845 | SEIBERL           |
| P 4775 | ZEHETBAUER       | P 4850 | SKALICKY          |
| P 4778 | MITTER           | P 4852 | SCHÖBER           |
| P 4779 | JELLINGER        | P 4853 | GUTDEUTSCH        |
| P 4780 | RIEDER           | P 4855 | GLATZEL           |
| P 4781 | MASCHKA          | P 4856 | RAUCHENSTEINER    |
| P 4782 | SCHWARZMEIER     | P 4857 | REIFFENSTEIN      |
| P 4784 | FÜHRER           | P 4860 | PÄCHT             |
| P 4785 | SCHEIDEGGER      | P 4862 | TUNNER            |
| P 4786 | WACKER           | P 4864 | LUKESCH           |
| P 4788 | LEITNER          | P 4866 | KLAUSBERGER       |
| P 4790 | BETTELHEIM       | P 4867 | GOMBOCZ           |
| P 4791 | HOCHMAIR         | P 4868 | VETTERS           |
| P 4793 | TRENKWALDER      | P 4870 | WYSOCKI           |
| P 4794 | MAYER            | P 4872 | SMOLEN            |
| P 4796 | BUERLE           | P 4874 | SCHMID            |
| P 4797 | TROST            | P 4875 | ALZINGER          |
| P 4799 | EHRENDORFER      | P 4877 | SCHULER           |
| P 4802 | KLUWICK          | P 4878 | KIRCHMAYR         |
| P 4804 | SCHMID           | P 4879 | WICK              |
| P 4805 | HESSE            | P 4881 | PRINZ             |
| P 4807 | MALISSA          | P 4883 | RICHTER           |
| P 4808 | MAYER-MALY       | P 4886 | GRASS             |

|        |              |        |            |
|--------|--------------|--------|------------|
| P 4890 | NETZER       | P 4925 | THIRRING   |
| P 4891 | PALTAUF      | P 4928 | OBERHAMMER |
| P 4896 | KOCHER       | P 4929 | SCHMIDT    |
| P 4898 | MARGREITER   | P 4933 | LEDINEGG   |
| P 4901 | PILZ         | P 4936 | OBERHAMMER |
| P 4906 | SEIDLER      | P 4938 | WALTER     |
| P 4907 | KREIL        | P 4948 | KOCH       |
| P 4916 | ZEMANN       | P 4949 | BINDER     |
| P 4920 | BEUBLER      | P 4950 | RIEDL      |
| P 4921 | WEINERT      | P 4965 | LISCHKA    |
| P 4923 | SCHÜLLER     | P 4982 | DERKOSCH   |
| P 4924 | SCHACHERMEYR |        |            |

#### IV. Forschungsschwerpunkte (Teilprojekte)

|        |               |        |              |
|--------|---------------|--------|--------------|
| S 1402 | FISCHMEISTER  | S 1701 | MITTERAUER   |
| S 1403 | FISCHMEISTER  | S 1702 | MITTERAUER   |
| S 1404 | NECHTELBERGER | S 1703 | MITTERAUER   |
| S 1405 | GAMSJÄGER     | S 1704 | FELDBAUER    |
| S 1406 | STURM         | S 1706 | BENARD       |
| S 1407 | STURM         | S 1707 |              |
| S 1408 | FISCHMEISTER  | S 1801 | PAHL         |
| S 1410 | STÖWE         | S 1802 | PAHL         |
| S 1411 | FEDER         | S 1803 | PAHL         |
| S 1412 | FISCHMEISTER  | S 1804 | KOLB         |
| S 1413 | FISCHMEISTER  | S 1805 | MÖRK         |
| S 1501 | FLÖGEL        | S 1806 | HOWORKA      |
| S 1502 | FRANK         | S 1807 | LINDINGER    |
| S 1503 | MAURITSCH     | S 1808 | MÖRK         |
| S 1504 | HOSCHEK       | S 1901 | REIFFENSTEIN |
| S 1505 | MILLER        | S 1902 | REIFFENSTEIN |
| S 1506 | FRASL         | S 1903 | REIFFENSTEIN |
| S 1507 | FRASL         | S 1904 | PÄCHT        |
| S 1508 | SCHRAMM       | S 1905 | NIKOLASCH    |
| S 1509 | PURTSCHELLER  |        |              |
| S 1510 | FLÖGEL        | S 2001 | RINNER       |
| S 1511 | FAUPL         | S 2002 | RIEDLER      |
| S 1512 | FRISCH        | S 2003 | RIEDLER      |
| S 1514 | TOLLMANN      | S 2004 | RIEDLER      |
| S 1515 | GUTDEUTSCH    | S 2005 | RIEDLER      |
| S 1601 | GAMILLSCHEG   | S 2006 | BAUER        |
| S 1602 | GAMILLSCHEG   | S 2201 | THIM         |
| S 1603 | KRESTEN       | S 2203 | THIM         |
| S 1604 | HILD          | S 2204 | FASCHING     |
| S 1605 | WALTHER       | S 2205 | GORNIK       |
| S 1606 | HILD          | S 2206 | HEINRICH     |
| S 1607 | HAHN          | S 2207 | KRIECHBAUM   |
| S 1608 | HUNGER        | S 2208 | THIM         |

|        |            |        |              |
|--------|------------|--------|--------------|
| S 2209 | PROHASKA   | S 2403 | LANGER       |
| S 2210 | SCHMIDT    | S 2404 | BODENHÖFER   |
| S 2211 | SEIFERT    | S 2405 | BODENHÖFER   |
| S 2212 | THIM       | S 2501 | SEITELBERGER |
| S 2301 | WOJDA      | S 2502 | SEITELBERGER |
| S 2303 | WOJDA      | S 2503 | PLACHETA     |
| S 2305 | KÖCK       | S 2504 | BERNHEIMER   |
| S 2401 | KELLERMANN | S 2505 | STUMPF       |
| S 2402 | KELLERMANN | S 2506 | SEITELBERGER |
|        |            | S 2507 | LASSMANN     |

E. Gesamtabellen 1982

gegliedert nach

- F6rderungskategorien: Forschungsschwerpunkte - Forschungsprojekte, Eisnerprojekt - Druckkostenbeitr6ge
- Kostenarten
- Bewilligungssummen (mit einem Vergleich der beantragten Mittel zu den vom Kuratorium vorgenommenen K6rzungen)

Die Statistik enth6lt ausschlie6lich die im Jahre 1982 neu bewilligten Forschungsvorhaben; die fr6her genehmigt und im Jahre 1981 fortgef6hrten Forschungsvorhaben sind nicht festgehalten. Die Statistik der „ZUSATZANTR6GE“ und „6BERSCHREITUNGEN“ bezieht sich allerdings auf die fr6her bewilligten und im Jahre 1982 weitergef6hrten Vorhaben.

Bewilligte Zusatzantr6ge

| P   | Personal-<br>kosten | Ger6te-<br>kosten | Material-<br>kosten | Reise-<br>kosten | Publ.-<br>kosten | Sonstige<br>Kosten | Druck-<br>kosten | Gesamt-<br>bewilligung |
|-----|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|------------------|--------------------|------------------|------------------------|
| 158 | 10,573.337,11       | 6,835.149,95      | 732.459,00          | 610.175,00       | 10.000,00        | 1,658.623,20       | 194.160,00       | 20,613.904,26          |

Bewilligte 6berbr6ckungen

| P  | Personal-<br>kosten | Material-<br>kosten | Reise-<br>kosten | Gesamt-<br>bewilligung |
|----|---------------------|---------------------|------------------|------------------------|
| 15 | 1,357.500,00        | 45.000,00           | 65.000,00        | 1,467.500,00           |



Bewilligte Überschreitungen

| P                                                                                                        | Personal-<br>kosten | Geräte-<br>kosten | Material-<br>kosten | Reise-<br>kosten | Publ.-<br>kosten | Sonstige<br>Kosten | Druck-<br>kosten | Gesamt-<br>bewilligung |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|------------------|--------------------|------------------|------------------------|
| 65                                                                                                       | 172.946,00          | 54.013,72         | 88.445,12           | 122.378,57       | 34.357,00        | 21.060,10          | 979,38           | 494.179,89             |
| Zusatzbewilligungen<br>Überbrückungen<br>Überschreitungen<br>(Kuratorium)<br>(Kuratorium)<br>(Präsidium) |                     |                   |                     |                  |                  |                    |                  |                        |
| Summe:                                                                                                   |                     |                   |                     |                  |                  |                    |                  |                        |
| 22.575.584,15                                                                                            |                     |                   |                     |                  |                  |                    |                  |                        |

Forschungsschwerpunkte

| P | Personal-<br>kosten | Geräte-<br>kosten | Material-<br>kosten | Reise-<br>kosten | Publ.-<br>kosten | Sonstige<br>Kosten | Gesamt-<br>bewilligung | Reduktionen<br>Kuratorium | Beantragte<br>Förderungsmittel |
|---|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|------------------|--------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 1 | 2.900.000,00        | 282.000,00        | -                   | -                | 63.000,00        | -                  | 3.245.000,00           | 152.000,00                | 3.397.000,00                   |

Forschungsprojekte

| P   | Personal-<br>kosten | Geräte-<br>kosten | Material-<br>kosten | Reise-<br>kosten | Publ.-<br>kosten | Sonstige<br>Kosten | Gesamt-<br>bewilligung | Reduktionen<br>Kuratorium | Beantragte<br>Förderungsmittel |
|-----|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|------------------|--------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 228 | 70.037.944,00       | 36.444.378,60     | 15.700.096,00       | 5.553.530,00     | 244.000,00       | 3.557.673,00       | 131.537.621,60         | 50.279.544,08             | 181.817.165,68                 |

**Druckkostenbeiträge**

| P  | Druckkosten-<br>beiträge | Gesamt-<br>bewilligung | Reduktion<br>Kuratorium | Beantragte<br>Förderungsmittel |
|----|--------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| 76 | 9,326.309,00             | 9,326.309,00           | 1,351.803,00            | 10,678.112,00                  |

**Eisnerprojekte**

| P | Personalkosten | Reisekosten | Sonstige Kosten | Gesamtbewilligung |
|---|----------------|-------------|-----------------|-------------------|
| 1 | 270.000,00     | 11.700,00   | 822,00          | 282.522,00        |

## F. Personalrefundierungen 1982

Von den Forderungswerbern für die Durchführung von Forschungsvorhaben aufgenommen und mit finanziellen Mitteln des Fonds entlohnte Mitarbeiter (Meldungen bis 1. 2. 1983)

Diese Statistik enthält Vollzeitäquivalente, daher nicht die wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter, die in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis an den Forschungen beteiligt sind.

| Beginn Jahr | Dienst-posten | Vertr.-Art | Projekt | Akadem. Grad | Vorname      | Zuname         | Projektleiter |
|-------------|---------------|------------|---------|--------------|--------------|----------------|---------------|
| 80          | B             | D          | P 4236  |              | Karl-Heinz   | ABLINGER       | KUCHAR        |
| 82          | B             | W          | P 3149  |              | Stefan       | ADAMSKI        | WEISS         |
| 82          | B             | W          | P 4731  |              | Kurt         | ADLGASER       | HÖNIG         |
| 80          | A             | D          | P 4017  | Dr.          | Eva          | ALEXANDER      | LENZ          |
| 82          | B             | D          | P 4759  |              | Isabelle     | ALLEN-WEISS    | ANSCOMBE      |
| 81          | B             | W          | P 4351  |              | Gerlinde     | ALLMANNSPERGER | MÜLLER        |
| 80          | B             | D          | P 4458  |              | Franz        | ALLRAM         | CERNAJSEK     |
| 76          | B             | D          | P 4459  |              | Franz        | ALLRAM         | DRAXLER       |
| 81          | B             | W          | P 2246  |              | Richard      | ALLUM          | NECKEL        |
| 80          | A             | W          | P 3898  | Dr.          | Michael      | ALRAM          | MAYRHOFFER    |
| 78          | B             | D          | P 4199  |              | Christian    | ALTRICHTER     | THOMA         |
| 82          | A             | W          | P 3489  | Prof.        | Jim          | ALTY           | MÜHLBACHER    |
| 82          | B             | D          | P 4875  |              | Thomas       | ALZINGER       | ALZINGER      |
| 82          | A             | D          | P 4474  | Dipl.-Ing.   | Karl-Ernst   | AMBROSCH       | BAUER         |
| 81          | A             | D          | P 4870  | Mag.         | Gerhard      | AMMERER        | WYSOCKI       |
| 81          | A             | D          | P 4166  | Mag.         | Wolfgang     | AMSASS         | HANSEN        |
| 81          | B             | D          | P 4462  |              | Eva          | ANDRACHER      | TRITTHART     |
| 78          | A             | D          | P 4078  | Dipl.-Ing.   | Georg        | ANESTIS        | SCHNEIDER     |
| 82          | A             | D          | P 4616  | Dr.          | Peter        | ANREITER       | MEID          |
| 82          | A             | W          | P 4598  | Dipl.-Ing.   | Abholghassem | ARVAND         | JANGG         |
| 82          | A             | D          | P 4236  | Dipl.-Ing.   | Donat        | AS             | KUCHAR        |
| 81          | A             | W          | P 4183  | Dr.          | Hossein      | ATESHYKASHI    | GUTMANN       |
| 82          | B             | W          | S 1515  |              | Beatrix      | AUDETAT        | GUTDEUTSCH    |
| 82          | A             | D          | P 4466  | Dr.          | Erich        | AUER           | UNGER         |
| 82          | A             | D          | S 2404  |              | Angelika     | AUERNIG        | BODENHÖFER    |
| 82          | B             | D          | P 4448  |              | Maria        | AURENHAMMER    | VETTERS       |
| 82          | A             | D          | P 4448  | Dr.          | Maria        | AURENHAMMER    | VETTERS       |
| 81          | S             | D          | P 4567  | Dipl.-Ing.   | Leo          | BACHMAIR       | BUCHBERGER    |
| 82          | S             | W          | P 4492  |              | Germain      | BACK           | MOSER         |
| 78          | A             | D          | S 2203  | Dr.          | Gabor        | BADICS         | THIM          |
| 79          | B             | D          | S 2502  | Dipl.-Ing.   | Halina       | BARAN          | SEITELBERGER  |
| 80          | A             | D          | P 4151  | Dipl.-Ing.   | Heinz        | BARTOSIK       | BURIAN        |
| 82          | A             | W          | P 4383  | Dr.          | Andreas      | BARYLI         | OTRUBA        |
| 82          | A             | W          | P 4598  |              | Human        | BARZEGAR       | JANGG         |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname   | Zuname                       | Projektleiter     |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|-----------|------------------------------|-------------------|
| 81             | B                 | D              | P 3839  |                 | Johanna   | BAUER                        | BRODA             |
| 81             | A                 | D              | P 3472  |                 | Wolfgang  | BAUER                        | WACKER            |
| 81             | B                 | W              | S 2301  | Dr.             | Peter     | BAUMGARTNER                  | WOJDA             |
| 78             | A                 | D              | S 1503  | Dr.             | Max       | BECKE                        | MAURITSCH         |
| 82             | S                 | W              | P 4371  | Dr.             | Vera      | BEHAL                        | SCHMIDT           |
| 82             | B                 | D              | P 3743  |                 | Michael   | BEHMER                       | PREISINGER        |
| 82             | A                 | D              | P 4621  | Dipl.-Ing.      | Michael   | BEHMER                       | PROHASKA          |
| 79             | B                 | W              | P 4451  |                 |           | BEHR                         | MÜLLER            |
| 82             | A                 | D              | P 4223  | Dr.             | Johann    | BEINSTEINER                  | BOBLETER          |
| 82             | A                 | W              | P 4375  | Dr.             | Rudi      | BENEDIKTER                   | MARTINETZ         |
| 76             | A                 | D              | P 2907  | Dr.             | Zoja      | BENKOVSKY                    | PITTIONI          |
| 79             | B                 | W              | P 4451  |                 | Ingrid    | BENNEWITZ                    | MÜLLER            |
| 80             | A                 | D              | P 4156  | Dipl.-Ing.      | Franz     | BERGER                       | WEINMANN          |
| 82             | B                 | W              | P4454   |                 | Josef     | BERGER                       | MOSER             |
| 80             | B                 | D              | P 4423  |                 | Peter     | BERGER                       | WICK              |
| 80             | B                 | D              | P 3683  |                 | Ingeborg  | BERNHARDT                    | FRIEDRICH         |
| 80             | A                 | D              | S 2205  | Dr.             | Emerich   | BERTAGNOLLI                  | GORNIK            |
| 80             | B                 | D              | P 4118  |                 | Andrea    | BIRCHBAUER                   | HOLASEK           |
| 82             | A                 | D              | P 4500  | Dr.             | Martin    | BITSCHMAN                    | LEIDLMAIR         |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                 | Brigitte  | BLÜML                        | GASTAGER          |
| 82             | B                 | D              | P 3975  |                 | Günther   | BLASCHEK                     | RECHENBERG        |
| 82             | B                 | D              | P 4536  |                 | Hermann   | BLUME                        | SEIDLER           |
| 79             | B                 | D              | P 4536  |                 | Hermann   | BLUME                        | SEIDLER           |
| 80             | A                 | W              | P 4525  | Dr.             | Mario     | BLUMTHALER                   | KOLB              |
| 81             | B                 | W              | P 4038  |                 | Manfred   | BOBEK                        | HUSSAREK-HEINLEIN |
| 81             | A                 | D              | P 4270  |                 | Gerhard   | BOEHM                        | MUKAROVSKY        |
| 82             | A                 | W              | P 4564  | Dr.             | Birgit    | BOLOGNESE-<br>LEUCHTENMÜLLER | CZEIKE            |
| 81             | A                 | W              | P 4352  |                 | Friedl    | BONDY                        | KAINRATH          |
| 82             | A                 | W              | P 3751  | Dr.             | Gerhard   | BONELLI                      | REICHARDT         |
| 82             | B                 | W              | S 2305  | Dr.             | Frank     | BOOS                         | KÖCK              |
| 80             | A                 | W              | P 4132  |                 | Margarete | BOOS                         | STAGL             |
| 82             | B                 | D              | P 4756  |                 | Janis     | BOYD                         | BRAUNSTEINER      |
| 81             | B                 | D              | P 4122  |                 | Clemens   | BRAND                        | MUTHSAM           |
| 79             | S                 | D              | S 1412  |                 | Elmar     | BRANDSTÄTTER                 | FISCHMEISTER      |
| 81             | B                 | D              | P 4151  |                 | Karin     | BRAUNEIS                     | BURIAN            |
| 82             | A                 | D              | P 4376  | Dipl.-Ing.      | Andreas   | BRAZUK                       | WINTER            |
| 82             | B                 | D              | S 2506  |                 | Helene    | BREITSCHOPF                  | SEITELBERGER      |
| 82             | A                 | D              | P 4236  | Dipl.-Ing.      | Gerhard   | BRUNTHALER                   | KUCHAR            |
| 82             | A                 | W              | P 4158  | Dipl.-Ing.      | Ernst     | BUCHBERGER                   | TRAPPL            |
| 82             | A                 | W              | P 4733  |                 | Konstanze | BUCHINGER                    | BUCHINGER         |
| 81             | A                 | D              | P 4043  | Dipl.-Ing.      | Ernst     | BUCHLEITNER                  | KRAPFENBAUER      |
| 80             | A                 | D              | P 4312  | Dipl.-Ing.      | Bruno     | BUCHMAYR                     | DANZER            |
| 82             | A                 | W              | P 3272  | Dr.             | Margarete | BUGAJSKA                     | FISCHMEISTER      |
| 81             | A                 | W              | P 4252  | Dr.             | Jerzy     | BUGAJSKI                     | GAMSJÄGER         |
| 80             | S                 | W              | P 4172  | Dipl.-Ing.      | Gerhard   | BUNZENBERGER                 | MARR              |
| 79             | A                 | D              | S 2401  |                 | Günter    | BURKHART                     | KELLERMANN        |
| 82             | A                 | W              | P 4693  | Dr.             | Antonia   | CABELA                       | TIEDEMANN         |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname     | Zuname           | Projektleiter |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|-------------|------------------|---------------|
| 81             | B                 | D              | P 4397  |                 | Zenaida     | CAMAYA           | HASCHKE       |
| 79             | A                 | D              | P 4108  | Dipl.-Ing.      | Michael     | CARGNELLI        | BREUNLICH     |
| 80             | A                 | D              | P 4068  | Dr.             | Renate      | CHRIST           | WRANN         |
| 82             | A                 | W              | P 3489  | Doz.            | Gerhard     | CHROUST          | MÜHLBACHER    |
| 80             | B                 | D              | S 2001  |                 | Rudolf      | CHWOIKA          | RINNER        |
| 81             | A                 | W              | P 4474  |                 | Helmut      | CLEMENS          | BAUER         |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                 | Emanuela    | COSTA            | GASTAGER      |
| 81             | A                 | D              | P 4422  | Dr.             | Heide       | CROSS            | PETERLIK      |
| 79             | A                 | W              | S 1603  | Dr.             | Carolina    | CUPANE-KISLINGER | KRESTEN       |
| 81             | S                 | W              | S 2103  |                 | Ulrike      | DBON             | WEBER         |
| 81             | A                 | D              | P 4226  | Dr.             | Reinhard    | DALLINGER        | WIESER        |
| 82             | B                 | W              | P 4571  |                 | Mitchell    | DALTON           | WICHE         |
| 82             | B                 | D              | P 4109  |                 | Gerhard     | DAMPF            | PFURTSCHELLER |
| 70             | A                 | D              | P 4064  | Dr.             | Ernö        | DEAK             | HOFFMANN      |
| 81             | A                 | D              | P 4471  | Dr.             | Magda       | DELVA            | DVORAK        |
| 80             | B                 | D              | P 4816  |                 | Roswitha    | DENK             | GÖBL          |
| 80             | B                 | W              | S 2503  |                 | Gerald      | DENNIG           | PLACHETA      |
| 82             | A                 | W              | P 4525  | Dr.             | Hilde       | DENOTH           | KOLB          |
| 79             | A                 | D              | S 2004  | Dipl.-Ing.      | Egon        | DERFLINGER       | RIEDLER       |
| 81             | A                 | D              | P 4478  | Dr.             | Hans        | DIEPLINGER       | KOSTNER       |
| 81             | A                 | W              | P 4418  | Dr.             | Johannes    | DIETHART         | HARRAUER      |
| 81             | A                 | D              | P 4214  | Dr.             | Hans        | DIETRICH         | RICHTER       |
| 80             | A                 | D              | P 4658  | Dr.             | Josef       | DIRNBERGER       | BARTH         |
| 81             | A                 | D              | S 2505  | Dr.             | Hans        | DITRICH          | STUMPF        |
| 80             | A                 | D              | S 1806  | Mag.            | Walter      | DOBLER           | HOWORKA       |
| 80             | B                 | D              | P 4178  |                 | Josef       | DOPPELBAUER      | BUERLE        |
| 81             | B                 | D              | S 1407  |                 | Eckart      | DRÖSSLER         | STURM         |
| 80             | A                 | W              | P 3483  | Dipl.-Ing.      | Josef       | DRAXLER          | MOSER         |
| 80             | S                 | W              | P 4452  | Dipl.-Ing.      | Josef       | DRAXLER          | MARR          |
| 82             | A                 | W              | P 3489  | Prof.           | Fraser      | DUNCAN           | MÜHLBACHER    |
| 81             | A                 | D              | P 3951  | Dr.             | Manfred     | DUNKY            | LEDERER       |
| 81             | A                 | D              | P 4065  | Dr.             | Friedrich   | EBENSPERGER      | BRANDSTÄTTER  |
| 79             | A                 | D              | S 1408  | Dipl.-Ing.      | Reinhold    | EBNER            | FISCHMEISTER  |
| 81             | S                 | D              | S 1402  |                 | Silvia      | EBNER            | FISCHMEISTER  |
| 81             | A                 | D              | P 4599  | Dipl.-Ing.      | Herbert     | EDELSBRUNNER     | MAURER        |
| 80             | A                 | D              | P 3897  | Dipl.-Ing.      | Gerhard     | EDER             | WEISS         |
| 80             | A                 | D              | P 4483  | Dipl.-Ing.      | Josef       | EDER             | BRODA         |
| 82             | B                 | D              | P 4555  |                 | Richard     | EGGER            | MOLLAY        |
| 82             | B                 | D              | P 4729  |                 | Roswitha    | EGNER            | SATZINGER     |
| 82             | A                 | D              | S 1702  | Dr.             | Josef       | EHMER            | MITTERAUER    |
| 80             | A                 | D              | P 4697  | Dr.             | Diethelm    | EIGNER           | BIETAK        |
| 81             | A                 | D              | P 4509  | Dr.             | Wolf-Dieter | EIGNER           | GLATTER       |
| 82             | B                 | W              | P 4666  |                 | Elliott     | EISENBERG        | FRÖSCHL       |
| 82             | A                 | D              | P 4151  | Dr.             | Brigitte    | EISENWORT        | BURIAN        |
| 82             | B                 | D              | P 4729  |                 | Wafaa Taha  | EL-SADEEK        | SATZINGER     |
| 79             | A                 | D              | P 4621  | Dipl.-Ing.      | Günter      | ENGEL            | PROHASKA      |
| 82             | S                 | W              | S 1403  |                 | Roger       | ENGLAND          | FISCHMEISTER  |
| 82             | B                 | D              | P 4898  | Mag.            | Irschik     | EVELINE          | MARGREITER    |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname       | Zuname       | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|---------------|--------------|-----------------------|
| 82             | A                 | D              | P 4483  | Dr.             | Edgar         | FÄRBER       | BRODA                 |
| 82             | A                 | W              | P 4432  | Dr.             | Eva           | FRÖLINGER    | WOLFBEIS              |
| 82             | A                 | D              | S 1807  | Mag.            | Werner        | FEDERER      | LINDINGER             |
| 79             | B                 | D              | P 3556  |                 | Johann        | FEICHTER     | VERGEINER             |
| 81             | B                 | W              | P 4470  |                 | Johann        | FELLBACHER   | NIKIFOROV             |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Elisabeth     | FELS         | GUTDEUTSCH            |
| 72             | A                 | D              | P 4696  | Dipl.-Ing.      | Friederike    | FESSL        | RUIS                  |
| 81             | A                 | D              | P 4554  | Dr.             | Peter         | FIDLER       | PÜHRINGER             |
| 81             | B                 | W              | P 4435  |                 | Rudolf        | FIEDLER      | SCHULZ                |
| 79             | A                 | D              | P 4463  | Dipl.-Ing.      | Gerhard       | FILIP        | RIEDER                |
| 82             | S                 | D              | P 4420  | Dr.             | Inga          | FINDL        | GIRTLER               |
| 82             | S                 | W              | S 1506  |                 | Friedrich     | FINGER       | FRASL                 |
| 82             | B                 | D              | S 1406  |                 | Gerhard       | FINSTERMANN  | STURM                 |
| 82             | A                 | W              | P 4651  |                 | Antje         | FISCHER      | GOSSOW                |
| 80             | A                 | D              | P 4595  | Dipl.-Ing.      | Gerhard       | FISCHER      | PFURTSCHELLER         |
| 81             | A                 | D              | P 4381  | Dr.             | Ralf          | FISCHER      | VONACH                |
| 81             | A                 | D              | P 4237  | Dipl.-Ing.      | Ernst         | FLÜRY        | RIEDLER               |
| 76             | A                 | W              | S 4105  | Dr.             | Helga         | FLEISS       |                       |
| 82             | B                 | D              | P 4525  |                 | Andreas       | FOGLAR       | KOLB                  |
| 80             | A                 | W              | P 3935  | Dr.             | Garbriele     | FOIDL        | VEDER                 |
| 82             | A                 | W              | P 4161  | Dr.             | Reinhard      | FOLK         | SCHWABL               |
| 76             | B                 | D              | P 4662  |                 | Karin         | FOTTER       | TRITTHART             |
| 81             | A                 | D              | P 4166  | Mag.            | Norbert       | FRÖMMER      | HANSEN                |
| 82             | A                 | D              | S 2211  | Dipl.-Ing.      | Andrea        | FRANZ        | SEIFERT               |
| 81             | A                 | D              | P 3989  | Mag.            | Peter         | FRATZL       | WEINZIERL             |
| 82             | B                 | W              | P 4200  |                 | Barbara       | FREYSMUTH    | HINGHOFER-<br>SZALKAY |
| 82             | A                 | W              | P 4290  | Dipl.-Ing.      | Jörg          | FRICKE       | BENZER                |
| 80             | B                 | W              | S 2301  | Dr.             | Gerhard       | FRIEDRICH    | WOJDA                 |
| 82             | A                 | D              | P 4529  | Dipl.-Ing.      | Karl          | FRIEHS       | SCHWAB                |
| 79             | A                 | D              | P 4435  | Dr.             | Herbert       | FUCHS        | SCHULZ                |
| 79             | B                 | D              | S 2206  |                 | Otmar         | FUCHS        | HEINRICH              |
| 81             | A                 | D              | P 4437  | Dipl.-Ing.      | Ernest        | FUHRMANN     | SCHNEIDER             |
| 82             | S                 | D              | P 4567  | Mag.            | Gerhard       | FUNK         | BUCHBERGER            |
| 79             | A                 | D              | S 2201  | Dipl.-Ing.      | Bernhard      | FURCH        | THIM                  |
| 81             | A                 | D              | P 4166  | Mag.            | Johann        | GÖPFRICH     | HANSEN                |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Manfred       | GÖSCHKE      | GUTDEUTSCH            |
| 81             | S                 | D              | P 4484  |                 | Astrid        | GÖTTLICHER   | JAKSE                 |
| 81             | S                 | W              | P 4242  | Dr.             | Brigitte      | GÖTTEL       | ZAPOTOCZKY            |
| 81             | A                 | W              | P 4281  | Dipl.-Ing.      | Peter         | GAIGG        | KUMMER                |
| 81             | A                 | W              | P 4329  | Mag.            | Brigitte      | GALANDA      | STEINER               |
| 81             | S                 | D              | P 4433  |                 | Doris         | GALL         | LEITHNER              |
| 81             | A                 | W              | P 4329  | Dr.             | Siegwald      | GANGLMAIR    | STEINER               |
| 81             | A                 | W              | P 4232  | Dipl.-Ing.      | Ilse          | GANSTER      | DUTTER                |
| 80             | A                 | D              | P 4722  | Dr.             | Michael       | GEISTLINGER  | UIBOPUU               |
| 76             | A                 | D              | P 4000  | Dipl.-Ing.      | Ute           | GEORGEACOPOL | FRODL                 |
| 82             | A                 | W              | P 3472  | Dipl.-Ing.      | Helmut        | GFRERER      | WACKER                |
| 82             | B                 | D              | P 4729  |                 | Ismail Holeil | GHALY        | SATZINGER             |



| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname        | Zuname          | Projektleiter   |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| 80             | A                 | D              | S 2004  | Dipl.-Ing.      | Andreas        | GIERLINGER      | RIEDLER         |
| 80             | A                 | D              | P 3973  | Dr.             | Norbert        | GIESINGER       | WEBER           |
| 82             | A                 | D              | P 4802  | Dipl.-Ing.      | Philipp        | GITTLER         | KLUWICK         |
| 81             | A                 | D              | P 4065  | Dr.             | Waltraud       | GLATZ           | BRANDSTÄTTER    |
| 82             | B                 | D              | P 4424  |                 | Peter          | GLUDOVATZ       | THOMA           |
| 82             | A                 | D              | P 4779  | Dipl.-Ing.      | Paul           | GOISER          | JELLINGER       |
| 82             | A                 | D              | P 4750  | Dr.             | Günther        | GOLLMANN        | SCHALLER        |
| 82             | B                 | D              | P 4375  |                 | Daniela        | GRÖMMER         | MARTINETZ       |
| 81             | B                 | D              | S 2305  | Dipl.-Ing.      | Hans-Christian | GRAF            | KOCK            |
| 82             | B                 | W              | P 4534  |                 | Ewald          | GRAIF           | KAPPEL          |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Harald         | GRANSER         | GUTDEUTSCH      |
| 82             | A                 | D              | S 2505  | Dr.             | Friedrich      | GRASS           | STUMPF          |
| 81             | S                 | W              | S 1403  |                 | Nickolas       | GREGG           | FISCHMEISTER    |
| 81             | S                 | W              | P 4146  |                 | Natascha       | GRILJ           | HAFNER          |
| 82             | B                 | W              | P 4693  |                 | Heinz          | GRILLITSCH      | TIEDEMANN       |
| 79             | A                 | D              | P 3663  | Dr.             | Elisabeth      | GROSCHOFF       | REIFFENSTEIN    |
| 82             | A                 | D              | P 4671  | Dipl.-Ing.      | Kurt           | GRUBER          | FLORIAN         |
| 81             | B                 | D              | P 3839  |                 | Sabine         | GRUNTZEL        | BRODA           |
| 81             | A                 | D              | P 4508  | Dipl.-Ing.      | Edgar          | GUERRERO        | GRASSERBAUER    |
| 75             | B                 | D              | P 4314  |                 | Atishendu      | GUPTA           | KÜCHLER         |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                 | Manfred        | GURTNER         | GASTAGER        |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Walter         | GUTDEUTSCH      | GUTDEUTSCH      |
| 82             | A                 | D              | P 4209  | Dipl.-Ing.      | Leo            | GWEHENBERGER    | WEINRICHTER     |
| 81             | A                 | D              | P 4412  | Dr.             | Martin         | HÖRRINGER       | TRITTHART       |
| 81             | B                 | W              | P 4450  |                 | Helmut         | HÖRANDNER       | STOCKINGER      |
| 82             | B                 | W              | P 3489  |                 | Rudolf         | HÖRMANSEDER     | MÜHLBACHER      |
| 80             | A                 | D              | P 4125  | Dr.             | Wilhelm        | HÖRMANSEDER     | ETTMAYER        |
| 80             | A                 | W              | P 4145  | Dr.             | Wolfgang       | HÖSL            | STADLER         |
| 81             | B                 | W              | P 4310  | Dipl.-Ing.      | Johannes       | HAAS            | PALTAUF         |
| 82             | S                 | D              | P 4611  | Dipl.-Ing.      | Josef          | HAAS            | BURGHARDT       |
| 81             | A                 | D              | P 4286  | Dr.             | Aysien         | HABISON         | RÖHR            |
| 82             | B                 | W              | P 4301  |                 | Wilfried       | HAGER           | FRENZEL         |
| 81             | A                 | D              | P 4328  | Mag.            | Johann         | HAIDENBAUER     | ZINGL           |
| 82             | S                 | D              | P 4102  |                 | Bernhard       | HAINISCH        | LAGGNER         |
| 80             | A                 | W              | P 4548  | Dr.             | Murney         | HALL            | SCHMIDT-DENGLER |
| 81             | B                 | D              | P 4375  |                 | Gudrun         | HALLER          | MARTINETZ       |
| 79             | B                 | D              | S 2206  |                 | Ulla           | HANNESSCHLAEGER | HEINRICH        |
| 82             | S                 | D              | P 4632  |                 | Gabriele       | HANSEL          | GRAF            |
| 82             | B                 | W              | P 4729  |                 | Monika         | HASITZKA        | SATZINGER       |
| 80             | A                 | D              | P 3842  | Dipl.-Ing.      | Peter          | HASSLER         | ZIEGLER         |
| 81             | B                 | D              | P 4464  |                 | Michaela       | HATTENBERGER    | SMALL           |
| 81             | A                 | D              | P 4630  | Dr.             | Walter         | HAYDEN          | GRIENGL         |
| 82             | S                 | W              | P 4640  |                 | Alexander      | HECHT           | SKALICKY        |
| 78             | A                 | W              | S 1807  |                 | Monika         | HEIGL           | LINDINGER       |
| 82             | A                 | D              | P 4507  | Dipl.-Ing.      | Armin          | HEIM            | KAHLERT         |
| 82             | B                 | D              | P 4729  |                 | Irmgard        | HEIN            | SATZINGER       |
| 81             | A                 | D              | P 4099  | Doz.            | Georg          | HEINRICH        | OEHLINGER       |
| 81             | B                 | D              | P 4403  |                 | Birgit         | HELL            | JUAN            |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad   | Vorname     | Zuname                | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|
| 81             | B                 | D              | P 3999  | Dr.               | Leopold     | HELLMUTH              | HÖFLER                |
| 81             | S                 | D              | S 2305  |                   | Peter       | HEMMELMEIER           | KOCK                  |
| 81             | A                 | D              | P 4571  | Dr.               | Harald      | HERRMANN              | WICHE                 |
| 82             | A                 | D              | P 4610  | Dip.-Ing.         | Stefan      | HERTL                 | VIEHBÖCK              |
| 82             | A                 | W              | P 4331  | Dr.               | Herta Maria | HEXEL                 | RINGEL                |
| 82             | S                 | W              | P 4244  |                   | Marianne    | HINTERLEITNER         | SCHINDLER             |
| 82             | A                 | W              | P 4674  | Mag.              | Silvia      | HINTERLEITNER         | WIESER                |
| 82             | A                 | W              | P 4691  | Mag.              | Heribert    | HIRT                  | BARTA                 |
| 82             | A                 | D              | P 4151  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Ingeborg    | HOCHMAIR              | BURIAN                |
| 80             | S                 | D              | P 4223  |                   | Harald      | HOEKSMA               | BOBLETER              |
| 82             | A                 | W              | P 3356  |                   | Helmut      | HOFFMANN              | GUTMANN               |
| 75             | A                 | D              | P 4925  | Dr.               | Maria       | HOFFMANN-<br>OSTENHOF | THIRRING              |
| 80             | A                 | D              | P 3771  | Dr.               | Johann      | HOFMANN               | SCHWEIGER             |
| 81             | A                 | W              | P 4310  | Dipl.-Ing.        | Christoph   | HOHENGASSER           | PALTAUF               |
| 80             | A                 | D              | P 4089  | Dipl.-Ing.        | Franz       | HOLZER                | SCHUY                 |
| 82             | A                 | D              | S 4105  | Dipl.-Ing.        | Peter       | HOLZER                |                       |
| 82             | S                 | W              | S 2305  |                   | Hans        | HOLZHACKER            | KOCK                  |
| 81             | B                 | D              | P 4579  |                   | Helmut      | HOMOLE                | WEINMANN              |
| 82             | A                 | D              | P 4109  | Dipl.-Ing.        | Gottfried   | HORNECK               | PFURTSCHELLER         |
| 82             | B                 | D              | P 4605  |                   | Christine   | HORVATH               | BOLLER                |
| 79             | A                 | D              | S 2003  | Dipl.-Ing.        | Ernst       | HORVATH               | RIEDLER               |
| 82             | B                 | D              | P 4375  |                   | Hans        | HRUDA                 | MARTINETZ             |
| 82             | A                 | D              | P 4236  | Dr.               | Andreas     | HUBER                 | KUCHAR                |
| 81             | A                 | W              | P 3935  | Dipl.-Ing.        | Ignaz       | HUBER                 | VEDER                 |
| 81             | A                 | W              | P 4458  |                   | Theresia    | HUBER                 | CERNAJSEK             |
| 82             | B                 | W              | P 3992  |                   | Helmut      | HUDLER                | WIEDERMANN            |
| 81             | A                 | D              | P 4221  | Dipl.-Ing.        | Josef       | HUMENBERGER           | LOPEZ-OTERO           |
| 72             | A                 | W              | P 4524  | Dr.               | Irmgard     | HUTTER                | DEMUS                 |
| 81             | A                 | D              | P 3931  | Dipl.-Ing.        | Reda        | IBRAHIM               | SKALICKY              |
| 82             | B                 | W              | P 3149  |                   | Rainer      | IGLAR                 | WEISS                 |
| 80             | A                 | D              | P 3951  | Dipl.-Ing.        | Gabriele    | IMRICH-SCHWARZ        | LEDERER               |
| 79             | A                 | D              | S 2203  | Dipl.-Ing.        | Artur       | JACHIMOWICS           | THIM                  |
| 81             | A                 | W              | S 2501  |                   | Arthur      | JACHIMOWICZ           | SEITELBERGER          |
| 82             | B                 | W              | S 2206  | Dr.               | Abram       | JAKUBOVICZ            | HEINRICH              |
| 82             | S                 | D              | S 2405  |                   | Claudia     | JANK                  | BODENHÖFER            |
| 79             | A                 | W              | P 3769  | Dr.               | Gabriela    | JESCHKE               | THURNHER              |
| 82             | A                 | W              | P 4583  | Dipl.-Ing.        | Helmut      | JUNG                  | FRISCHHERZ            |
| 81             | A                 | D              | S 1902  | Mag.              | Anna        | JUNGREITHMAYR         | REIFFENSTEIN          |
| 80             | B                 | D              | P 4146  | Mag.              | Monika      | JUNKER                | HAFNER                |
| 82             | B                 | D              | P 4665  |                   | Margit      | JURAN                 | RAMEIS                |
| 81             | B                 | D              | S 2507  |                   | Ursula      | JUSZCZAK              | LASSMANN              |
| 82             | B                 | W              | P 4829  | Mag.              | Jörg        | JWETINA               | HOFFMANN-<br>OSTENHOF |
| 80             | S                 | D              | P 4632  |                   | Andreas     | KÖCK                  | GRAF                  |
| 81             | A                 | W              | P 4517  | Dr.               | Eckehart    | KÖHLER                | MORSCHER              |
| 82             | B                 | D              | P 4875  |                   | Edmund      | KÖLBL                 | ALZINGER              |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname    | Zuname           | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|------------|------------------|-----------------------|
| 82             | A                 | D              | P 4609  | Dipl.-Ing.      | Christiane | KÖNIG            | TITZ                  |
| 82             | A                 | W              | P 4588  | Dr.             | Gertraud   | KÖNIG            | WYTRZENS              |
| 82             | B                 | D              | P 4529  |                 | Margareta  | KÖNIG            | SCHWAB                |
| 82             | A                 | D              | P 4595  | Dipl.-Ing.      | Viktor     | KÖPRUNER         | PFURTSCHELLER         |
| 81             | A                 | D              | P 3197  | Mag.            | Wilfried   | KÖRNER           | KIESL                 |
| 82             | S                 | D              | P 3861  |                 | Engelbert  | KÜHSCHERM        | KNEZEVIC              |
| 82             | B                 | D              | P 4483  |                 | Zaruhi     | KPC              | BRODA                 |
| 79             | B                 | D              | P 3970  |                 | Gerhald    | KAINZ            | GROSS                 |
| 81             | A                 | D              | P 4656  | Dipl.-Ing.      | Karl       | KAISER           | ZACH                  |
| 81             | B                 | D              | P 4694  |                 | Erhard     | KALLA            | WONDRAK               |
| 80             | A                 | D              | P 4780  | Dr.             | Alfred     | KALTENECKER      | RIEDER                |
| 80             | A                 | D              | P 4108  | Dr.             | Peter      | KAMMEL           | BREUNLICH             |
| 82             | A                 | W              | P 4678  | Mag.            | Leopold    | KAMMERHOFER      | VOCELKA               |
| 82             | A                 | W              | P 4487  | Dipl.-Ing.      | Wolfgang   | KAMMERLANDER     | PFEIFFER              |
| 82             | S                 | W              | P 4324  |                 | Wolfgang   | KANTNER          | GUTMANN               |
| 79             | S                 | D              | S 1412  | Dr.             | Sadi       | KARAGZ           | FISCHMEISTER          |
| 81             | A                 | W              | P 4183  | Dr.             | Mehri      | KARGAR-ARASTEH   | GUTMANN               |
| 79             | A                 | D              | P 4146  | Dr.             | Ludwig     | KARNICAR         | HAFNER                |
| 81             | B                 | D              | P 4326  |                 | Robert     | KARWAN           | WINTERSBERGER         |
| 82             | A                 | W              | P 4685  | Dr.             | Karl       | KASER            | HAUPTMANN             |
| 81             | A                 | D              | P 3954  |                 | Robert     | KASPAR           | RIEDL                 |
| 81             | A                 | D              | P 4190  | Dr.             | Helmut     | KASPER           | HOFMANN               |
| 79             | B                 | W              | P 4049  |                 | Julius     | KATAUCZEK        | SCHÖCK                |
| 79             | A                 | D              | P 4510  | Dr.             | Bernhard   | KAUFMANN         | BAUER                 |
| 79             | S                 | W              | S 1403  |                 | Hubert     | KERBER           | FISCHMEISTER          |
| 82             | S                 | W              | P 3790  |                 | Karl       | KIMESWENGER      | AMBACH                |
| 81             | A                 | W              | P 4234  | Dr.             | Klaralinda | KIRCHER          | METHLAGL              |
| 82             | S                 | W              | P 4324  |                 | Karl       | KIRCHNER         | GUTMANN               |
| 79             | A                 | D              | S 2001  | Dipl.-Ing.      | Karl-Georg | KIRCHNER         | RINNER                |
| 79             | S                 | D              | P 4466  |                 | Waltraud   | KIRCHNER         | UNGER                 |
| 81             | A                 | W              | P 4234  | Dr.             | Susanna    | KIRSCHL-GOLDBERG | METHLAGL              |
| 79             | A                 | W              | S 1603  | Dr.             | Ewald      | KISLINGER        | KRESTEN               |
| 82             | B                 | D              | P 4692  |                 | Johann     | KLAFFENBÖCK      | MACHALEK              |
| 82             | A                 | W              | P 4329  | Dr.             | Elisabeth  | KLAMPER          | STEINER               |
| 80             | A                 | W              | P 3509  | Dr.             | Karl       | KLEEMANN         | PAGET                 |
| 81             | A                 | D              | P 3989  | Dr.             | Rudolf     | KLEMENCIC        | WEINZIERL             |
| 80             | A                 | W              | P 4153  | Dr.             | Herbert    | KLIMA            | GRASS                 |
| 82             | B                 | W              | P 4200  |                 | Günther    | KLUG             | HINGHOFER-<br>SZALKAY |
| 82             | A                 | D              | P 3751  | Mag.            | Paul       | KNTIG            | REICHARDT             |
| 82             | A                 | W              | S 2303  | Dipl.-Ing.      | Marius     | KNAPP            | WOJDA                 |
| 81             | A                 | D              | P 4753  |                 | Peter      | KNOLL            | KUZMANY               |
| 82             | A                 | D              | P 3343  | Dipl.-Ing.      | Manfred    | KNOLZ            | SCHUY                 |
| 82             | A                 | W              | P 4158  | Dipl.-Ing.      | Alfred     | KOBSA            | TRAPPL                |
| 82             | A                 | W              | P 4674  |                 | Franz      | KOCH             | WIESER                |
| 79             | B                 | W              | S 2301  | Dipl.-Ing.      | Josef      | KOCH             | WOJDA                 |
| 78             | A                 | D              | P 3645  | Dr.             | Reinhold   | KOCH             | ABERMANN              |
| 79             | A                 | D              | S 2209  | Dr.             | Franz      | KOHL             | PROHASKA              |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname    | Zuname      | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|------------|-------------|-----------------------|
| 80             | S                 | W              | S 2103  |                 | Waltraud   | KOINIG      | WEBER                 |
| 81             | S                 | W              | P 4432  |                 | Ernst      | KOLLER      | WOLFBEIS              |
| 82             | A                 | D              | P 4466  | Dr.             | Ingrid     | KOLLER      | UNGER                 |
| 79             | A                 | D              | P 3617  | Dipl.-Ing.      | Günther    | KOMPEK      | FISCHMEISTER          |
| 82             | B                 | D              | P 4436  |                 | Wolfgang   | KOMZAK      | SCHMIDT               |
| 79             | A                 | W              | P 3750  | Mag.            | Teresa     | KONIECZNA   | KATSCHNIG             |
| 82             | B                 | D              | P 4408  |                 | Ingo       | KORNER      | STEINER               |
| 81             | A                 | D              | P 4340  | Dipl.-Ing.      | Lilian     | KORNETI     | LAFFERTY              |
| 81             | B                 | W              | S 1502  |                 | Thomas     | KOROSCHETZ  | FRANK                 |
| 79             | S                 | D              | S 2211  |                 | Tibor      | KOVACS      | SEIFERT               |
| 79             | A                 | D              | P 4254  | Dr.             | Adalbert   | KOWAL       | PANAGL                |
| 81             | S                 | D              | P 4323  |                 | Christa    | KOZA        | KLEPAL                |
| 82             | A                 | D              | P 4453  | Dr.             | Karl       | KRAINER     | MOSTLER               |
| 80             | A                 | D              | S 1502  | Dr.             | Martin     | KRALIK      | FRANK                 |
| 82             | B                 | D              | P 3584  |                 | Gottfried  | KRAML       | GUTMANN               |
| 78             | A                 | D              | P 4633  | Dr.             | Willibald  | KRAML       | BIRKHAN               |
| 80             | A                 | W              | P 4697  | Dr.             | Wilhelm    | KRAMMER     | BIETAK                |
| 80             | B                 | D              | S 1902  |                 | Dagmar     | KRATOCHWILL | REIFFENSTEIN          |
| 81             | A                 | D              | P 4124  | Dr.             | Jan        | KREIKE      | RUIS                  |
| 82             | B                 | D              | P 4680  |                 | Veit       | KRENN       | WACHTLER              |
| 81             | S                 | W              | P 4452  | Dipl.-Ing.      | Alois      | KRICHAUMER  | MARR                  |
| 80             | A                 | W              | S 1807  |                 | Martin     | KRIEGEL     | LINDINGER             |
| 81             | A                 | D              | P 4299  | Dr.             | Walter     | KROPATSCH   | LEBERL                |
| 81             | A                 | D              | P 4331  | Dr.             | Ulrich     | KROPIUNGG   | RINGEL                |
| 79             | A                 | D              | S 1804  | Dr.             | Ingrid     | KUEN        | KOLB                  |
| 80             | B                 | D              | P 4483  |                 | Otto       | KUNTNER     | BRODA                 |
| 82             | A                 | W              | P 4601  | Dipl.-Ing.      | Wolfgang   | KUSTERLE    | LUKAS                 |
| 82             | S                 | D              | P 4567  |                 | Bernhard   | KUTZLER     | BUCHBERGER            |
| 81             | A                 | W              | P 4352  | Dipl.-Ing.      | Franz      | KUZMICH     | KAINRATH              |
| 80             | B                 | D              | P 4423  |                 | Gerritje   | KWAKERNAAK  | WICK                  |
| 81             | A                 | W              | P 4232  | Dipl.-Ing.      | Heribert   | LÖW         | DUTTER                |
| 82             | S                 | D              | P 4420  | Dr.             | Angelika   | LABURDA     | GIRTLEK               |
| 82             | S                 | W              | P 4172  | Dipl.-Ing.      | Eduard     | LACK        | MARR                  |
| 80             | A                 | D              | P 4057  | Dr.             | Thomas     | LACKNER     | EDER                  |
| 82             | B                 | W              | P 4200  |                 | Helmut     | LAGGER      | HINGHOFER-<br>SZALKAY |
| 81             | A                 | D              | P 4260  | Dr.             | Arno       | LAMINGER    | LAMETSCHWANDTNER      |
| 79             | A                 | D              | S 2211  | Dipl.-Ing.      | Gerhard    | LANG        | SEIFERT               |
| 82             | A                 | W              | P 4383  | Dr.             | Manfred    | LANG        | OTRUBA                |
| 81             | A                 | D              | S 2211  | Dipl.-Ing.      | Erasmus    | LANGER      | SEIFERT               |
| 82             | B                 | D              | P 4875  |                 | Elisabeth  | LANSCHÜTZER | ALZINGER              |
| 82             | B                 | D              | S 2205  |                 | Rudolf     | LASSNIG     | GORNIK                |
| 81             | A                 | D              | P 4146  | Dr.             | Hertha     | LAUSEGGER   | HAFNER                |
| 80             | B                 | D              | S 2005  |                 | Franz      | LECHNER     | RIEDLER               |
| 82             | B                 | D              | P 4300  |                 | Gerda      | LECHNER     | REINALTER             |
| 81             | B                 | W              | P 4168  | Mag.            | Heidemarie | LECHNER     | ORTNER                |
| 81             | A                 | D              | P 4579  | Dipl.-Ing.      | Heinrich   | LEDERER     | WEINMANN              |
| 81             | A                 | D              | P 3214  | Dipl.-Ing.      | Friedrich  | LEHNER      | LEITER                |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad   | Vorname     | Zuname        | Projektleiter            |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-------------------|-------------|---------------|--------------------------|
| 81             | S                 | W              | P 4065  |                   | Johannes    | LEHNER        | BRANDSTÄTTER             |
| 80             | A                 | D              | P 4507  | Dipl.-Ing.        | Günther     | LEISING       | KAHLERT                  |
| 80             | B                 | D              | S 2506  |                   | Marianne    | LEISZER       | SEITELBERGER             |
| 79             | B                 | D              | P 4578  |                   | Eva         | LEITER        | HUBER                    |
| 82             | B                 | D              | P 4855  |                   | Gabriele    | LEITNER       | GLATZEL                  |
| 80             | A                 | W              | P 4147  | Dipl.-Ing.        | Helmut      | LEITNER       | HERZOG                   |
| 80             | A                 | D              | P 4017  | Dr.               | Gerhard     | LENZ          | LENZ                     |
| 82             | S                 | D              | P 4596  |                   | Betina      | LESCHNIK      | MUNTEAN                  |
| 82             | B                 | D              | P 2847  |                   | Robert      | LEUBOLT       | KOMAREK                  |
| 81             | A                 | W              | P 4457  | Ing.              | Peter       | LEVENITSCHNIG | MYLIUS                   |
| 81             | S                 | W              | P 4146  |                   | Barbara     | LEX           | HAFNER                   |
| 81             | A                 | D              | P 4155  | Mag.              | Karin       | LICHTBLAU     | BIRKHAN                  |
| 82             | S                 | W              | P 4225  |                   | Kurt        | LIENER        | WALDHÄUSL                |
| 79             | A                 | D              | S 2205  | Dr.               | Gerhard     | LINDEMANN     | GORNIK                   |
| 82             | B                 | W              | P 4279  |                   | Gerhard     | LINDINGER     | PFURTSCHELLER            |
| 81             | A                 | D              | P 4339  | Dr.               | Andreas     | LINDNER       | PREINING                 |
| 81             | A                 | D              | P 3472  |                   | Ewald       | LINDNER       | WACKER                   |
| 80             | B                 | O              | P 3683  |                   | Karin       | LOHWASSER     | FRIEDRICH                |
| 81             | B                 | D              | P 4296  |                   | Maria       | LOIBNEGGER    | GUTDEUTSCH               |
| 81             | A                 | W              | P 4161  | Dipl.-Ing.        | Elisabeth   | LUDWIG        | SCHWABL                  |
| 81             | B                 | W              | P 4162  |                   | Gerhard     | LUKAVSKY      | SUKO                     |
| 80             | A                 | D              | P 4068  | Dr.               | Gregory     | LUNSTRUM      | WRANN                    |
| 82             | B                 | D              | P 3975  |                   | Hanspeter   | MÖSSENBOCK    | RECHENBERG               |
| 81             | S                 | D              | P 4178  |                   | Alois       | MÜHLBACHER    | BUERLE                   |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                   | Edith       | MÜLLER        | GASTAGER                 |
| 82             | S                 | W              | P 4400  |                   | Ingrid      | MÜLLER        | CZERNILOFSKY             |
| 79             | B                 | D              | P 4555  |                   | Ingrid      | MÜLLER        | MOLLAY                   |
| 81             | A                 | W              | P 4517  |                   | Karl        | MÜLLER        | MORSCHER                 |
| 82             | A                 | W              | P 4598  | Dr.               | Andrzej     | MACISZEWSKI   | JANGG                    |
| 82             | A                 | W              | P 4359  | Mag.              | Jörg-Ulrich | MACK          | NETZER                   |
| 80             | B                 | W              | P 4662  |                   | Robert      | MACLEOD       | TRITTHART                |
| 79             | A                 | D              | S 2211  | Dipl.-Ing.        | Wolfgang    | MADER         | SEIFERT                  |
| 81             | A                 | W              | P 4310  | Dipl.-Ing.        | Karlheinz   | MAGNET        | PALTAUF                  |
| 78             | A                 | D              | P 4082  | Dr.               | Hiralal     | MAHENDRU      | HACKL                    |
| 81             | B                 | D              | P 4400  | Dipl.-Ing.        | Ingrid      | MALEC         | CZERNILOFSKY             |
| 82             | S                 | W              | S 2209  |                   | Ronald      | MANDL         | PROHASKA                 |
| 81             | A                 | D              | P 4840  | Dipl.-Ing.        | Helmut      | MANN          | KRAUS                    |
| 82             | A                 | D              | P 3584  | Mag.              | Helmut      | MAREK         | GUTMANN                  |
| 81             | S                 | W              | P 4432  |                   | Harry       | MARHOLD       | WOLFBEIS                 |
| 82             | S                 | W              | P 2746  |                   | Erika       | MARKTL        | SCHWARZMEIER             |
| 80             | A                 | D              | P 4703  | Dr.               | Harald      | MARKUM        | EDER                     |
| 77             | A                 | D              | P 3420  | Mag.              | Zita        | MARSONER      | KUHNERT-<br>BRANDSTÄTTER |
| 79             | A                 | D              | P 3645  | Dr.               | Hans Peter  | MARTINZ       | ABERMANN                 |
| 80             | A                 | D              | P 4108  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Johann      | MARTON        | BREUNLICH                |
| 82             | S                 | W              | P 2746  |                   | Elisabeth   | MASON         | SCHWARZMEIER             |
| 79             | A                 | D              | S 2206  | Dr.               | Wilhelm     | MAUER         | HEINRICH                 |

| Beginn Jahr | Dienst-posten | Vertr.-Art | Projekt | Akadem. Grad | Vorname    | Zuname                   | Projektleiter     |
|-------------|---------------|------------|---------|--------------|------------|--------------------------|-------------------|
| 81          | A             | D          | P 4275  | Mag.         | Johann     | MAYER                    | REBER             |
| 81          | A             | D          | P 4243  | Dr.          | Ursula     | MEINDL                   | KIERMAYER         |
| 82          | B             | D          | P 2212  |              | Walter     | MENTE                    | MUHR              |
| 81          | B             | D          | P 4435  |              | Fritz      | MENZL                    | SCHULZ            |
| 82          | B             | D          | P 4906  |              | Judith     | MERINSKY                 | SEIDLER           |
| 82          | A             | D          | P 4906  | Dr.          | Judith     | MERINSKY                 | SEIDLER           |
| 82          | A             | D          | P 4821  | Dr.          | Christiane | MEYER-BORNSSEN           | SCHMIDT-LAUBER    |
| 82          | B             | W          | P 4409  |              | Wolfgang   | MICHL                    | GASTAGER          |
| 82          | B             | W          | S 1515  |              | Bashir     | MIRZO                    | GUTDEUTSCH        |
| 82          | B             | W          | P 3489  |              | Peter      | MITTENDORFER             | MÜHLBACHER        |
| 80          | B             | W          | P 4697  |              | Christa    | MLINAR                   | BIETAK            |
| 82          | A             | D          | P 4597  | Dr.          | Roy        | MONCAYO                  | SCHWARZ           |
| 79          | A             | W          | P 4600  | Dr.          | Irene      | MONTJOYE                 | BAEHR             |
| 82          | S             | W          | P 4684  |              | Renate     | MOSER                    | WURM              |
| 82          | A             | D          | P 4534  | Dipl.-Ing.   | Günther    | MOYSCHWITZ               | KAPPEL            |
| 80          | A             | D          | P 3843  | Dr.          | Erhard     | MRAVLAK                  | PFEIDERER         |
| 81          | B             | D          | S 2503  | Ing.         | Eva-Maria  | MUZIK                    | PLACHETA          |
| 81          | B             | W          | P 4457  |              | Christoph  | MYLIUS                   | MYLIUS            |
| 78          | A             | D          | P 4288  | Dr.          | Stefan     | NEBEHAY                  | BARTH             |
| 82          | B             | D          | P 4759  |              | Michael    | NEDO                     | ANSCOMBE          |
| 82          | B             | D          | P 4875  |              | Gudrun     | NEEB                     | ALZINGER          |
| 80          | A             | D          | P 4529  | Dr.          | Hans       | NEMESCHKAL               | SCHWAB            |
| 81          | B             | W          | S 1405  |              | Johann     | NEUHOLD                  | GAMSJÄGER         |
| 82          | A             | D          | P 3634  | Dr.          | Peter      | NEWKLA                   | LÖFFLER           |
| 81          | A             | D          | P 4236  | Dr.          | Justyna    | NIEWODNICZANSKA-ZAWADZKA | KUCHAR            |
| 82          | S             | W          | P 4684  | Dipl.-Ing.   | Johannes   | NIMPF                    | WURM              |
| 82          | A             | D          | P 4483  | Dr.          | Wolfgang   | NITSCHMANN               | BRODA             |
| 82          | B             | W          | P 3489  |              | Alfred     | NOVACEK                  | MÜHLBACHER        |
| 81          | B             | W          | P 4200  |              | Gerhard    | OBERMAYER                | HINGHOFER-SZALKAY |
| 81          | A             | D          | P 4155  |              | Susanne    | OBERMAYER                | BIRKHAN           |
| 79          | A             | D          | S 2004  | Dipl.-Ing.   | Alexander  | OBERZALEK                | RIEDLER           |
| 82          | A             | D          | P 4568  | Mag.         | Gerhard    | OBEXER                   | KRAFT             |
| 82          | S             | W          | P 4225  |              | Eva        | OCHSENBAUER              | WALDHÄUSL         |
| 79          | A             | D          | S 1802  | Dr.          | Michael    | OERTL                    | PAHL              |
| 81          | A             | D          | S 2404  |              | Franz      | OFNER                    | BODENHÖFER        |
| 78          | A             | D          | S 2203  | Dr.          | Feth       | OLCAYTUG                 | THIM              |
| 81          | B             | D          | P 4199  |              | Sepp       | OLEJAK                   | THOMA             |
| 80          | A             | W          | P 4259  | Dr.          | Eva-Maria  | OSSADNIK                 | MARES             |
| 82          | B             | D          | S 1406  |              | Heinz      | OSSBERGER                | STURM             |
| 81          | A             | D          | P 4299  | Dipl.-Ing.   | Helmut     | OSWALD                   | LEBERL            |
| 77          | A             | D          | P 4694  | Dipl.-Ing.   | Harald     | PÄCHTER                  | WONDRAK           |
| 81          | A             | W          | P 4161  | Dipl.-Ing.   | Rudolf     | PÖSCHKO                  | SCHWABL           |
| 79          | A             | D          | P 4393  | Dr.          | Benedikt   | PÖTSCHNER                | DEISTLER          |
| 81          | A             | D          | P 4236  | Dr.          | Walter     | PÖTZ                     | KUCHAR            |
| 80          | A             | D          | S 2002  | Dipl.-Ing.   | Heinrich   | PAAR                     | RIEDLER           |
| 78          | A             | D          | P 4782  | Dr.          | Elisabeth  | PAIETTA                  | SCHWARZMEIER      |



| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname     | Zuname        | Projektleiter |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|-------------|---------------|---------------|
| 82             | B                 | W              | P 3796  |                 | Erhan       | PALAOGLU      | KAISER        |
| 80             | B                 | W              | P 4697  |                 | Axel        | PAPE          | BIETAK        |
| 82             | B                 | W              | P 4459  |                 | Günther     | PASCHER       | DRAXLER       |
| 82             | A                 | D              | P 4591  | Dr.             | Peter Hans  | PASCHER       | BRÄNDSTETTER  |
| 82             | A                 | D              | P 4654  | Dr.             | Eduard      | PASCHKE       | HADORN        |
| 74             | A                 | D              | P 4070  | Dr.             | Robert      | PATZNER       | ADAM          |
| 81             | A                 | D              | P 4201  | Dipl.-Ing.      | Michael     | PAULWEBER     | SCHNEIDER     |
| 81             | B                 | W              | P 4457  |                 | Elinor      | PAVLOUSEK     | MYLIUS        |
| 82             | A                 | D              | P 4574  | Dipl.-Ing.      | Martina     | PAWLINETZ     | VINGRON       |
| 79             | A                 | W              | S 1705  | Dr.             | Christa     | PELIKAN       | STEINERT      |
| 81             | B                 | W              | P 4270  |                 |             | PEREK         | MUKAROVSKY    |
| 82             | A                 | D              | S 2210  | Dipl.-Ing.      | Andreas     | PERGER        | SCHMIDT       |
| 82             | A                 | W              | P 4319  | Mag.            | August      | PERNSTEINER   | KOLBINGER     |
| 82             | A                 | D              | P 4043  | Dipl.-Ing.      | Ewald       | PERTLIK       | KRAPFENBAUER  |
| 82             | A                 | D              | P 4539  | Dipl.-Ing.      | Werner      | PESCHEK       | DÖRFLE        |
| 81             | B                 | W              | P 4299  |                 | Peter       | PESSL         | LEBERL        |
| 82             | A                 | W              | P 4660  | Prof.           | Mario       | PETRICH       | MITSCH        |
| 82             | A                 | W              | P 3854  | Dr.             | Horst       | PFEIFFLE      | SEIDLER       |
| 81             | A                 | D              | P 4449  | DDr.            | Otto        | PFERSMANN     | BENEDIKT      |
| 81             | B                 | D              | S 2005  |                 | Christian   | PIERBAUMER    | RIEDLER       |
| 82             | B                 | W              | P 4162  | Dr.             | Christian   | PIFL          | SUKO          |
| 80             | A                 | W              | P 3603  | Dipl.-Ing.      | Michael     | PIMMINGER     | MALISSA       |
| 82             | B                 | D              | P 4508  |                 | Kurt        | PIPLITS       | GRASSERBAUER  |
| 82             | A                 | D              | S 1410  |                 | Reinhard    | PIPPAN        | STÜWE         |
| 80             | B                 | D              | P 3793  |                 | Helmut      | PIRC          | BURIAN        |
| 80             | A                 | W              | P 4145  | Dipl.-Ing.      | Gottfried   | PIRKHOFFER    | STADLER       |
| 82             | S                 | W              | S 2209  |                 | Klaus       | PIRKER        | PROHASKA      |
| 82             | B                 | W              | P 4109  |                 | Harald      | PISCHELBERGER | PFURTSCHELLER |
| 81             | A                 | D              | P 4012  | Dipl.-Ing.      | Klaus       | PLASSER       | FÜRST         |
| 80             | S                 | D              | S 1402  |                 | Max Hermann | POECH         | FISCHMEISTER  |
| 82             | A                 | D              | P 4526  | Dr.             | Reinhard    | POHANKA       | MAYRHOFER     |
| 82             | B                 | W              | P 4319  |                 | Dieter      | POITNER       | KOLBINGER     |
| 77             | A                 | D              | S 4105  | Dipl.-Ing.      | Heimo       | POKORNY       |               |
| 80             | A                 | D              | P 3444  | Dr.             | Erik        | PONGRATZ      | KAPPE         |
| 82             | B                 | D              | S 1502  |                 | Monika      | PONWEISER     | FRANK         |
| 81             | B                 | D              | P 4722  |                 | Ljuba       | PRENNER       | UIBOPUU       |
| 77             | S                 | W              | P 3265  |                 | Wolfgang    | PRIGLINGER    | BENEDIKT      |
| 82             | B                 | W              | P 4769  |                 | Brigitte    | PROBST        | MÜLLER        |
| 79             | A                 | D              | S 2209  | Dr.             | Otto        | PROHASKA      | PROHASKA      |
| 82             | B                 | W              | P 4534  |                 | Georg       | PROPST        | KAPPEL        |
| 81             | A                 | W              | P 4417  | Doz.            | Walter      | PUCHNER       | DIETRICH      |
| 80             | A                 | D              | P 4658  | Dipl.-Ing.      | Werner      | PURGATHOFER   | BARTH         |
| 81             | S                 | D              | P 4484  |                 | Eva         | PUSKA         | JAKSE         |
| 82             | B                 | D              | P 4605  |                 | Raimund     | QUINT         | BOLLER        |
| 82             | S                 | W              | P 4586  | Dipl.-Ing.      | Karl-Bernd  | QUIRING       | KAMMERINGER   |
| 82             | B                 | D              | P 4620  |                 | Beate       | RÜGER         | GISINGER      |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Günter      | RÖHRNSCHOPF   | GUTDEUTSCH    |
| 82             | B                 | D              | P 4680  |                 | Ingrid      | RAAB          | WACHTLER      |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad   | Vorname       | Zuname             | Projektleiter       |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-------------------|---------------|--------------------|---------------------|
| 81             | B                 | W              | P 2246  |                   | Robert        | RADISLOVICH        | NECKEL              |
| 74             | A                 | D              | P 4273  | Dr.               | Elisabeth     | RAFFIN             | WIESINGER           |
| 81             | S                 | W              | P 3912  |                   | Ulrich        | RAINER-<br>HARBACH | MAITZEN             |
| 79             | A                 | W              | S 1807  |                   | Hans          | RAMLER             | LINDINGER           |
| 81             | A                 | D              | P 4315  | Dipl.-Ing.        | Hubert        | RANZINGER          | LEBERL              |
| 82             | A                 | W              | P 4546  | Dr.               | Eva           | RAPPOLD            | AMBROSCH            |
| 82             | B                 | W              | P 4593  |                   | Werner        | RECZEK             | PFURTSCHELLER       |
| 82             | A                 | W              | P 4215  |                   | Erich         | REICHEL            | SCHMIDT-<br>KLOIBER |
| 80             | A                 | D              | P 4171  | Dr.               | Georg         | REIDER             | KITTINGER           |
| 82             | A                 | W              | P 4573  | Dr.               | Friedrich     | REIF-BREITWIESER   | RILL                |
| 81             | A                 | W              | P 4090  | Dipl.-Ing.        | Helgi         | REIMÜLLER          | RENDULIC            |
| 79             | B                 | D              | P 3970  |                   | Franz         | REINISCH           | GROSS               |
| 82             | A                 | D              | P 4161  | Dipl.-Ing.        | Helmuth       | REISINGER          | SCHWABL             |
| 81             | S                 | W              | P 4477  | Dr.               | Mara          | REISSBERGER        | SCHMIDT             |
| 81             | A                 | D              | P 4364  | Dipl.-Ing.        | Michael       | REISSNER           | SKALICKY            |
| 82             | A                 | W              | P 4559  |                   | Johann        | REITER             | PFLEIDERER          |
| 81             | S                 | W              | P 4440  | Dipl.-Ing.        | Franz Josef   | REITHOFER          | SCHACHINGER         |
| 80             | A                 | D              | P 3873  |                   | Eva           | REITMANN           | HEINTEL             |
| 82             | A                 | D              | S 1406  |                   | Franz         | RENDL              | STURM               |
| 80             | A                 | D              | S 2004  | Dipl.-Ing.        | Hubert        | RESSLER            | RIEDLER             |
| 81             | A                 | D              | P 4294  | Dr.               | Gertraud      | RIBITSCH           | SCHURZ              |
| 80             | A                 | W              | S 1807  |                   | Robert        | RICHTER            | LINDINGER           |
| 81             | A                 | D              | S 2208  | Dr.               | Gerhard       | RIEDER             | THIM                |
| 83             | A                 | D              | S 1902  | Mag.              | Lotte         | RIEDLSPERGER       | REIFFENSTEIN        |
| 82             | B                 | W              | P 3214  |                   | Vinzenz       | RISTL              | LEITER              |
| 81             | A                 | D              | P 4317  | Dr.               | Ralf-Peter    | RITTER             | MAYRHOFER           |
| 82             | A                 | D              | P 4580  | Mag.              | Werner        | RITTER             | MÜRK                |
| 82             | A                 | D              | P 4784  | Dr.               | Oswald        | RITZENGRUBER       | FÜHRER              |
| 73             | A                 | D              | P 3872  | Dr.               | Wilhelm Georg | RIZZI              | FRODL               |
| 81             | A                 | W              | P 4012  | Mag.              | Kurt          | RODLER             | FÜRST               |
| 81             | A                 | D              | P 4699  | Mag.              | Hugo          | ROESSNER           | KINZEL              |
| 82             | A                 | D              | S 1515  | Dr.               | Vera          | ROSAM              | GUTDEUTSCH          |
| 82             | A                 | D              | P 4653  | Dr.               | Eva-Maria     | ROSCALL            | SACHSENMAIER        |
| 80             | B                 | D              | P 3796  |                   | Anita         | ROSNER             | KAISER              |
| 82             | A                 | D              | P 4025  | Dr.               | Helmuth       | ROTT               | BOLLE               |
| 80             | A                 | D              | P 4929  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Thomas        | RUMPF              | SCHMIDT             |
| 82             | B                 | W              | P 4280  |                   | Gerhard       | RUMPLMAIR          | LACOM               |
| 82             | A                 | D              | P 4603  | Mag.              | Berhard       | RUPP               | BITTNER             |
| 82             | A                 | W              | P 3751  | Dr.               | Walburga      | RUPPERT            | REICHARDT           |
| 80             | A                 | D              | P 4271  | Dipl.-Ing.        | Hans-Georg    | RYCH               | SCHMIDT             |
| 81             | S                 | W              | S 1506  |                   | Josef         | SÄGMÜLLER          | FRASL               |
| 82             | B                 | D              | S 1515  |                   | Brigitte      | SACHS              | GUTDEUTSCH          |
| 81             | A                 | D              | P 4221  | Dipl.-Ing.        | Mehdi         | SADEGHI            | LOPEZ-OTERO         |
| 81             | A                 | D              | S 2403  |                   | Gunhild       | SAGMEISTER         | LANGER              |
| 79             | S                 | D              | P 4466  |                   | Elias         | SAILER             | UNGER               |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname     | Zuname                | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|-------------|-----------------------|-----------------------|
| 79             | A                 | D              | P 4488  | Dr.             | Abolghassem | SALAH                 | BENSCH                |
| 82             | B                 | D              | P 4483  |                 | Margit      | SARA                  | BRODA                 |
| 80             | A                 | W              | P 4222  | Dipl.-Ing.      | Adnan       | SARACOGU              | KIRSCHNER             |
| 81             | S                 | W              | P 4244  | Dr.             | Johannes    | SAUKEL                | SCHINDLER             |
| 82             | A                 | D              | P 4529  | Dipl.-Ing.      | Peter       | SAURUGGER             | SCHWAB                |
| 79             | A                 | W              | S 1807  |                 | Andreas     | SAXER                 | LINDINGER             |
| 81             | A                 | D              | P 4272  | Dr.             | Peter       | SCHÖN                 | EBEL                  |
| 79             | B                 | W              | P 4584  |                 | Christa     | SCHÖNBERGER           | SCHULTER              |
| 81             | A                 | W              | P 4330  | Dipl.-Ing.      | Peter       | SCHÜTZ                | FABJAN                |
| 83             | A                 | D              | P 4831  | Mag.            | Charlotte   | SCHACHNER             | SOBIESZEK             |
| 82             | S                 | W              | P 4244  |                 | Irene       | SCHAEFTLEIN           | SCHINDLER             |
| 81             | A                 | D              | P 4077  | Dr.             | Heinrich    | SCHATZ                | JANETSCHEK            |
| 78             | A                 | D              | P 4077  | Dr.             | Irene       | SCHATZ-DEZORDO        | JANETSCHEK            |
| 79             | A                 | D              | P 4141  | Dipl.-Ing.      | Ingrid      | SCHAUMULLER-<br>BICHL | PICHLER               |
| 82             | S                 | D              | P 4567  |                 | Peter       | SCHEER                | BUCHBERGER            |
| 82             | B                 | D              | P 4654  |                 | Christine   | SCHELLAUF             | HADORN                |
| 82             | A                 | W              | P 4197  | Dr.             | Margerete   | SCHERER               | BUCHINGER             |
| 82             | B                 | D              | P 4711  |                 | Inge        | SCHERMER              | STEFFEN               |
| 82             | S                 | W              | P 4469  |                 | Peter       | SCHERRER              | JOBST                 |
| 80             | A                 | D              | P 4407  | Dr.             | Peter       | SCHIENERL             | JANATA                |
| 82             | A                 | W              | P 4049  | Dipl.-Ing.      | Sabine      | SCHLIERER             | SCHÖCK                |
| 81             | B                 | D              | P 4375  |                 | Wolfgang    | SCHMETTERER           | MARTINETZ             |
| 81             | S                 | W              | S 2301  |                 | Wolfgang    | SCHMETTERER           | WOJDA                 |
| 81             | A                 | W              | P 4038  | Dr.             | Roland      | SCHMIDT               | HUSSAREK-<br>HEINLEIN |
| 82             | B                 | D              | P 4658  |                 | Bettina     | SCHORNSTEIN           | BARTH                 |
| 82             | A                 | D              | P 4613  |                 | Christine   | SCHRÖTTNER            | MÄRZ                  |
| 81             | A                 | D              | P 4399  |                 | Georg       | SCHRAMAYR             | HÜBL                  |
| 80             | B                 | D              | P 3988  |                 | Luise       | SCHRATT               | NIKLFELD              |
| 82             | A                 | D              | P 4552  | Dr.             | Wolfgang    | SCHREIBMAYER          | TRITTHART             |
| 82             | B                 | D              | P 4368  |                 | Sylvia      | SCHREINER             | AUER                  |
| 79             | A                 | D              | P 4710  | Dr.             | Wolfgang    | SCHREINER             | KRATKY                |
| 82             | A                 | W              | P 4867  | Dr.             | Reinhard    | SCHUCH                | GOMBOCZ               |
| 81             | A                 | W              | P 4038  | Dr.             | Ekkehard    | SCHULZE               | HUSSAREK-<br>HEINLEIN |
| 79             | A                 | D              | P 4608  | Dipl.-Ing.      | Walter      | SCHUPITA              | BONEK                 |
| 81             | B                 | D              | S 2503  |                 | Annemarie   | SCHUSTER              | PLACHETA              |
| 77             | A                 | D              | P 4388  | Dr.             | Elisabeth   | SCHUSTER              | HORNUNG               |
| 82             | A                 | W              | P 3472  | Mag.            | Alfred      | SCHWARZ               | WACKER                |
| 82             | A                 | D              | S 2207  | Dr.             | Karl        | SCHWARZ               | KRIECHBAUM            |
| 81             | A                 | W              | P 4205  | Dr.             | Mario       | SCHWARZ               | THAUSING              |
| 82             | S                 | D              | P 4387  | Dr.             | Wolfgang    | SCHWARZ               | GETOFF                |
| 81             | A                 | D              | P 4328  | Dr.             | Wolfgang    | SCHWEIGER             | ZINGL                 |
| 81             | S                 | W              | P 4242  | Dr.             | Lieselotte  | SCHWINDL              | ZAPOTOCZKY            |
| 81             | A                 | D              | P 4045  | Dipl.-Ing.      | Martin      | SCHWINGENSCHUH        | SCHUY                 |
| 81             | A                 | D              | P 4204  | Dipl.-Ing.      | Werner      | SCHWYHLA              | COOPER                |
| 79             | B                 | D              | S 1805  |                 | Günter      | SEJHORA               | MÜRK                  |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad   | Vorname    | Zuname        | Projektleiter          |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-------------------|------------|---------------|------------------------|
| 81             | A                 | D              | P 4275  |                   | Klaus      | SIEBER        | REBER                  |
| 76             | A                 | D              | S 1701  | Dr.               | Reinhard   | SIEDER        | MITTERAUER             |
| 82             | B                 | D              | P 4520  |                   | Anita      | SILMBROD      | KAFKA-LÜTZOW           |
| 80             | A                 | W              | P 4697  | Dipl.-Ing.        | Helga      | SINGER        | BIETAK                 |
| 81             | S                 | W              | P 4244  |                   | Manfred    | SISSOLAK      | SCHINDLER              |
| 80             | B                 | D              | S 2001  |                   | Peter-Paul | SITZWOHL      | RINNER                 |
| 81             | B                 | D              | P 4216  |                   | Erich      | SLAIS         | SCHAUDY                |
| 79             | B                 | W              | P 4148  |                   | Grazyna    | SOBAL         | MENZEL                 |
| 82             | B                 | D              | S 2502  | Mag.              | Grazyna    | SOBAL         | SEITELBERGER           |
| 81             | A                 | D              | P 4012  | Dr.               | Harald     | SONNBERGER    | FÜRST                  |
| 82             | B                 | W              | P 4200  |                   | Alfons     | STÖGER        | HINGHOFFER-<br>SZALKAY |
| 80             | B                 | W              | P 3992  |                   | Gabriele   | STÜCKLER      | WIEDERMANN             |
| 81             | B                 | D              | P 4194  | Dr.               | Claire     | STÜRZER       | THALER                 |
| 82             | A                 | D              | P 3214  | Dipl.-Ing.        | Andreas    | STADLER       | LEITER                 |
| 81             | A                 | W              | P 4517  | Dr.               | Friedrich  | STADLER       | MORSCHER               |
| 82             | B                 | W              | P 3489  |                   | Kurt       | STADTLER      | MÜHLBACHER             |
| 80             | B                 | D              | P 4156  |                   | Hermann    | STALLBAUMER   | WEINMANN               |
| 82             | B                 | D              | P 4628  |                   | Barbara    | STEFAN        | MEID                   |
| 82             | S                 | D              | S 2208  |                   | Max        | STEGER        | THIM                   |
| 80             | A                 | W              | P 4158  | Dipl.-Ing.        | Ingeborg   | STEINACKER    | TRAPPL                 |
| 82             | B                 | D              | P 4354  |                   | Susanna    | STENG         | SPLECHTNA              |
| 79             | A                 | D              | S 1808  | Dr.               | Kurt       | STEPHAN       | MÜRK                   |
| 82             | B                 | D              | P 4875  |                   | Eva        | STERN         | ALZINGER               |
| 74             | S                 | D              | P 4070  |                   | Maria      | STERN         | ADAM                   |
| 80             | A                 | D              | P 4151  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Johannes   | STEURER       | BURIAN                 |
| 82             | A                 | D              | P 4726  | Dr.               | Hans Peter | STEYRER       | HÖCK                   |
| 82             | A                 | D              | P 4151  | Dipl.-Ing.        | Helmuth    | STIGLBRUNNER  | BURIAN                 |
| 80             | A                 | D              | P 4324  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Konrad     | STIGLBRUNNER  | GUTMANN                |
| 82             | A                 | W              | P 4232  | Dipl.-Ing.        | Norbert    | STOCKINGER    | DUTTER                 |
| 82             | S                 | W              | P 4225  |                   | Andrea     | STOCKMAYR     | WALDHÄUSL              |
| 82             | S                 | D              | P 4420  | Mag.              | Kathleen   | STOFFL        | GIRTLE                 |
| 80             | B                 | D              | P 4086  |                   | Peter      | STRASSER      | FALKNER                |
| 80             | B                 | D              | S 2209  |                   | Wolfgang   | STRAU         | PROHASKA               |
| 82             | S                 | D              | P 4567  | Dipl.-Ing.        | Thomas     | STREICHER     | BUCHBERGER             |
| 81             | A                 | D              | P 4340  | Dipl.-Ing.        | Friedrich  | STREMPFL      | LAFFERTY               |
| 82             | B                 | D              | P 4679  |                   | Katharina  | STRICKER      | SCHAUENSTEIN           |
| 80             | B                 | W              | P 4584  |                   | Dieter     | STROBL        | SCHULTER               |
| 81             | A                 | D              | P 4127  | Mag.              | Herlinde   | STUDER        | WEINBERGER             |
| 82             | S                 | W              | P 4674  |                   | Peter      | STURM         | WIESER                 |
| 79             | A                 | D              | S 1605  | Dr.               | Katja      | STURM-SCHNABL | WALTHER                |
| 81             | A                 | D              | P 4230  | Dipl.-Ing.        | Johann     | SUMMHAMMER    | RAUCH                  |
| 82             | A                 | W              | P 4691  | Dr.               | Markus     | SUSANI        | BARTA                  |
| 81             | B                 | D              | P 4181  |                   | Daniela    | SVOBODNIK     | MANNHALTER             |
| 81             | A                 | D              | P 4375  | Dr.               | Christine  | SWOBODA       | MARTINETZ              |
| 82             | A                 | D              | P 4516  | Dr.               | Zoltan     | SZALMASSY     | RÖDENAUER              |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad   | Vorname   | Zuname        | Projektleiter |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-------------------|-----------|---------------|---------------|
| 82             | A                 | W              | P 4737  | Dr.               | Janos     | SZERB         | STEINKELLNER  |
| 82             | A                 | D              | P 4178  | Dipl.-Ing.        | Sandor    | SZIKORA       | BUERLE        |
| 81             | B                 | D              | P 3997  |                   | Kristina  | SZOLGA        | LUDWIG        |
| 81             | A                 | D              | P 4347  | Dipl.-Ing.        | Friedrich | SZONCSO       | MAJEROTTO     |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                   | Atyl      | TÄTNER        | GUTDEUTSCH    |
| 82             | B                 | D              | P 4333  |                   | Hans      | TAEUBER       | SELB          |
| 77             | B                 | D              | P 4333  |                   | Hans      | TAEUBER       | SELB          |
| 82             | A                 | W              | P 4319  | Mag.              | Bernhard  | TAKACS        | KOLBINGER     |
| 82             | A                 | W              | P 4319  | Mag.              | Bernhard  | TAKACS        | KOLBINGER     |
| 81             | S                 | W              | S 2103  |                   | Engelbert | TAUDERER      | WEBER         |
| 82             | A                 | W              | P 4838  | Dr.<br>Dipl.-Ing. | Hilke     | TÄHR          | VETTERS       |
| 81             | A                 | D              | P 4328  | Mag.              | Josef     | THALER        | ZINGL         |
| 81             | A                 | D              | P 4413  | Dr.               | Ingeborg  | THALHAMMER    | TIETZE        |
| 82             | A                 | W              | P 3764  | Dr.               | Bernd     | THALLER       | MITTER        |
| 79             | A                 | D              | P 4283  | Dr.               | Helga     | THIEL         | SCHÖLLER      |
| 82             | A                 | D              | S 2210  | Mag.              | Nikolaus  | TICHAWA       | SCHMIDT       |
| 81             | S                 | W              | P 4400  |                   | Ed        | TISCHER       | CZERNILOFSKY  |
| 81             | A                 | D              | P 4228  | Dr.               | Elisabeth | TOMASI        | KRETSCHMER    |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                   | Marian    | TOMKA         | GASTAGER      |
| 81             | B                 | W              | P 4409  |                   | Albert    | TOPITZ        | GASTAGER      |
| 81             | A                 | D              | P 4091  | Dr.               | Helge     | TORGENSEN     | WINTERSBERGER |
| 82             | B                 | D              | P 4791  |                   | Walter    | TORISER       | HOCHMAIR      |
| 82             | A                 | D              | S 2210  | Mag.              | Karl      | TRAAR         | SCHMIDT       |
| 81             | A                 | D              | P 4423  | Dr.               | Karine    | TRAILL        | WICK          |
| 79             | A                 | W              | P 3835  | Dr.               | Werner    | TRATTNIG      | KERNER        |
| 81             | A                 | D              | S 2203  | Dipl.-Ing.        | Ulrich    | TRAXLMAYR     | THIM          |
| 81             | B                 | D              | P 4045  |                   | Christian | TRUBACEK      | SCHUY         |
| 82             | A                 | W              | P 4638  | Dr.               | Regina    | TRUMMER       | ALZINGER      |
| 81             | A                 | D              | P 4155  | Dr.               | Christa   | TUCZAY        | BIRKHAN       |
| 81             | A                 | D              | P 4307  | Dr.               | Gabriele  | TUITZ         | LEVCIK        |
| 82             | B                 | W              | P 4557  |                   | Rene      | UCHIDA        | PFLUG         |
| 80             | A                 | D              | P 4820  | Dr.               | Eduard    | UHL           | BOLLER        |
| 82             | A                 | D              | P 4563  | Dipl.-Ing.        | Wolfgang  | ULLRICH       | LENZ          |
| 82             | S                 | W              | P 4611  |                   | Ernst     | UNTERLUGGAUER | BURGHARDT     |
| 79             | A                 | D              | P 4621  | Dipl.-Ing.        | Gerald    | URBAN         | PROHASKA      |
| 81             | S                 | W              | P 4432  |                   | Edmund    | URBANO        | WOLFBEIS      |
| 80             | B                 | W              | S 2503  |                   | Franz     | VARGA         | PLACHETA      |
| 80             | A                 | D              | P 4717  | Dr.               | Branko    | VELIMIROV     | OTT           |
| 79             | B                 | D              | P 4136  |                   | Anna      | VERES         | HOYER         |
| 81             | B                 | D              | P 4375  |                   | Lisbeth   | VERZETNITSCH  | MARTINETZ     |
| 78             | A                 | W              | S 1807  | Dr.               | Hannes    | VILLINGER     | LINDINGER     |
| 80             | B                 | D              | P 4907  |                   | Reinhard  | VLASAK        | KREIL         |
| 82             | A                 | W              | P 4733  | Dr.               | Georg     | VOBRUBA       | BUCHINGER     |
| 82             | A                 | D              | P 4362  | Dipl.-Ing.        | Otto      | VODEP         | FRITZSCHE     |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                   | Maria     | VUKITS        | GUTDEUTSCH    |
| 81             | A                 | W              | P 4601  | Dr.               | Peter     | WÄLLAUER      | LUKAS         |
| 80             | A                 | W              | P 4046  | Dipl.-Ing.        | Karl      | WÄRTL         | MOSER         |

| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname     | Zuname        | Projektleiter         |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|-------------|---------------|-----------------------|
| 82             | A                 | W              | P 4454  | Dipl.-Ing.      | Reinhard    | WACHTER       | MOSER                 |
| 80             | A                 | D              | P 3836  | Dr.             | Wilfried    | WACHTER       | RAUCH                 |
| 82             | S                 | W              | P 4611  |                 | Herwig      | WAGNER        | BURGHARDT             |
| 82             | B                 | W              | P 4557  | Mag.            | Marcus      | WAGNER        | PFLUG                 |
| 81             | A                 | D              | S 2402  |                 | Vladimir    | WAKOUNIG      | KELLERMANN            |
| 81             | S                 | W              | P 4065  |                 | Klemens     | WALDÄHR       | BRANDSTÄTTER          |
| 81             | B                 | W              | P 4315  |                 |             | WALDHANS      | LEBERL                |
| 82             | A                 | D              | P 3998  | Dipl.-Ing.      | Bruno       | WALTER        | SCHUCKER              |
| 81             | A                 | W              | P 4457  | Dr.             | Elisabeth   | WALTNER       | MYLIUS                |
| 82             | A                 | D              | P 4527  | Dr.             | Bernd       | WATZLAWEK     | FREY                  |
| 82             | B                 | W              | P 4283  |                 | Margit      | WEBER         | SCHÖLLER              |
| 81             | A                 | W              | P 4281  | Dipl.-Ing.      | Johann      | WEIGL         | KUMMER                |
| 82             | A                 | D              | P 4525  | Dipl.-Phys.     | Peter       | WEILAND       | KOLB                  |
| 79             | A                 | W              | S 2305  | Dr.             | Andreas     | WEISS         | KOCK                  |
| 82             | B                 | W              | P 3489  |                 | Christian   | WEISSKIRCHNER | MÜHLBACHER            |
| 81             | A                 | D              | P 4309  | Dr.             | Wolf Dieter | WEIXELBAUMER  | OLAJ                  |
| 81             | A                 | W              | S 2303  | Dipl.-Ing.      | Leopold     | WENINGER      | WOJDA                 |
| 81             | A                 | D              | P 4360  | Dr.             | Patrick     | WERKNER       | SCHMIDT               |
| 82             | B                 | W              | P 4200  |                 | Margarete   | WERNER        | HINGHOFER-<br>SZALKAY |
| 82             | B                 | D              | P 4711  |                 | Elisabeth   | WESELY        | STEFFEN               |
| 78             | B                 | D              | P 4334  |                 | Christian   | WIEDERMANN    | BRAUNSTEINER          |
| 81             | A                 | D              | P 4370  | Dr.             | Eva Maria   | WILD          | HILLE                 |
| 82             | S                 | W              | P 4492  |                 | Helga       | WILD          | MOSER                 |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Christian   | WILDHALM      | GUTDEUTSCH            |
| 79             | A                 | W              | P 4901  | Dr.             | Peter       | WILHELM       | PILZ                  |
| 81             | B                 | W              | S 2305  | Dr.             | Hannes      | WIMMER        | KOCK                  |
| 82             | S                 | W              | P 4611  |                 | Anton       | WINDISCH      | BURGHARDT             |
| 82             | B                 | W              | S 1515  |                 | Christine   | WINKLER       | GUTDEUTSCH            |
| 79             | S                 | D              | P 4567  | Dipl.-Ing.      | Franz       | WINKLER       | BUCHBERGER            |
| 82             | A                 | D              | P 3356  | Dr.             | Wolfgang    | WINKLER       | GUTMANN               |
| 80             | A                 | D              | P 3771  | Dr.             | Halina      | WITKIEWICZ    | SCHWEIGER             |
| 81             | A                 | D              | P 4156  | Dipl.-Ing.      | Elisabeth   | WITTEK        | WEINMANN              |
| 82             | A                 | W              | P 4113  | Dr.             | Josef       | WITZANI       | SORANTIN              |
| 82             | B                 | D              | P 4593  |                 | Manfred     | WLASICH       | PFURTSCHELLER         |
| 82             | B                 | W              | S 2503  |                 | Christa     | WOLF          | PLACHETA              |
| 82             | B                 | D              | P 4692  |                 | Erich       | WOLLER        | MACHALEK              |
| 80             | A                 | W              | P 4157  | Dr.             | Günther     | WONDRAK       | KAFKA v. LÜTZOW       |
| 81             | S                 | W              | P 4123  |                 | Monika      | WÖSLOUZIL     | KATSCHNIG             |
| 81             | A                 | W              | P 4252  | Bs.             | Siaw Jan    | YONG          | GAMSJÄGER             |
| 81             | A                 | D              | P 4123  | Dr.             | Eva         | ZEIDNER       | KATSCHNIG             |
| 80             | A                 | D              | P 3743  | Mag.            | Andrea      | ZELLNER       | PREISINGER            |
| 79             | B                 | D              | P 4654  |                 | Elfriede    | ZENZMAIER     | HADORN                |
| 82             | A                 | W              | P 4583  | Dipl.-Ing.      | Wolfgang    | ZEROBIN       | FRISCHHERZ            |
| 82             | S                 | W              | P 4611  |                 | Thomas      | ZEYRINGER     | BURGHARDT             |
| 82             | A                 | W              | P 4583  | Dr.             | Franziska   | ZIBUSCHKA     | FRISCHHERZ            |
| 81             | A                 | D              | P 4369  | Dr.             | Andrzej     | ZIEBA         | WACKER                |
| 75             | A                 | D              | S 1901  | Dr.             | Charlotte   | ZIEGLER       | REIFFENSTEIN          |



| Beginn<br>Jahr | Dienst-<br>posten | Vertr.-<br>Art | Projekt | Akadem.<br>Grad | Vorname | Zuname     | Projektleiter |
|----------------|-------------------|----------------|---------|-----------------|---------|------------|---------------|
| 80             | B                 | D              | S 2504  |                 | Silvia  | ZIMMERMANN | BERNHEIMER    |
| 81             | B                 | D              | P 4310  |                 | Erwin   | ZINSER     | PALTAUF       |
| 82             | A                 | D              | S 1408  | Dipl.-Ing.      | Walter  | ZLEPPNIG   | FISCHMEISTER  |
| 82             | A                 | D              | P 4606  | Mag.            | Ullrich | ZRUNEK     | FALK          |
| 82             | A                 | D              | P 4467  | Dr.             | Gerald  | ZUDER      | BRANTNER      |

Dienstposten A 419  
 Dienstposten B 228  
 sonstige Dienstposten S 90  


---

 insgesamt 737

## G. Druckkosten 1982

| Nr.    | Projektant                     | Autor             | Titel                                                                                                                                                 | Verlag                                  |
|--------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| D 757/ | Prof. Kunze<br>Univ. Wien      | Kunze/Vutuc       | Sozialmedizin des Bronchuskarzinoms                                                                                                                   | Facultas                                |
| D 789/ | Prof. Stadler<br>Univ. Linz    | Botz/Weidenholzer | Mündliche Geschichte und Arbeiterbewegung<br>Versuche zur inhaltlichen und methodischen Erweiterung der<br>Arbeitergeschichte                         | Europa Verlag                           |
| D 816/ | Dr. Nemeth<br>Wien             | Nemeth            | Wissenschaftlichkeit als politischer Anspruch;<br>am Beispiel der Stellung Otto Neuraths im Wiener Kreis                                              | Campus Verlag                           |
| D 818/ | Dr. Bauer<br>Graz              | Bauer             | Sinn ohne Dogma – Dogma ohne Sinn? Zum Verhältnis von<br>kirchlichem Sinnangebot und gesellschaftlichem Sinnbedürfnis                                 | Böhlau Verlag                           |
| D 821/ | UDoz. Felten<br>Univ. Salzburg | Felten            | Studien zu den tektonischen Friesen archaischer und klassischer Zeit<br>in Griechenland                                                               | Stiftland Verlag                        |
| D 825/ | Dr. Lee<br>Univ. Wien          | Lee               | Nô und europäisches Theater. Eine Untersuchung der<br>Auswirkungen des Nô auf Gestaltung und Inszenierung des<br>zeitgenössischen europäischen Dramas | Peter Lang Verlag                       |
| D 826/ | Dr. Racek<br>Wien              | Racek             | Philosophie der Grenze. Ein Entwurf                                                                                                                   | Verlag Herder                           |
| D 829/ | Prof. Stadler<br>Univ. Linz    | Stadler           | Adolf Schärf: Mensch – Politiker – Staatsmann                                                                                                         | Europa Verlag                           |
| D 831/ | Prof. Meid<br>Univ. Innsbruck  | Meid/Heller       | Sprachkontakt als Ursache von Veränderungen der Sprach- und<br>Bewußtseinsstruktur                                                                    | Innsbrucker Beiträge<br>z. Wissenschaft |

| Nr.    | Projektant                          | Autor                 | Titel                                                                                                                         | Verlag            |
|--------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| D 832/ | Dr. Wallner<br>Theresienfeld        | Wallner               | Die Grenzen der Sprache und der Erkenntnis                                                                                    | Braumüller Verlag |
| D 834/ | Dr. Broucek<br>Wien                 | Broucek               | Ein General im Zwielicht. Die Erinnerungen Edmund Glaises von Horstenau, Band 2                                               | Böhlau Verlag     |
| D 846/ | Dr. Schrammel<br>Wien               | Schrammel             | Verfügungen über Leistungsansprüche aus der Sozialversicherung                                                                | Braumüller Verlag |
| D 847/ | Dr. Rosner<br>Wien                  | Rosner                | Arbeit und Reichtum                                                                                                           | Campus Verlag     |
| D 849/ | Prof. Stockinger<br>Univ. Salzburg  | Stockinger            | Die französische Schule der Semiotik<br>Aspekte einer generativen Theorie der Semiotik                                        | Heinz Verlag      |
| D 851/ | Dr. Höller<br>Salzburg              | Höller<br>et al.      | Ingeborg Bachmann Band                                                                                                        | Löcker Verlag     |
| D 853/ | UDoz. Nagl,<br>Univ. Wien           | Nagl                  | Fundierungsprobleme der Gesellschaftstheorie. Historisch-systematische Studien                                                | ÖAW               |
| D 854/ | Dr. Schwarz<br>Wien                 | Eggert                | Landhaus und Villa in Niederösterreich 1840-1914                                                                              | Böhlau Verlag     |
| D 856/ | UDoz. Werner<br>Univ. Wien          | Werner                | Die Wortbildung der hebräischen Adjektiva                                                                                     | Harrassowitz      |
| D 857/ | Puntscher-<br>Riekman<br>Univ. Wien | Puntscher-<br>Riekman | Mozart. Ein bürgerlicher Künstler<br>Studien zu Mozarts Libretti „Le Nozze di Figaro“, „Don Giovanni“<br>und „Cosi fan tutte“ | Böhlau Verlag     |

| Nr.    | Projektant                         | Autor          | Titel                                                                                                             | Verlag          |
|--------|------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| D 858/ | Dr. Lehne<br>Univ. Wien            | Lehne          | Die Naturkatastrophe als Thema der Malerei 1800–1870                                                              | Böhlau Verlag   |
| D 859/ | UDoz. Graßl<br>Univ. Graz          | Graßl          | Sozialökonomische Vorstellungen in der kaiserzeitlichen griechischen Literatur (1.–3. Jh. n. Chr.)                | Steiner Verlag  |
| D 861/ | Dr. Heller<br>ÖAW                  | Heller         | Realität und Interesse im amerikanischen internationalen Privatrecht                                              | ÖAW             |
| D 862/ | Prof. Leisching<br>Univ. Innsbruck | Kalb           | Studien zur Summa Stephans von Tournai. Ein Beitrag zur kanonistischen Wissenschaftsgeschichte des späten 12. Jh. | Wagner Verlag   |
| D 863/ | UDoz. Rabeder<br>Univ. Wien        | Rabeder        | Die Arvicoliden (Rodentia, Mammalia) aus dem Pliozän und dem älteren Pleistozän von Niederösterreich              | Berger Verlag   |
| D 864/ | Prof. Scheibelreiter,<br>ÖAW       | Scheibelreiter | Der Bischof in merowingischer Zeit                                                                                | Böhlau Verlag   |
| D 865/ | Dr. Duda,<br>ÖAW                   | Duda           | Islamische Handschriften.<br>I. Persische Handschriften                                                           | ÖAW             |
| D 866/ | Prof. Zerbst<br>Baden              | Zerbst         | Gelbe Buschmänner im Süden Afrikas. Ihre heutige Kunst und Mythen in Beziehung zur Altsteinzeit in Europa         | Böhlau Verlag   |
| D 867/ | Prof. Sekler<br>USA                | Sekler         | Die Architektur Josef Hoffmanns                                                                                   | Kiesel Verlag   |
| D 868/ | Dr. Salat<br>Wien                  | Salat          | Siegfried F. Nadel: Ein Beitrag zur anthropologischen Wissenschaftsgeschichte                                     | Edition Herodot |

| Nr.    | Projektant                           | Autor                  | Titel                                                                                                                                                                  | Verlag               |
|--------|--------------------------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| D 870/ | UDoz. Stolzlechner<br>Univ. Salzburg | Stolzlechner           | Öffentliche Fonds; eine Untersuchung ihrer verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Hauptprobleme                                                                       | Springer-Verlag      |
| D 871/ | Prof. Schaendlinger<br>Wien          | Schaendlinger          | Die Schreiben Süleymans des Prächtigen an Karl V., Ferdinand I. und Maximilian II.                                                                                     | ÖAW                  |
| D 872/ | Prof. Benedikt<br>Univ. Wien         | Fischer                | Proflexion – Logik der Menschlichkeit                                                                                                                                  | Oldenburg Verlag     |
| D 874/ | Dr. Husslein<br>Wien                 | Husslein               | Voreheliche Beziehungen                                                                                                                                                | Berger               |
| D 875/ | Prof. Reichardt<br>Univ. Wien        | Weiss                  | Antisemitische Vorurteile in Österreich                                                                                                                                | Braumüller Verlag    |
| D 876/ | Prof. Graf<br>Univ. Wien             | Graf                   | Franz Lloyd Wright; Geschichte einer vierfachen Freude                                                                                                                 | Böhlau Verlag        |
| D 877/ | Prof. Plaschka<br>Univ. Wien         | Plaschka/Mack<br>(Hg.) | Wegenetz europäischen Geistes. Wissenschaftszentren und geistige Wechselbeziehungen zwischen Mittel- und Südosteuropa vom Ende des 18. Jhdts. bis zum Ersten Weltkrieg | Verlag f. Geschichte |
| D 878/ | Prof. Stelzer<br>Univ. Wien          | Stelzer                | Gelehrtes Recht in Österreich von der Mitte des 12. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts                                                                                | Böhlau Verlag        |
| D 879/ | Prof. Plaschka<br>Univ. Wien         | Haselsteiner           | Joseph II. und Ständische Politik in Ungarn. Der Widerstand der Komitee gegen die Rekrutierungen 1787–1790                                                             | Verlag f. Politik    |
| D 881/ | Dr. Mader<br>Wien                    | Mader                  | Duellwesen und altösterreichisches Offiziersethos                                                                                                                      | Böhlau Verlag        |

| Nr.    | Projektant                         | Autor                    | Titel                                                                                                                                                                             | Verlag               |
|--------|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| D 882/ | Dr. Weiss<br>Univ. Wien            | Weiss                    | Die Ideologienentwicklung in der deutschen Studentenentwicklung                                                                                                                   | Verlag f. Geschichte |
| D 883/ | Prof. Mostler<br>Univ. Innsbruck   | Mostler<br>Kozur         | Beiträge zur Erforschung der mesozoischen Radiolarien                                                                                                                             | Kowatsch             |
| D 884/ | Dr. Schrank<br>Graz                | Schrank                  | Der Fortbestand des Arbeitsverhältnisses als Schutzobjekt der Rechtsordnung                                                                                                       | Braumüller Verlag    |
| D 885/ | Dr. Fritzsche<br>Univ. Wien        | Fritzsche                | Die Entwicklung des „Neuen Realismus“ in der Wiener Malerei von 1331 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.                                                                          | Böhlau Verlag        |
| D 887/ | Dr. Ramminger<br>Salzburg          | Ramminger                | „Dolomiten“ und „Alto Adige“ – Ein Vergleich von Gestaltung und Inhalt der beiden Tageszeitungen der deutsch- und italienischsprachigen Volksgruppe in Südtirol von 1945 bis 1972 | Inn-Verlag           |
| D 890/ | Dr. Steininger<br>Univ. Wien       | Senes/Rögl<br>Steininger | Korrelationstabellen und paläographische Karten des Neogens in Mediterraan und Paratethys                                                                                         | Piller-Druck         |
| D 891/ | Dr. Leinfellner<br>Wien            | Leinfellner              | Das Bild der Frau im TV                                                                                                                                                           | Neugebauer           |
| D 892/ | Prof. Wandruszka<br>Univ. Wien/ÖAW | Urbanitsch               | Die Habsburgermonarchie 1848–1918 Band IV; die Konfession                                                                                                                         | ÖAW                  |
| D 895/ | Dr. Botz<br>Univ. Wien             | Anderle/Potz             | Die Altkatholische Kirche in Österreich                                                                                                                                           | Herder Verlag        |
| D 896/ | Dr. Haidinger<br>Wien              | Haidinger                | Die Handschriften des Stiftes Klosterneuburg, Band I                                                                                                                              | ÖAW                  |



| Nr.    | Projektant                              | Autor                       | Titel                                                                                                                                                                                        | Verlag                                                      |
|--------|-----------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| D 897/ | Dr. Breitfellner<br>Feldkirch           | Breitfellner                | Der Sekundenherzod                                                                                                                                                                           | Springer-Verlag                                             |
| D 898/ | Prof. Ermacora<br>Univ. Wien            | Ermacora, Nowak,<br>Tretter | Die Europäische Menschenrechtskonvention in der Rechtsprechung<br>der österr. Höchstgerichte                                                                                                 | Braumüller-Verlag                                           |
| D 899/ | Dr. Schemper-<br>Sparholz<br>Univ. Wien | Schemper-Sparholz           | Stuckdekorationen des 17. Jahrhunderts im Wiener Raum                                                                                                                                        | Böhlau Verlag                                               |
| D 900/ | Dr. Dick<br>ÖAW                         | Dick                        | Die Fundmünzen der römischen Zeit in Österreich Teil; Burgen-<br>land                                                                                                                        | ÖAW                                                         |
| D 902/ | Dr. Megner<br>ÖAW                       | Megner                      | Beamte. Wirtschafts- u. sozialgeschichtliche Aspekte des<br>k.k. Beamtentums                                                                                                                 | ÖAW                                                         |
| D 904/ | Dr. Böhm<br>TU Wien                     | Böhm                        | A Monetary Approach to Systems of Demand Equations                                                                                                                                           | ÖAW                                                         |
| D 905/ | Prof. Miehsler<br>Univ. Salzburg        | Petzold                     | Europäische Menschenrechtskonvention                                                                                                                                                         | Heymanns Verlag                                             |
| D 906/ | Dr. Plöchl<br>Univ. Wien                | Plöchl                      | Die Wiener orthodoxen Griechen. Eine Studie zur Rechts- u.<br>Kulturgeschichte d. Kirchengemeinden z. Hlg. Georg und z. Hlg.<br>Dreifaltigkeit und zur Errichtung der Metropolis von Austria | Verband d.<br>wissenschaftl.<br>Gesellschaft<br>Österreichs |
| D 909/ | Prof. Pelinka<br>Univ. Innsbruck        | Bunzl/Marin                 | Antisemitismus in Österreich                                                                                                                                                                 | Inn-Verlag                                                  |

| Nr.    | Projektant                       | Autor                         | Titel                                                                                                                                                                                  | Verlag                                             |
|--------|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| D 913/ | Prof. Zimmermann,<br>Tübingen    | Zimmermann                    | Papsturkunden 896–1046                                                                                                                                                                 | ÖAW                                                |
| D 914/ | Dr. Berka,<br>Univ. Wien         | Berka                         | Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutz                                                                                                                                               | Springer-Verlag                                    |
| D 916/ | Dr. Mang<br>TU Wien              | Floegl                        | Traglastermittlung dünner Stahlbetonschalen mittels der Methode der Finiten Elemente unter Berücksichtigung wirklichkeitsnahen Werkstoffverhaltens sowie geometrischer Nichtlinearität | Verband d. wissenschaftl. Gesellschaft Österreichs |
| D 920/ | Prof. Meyer<br>Univ. Innsbruck   | Meyer                         | Gottesdienst im deutschen Sprachgebiet                                                                                                                                                 | Pustet                                             |
| D 921/ | Dr. Bünker<br>Univ. Wien         | Bünker                        | Briefformular und rhetorische Disposition im 1. Korintherbrief                                                                                                                         | Vandenhoeck                                        |
| D 922/ | Dr. Suppan<br>Wien               | Suppan                        | Die österreichischen Volksgruppen. Tendenzen ihrer gesellschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert                                                                                   | Verlag f. Geschichte                               |
| D 924/ | Dr. Kicker<br>Univ. Wien         | Khol, Kicker<br>Neuhold (Hg.) | Außenpolitik und Öffentlichkeit in Österreich                                                                                                                                          | Neugebauer                                         |
| D 925/ | Dr. Pichler<br>Univ. Wien        | Pichler                       | Necessitas; ein Element des mittelalterlichen u. frühneuzeitlichen Rechts.                                                                                                             | Duncker & Humblot                                  |
| D 930/ | Prof. Hüttl-Folter<br>Univ. Wien | Hüttl-Folter                  | Beiträge zur Vorgeschichte der russischen Literatursprache                                                                                                                             | ÖAW                                                |

| Nr.    | Projektant                                   | Autor           | Titel                                                                                               | Verlag                                                        |
|--------|----------------------------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| D 931/ | Dr. Holotik<br>Salzburg                      | Holotik         | Die pneumatische Note der Moralthologie. Zur<br>Ergänzungsbedürftigkeit gegenwärtiger Moralthologie | Verband d.<br>wissenschaftl.<br>Gesellschaften<br>Österreichs |
| D 933/ | Prof. Seidler<br>Univ. Wien                  | Seidler<br>Rett | Das Reichssippenamt entscheidet                                                                     | Jugend und Volk                                               |
| D 934/ | Dr. Szaivert<br>Univ. Wien                   | Szaivert        | Thesaurus Nummorum et Byzantinorum Band V: Die<br>Münzsammlung des Benediktinerstiftes Göttweig     | ÖAW                                                           |
| D 938/ | Dr. Oberhammer<br>Univ. Wien                 | Oberhammer      | Wahrheit und Transzendenz. Ein Beitrag zur Spiritualität des Nyaya.                                 | ÖAW                                                           |
| D 940/ | Dr. Maleczek<br>Univ. Wien                   | Maleczek        | Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216                                                         | ÖAW                                                           |
| D 949/ | Dr. Ludwig<br>II. Med. Univ.-<br>Klinik Wien | Ludwig          | Multiples Myelom                                                                                    | Springer-Verlag                                               |
| D 957/ | Dr. Hutter<br>ÖAW                            | Hutter          | Byzanz und der Westen                                                                               | ÖAW                                                           |

## Rechnungsabschluß für das Jahr 1982

- I. Bilanz zum 31. Dezember 1982
- II. Gebarungsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1982
- III. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 1982
- IV. Erläuterungen zur Gebarungsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1982

### Beilagen:

- |                 |                                                                                |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Beilage I       | Aufgliederung der Zugänge zur Betriebs- und Geschäftsausstattung im Jahre 1982 |
| Beilage II      | Verzeichnis der am 31. Dezember 1982 offenen Anzahlungen                       |
| Beilage III/1–4 | Vergleich der Jahresabschlüsse 1982, 1981 und 1980                             |

# Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 1982

## I. Bilanz zum 31. Dezember 1982

### AKTIVA:

|                                                                                | 1982             | 1981       |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|
|                                                                                | S                | in 1.000 S |
| <b>A. Aktiva mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b>       |                  |            |
| 1. Guthaben bei Kreditunternehmen                                              | 67,803.276,44    | 19.535     |
| 2. Kassenbestand                                                               | 22.689,50        | 63         |
| 3. Forderung an die Republik Österreich                                        |                  |            |
| a) In Rücklage gestellte Bundesbeiträge                                        |                  | 58.903     |
| b) Sonstige rückständige Bundesbeiträge                                        |                  | 34.873     |
| 4. Forderungen auf Grund rückzahlbarer Forschungsbeiträge (Forschungsdarlehen) | 6,247.957,92     | 5.634      |
| 5. Sonstige Forderungen                                                        | 581.519,—        | 408        |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung (Mobilien)                               | 1,640.573,—      | 2.037      |
| 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                                           | 511.148,47       | 408        |
| 8. Passivsaldo = Vorbelastung des Folgejahres (Negatives Barkapital des Fonds) |                  |            |
| a) Vortrag aus 1981                                                            | 81,734.663,24    | 20.680     |
| b) Mehraufwand 1982                                                            | 6,684.351,61     | 61.055     |
|                                                                                | 165,226.179,18   | 203.596    |
| <b>C. Wissenschaftliche Apparate und Geräte</b>                                |                  |            |
| 1. Abgerechnete Apparate und Geräte                                            |                  |            |
| Neuwerte                                                                       | 634,707.458,18   | 584.859    |
| <b>ab:</b> Wertberichtigungen                                                  | [504,760.544,18] | [457.402,] |
|                                                                                | 129,946.914,—    | 127,457    |
| 2. Anzahlungen für Apparate und Geräte                                         | 4,732.521,55     | 10.007     |
|                                                                                | 134,679.435,55   | 137.464    |
|                                                                                | 299,905.614,73   | 341.060    |

|                                                                                                              |                       |                       | PASSIVA:       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|
|                                                                                                              | 1982                  | 1981                  |                |
| S                                                                                                            | S                     | in 1.000 S            |                |
| <b>B. Passiva mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b>                                    |                       |                       |                |
| 1. Verpflichtungen für bewilligte Forschungsprojekte (bewilligte, noch nicht ausbezahlte Forschungsbeiträge) |                       |                       |                |
| a) auf Grund endgültiger Bewilligungen                                                                       | 163,076.028,96        |                       | 232.813        |
| ab: finanziell noch nicht freigegebene Forschungsbeiträge                                                    | —                     |                       |                |
|                                                                                                              | <u>163,076.028,96</u> |                       | [33.973]       |
| b) auf Grund bedingter Bewilligungen                                                                         | —                     |                       | 2.281          |
|                                                                                                              | <u>163,076.028,96</u> |                       | 201.121        |
| 2. Unverbrauchte Beiträge des Eisner-Symposiums                                                              | <u>1,599.563,53</u>   |                       | 1.549          |
| 3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten                                                | <u>550.586,69</u>     |                       | 926            |
|                                                                                                              | <u>165,226.179,18</u> |                       | 203.596        |
| <b>D. Sachkapital</b>                                                                                        |                       |                       |                |
| Aktivsaldo (Sachkapital des Fonds)                                                                           |                       |                       |                |
| a) Vortrag aus 1981                                                                                          | 137,464.299,32        |                       |                |
| b) Mehraufwand 1982                                                                                          | <u>[2,784.863,77]</u> | <u>134,679.435,55</u> | <u>137.464</u> |
|                                                                                                              | <u>299,905.614,73</u> |                       | 341.060        |

Der Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 1982 wurde aus den ordnungsmäßig geführten bürgerlichen Aufzeichnungen des Fonds abgeleitet. Er entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung. Die Ansätze für die wissenschaftlichen Apparate und Geräte wurden den bürgerlichen Aufzeichnungen entnommen.

Wien, am 13. Jänner 1983

Dozent Dkfm. Dr. Leopold Mayer eh.

Beeideter  
Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater



## II. Gebarungsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 1982

### AUFWENDUNGEN:

|                                                                                                |                       | 1982                  | 1981           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|
|                                                                                                |                       | S                     | in 1.000 S     |
| <b>A. Aufwendungen in der Gebarung mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b> |                       |                       |                |
| 1. Im Jahre 1982 wirksam gewordene Bewilligungen von Forschungsbeiträgen                       |                       |                       |                |
| a) Endgültig bewilligte Beiträge                                                               |                       |                       |                |
| Neubewilligungen und Erhöhungen von Forschungsbeiträgen                                        |                       | 166,967.036,75        | 199.623        |
| Freigabe von im Vorjahr bewilligten Forschungsbeiträgen                                        |                       | 33,972.758,50         | 32.976         |
|                                                                                                |                       | <u>200,939.795,25</u> | <u>232.599</u> |
| b) Bedingt bewilligte Beiträge                                                                 |                       |                       |                |
| Abnahme der bedingt bewilligten Beiträge                                                       |                       | [2,280.900,—]         | [6]            |
|                                                                                                |                       | <u>198,658.895,25</u> | <u>232.593</u> |
| 2. Ordentliche Verwaltungsaufwendungen                                                         |                       |                       |                |
| a) Personalaufwand                                                                             | 5,710.642,48          |                       |                |
| b) Sachaufwand                                                                                 | 2,438.265,75          |                       |                |
| c) Fahrt- und Reiseaufwand                                                                     | 56.953,70             |                       |                |
| d) Abschreibungen von der eigenen Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 579.709,26            |                       |                |
| e) Aufwand für internationale Kooperation                                                      | 392.235,06            | 9,177.806,25          | 7.798          |
| 3. Außerordentliche Verwaltungsaufwendungen                                                    |                       | 1,232.338,31          | 793            |
| 4. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft                          |                       | 511.498,12            | 628            |
|                                                                                                |                       | <u>209,580.537,93</u> | <u>241.812</u> |
| <b>C. Aufwendungen in der Gebarung der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b>              |                       |                       |                |
| 1. Abschreibungen von Apparaten und Geräten                                                    |                       | 54,549.783,78         | 49.639         |
| 2. Abgänge von Apparaten und Geräten                                                           |                       |                       |                |
| Neuwerte                                                                                       | 8,155.870,24          |                       |                |
| ab: Wertberichtigungen                                                                         | <u>[7,190.967,24]</u> | 964.903,—             | 254            |
| 3. Minderaufwand                                                                               |                       |                       | 17.255         |
|                                                                                                |                       | <u>55,514.686,78</u>  | <u>67.148</u>  |
|                                                                                                |                       | <u>265,095.224,71</u> | <u>308.960</u> |

<sup>1)</sup> Der Mehraufwand ergibt sich dadurch, daß die Aufwendungen (Bewilligungen von Forschungsbeiträgen, Verwaltungsaufwendungen und Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit) im Jahre 1982 höher waren als die Erträge (Beiträge der Republik Österreich, andere Beiträge und Zuschüsse, Zinsenerträge, Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen und sonstige Erträge).

<sup>2)</sup> Der Mehraufwand ergibt sich dadurch, daß die Abschreibungen (angesetzt mit 20% der Anschaffungskosten pro Jahr) und die Abgänge von Apparaten und Geräten im Jahre 1982 höher waren als die Neuanschaffungen

|                                                                                           |                |                       | ERTRÄGE:       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------|
|                                                                                           | 1982           | 1981                  |                |
|                                                                                           | S              | S                     | in 1.000 S     |
| <b>B. Erträge in der Gebarung mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b> |                |                       |                |
| 1. Beiträge der Republik Österreich                                                       |                | 176.873.000,—         | 163.873        |
| 2. Beiträge der Oesterreichischen Nationalbank                                            |                | 15.844.156,—          | —              |
| 3. Andere Zuschüsse                                                                       |                | 858.831,70            | 388            |
| 4. Zinsenerträge                                                                          |                | 1.553.325,55          | 3.408          |
| 5. Aktivierung rückzahlbarer Forschungsbeiträge                                           |                | 2.501.610,60          | 813            |
| 6. Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen (einschl. Berichtigungen)  |                | 4.350.711,48          | 11.847         |
| 7. Zuschüsse zu den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft    |                | 67.000,—              | 120            |
| 8. Förderungsbeiträge des Eisner-Symposiums                                               |                | 302.522,—             | 180            |
| 9. Sonstige Erträge                                                                       |                | 545.028,99            | 128            |
| 10. Mehraufwand <sup>1)</sup> = Zunahme der Vorbelastung des Folgejahres                  |                | 6.684.351,61          | 61.055         |
|                                                                                           |                | <u>209.580.537,93</u> | <u>241.812</u> |
| <b>D. Erträge in der Gebarung der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b>              |                |                       |                |
| 1. Anschaffungen von Apparaten und Geräten brutto                                         | 58.004.600,78  |                       |                |
| ab: Verminderung der Anzahlungen für Apparate und Geräte                                  | [5.274.777,77] | 52.729.823,01         | 67.148         |
| 2. Mehraufwand <sup>2)</sup> = Abnahme des Sachkapitals                                   |                | 2.784.863,77          | —              |
|                                                                                           |                | <u>55.514.686,78</u>  | <u>67.148</u>  |
|                                                                                           |                | <u>265.095.224,71</u> | <u>308.960</u> |

### III. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 1982

#### A. Aktiva

|                                                                                | S                   | S                           |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| <b>1. Guthaben bei Kreditunternehmen</b>                                       |                     |                             |
| (nur in Schillingwährung)                                                      |                     |                             |
| Creditanstalt-Bankverein, Wien                                                 |                     |                             |
| Geldmarkteinlagen                                                              |                     |                             |
| Konto Nr. 22-26330/09                                                          | 31,011.890,41       |                             |
| Konto Nr. 22-26330/08                                                          | 19,033.380,14       |                             |
| Konto Nr. 22-26330/07                                                          | <u>4,010.345,89</u> | 54,055.616,44               |
| Konto für von der Oesterreichischen Nationalbank geförderte Forschungsprojekte |                     |                             |
| (22-26330/06)                                                                  |                     | 9,105.564,—                 |
| Konto für bewilligte Projekte                                                  |                     |                             |
| (22-26330/02)                                                                  |                     | 4,246.012,—                 |
| Verwaltungskonto                                                               |                     |                             |
| (22-26330/01)                                                                  |                     | <u>396.084,—</u>            |
|                                                                                |                     | <u><u>67,803.276,44</u></u> |

Die ausgewiesenen Bankguthaben wurden durch gleichlautende Kontoauszüge nachgewiesen. In den ausgewiesenen Salden sind die Abschlußposten und Zinsen enthalten.

Die Erhöhung des Standes der Guthaben bei Kreditunternehmen ist darauf zurückzuführen, daß beim Fonds am 29. Dezember 1982 die letzte Rate des Beitrags des Bundes in Höhe von S 33,900.000,—, die lt. Schreiben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 13. Dezember 1982 (GZ 10.400/15-27/82 erst im Jänner 1983 überwiesen werden sollte, eingegangen ist und daß ein Teil der Forschungsbeiträge der Oesterreichischen Nationalbank am 31. Dezember 1982 noch nicht verbraucht war.

Bei Ausscheidung dieser Beträge entsprechen die Bankguthaben annähernd dem vom Bundesministerium für Finanzen genehmigten Ausmaß eines Monatsbedarfs von flüssigen Mitteln. Den Bankguthaben stehen am Bilanzstichtag noch nicht erledigte Zahlungsansuchen von Forschungswerbern und noch nicht bezahlte Rechnungen von Gerätelieferanten gegenüber.

#### 2. Kassenbestand

Der Kassenbestand stimmt mit dem Saldo des Kassabuchs überein.

#### 3. Forderung an die Republik Österreich

Am 31. Dezember 1982 bestanden keine Forderungen an die Republik Österreich.

Der Rest der in den Jahren 1977 und 1978 einer Rücklage zugeführten Bundesbeiträge in Höhe von S 58,903.000,— wurde im Jahre 1982 an den Forschungsfonds überwiesen.

Am 31. Dezember 1982 bestand auch keine Forderung aus der Verrechnung der Bundesbeiträge für 1982, da die letzte Rate dieser Beiträge bereits am 29. Dezember 1982 an den Fonds überwiesen wurde.

#### 4. Forderungen auf Grund rückzahlbarer Forschungsbeiträge

Am 31. Dezember 1982 waren die nachstehenden Forschungsdarlehen (rückzahlbare Forschungsbeiträge) ausständig:

| Projekt<br>Nr. | Projektant  | Bewilligung  | Laufzeit<br>ab Ausnützung | Betrag<br>S             |
|----------------|-------------|--------------|---------------------------|-------------------------|
| D 554          | STIEGLER    | 10. 10. 1977 | 10 Jahre                  | 35.125,— R              |
| D 580          | MEID        | 9. 12. 1977  | 10 Jahre                  | 40.637,32 R             |
| D 582          | POTZ        | 2. 5. 1978   | 10 Jahre                  | 82.910,—                |
| D 611          | NEUGEBAUER  | 22. 6. 1978  | 10 Jahre                  | 130.000,—               |
| D 633          | MEID        | 9. 10. 1978  | 10 Jahre                  | 143.420,— R             |
| D 610          | BIRKFELLNER | 9. 10. 1978  | 10 Jahre                  | 59.000,—                |
| D 616          | TIETZE      | 4. 12. 1978  | 10 Jahre                  | 60.510,— R              |
| D 631          | GLASER      | 19. 3. 1979  | 10 Jahre                  | 84.000,—                |
| D 665          | ILG         | 10. 10. 1979 | 10 Jahre                  | 190.000,—               |
| D 684          | TIETZE      | 10. 10. 1979 | 10 Jahre                  | 55.000,—                |
| D 696          | KLOSE       | 10. 10. 1979 | 10 Jahre                  | 400.000,—               |
| 4009           | SCHLÖGL     | 28. 1. 1980  | 3 Jahre                   | 1,125.000,— R           |
| D 720          | PREE        | 6. 6. 1980   | 5 Jahre                   | 78.300,—                |
| 3198 (D 489)   | WANDRUSZKA  | 7. 10. 1980  | 5 Jahre                   | 284.000,—               |
| D 771          | FABIAN      | 7. 10. 1980  | 5 Jahre                   | 223.000,—               |
| D 740          | KOLLER      | 2. 12. 1980  | 5 Jahre                   | 70.000,—                |
| D 656          | SHIMIZU     | 19. 3. 1979  | 10 Jahre                  | 32.945,—                |
| D 799          | PILS        | 30. 6. 1981  | 5 Jahre                   | 46.110,60 <sup>1)</sup> |
| D 761          | BAMMER      | 13. 10. 1981 | 5 Jahre                   | 180.000,—               |
| D 800          | SCHARMANN   | 13. 10. 1981 | 5 Jahre                   | 70.000,—                |
| D 835          | FABIAN      | 7. 12. 1981  | 5 Jahre                   | 184.000,—               |
| 4781           | MASCHKA     | 7. 6. 1982   | 2 Jahre                   | 2,000.000,—             |
| D 890          | STEININGER  | 27. 9. 1982  | 5 Jahre                   | 560.000,—               |
| D 891          | LEINFELLNER | 27. 9. 1982  | 5 Jahre                   | 114.000,—               |
|                |             |              |                           | <u>6,247.957,92</u>     |

<sup>1)</sup> Nach Reduktion von S 36.389,40 im Jahre 1982

R) Restbeträge nach Teilrückzahlungen

Es handelt sich größtenteils um Druckkostenbeiträge, die nach Maßgabe der Verkaufserlöse, spätestens jedoch nach 10 Jahren, zurückzuzahlen sind. Bei dem Darlehen für das Projekt Nr. 4009 handelt es sich um einen Zwischenkredit; die aus diesen Mitteln finanzierten Geräte sollen später entweder von anderen Subventionsgebern oder vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanziert werden.

Im Jahre 1982 wurden 3 Darlehen (S 2,674.000,—) neu gewährt.

Die Rückzahlungen von Forschungsdarlehen beliefen sich im Jahre 1982 auf insgesamt S 1,887.655,28. Ein Darlehen wurde im Jahre 1982 um S 36.389,40 herabgesetzt; und ein Darlehen (S 136.000,—) wurde in eine nicht rückzahlbare Subvention umgewandelt.

## 5. Sonstige Forderungen

|                                                         | S                |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| Personaldarlehen und Gehaltsvorschüsse (8 Dienstnehmer) | 365.000,—        |
| Forderungen aus Geräteverkäufe                          | 215.000,—        |
| Andere Forderungen                                      | 1.519,—          |
|                                                         | <u>581.519,—</u> |

## 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

|                                                  | S                  |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| <b>Stand am 31. Dezember 1981/1. Jänner 1982</b> | 2.037.149,—        |
| Zugänge 1982                                     | 183.133,26         |
| Abschreibungen 1982                              | [579.709,26]       |
| <b>Stand am 31. Dezember 1982</b>                | <u>1.640.573,—</u> |

Die Anschaffungskosten der für den Betrieb des Forschungsfonds benötigten Betriebs- und Geschäftsausstattung werden in der Bilanz des Forschungsfonds aktiviert; in die Gebarungsrechnung gehen daher nicht die Anschaffungskosten, sondern die Abschreibungen ein.

Die Zusammensetzung der Zugänge ist in der Beilage I dargestellt.

Der Abschreibungssatz für die Abschreibungen beträgt 20% pa; von den Zugängen im zweiten Halbjahr 1982 wurden Abschreibungen in Höhe von 10% vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten unter je S 5.000,—) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

|                                                                                                | S                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Zusammensetzung:</b>                                                                        |                   |
| Nettogehälter für Jänner 1983                                                                  | 248.856,83        |
| Mitgliedsbeitrag 1983 an die European Science Foundation                                       | 198.226,77        |
| Servicegebühr für Datenverarbeitungsanlagen (Wang Computer Systeme) für das erste Quartal 1983 | 59.873,20         |
| Versicherungsprämien für 1983                                                                  | 4.191,67          |
|                                                                                                | <u>511.148,47</u> |

**B. Passiva****1. Verpflichtungen für bewilligte Forschungsprojekte****a) auf Grund endgültiger Bewilligungen**

|                                                                         | S              | S                                  |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------|
| <b>Stand am 31. Dezember 1981</b>                                       |                |                                    |
| = 1. Jänner 1982 (brutto)                                               |                | 232,812.886,90 <sup>1)</sup>       |
| <b>Bewilligungen 1982<sup>2)</sup></b>                                  |                |                                    |
| Neubewilligungen durch das Kuratorium<br>(306 Projekte)                 | 144,391.452,60 |                                    |
| Zusatzbewilligungen durch das Kuratorium<br>(158 Projekte)              | 20,613.904,26  |                                    |
| Überbrückungsbewilligungen durch das<br>Kuratorium (15 Projekte)        | 1,467.500,—    |                                    |
| Überschreitungsbewilligungen durch das<br>Präsidium (65 Punkte)         | 494.179,89     | 166,967.036,75                     |
| <b>Rückflüsse und Berichtigungen 1982</b>                               |                |                                    |
| Abbuchungen von in Vorjahren bewilligten<br>Forschungsbeiträgen (netto) |                | [ 4,350.711,48]                    |
| <b>Auszahlungen 1982 (netto)<sup>3)</sup></b>                           |                | [ 232,353.183,21]                  |
| <b>Stand am 31. Dezember 1982</b>                                       |                | <u>163,076.028,96<sup>4)</sup></u> |

<sup>1)</sup> Davon waren S 33,972.758,50 finanziell noch nicht freigegeben.

<sup>2)</sup> Einzelheiten sind in den Erläuterungen zur Gebarungsrechnung (Punkt 1) dargestellt.

<sup>3)</sup> Gekürzt um Rückzahlungen von Projektleitern.

<sup>4)</sup> Ohne Forschungsbeiträge in Höhe von S 15,434.613,— für 47 Projekte, die mangels finanzieller Bedeckung noch nicht definitiv zugesagt wurden, die aber den Projektleitern für die Folgejahre in Aussicht gestellt wurden.

Die Neubewilligungen und die Zusatzbewilligungen durch das Kuratorium gliederten sich im Jahre 1982 wie folgt auf:

|                               | Neubewilligungen<br>S | Zusatzbewilligungen<br>S | Insgesamt<br>S        |
|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Forschungsprojekte            | 131,537.621,60        | 19,566.282,01            | 151,103.903,61        |
| Druckkostenbeiträge           | 6,326.309,—           | 194.160,—                | 9,520.469,—           |
| Forschungsschwerpunkte        | 3,245.000,—           | 853.462,25               | 4,098.462,25          |
| Eisner-Projekte <sup>1)</sup> | 282.522,—             | —                        | 282.522,—             |
|                               | <u>144,391.452,60</u> | <u>20,613.904,26</u>     | <u>165,005.356,86</u> |

<sup>1)</sup> Aus der Verwendung von Förderungsmitteln der Kamillo-Eisner-Stiftung gedeckt.



Die endgültigen Bewilligungen von Forschungsbeiträgen (einschl. der Überbrückungs- und Überschreitungsbewilligungen) verminderten sich im Jahre 1982 auf S 166,967.036,75; sie waren im Jahre 1982 um S 32,656.333,18 = 16,35% bzw. um S 57,239.136,08 = 25,52% niedriger als in den Jahren 1981 bzw. 1980.

Die Auszahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um S 18,712.310,76 auf S 232,353.183,21 angestiegen; im Vergleich zum Jahre 1980 waren sie um S 24,831.099,83 höher.

Am 31. Dezember 1982 bestanden keine bereits bewilligten finanziell aber noch nicht freigegebenen Forschungsprojekte; am 31. Dezember 1981 hatten die finanziell noch nicht freigegebenen Forschungsbewilligungen S 33,972.758,50 betragen.

### **b) auf Grund bedingter Bewilligungen**

Am 31. Dezember 1982 waren keine Forschungsprojekte bedingt bewilligt (d. h. von der positiven Begutachtung durch je einen weiteren Gutachter oder von der Erfüllung anderer Bedingungen abhängig).

Der Stand der bedingten Bewilligungen entwickelte sich im Jahre 1982 wie folgt<sup>1)</sup>:

|                                                               | S             |
|---------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Stand am 31. Dezember 1981/1. Jänner 1982</b> (6 Projekte) | 2,280.900,—   |
| Umwandlung in endgültige Bewilligungen 1982 (5 Projekte)      | [2,250.900,—] |
| Storno wegen Nichterfüllung der Bedingungen (1 Projekt)       | [30.000,—]    |
| <b>Stand am 31. Dezember 1982</b>                             | —,—           |

<sup>1)</sup> Bewilligungen, die im gleichen Jahr zunächst bedingt und später auch endgültig erteilt wurden, sind in diese Entwicklung nicht einbezogen worden.

## **2. Unverbrauchte Beiträge des Eisner-Symposiums**

Die Kamillo-Eisner-Stiftung hat dem Forschungsfonds in den Jahren 1979 bis 1982 Forschungsmittel für wissenschaftliche Forschung durch gezielte biologisch-medizinisch-klinische Ausbildungs- und Fortbildungsprogramme zur Verfügung gestellt; von diesen Mitteln waren am 31. Dezember 1982 S 1,599.563,53 noch nicht verwendet.

Im Jahre 1982 sind der Stiftung Zinsen für 1979 bis 1982 in Höhe von S 353.355,90 zugeflossen. Stiftungsmittel in Höhe von S 302.522,— wurden für Forschungsprojekte verwendet.

Die Verpflichtungen zur Verwendung von Förderungsmitteln der Kamillo-Eisner-Stiftung gliederten sich am 31. Dezember 1982 wie folgt auf:

|      | Zur Verfügung<br>gestellte Beträge<br>S | Verwendete<br>Beträge<br>S | Verpflichtungen<br>S |
|------|-----------------------------------------|----------------------------|----------------------|
| 1979 | 312.000,—                               | 8.705,—                    | 303.295,—            |
| 1980 | 1.000.000,—                             | 417.345,37                 | 582.654,63           |
| 1981 | 843.000,—                               | 180.220,— <sup>1)</sup>    | 662.780              |
| 1982 | 353.355,90 <sup>2)</sup>                | 302.522,—                  | 50.833,90            |
|      | <u>2.508.355,90</u>                     | <u>908.792,37</u>          | <u>1.599.563,53</u>  |

### 3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten

|                                                                                             | S                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>a) Rückstellungen</b>                                                                    |                   |
| Rechnungsabschluß für 1982                                                                  | 90.000,—          |
| <b>b) Verbindlichkeiten</b>                                                                 |                   |
| Beratung und Systemeinführung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung<br>(Dipl.-Ing. Staudigl) | 427.000,—         |
| Gehaltsverrechnung (Plan-Treuhand GmbH)                                                     | 29.499,12         |
| Verbindlichkeit an die Oesterreichische Nationalbank <sup>3)</sup>                          | 4.087,57          |
|                                                                                             | <u>490.586,69</u> |
|                                                                                             | <u>550.586,69</u> |

### 4. Barkapitel des Fonds

|                                                        | S                      |
|--------------------------------------------------------|------------------------|
| <b>Passivsaldo = Vorbelastung</b>                      |                        |
| <b>am 31. Dezember 1981/1. Jänner 1982</b>             | [81.734.663,24]        |
| Erhöhung der Vorbelastung im Jahre 1982                | [6.684.351,61]         |
| <b>Passivsaldo = Vorbelastung am 31. Dezember 1982</b> | <u>[88.419.014,85]</u> |

<sup>1)</sup> Davon S 100.000,— zur Deckung des Verwaltungsaufwandes verwendet.

<sup>2)</sup> Nur Zinsen für die Jahre 1979 bis 1982.

<sup>3)</sup> Zinsen für das Bankguthaben Kto. Nr. 22-26330/06 (lt. Vereinbarung an die Oesterreichische Nationalbank abzuführen).

Der Passivsaldo (negatives Barkapital) am 31. Dezember 1982 zeigt den Überschuß der Verpflichtungen auf Grund von Forschungsbewilligungen und der sonstigen Verbindlichkeiten über die Forderungen an die Republik Österreich, die Guthaben bei Kreditunternehmen und die sonstigen Vermögenswerte (mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte). In Höhe des Passivsaldo besteht eine Vorbelastung des Folgejahres.

Die Überschreitung der im Budget für das Jahr 1982 für Forschungsbewilligungen vorgesehenen Beträge, welche zu dem in der Bilanz zum 31. Dezember 1982 ausgewiesenen negativen Kapital von S 88,419.014,05 geführt hat, ist durch die in der Delegiertenversammlung vom 22. Jänner 1982 dem Präsidium erteilte Ermächtigung und die Bewilligung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 22. April 1982 (GZ 10.400/3-27/82), einer Vorbelastung des Budgets 1983 in Höhe von 50%<sup>1)</sup> der Förderungsmittel 1982, d. s. S 88,436.500,— zuzustimmen, gedeckt.

Das Bundesministerium für Finanzen hat in einem Schreiben vom 18. September 1980 (GZ 23 3006/6-II/5/80) die Ansicht vertreten, daß das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dadurch, daß es für Rechtsgeschäfte, die eine dauernde oder mehrjährige Belastung des Fonds zum Gegenstand haben, die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt, dem Fonds gegenüber die Verpflichtung zur Erfüllung der betreffenden Verbindlichkeit des Fonds übernimmt. Der Fonds wird nach dieser Rechtsansicht des Bundesministeriums für Finanzen jedenfalls mit der Erfüllung einer vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung genehmigten Verpflichtungsübernahme rechnen dürfen.

---

<sup>1)</sup> Bewilligung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; die Delegiertenversammlung hat eine Ermächtigung zur Vorbelastung des Budgets 1983 in Höhe von 100% der Förderungsmittel 1982 erteilt.

### C. Wissenschaftliche Apparate und Geräte

Der Bilanzwert der abgerechneten Apparate und Geräte und der dafür geleisteten Anzahlungen entwickelte sich im Jahre 1982 wie folgt:

|                                                     | Abgerechnete Apparate und Geräte |                         |                 |                |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|
|                                                     | Neuwerte                         | Wert-<br>berichtigungen | Restwerte       | Anzahlungen    |
|                                                     | S                                | S                       | S               | S              |
| <b>Stand am 31. 12. 1981</b><br><b>= 1. 1. 1982</b> | 584,858.727,64                   | 457,401.727,64          | 127,457.000,—   | 10,007.299,32  |
| <b>Zugänge 1982</b>                                 |                                  |                         |                 |                |
| Zahlungen 1982 (netto)                              | 49,158.726,46                    | —,—                     | 49,158.726,46   | 3,571.096,55   |
| Verbrauch von Anzahlungen für Geräte                | 8,845.874,32                     | —,—                     | 8,845.874,32    | [8,845.874,32] |
|                                                     | 58,004.600,78                    | —,—                     | 58,004.600,78   | [5,274.777,77] |
| <b>Abgänge 1982</b>                                 | [8,155.870,24]                   | [7,190.967,24]          | [964.903,—]     | —,—            |
| <b>Abschreibungen 1982</b>                          | —,—                              | 54,549.783,78           | [54,549.783,78] | —,—            |
| <b>Stand am 31. 12. 1982</b>                        | 634,707.458,18                   | 504,760.544,18          | 129,946.914,—   | 4,732.521,55   |

In den im Jahre 1982 verrechneten Zugängen von wissenschaftlichen Apparaten und Geräten sind keine Handeinkäufe von Projektleitern enthalten.

Die Abschreibungen wurden einheitlich mit 20% der Anschaffungskosten pro Jahr (im Zugangsjahr mit 10%) angesetzt.

Wissenschaftliche Apparate und Geräte, welche am 31. Dezember 1982 noch nicht vollständig bezahlt waren, wurden in den Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 1982 nicht aufgenommen (weder als Zugänge noch als Verbindlichkeiten).

Die ausgewiesenen Abgänge von wissenschaftlichen Apparaten und Geräten setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                  | Neuwerte     | Wert-<br>berichtigungen | Restwerte |
|--------------------------------------------------|--------------|-------------------------|-----------|
|                                                  | S            | S                       | S         |
| Verkäufe von Geräten                             | 4,327.012,80 | 3,492.692,80            | 834.320,— |
| Schenkungen nach Abschluß der Forschungsprojekte | 3,540.863,99 | 3,465.784,99            | 75.079,—  |
| Ausscheidung (Unbrauchbarkeit oder Verlust)      | 287.993,45   | 232.489,45              | 55.504,—  |
|                                                  | 8,155.870,24 | 7,190.967,24            | 964.903,— |

Beim Verkauf von Apparaten und Geräten wurden Erlöse in Höhe von S 224.632,— erzielt.

Die am 31. Dezember 1982 im Eigentum des Forschungsfonds befindlichen Apparate und Geräte gliedern sich wie folgt auf:

|                                                                      | Anzahl       | Neuwerte<br>S         | Wertberichtigungen<br>S | Restwerte<br>S       |
|----------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Geräte, die für noch nicht abgeschlossene Projekte verwendet werden  | 6.607        | 502,937.316,23        | 373,657.971,23          | 129,279.345,—        |
| Geräte, die nach Abschluß von Projekten an Forscher verliehen wurden | 1.408        | 129,548.808,27        | 128,881.267,27          | 667.541,—            |
| Nicht verwendete Geräte                                              | 29           | 2,221.333,68          | 2,221.305,68            | 28,—                 |
|                                                                      | <u>8.044</u> | <u>634,707.458,18</u> | <u>504,760.544,18</u>   | <u>129,946.914,—</u> |

31 Apparate und Geräte mit Anschaffungskosten von S 3,574.229,22 (Restwerte vor Abzug der Abschreibungen für 1982 = S 545.997,—) wurden im Jahre 1982 nach Abschluß der Forschungsprojekte oder nach Ablauf von Leihverträgen auf andere Projekte (in der Regel Fortsetzungsprojekte desselben Forschers) übertragen.

Die Zusammensetzung der am 31. Dezember 1982 aushaftenden Anzahlungen ist in der Beilage II dargestellt.

#### D. Sachkapital des Fonds

Das Sachkapital des Fonds entwickelte sich im Jahre 1982 wie folgt:

|                                                       | S                   | S                         |
|-------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------|
| <b>Aktivsaldo am 31. Dezember 1981/1. Jänner 1982</b> |                     | 137,464.299,32            |
| Zugänge 1982 (Zahlungen)                              |                     |                           |
| Abgerechnete Anlagen                                  | 49,158.726,46       |                           |
| Anzahlungen für Anlagen                               | <u>3,571.096,55</u> | 52,729.823,01             |
| Abgänge 1982                                          |                     | [964.903,—] <sup>1)</sup> |
| Abschreibungen 1982 (von Geräten)                     |                     | <u>[54,549.783,78]</u>    |
| <b>Aktivsaldo am 31. Dezember 1982</b>                |                     | <u>134,679.435,55</u>     |

Der Aktivsaldo (Sachkapital) am 31. Dezember 1982 zeigt den Netto-Wert der wissenschaftlichen Apparate und Geräte (Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibungen) zuzüglich der noch aushaftenden Anzahlungen bei den Lieferanten von Apparaten und Geräten.

<sup>1)</sup> Neuwerte = S 8,155.870,24  
Wertberichtigungen = S 7,190.967,24

## IV. Erläuterungen zur Gebarungsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1981

### A. Aufwendungen in der Gebarung mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte

#### 1. Im Jahre 1982 bewilligte Forschungsbeiträge

|                                                         | Endgültige<br>Bewilligungen |                              | Bedingte<br>Bewilligungen |            |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------------------|------------|
|                                                         | Anz.                        | S                            | Anz.                      | S          |
| <b>Neubewilligungen durch das Kuratorium</b>            |                             |                              |                           |            |
| Forschungsprojekte                                      | 228                         | 131.537.621,60 <sup>1)</sup> | —                         | —,—        |
| Druckkostenbeiträge                                     | 76                          | 9.326.309,— <sup>2)</sup>    | —                         | —,—        |
| Forschungsschwerpunkte                                  | 1                           | 3.245.000,—                  | —                         | —,—        |
| Eisner-Projekte                                         | 1                           | 282.522,—                    | —                         | —,—        |
|                                                         | <u>306</u>                  | <u>144.391.452,60</u>        | <u>—</u>                  | <u>—,—</u> |
| <b>Zusatzbewilligungen durch das Kuratorium</b>         |                             |                              |                           |            |
| Forschungsprojekte                                      | 143                         | 19.566.282,01                | —                         | —,—        |
| Forschungsschwerpunkte                                  | 14                          | 853.462,25                   | —                         | —,—        |
| Druckkostenbeiträge                                     | 1                           | 194.160,—                    | —                         | —,—        |
|                                                         | <u>158</u>                  | <u>20.613.904,26</u>         | <u>—</u>                  | <u>—,—</u> |
| <b>Überbrückungsbewilligungen durch das Kuratorium</b>  |                             |                              |                           |            |
|                                                         | <u>15</u>                   | <u>1.467.500,—</u>           | <u>—</u>                  | <u>—,—</u> |
| <b>Überschreitungsbewilligungen durch das Präsidium</b> |                             |                              |                           |            |
| Forschungsprojekte                                      | 54                          | 481.202,42                   | —                         | —,—        |
| Forschungsschwerpunkte                                  | 2                           | 11.998,09                    | —                         | —,—        |
| Druckkostenbeiträge                                     | 9                           | 979,38                       | —                         | —,—        |
|                                                         | <u>65</u>                   | <u>494.179,89</u>            | <u>—</u>                  | <u>—,—</u> |
|                                                         | <u>544</u>                  | <u>166.967.036,75</u>        | <u>—</u>                  | <u>—,—</u> |

<sup>1)</sup> Davon S 2.000.000,— rückzahlbare Darlehen (1 Projekt).

<sup>2)</sup> Davon S 674.000,— rückzahlbare Darlehen (2 Projekte).

#### Bewilligungsstatistik

In der Bewilligungsstatistik für 1982 scheinen Neubewilligungen durch das Kuratorium im Gesamtbetrag von S 144.391.452,60 auf. Dieser Betrag stimmt mit den im Jahre 1982 in der Gebarungsrechnung ausgewiesenen Neubewilligungen überein.



## 2. Ordentliche Verwaltungsaufwendungen

|                                                                                               | 1982<br>S                      | 1981<br>S           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| <b>a) Personalaufwand</b>                                                                     |                                |                     |
| Gehälter einschl. Gehaltsabgaben                                                              | 4.709.017,78                   | 4.122.571,71        |
| Aufwandsentschädigungen für drei Präsidenten                                                  | 504.000,—                      | 451.200,—           |
| Vergütungen an Fachreferenten                                                                 | 240.000,—                      | 240.000,—           |
| Vergütungen an freie Mitarbeiter                                                              | 157.517,50                     | 204.214,—           |
| Sachzuwendungen an ehrenamtliche Mitarbeiter                                                  | 100.107,20                     | 179.409,50          |
|                                                                                               | <u>5.710.642,48</u>            | <u>5.197.395,21</u> |
| <b>b) Sachaufwand</b>                                                                         |                                |                     |
| Miete, Beheizung und Beleuchtung, Instandhaltung und<br>Reinigung der Büroräume <sup>1)</sup> | 662.380,77                     | 476.953,24          |
| Aufwendungen für Fondspublikationen                                                           | 609.228,— <sup>2)</sup>        | 425.865,72          |
| Bürobedarf und Drucksorten, Fotokopien,<br>Maschinenreparatur <sup>3)</sup>                   | 363.190,44                     | 265.648,51          |
| Porto- und Telefonkosten                                                                      | 273.702,70                     | 225.986,80          |
| Wartung der EDV-Anlagen                                                                       | 171.334,14                     | —,—                 |
| Sitzungs- und Repräsentationsaufwand                                                          | 157.895,80                     | 53.948,10           |
| Aufwendungen für EDV-Auswertungen,<br>Gehaltsverrechnung und Bilanzierung                     | 117.985,32                     | 269.494,08          |
| Spesen des Geldverkehrs                                                                       | 40.441,88                      | 32.342,14           |
| Zeitungsausschnitte und Fachliteratur                                                         | 19.150,17                      | 26.170,76           |
| Verschiedene Kosten                                                                           | 22.956,53                      | 9.301,08            |
|                                                                                               | <u>2.438.265,75</u>            | <u>1.785.710,43</u> |
| <b>c) Reise und Fahrtaufwand</b>                                                              | <u>56.953,70</u>               | <u>69.056,40</u>    |
| <b>d) Abschreibungen von der eigenen Betriebs- und<br/>Geschäftsausstattung</b>               | <u>579.709,26<sup>4)</sup></u> | <u>354.980,10</u>   |
| <b>e) Aufwand für internationale Kooperation</b>                                              |                                |                     |
| Mitgliedsbeiträge                                                                             | 197.818,15                     | 192.106,73          |
| Aufwand für Tagungen                                                                          | 194.416,91                     | 199.444,18          |
|                                                                                               | <u>392.235,06</u>              | <u>391.550,91</u>   |
|                                                                                               | <u>9.177.806,25</u>            | <u>7.798.693,05</u> |

<sup>1)</sup> Einschl. S 38.433,19 (1982) bzw. S 28.472,64 (1981) Instandhaltung und Reinigungsmaterial; gekürzt um Untermieterträge in Höhe von S 14.359,51 (1982) bzw. S 144.446,40 (1981).

<sup>2)</sup> Diesen Aufwendungen stehen Erlöse aus dem Verkauf des Buches „Ergebnisse der Förderungstätigkeit“ in Höhe von S 1.400,— gegenüber.

<sup>3)</sup> Davon u. a. S 111.053,28 (1982) bzw. S 150.898,60 (1981) Aufwand für Fotokopien.

<sup>4)</sup> Einschl. S 22.098,99 Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Die ordentlichen Verwaltungsaufwendungen haben gegenüber dem Jahre 1981 um S 1.379.113,20 oder 17,7% zugenommen. Von der Erhöhung entfielen u. a. S 586.446,07 auf Gehälter und Gehaltsabgaben; die Zunahme dieser Aufwendungen ist sowohl auf Bezugserhöhungen als auch auf die Ausweitung des Personal-

stands von 13 Mitarbeitern auf 14 (teilweise nur teilzeitbeschäftigte) Mitarbeiter zurückzuführen. Weitere größere Aufwandserhöhungen ergaben sich bei den Abschreibungen von eigenen Betriebsanlagen, beim Raumaufwand (zum Teil wegen des starken Rückgangs der Untervermietungserträge), bei den Aufwendungen für Fondspublikationen, beim laufenden Aufwand für die Datenverarbeitungsanlagen, beim Sitzungs- und Repräsentationsaufwand und beim Aufwand für Bürobedarf und Drucksorten; die Aufwendungen für EDV-Auswertungen sind dagegen nach Inbetriebnahme der eigenen Datenverarbeitungsanlagen zurückgegangen.

Die tatsächlichen ordentlichen Verwaltungsaufwendungen waren im Jahre 1982 um S 222.193,75 niedriger als die in den Voranschlag für 1982 eingesetzten Verwaltungskosten. Minderaufwendungen haben sich insbesondere beim Personalaufwand (S 314.357,52) und bei den Aufwendungen für EDV-Auswertungen, Gehaltsverrechnung und Bilanzierung (S 82.014,68) ergeben; Mehraufwendungen sind dagegen bei den Aufwendungen für Fondspublikationen (S 259.228,—)<sup>1)</sup> und bei den Aufwendungen für internationale Kooperation (S 92.235,06)<sup>2)</sup> entstanden.

<sup>1)</sup> Neben den Aufwendungen für den Jahresbericht sind im Jahre 1982 Druckkosten für eine Publikation über die Förderungstätigkeit in den Jahren 1974 bis 1980 in Höhe von S 315.252,— angefallen.

<sup>2)</sup> Hauptsächlich wegen des häufigeren Erfahrungsaustausches im Rahmen der Europäischen Wissenschaftsstiftung (ESF).

### 3. Außerordentliche Verwaltungsaufwendungen

In dieser Position wurden in den Jahren 1982 bzw. 1981 die nachstehenden Aufwendungen ausgewiesen:

|                                                                              | 1982<br>S           | 1981<br>S         |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Beratungskosten für die Einführung eines Daten- und Textverarbeitungssystems | 727.000,—           | 792.763,20        |
| Kosten des Umbaus von Büroräumen                                             | 505.338,31          | —,—               |
|                                                                              | <u>1.232.338,31</u> | <u>792.763,20</u> |

Für den Umbau des Sitzungssaales, der auf Grund des neuen Forschungsorganisationsgesetzes 1981 erforderlich wurde, sind im Jahre 1982 die nachstehenden Aufwendungen angefallen:

| Art der Leistung                   | Ausführende Firma   | S                 |
|------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Maurerarbeiten                     | Schrittwieser       | 207.662,—         |
| Tischlerarbeiten                   | Lechner             | 62.188,36         |
| Neuverkabelung des EDV-Anschlusses | CEW                 | 41.662,14         |
| Aushilfslöhne                      | Polenhilfe          | 35.775,—          |
| Elektroinstallationen und Heizung  | Schneider und Bachl | 35.210,64         |
| Gipskartondecke                    | Tüchler             | 25.553,04         |
| Fußbodeninstandsetzung             | Bernreiter          | 24.857,88         |
| Verfließungen                      | Rohrbauer           | 19.962,65         |
| Beleuchtung                        | Schneider und Bachl | 17.123,21         |
| Telefonverlegung                   | Schrack/Bobolik     | 14.719,38         |
| Malerarbeiten                      | Schaible            | 7.932,07          |
| Sanitärinstallationen              | Bobolik             | 5.366,64          |
| Türschloß (Austausch)              | Gefes               | 5.097,60          |
| Teppiche                           | Litega              | 2.227,70          |
|                                    |                     | <u>505.338,31</u> |

#### 4. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft

Zur Erfüllung dieser Aufgabe, die dem Forschungsfonds durch Gesetz übertragen ist, sind im Jahre 1982 die nachstehenden Aufwendungen angefallen:

|                                                                                                                | S                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Aufwand für den Informationsdienst für Bildungspolitik und Forschung (Erarbeitung von Artikeln über den Fonds) | 180.782,—         |
| Aufwand für die Beilage zur österreichischen Hochschulzeitung „Aus der Werkstatt des Forschers“                | 107.941,40        |
| Honorar an Herrn Dr. Clemens Hüffel für konzeptive Entwicklungsarbeit für den Fonds                            | 81.000,—          |
| Aufwand für Faltprospekte                                                                                      | 41.831,—          |
| Aufwendungen für Preisrätsel und Preisverleihungen an Schüler                                                  | 31.075,66         |
| Aufwand für den Pressespiegel                                                                                  | 21.909,06         |
| Aufwand für die Wissenschaftsmesse UNITECH 1982                                                                | 14.750,—          |
| Aufwendungen für Inserate                                                                                      | 12.980,—          |
| Aufwand für Pressekonferenzen, für Besprechungen und Präsentationen                                            | 12.229,—          |
| Honorar an Frau Elfriede Six für FWF-Embleme                                                                   | 7.000,—           |
|                                                                                                                | <u>511.498,12</u> |

Die in dieser Position ausgewiesenen Aufwendungen enthalten keine Personalaufwendungen und anteilige allgemeine Sachaufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Von den ausgewiesenen Aufwendungen wurden S 67.000,— durch Beiträge von Sponsoren gedeckt.

Die tatsächlich angefallenen Aufwendungen waren im Jahre 1982 um S 88.501,88 niedriger als die budgetierten Aufwendungen.

## B. Erträge in der Gebarung mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte

### 1. Beiträge der Republik Österreich

Die Beiträge (Subventionen) der Republik Österreich in Höhe von S 176.873.000,— stimmen mit den im Bundesfinanzgesetz 1982 festgelegten und daher vom Forschungsfonds budgetierten Beiträgen überein.

### 2. Beiträge der Oesterreichischen Nationalbank

Von der Oesterreichischen Nationalbank wurden auf Grund von Beschlüssen des Exekutivkomitees vom 11. November und 1. Dezember 1982 insgesamt 20 wirtschaftsnahe Forschungsprojekte des Fonds gefördert. Dem Fonds sind dafür insgesamt S 15.844.156,— zugeflossen.

### Andere Zuschüsse (Erträge)

In dieser Position scheint im Jahre 1982 ein Forschungszuschuß des Fürstentums Liechtenstein in Höhe von S 858.831,70 (sfrs 100.000,—) auf (1981: S 387.730,80 = sfrs 50.000,—).

### 4. Zinsenerträge

|                                                          | S              |
|----------------------------------------------------------|----------------|
| <b>a) Bruttoerträge</b>                                  |                |
| (für Guthaben bei Kreditunternehmen)                     |                |
| Zinsen für Geldmarkteinlagen                             | 1.900.544,48   |
| Zinsen für Konto Nr. 22-26330/02                         | 4.121,34       |
| Zinsen für Konto Nr. 22-26330/01                         | 2.015,63       |
|                                                          | 1.906.681,45   |
| <b>b) Zinsenvergütung an die Kamillo-Eisner-Stiftung</b> | [ 353.355,90 ] |
|                                                          | 1.553.325,55   |

### 5. Aktivierung rückzahlbarer Forschungsbeiträge

Bei diesem Ertragsposten handelt es sich wirtschaftlich um eine Berichtigung des Aufwands auf Grund der Bewilligungen von Forschungsbeiträgen (vgl. Abschnitt 4 der Erläuterungen zu den Aktiva).

Der ausgewiesene Ertrag errechnet sich wie folgt:

|                                                                 | S             |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|
| Im Jahre 1982 neu zugezählte Darlehen                           | 2.674.000,—   |
| <b>ab:</b> Umwandlung von Darlehen in verlorene Zuschüsse       | [ 136.000,— ] |
| <b>ab:</b> Reduktion eines im Jahre 1981 eingeräumten Darlehens | 36.389,40 ]   |
|                                                                 | 2.501.610,60  |

## 6. Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen (einschl. Berichtigungen)

Die Rückflüsse und Berichtigungen von Forschungsbeiträgen setzten sich im Jahre 1982 im einzelnen wie folgt zusammen:

|                                                                                     | S                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Abbuchung nicht ausgenützter Forschungsbeiträge bei der Endabrechnung von Projekten | 5.692.376,14        |
| Neuerliche Freigabe von bereits abgebuchten Forschungsbeiträgen                     | [2.105.972,32]      |
| Sonstige Berichtigungen von Bewilligungen aus Vorjahren                             | 764.307,66          |
|                                                                                     | <u>4.350.711,48</u> |

## 7. Zuschüsse zu den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft

In dieser Position sind Beiträge von Sponsoren zu den Publikationen, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen, ausgewiesen. Diese Beiträge beliefen sich im Jahre 1982 auf S 67.000,—.

## 8. Förderungsbeiträge des Eisner-Symposiums

Die durch Förderungsbeiträge der Kamillo-Eisner-Stiftung gedeckten Forschungsprojekte (S 282.522,—) wurden vom Forschungsfonds im Jahre 1982 in die Bewilligungen von Forschungsbeiträgen mit einbezogen. Zum Ausgleich wurden die für diese Forschungsprojekte verwendeten Förderungsbeiträge sowie die

mit der Eisner-Förderung zusammenhängenden Verwaltungsaufwendungen (S 20.000,—) in der Gebarungsrechnung als Ertrag ausgewiesen.

## 9. Sonstige und außerordentliche Erträge

|                                                                                                           | S                | S                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| Einnahmen aus Forschungsprojekten Verkaufserlöse und Versicherungsentschädigungen für Apparate und Geräte | 224.632,—        |                   |
| Überschüsse beim Verkauf geförderter Druckwerke                                                           | <u>98.605,54</u> | 323.237,54        |
| Spenden                                                                                                   |                  |                   |
| Projektgebundene Spenden                                                                                  | 75.884,43        |                   |
| Andere Spenden                                                                                            | <u>15.507,39</u> | 91.391,82         |
| Umsatzboni von Lieferanten                                                                                |                  | 88.953,17         |
| Rückflüsse von Verwertungserlösen                                                                         |                  | 40.000,—          |
| Verkaufserlös für das Buch „Ergebnisse der Förderungstätigkeit“                                           |                  | 1.400,—           |
| Andere Erträge                                                                                            |                  | <u>46,46</u>      |
|                                                                                                           |                  | <u>545.028,99</u> |

**Beilage I:****Aufgliederung der Zugänge zur Betriebs- und  
Geschäftsausstattung im Jahre 1982**

|                                   | <b>S</b>          |
|-----------------------------------|-------------------|
| 9 Tische für das Sitzungszimmer   | 76.145,40         |
| 42 Sessel für das Sitzungszimmer  | 61.310,67         |
| 1 Tisch für das Präsidentenzimmer | 13.499,20         |
| Erweiterung des Telefonsystems    | 10.079,—          |
|                                   | 161.034,27        |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter    | 22.098,99         |
|                                   | <u>183.133,26</u> |



## Beilage II:

### Verzeichnis der am 31. Dezember 1982 offenen Anzahlungen

| Projekt | Lieferant                                           | Jahr    | Orig. | Betrag<br>Währung | S                   | Anteil an<br>den gesamten<br>Anschaf-<br>fungskosten |
|---------|-----------------------------------------------------|---------|-------|-------------------|---------------------|------------------------------------------------------|
| P 3802  | Schock Electro-Optic                                | 1979/81 |       | x                 | 478.739,12          | 81,83%                                               |
| P 4303  | Electrostatics<br>International                     | 1981    | US-\$ | 41.061,70         | 648.136,61          | 22,00%                                               |
| P 4347  | Dr. Peter Schuster                                  | 1981    | DM    | 4.896,30          | 34.549,27           | 66,66%                                               |
| P 4376  | Erich Wiesmüller                                    | 1982    |       | x                 | 9.970,—             | 50,00%                                               |
| P 4516  | Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie | 1982    |       | x                 | 117.543,—           | 33,33%                                               |
| P 4538  | Odelga ärztlich-technische<br>Industrie GmbH        | 1982    |       | x                 | 555.094,50          | 30,00%                                               |
| P 4601  | EGZG Instrumente GmbH                               | 1982    | DM    | 60.000,—          | 424.195,28          | 65,47%                                               |
| P 4781  | Funigan Material GmbH                               | 1982    |       | x                 | 2.406.020,—         | 35,29%                                               |
| S 2204  | Dickfilm System AG                                  | 1982    | sfr   | 7.020,—           | 58.273,77           | 33,33%                                               |
|         |                                                     |         |       |                   | <u>4.732.521,55</u> |                                                      |

## Vergleich der Jahresabschlüsse 1982, 1981 und 1980

|                                                                                              | 31. 12. 1982<br>S        | 31. 12. 1981<br>S        | 31. 12. 1980<br>S        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>I. Vermögen und Gebarung mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte</b>      |                          |                          |                          |
| <b>A. Bilanz</b>                                                                             |                          |                          |                          |
| <b>1. Aktiva (Vermögenswerte)</b>                                                            |                          |                          |                          |
| Wertpapiere, Guthaben bei Kreditunternehmen (einschl. rückständige Zinsen) und Kassenbestand | 67,825.965,94            | 19,597.719,13            | 54,270.781,61            |
| Forderungen aus rückzahlbaren Forschungsbeiträgen                                            | 6,247.957,92             | 5,634.002,60             | 5,047.127,60             |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                           | 1,640.573,—              | 2,037.149,—              | 533.346,—                |
| Sonstige Aktiva (Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten)                                 | 1,092.667,47             | 816.361,44               | 1,325.471,86             |
| Rückständige Bundesbeiträge                                                                  | —,—                      | 93,776.000,—             | 113,197.000,—            |
| <b>Aktiva:</b>                                                                               | <u>76,807.164,33</u>     | <u>121,861.232,17</u>    | <u>174,373.727,07</u>    |
| <b>2. Passiva (Verbindlichkeiten)</b>                                                        |                          |                          |                          |
| Verpflichtungen für bewilligte Forschungsprojekte                                            |                          |                          |                          |
| Endgültige                                                                                   | 163,076.028,96           | 198,840.128,40           | 191,729.190,53           |
| Bedingte                                                                                     | —,—                      | 2,280.900,—              | 2,287.030,—              |
|                                                                                              | <u>163,076.028,96</u>    | <u>201,121.028,40</u>    | <u>194,016.220,53</u>    |
| Unverbrauchte Beiträge des Eisner-Symposiums                                                 | 1,599.563,53             | 1,548.729,63             | 885.949,63               |
| Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten                                   | 550.586,69               | 926.137,38               | 151.449,17               |
|                                                                                              | <u>165,226.179,18</u>    | <u>203,595.895,41</u>    | <u>195,053.619,33</u>    |
| <b>3. Passivsaldo = Vorbelastung des Folgejahres</b>                                         |                          |                          |                          |
|                                                                                              | <u>[ 88,419.014,85 ]</u> | <u>[ 81,734.633,24 ]</u> | <u>[ 20,679.892,26 ]</u> |
| <b>4. Bedingte Verpflichtungen aus finanziell noch nicht freigegebenen Bewilligungen</b>     |                          |                          |                          |
|                                                                                              | <u>—,—</u>               | <u>33,972.758,50</u>     | <u>66,948.470,—</u>      |
| <b>5. In Aussicht gestellte Erweiterungen der Förderungszusagen</b>                          |                          |                          |                          |
|                                                                                              | <u>15,434.613,—</u>      | <u>—,—</u>               | <u>—,—</u>               |
| <b>B. Gebarungsrechnung</b>                                                                  |                          |                          |                          |
| <b>1. Erträge</b>                                                                            |                          |                          |                          |
| a) Beiträge der Republik Österreich                                                          | 176,873.000,—            | 163,873.000,—            | 160,873.000,—            |
| b) Beiträge der Oesterreichischen Nationalbank                                               | 15,844.156,—             | —,—                      | —,—                      |
| c) Andere Zuschüsse                                                                          | 858.831,70               | 387.730,80               | 386.833,27               |
| d) Zinserträge                                                                               | 1,553.325,55             | 3,408.579,77             | 3,026.376,78             |

|                                                                        |                       |                       |                       |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| e) Aktivierung rückzahlbarer Forschungsbeiträge                        | 2.501.610,60          | 812.595,—             | 3.251.033,40          |
| f) Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen (netto) | 4.350.711,48          | 11.847.271,11         | 5.633.962,29          |
| g) Zuschüsse zu den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit             | 67.000,—              | 120.000,—             | 105.000,—             |
| h) Förderungsbeiträge des Eisner-Symposiums                            | 302.522,—             | 180.220,—             | —,—                   |
| i) Sonstige Erträge                                                    | 545.028,99            | 128.323,82            | 277.576,86            |
|                                                                        | <u>202.896.186,32</u> | <u>180.757.720,50</u> | <u>173.553.782,60</u> |

**2. Aufwendungen**

|                                                        |                       |                       |                       |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| a) Bewilligungen von Forschungsbeiträgen <sup>1)</sup> | 198.658.895,25        | 232.592.951,43        | 163.423.227,83        |
| b) Ordentliche Verwaltungsaufwendungen                 | 9.177.806,25          | 7.798.693,05          | 6.602.106,95          |
| c) Außerordentliche Aufwendungen                       | 1.232.338,31          | 792.763,20            | 3.468,—               |
| d) Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit              | 511.498,12            | 628.083,80            | 200.459,—             |
| e) Andere Zuwendungen                                  | —,—                   | —,—                   | 20.000,—              |
|                                                        | <u>209.580.537,93</u> | <u>241.812.491,48</u> | <u>170.249.261,78</u> |

**3. Gebarungsergebnis = Veränderung der Vorbelastung des Folgejahrs**

|                              |                               |                            |
|------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| [6.684.351,61] <sup>2)</sup> | [61.054.770,98] <sup>2)</sup> | 3.304.520,82 <sup>3)</sup> |
| =====                        | =====                         | =====                      |

**C. Auszahlungen für bewilligte Forschungsprojekte**

|                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| 232.353.183,21 | 213.640.872,45 | 207.522.083,38 |
| =====          | =====          | =====          |

(davon Anschaffungen von Apparaten und Geräten<sup>4)</sup>)

|               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|
| 52.729.823,01 | 67.148.363,67 | 63.380.031,02 |
|---------------|---------------|---------------|

<sup>1)</sup> Einschl. Veränderung der in Vorjahren bedingt bewilligten Forschungsbeiträge; ohne die finanziell noch nicht freigegebenen Projekte.

<sup>2)</sup> Mehraufwand (Erhöhung der Vorbelastung des Folgejahres).

<sup>3)</sup> Minderaufwand (Verminderung der Vorbelastung des Folgejahres).

<sup>4)</sup> Einschl. Anzahlungen.

**II. Wissenschaftliche Apparate und Geräte****1. Vermögen (= Sachkapital)****a) Wissenschaftliche Apparate und Geräte**

|                    |                  |                  |                  |
|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| Neuwerte           | 634.707.458,18   | 584.858.727,64   | 519.175.430,82   |
| Wertberichtigungen | [504.760.544,18] | [457.401.727,64] | [411.291.569,82] |

|                       |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 129.946.914,—         | 127.457.000,—         | 107.883.861,—         |
| 4.732.521,55          | 10.007.299,32         | 12.324.830,74         |
| <u>134.679.435,55</u> | <u>137.464.299,32</u> | <u>120.208.691,74</u> |
| =====                 | =====                 | =====                 |

davon verliehene Apparate und  
Geräte

|                    |                   |                   |                    |
|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Neuwerte           | 129,548.808,27    | 125,790.493,19    | 105,538.871,53     |
| Wertberichtigungen | [ 128,881.267,27] | [ 124,926.953,19] | [ 103,957.948,53]  |
|                    | <u>667.541,—</u>  | <u>863.540,—</u>  | <u>1,580.923,—</u> |

## 2. Entwicklung des Vermögens

|                                                |                        |                      |                      |
|------------------------------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| a) Zugänge                                     |                        |                      |                      |
| Gelieferte Anlagen                             | 58,004.600,78          | 69,416.279,69        | 56,890.957,29        |
| Veränderung der Anzahlungen<br>für Anlagen     | [ 5,274.777,77]        | [ 2,267.916,02]      | 6,489.073,73         |
|                                                | <u>52,729.823,01</u>   | <u>67,148.363,67</u> | <u>63,380.031,02</u> |
| b) Abgänge                                     | [ 964.903,—]           | [ 253.895,—]         | [ 476.999,33]        |
| c) Abschreibungen                              | [ 54,549.783,78]       | [ 49,638.861,09]     | [ 51,470.172,96]     |
| d) Erhöhung bzw. Verminderung des<br>Vermögens | <u>[ 2,784.863,77]</u> | <u>17,255.607,58</u> | <u>11,432.858,73</u> |



# FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG — FWF VI. FUNKTIONSPERIODE 1982–1985

## (a) Mitglieder des Präsidiums:



*Präsident des FWF:*  
UProf. Dr. Kurt KOMAREK



*Vizepräsident des FWF:*  
UProf. DIIng. Dr. Wolfgang KUMMER



*Vizepräsident des FWF:*  
UProf. Dr. Walter WEISS



*Präsident der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften:*  
UProf.  
DDr. Herbert HUNGER



*Präsident der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften:*  
UProf. DIIng.  
Dr. Erwin PLÖCKINGER



*Vorsitzender der Österreichischen  
Rektorenkonferenz:*  
UProf. Dr. Richard PLASCHKA

**(b) Kuratorium:****Universität Wien**

UProf. Dr. Raphael SCHULTE/ Katholisch-Theologische Fakultät  
(UProf. Dr. Wolfgang LANGER)

**Universität Graz**

UProf. Dr. Thomas KENNER/Medizinische Fakultät  
(UProf. Dr. Walter KUKOVETZ/Naturwissenschaftliche Fakultät)

**Universität Innsbruck**

UProf. Dr. Wolfgang WIESER/Naturwissenschaftliche Fakultät  
(UProf. Dr. Helmut PICHLER)

**Universität Salzburg**

UProf. Dr. Franz POTOTSCHNIG/Rechtswissenschaftliche Fakultät  
(UProf. DDr. Friedrich KOJA)

**Technische Universität Wien**

UProf. DIng. Dr. Ernst HIESMAYR/Fakultät für Raumplanung und Architektur  
(UProf. DIng. Dr. Hans-Peter LENZ/Fakultät für Maschinenbau)

**Technische Universität Graz**

UProf. DIng. DDr. Willibald RIEDLER/Fakultät für Elektrotechnik  
(UProf. DIng. Dr. Gerhard AICHHOLZER)




**Johannes Kepler-Universität Linz**

UProf. Dr. Bruno BUCHBERGER/Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
(UProf. Dr. Helmut HEINRICH)


**Montanuniversität Leoben**

UProf. Dr. Walter SCHMIDT  
(UProf. DIng. Dr. Ing. Manfred LORBACH)


**Universität für Bodenkultur Wien**

UProf. DIng. Dr. Uwe SLEYTR  
(UProf. DIng. Dr. Gerhard GLATZEL)


**Veterinärmedizinische Universität Wien**

UProf. Dr. Kurt ARBEITER  
(UProf. Dr. Franz BÜRKI)


**Wirtschaftsuniversität Wien**

UProf. DKfm. Dr. Oskar Grün  
(UProf. DKfm. Dr. Walter STÖHR)


**Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt**

UProf. Dr. Mag. Friedbert ASPETSBERGER  
(UProf. Dr. Günther HÖDL)


**Österreichische Akademie der Wissenschaften**

UProf. Dr. Robert REICHARDT/Philosophisch-Historische Klasse  
(UProf. Dr. Peter WEINZIERL/Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse)



**Akademie der bildenden Künste Wien**

HSProf. Dr. Franz MAIRINGER  
(HSProf. Arch. DIng. Dr. E. HEISS)



**Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien**

HSProf. Dr. Kurt BLAUKOPF  
(HSProf. Dr. Manfred WAGNER/Hochschule für angewandte Kunst Wien)

**Wissenschaftliche Einrichtungen**



Dr. Johannes ORTNER  
UProf. Dr. Hans HOYER



DIng. Dr. Theodor QUENDLER  
(Zentralsekretär Dr. Alfred STIFTER)



**Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals**

Dr. Reinhard VIERTL/UDoz. DIng. Dr. Enrico EUSTACCHIO



**Österreichische Hochschülerschaft**

Georg Pammer



**Österreichischer Gewerkschaftsbund**

Prof. Kurt PROKOP



**Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs**

Dr. Friedrich NOSZEK



**Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (Bundeswirtschaftskammer)**

Dr. Karl STEINHÖFLER



**Österreichischer Arbeiterkammertag**

Dr. Josef HOCHGERNER



**Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung**

SektChef Dr. W. GRIMBURG/Sektion Forschung

MinRat DDr. Elmar WALTER)



**Bundesministerium für Finanzen**

MinRat Dr. Walter KAUTEK

**Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft**



Präsident DIng. Julius WIDTMANN



Vizepräsident DKfm. Wilhelmine GOLDMANN

**Fachreferenten des Kuratoriums**

UProf. Dr. Thomas KENNER  
(Medizin/Veterinärmedizin)

UProf. Dr. Kurt L. KOMAREK  
(Chemie, Biochemie)

UProf. Dr. Wolfgang KUMMER  
(Technische Wissenschaften, Mathematik,  
Physik, Astronomie, Astrophysik)

UProf. Dr. Walter J. SCHMIDT  
(Geowissenschaften)

UProf. Dr. Robert REICHARDT  
(Sozialwissenschaften, einschließlich  
Wirtschafts-, Rechts- und  
Formalwissenschaften)

UProf. Dr. Walter WEISS  
(Geisteswissenschaften)

UProf. Dr. Wolfgang WIESER  
(Biologie, Land- und Forstwirtschaft)

**Kommission für Geräteverwertung**

UProf. DIng. Dr. Wolfgang KUMMER  
UProf. DIng. Dr. Uwe SLEYTR

**Kommission für Druckkostenfragen**

UProf. Dr. Kurt L. KOMAREK  
Dr. Raoul F. KNEUCKER  
Mag. J. Martin BERGANT

**Kamillo-Eisner-Scholaren**

B. HADORN  
T. KENNER  
F. LEMBECK

**Präsidium als Kommission**

für Umwidmungen, Überschreitungen,  
Sonderfälle bis zu S 20.000,-; für  
Geräteweiterverwendungen bis zu S 50.000,-

**18. Delegiertenversammlung****MITGLIEDER****STELLVERTRETER**

(a) *Mitglieder des Präsidiums*

(b) *Weitere stimmberechtigte Mitglieder*

**MITGLIEDER****STELLVERTRETER****Universität Wien**

*Katholisch-Theologische Fakultät*  
UProf. Dr. Raphael SCHULTE

UProf. Dr. Wolfgang LANGER

*Evangelisch-Theologische Fakultät*

UProf. Dr. Alfred RADDATZ

UProf. Dr. Georg SAUER

*Rechtswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Wilhelm BRAUNEDER

UProf. Dr. Gerhard LUF

*Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Wilhelm WEBER

UProf. Dr. Georg WINCKLER

*Medizinische Fakultät*

UProf. DDr. Otto KRAUPP

UProf. Dr. Helmut DENK

*Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. H. ZDARZIL

UDoz. DIng. Dr. O. NESTROY

*Geisteswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. G. WYTRZENS

UDoz. Dr. J. DIVJAK

*Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Karl BURIAN

UProf. Dr. Karl LINTNER

**Universität Graz***Katholisch-Theologische Fakultät*

UProf. Dr. Johann MARBÖCK

UProf. Dr. Franz ZEILINGER

*Rechtswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Bertold SUTTER

UProf. DIng. Dr. Horst WÜNSCH

*Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

UProf. DKfm. Dr. Hans-Peter LIEBMANN

UProf. DKfm. Dr. Christian SEIDL

*Medizinische Fakultät*

UProf. Dr. Thomas KENNER

UProf. Dr. Helmut LECHNER

*Geisteswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Franz Karl STANZEL

UProf. Dr. Walter HÖFLECHNER

*Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Walter KUKOVETZ

UProf. Dr. Franz AUSSENEKG

**Universität Innsbruck***Theologische Fakultät*

UProf. Dr. George VASS

UProf. Dr. Klemens STOCK

*Rechtswissenschaftliche Fakultät*

UAss. Dr. Gottfried CALL

UProf. Dr. Peter LEISCHING

*Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Julius MOREL

Dr. Heinz HÜBNER

*Medizinische Fakultät*

UProf. Dr. Georg WICK

UProf. Dr. Heinrich SPOENDLIN

*Geisteswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Gerhard FREY

UProf. Dr. Johann RAINER

*Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Wolfgang WIESER

UProf. Dr. Helmut PICHLER

*Fakultät für Bauing.-Wesen und Architektur*

UProf. DIng. Dr. Johann MAJER

UProf. DIng. Dr. Kurt MOSER

**Universität Salzburg***Theologische Fakultät*

UProf. Dr. Franz NIKOLASCH

UProf. Dr. Theodor KÖHLER

*Rechtswissenschaftliche Fakultät*

UProf. DDr. Friedrich KOJA

UProf. Dr. Franz POTOTSCHNIG

*Geisteswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Gerhard CROLL

UProf. Dr. Walter WEISS

*Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Günther FRASL

UProf. Dr. Erwin ROTH

**Technische Universität Wien***Fakultät für Raumplanung und Architektur*

UProf. DIng. Dr. Ernst HIESMAYR

UProf. DIng. Dr. Dieter BÖKEMANN

*Fakultät für Bauing.-Wesen*

UProf. DIng. DDr. Herbert MANG

UProf. DIng. Dr. Dieter GUTKNECHT

*Fakultät für Maschinenbau*

UProf. DIng. Dr. Hans-Peter LENZ

UProf. DIng. Dr. Karl MÜLLER

*Fakultät für Elektrotechnik*

UProf. Dr. Arnold SCHMIDT

UProf. DIng. Dr. Ernst BONEK

*Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. DIng. Dr. Wolfgang KUMMER

UDoz. DIng. Dr. Werner WRUSS

**Technische Universität Graz***Fakultät für Architektur*

UProf. DIng. Dr. Peter BREITLING

UProf. DIng. Dr. Harald EGGER

*Fakultät für Bauing.-Wesen*

UProf. DIng. Dr. Heinz BERGMANN

UProf. DIng. DDr. Helmut MORITZ

*Fakultät für Maschinenbau*

UProf. DIng. Dr. J. WOHINZ

UProf. DIng. Dr. G. ZIEGLER

*Fakultät für Elektrotechnik*

UProf. DIng. DDr. Willibald RIEDLER

UProf. DIng. Dr. Gerhard AICHHOLZER

*Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Ludwig BREITENHUBER

UProf. Dr. Klaus HUMMEL

**Johannes Kepler-Universität Linz***Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Gustav OTRUBA

UProf. Dr. Helmut SCHUSTER

*Rechtswissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Hans DOLINAR

UAss. Dr. Ernst GRUBER

*Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät*

UProf. Dr. Bruno BUCHBERGER

UProf. Dr. Helmut HEINRICH

**Montanuniversität Leoben**

UProf. Dr. Walter SCHMIDT

UProf. DIng. Dr. Manfred LORBACH

**Universität für Bodenkultur Wien**

UProf. DIng. Dr. Uwe SLEYTR

UProf. DIng. Dr. Gerhard GLATZEL

**Veterinärmedizinische Universität Wien**

UProf. Dr. Kurt ARBEITER

UProf. Dr. Franz BÜRKI

**Wirtschaftsuniversität Wien**

UProf. DKfm. Dr. Oskar GRÜN

UProf. DKfm. Dr. Walter STÖHR

**Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt**

UProf. Dr. Mag. Friedbert ASPETSBERGER

UProf. Dr. Günther HÖDL



**Österreichische Akademie der Wissenschaften***Philosophisch-Historische Klasse*

UProf. Dr. Robert REICHARDT

UProf. Dr. Heinrich APPELT

*Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse*

UProf. Dr. Peter WEINZIERL

UProf. Dr. E. DEUTSCH

**Akademie der bildenden Künste Wien**

HSProf. Dr. Franz MAIRINGER

• HSProf. Arch. DIng. Dr. E. W. HEISS

**Hochschule für angewandte Kunst Wien**

HSProf. Dr. Manfred WAGNER

HSProf. Dr. Erich FRISCH

**Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien**

HSProf. Dr. Kurt BLAUKOPF

HSProf. Dr. Rudolf HAASE

**Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg**

HSProf. Kurt PRESTEL

HSProf. Mag. Ladislaus PIEKARZ

**Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz**

HSProf. Dr. Wolfgang SUPPAN

HSProf. Dr. Johann TRUMMER

**Hochschule für Kunst und industrielle Gestaltung Linz**

HSProf. Dr. Friedrich GOFFITZER

HSProf. Dr. Günter PRASCHAK

**Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung***Wissenschaftliche Einrichtungen  
(Ludwig Boltzmann-Gesellschaft)*

UDoz. Dr. Johann GÖTSCHL

*(Vereinigung der Kooperativen Forschungsinstitute  
Österr. Wirtschaft)*

TechRat Prof. Ing. Dr. Herbert NEUSSER

*(Österr. Gesellschaft für Sonnenenergie und  
Weltraumfragen)*

Dr. Johannes ORTNER

*(Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften  
Österreichs)*

UProf. Dr. Hans HOYER

*Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen**(Betriebsrat; Institut für Raumplanung)*

DIng. Theodor QUENDLER

*(Zentralausschuß BMWF für sonstige Bedienstete)*

MinRat Direktor Dr. Otto SIMMLER

(Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)  
Zentralsekretär Prof. Dr. Hanns WAAS

(Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)  
Zentralsekretär Dr. Alfred STIFTER

### **Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals**

UDoz. DIing. Dr. Enrico EUSTACCHIO

### **Österreichische Hochschülerschaft**

Georg PAMMER

Fritz OHLER

### **Österreichischer Gewerkschaftsbund**

Prof. Kurt PROKOP

Mag. Marianne ZOUREK-KAGER

### **Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreich**

Dr. Friedrich NOSZEK

DIing. Thomas STEMBERGER

### **Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (Bundeswirtschaftskammer)**

Dr. Karl STEINHFLER

Dr. Otto OBENDORFER

### **Österreichischer Arbeiterkammertag**

Dr. Josef HOCHGERNER

Dr. Wilfried MNDEL

(c) *Nicht stimmberechtigte Mitglieder*

### **Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung**

SektChef Dr. Wilhelm GRIMBURG

MinRat DDr. Elmar WALTER

### **Bundesministerium für Finanzen**

MinRat Dr. Walter KAUTEK

### **Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft**

Präsident DIing. Julius WIDTMANN

Dr. Otto C. OBENDORFER

Vizepräsident Dkfm. Wilhelmine GOLDMANN

Dkfm. Kurt MESZAROS

**Personal des FWF**

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| BENDL Eveline                 | BEREICH I       |
| BERGANT Mag. J. Martin        | BEREICH II      |
| BLAHUSCH Heinz                | BEREICH III     |
| METZGER Margot                | BEREICH I       |
| JANKOVICS Eva                 | BEREICH I       |
| KNEUCKER Oberrat Dr. Raoul F. | Generalsekretär |
| BEDER Martha                  | BEREICH I       |
| MATOUS Evelyn                 | BEREICH I       |
| MOSER Regina                  | BEREICH II      |
| NOVACEK Karl                  | BEREICH I       |
| OBERBAUER Maria               | BEREICH I       |
| TYRAJ Erika                   | BEREICH III     |
| WALZER Ernst                  | BEREICH III     |

*Betriebsrat des FWF*

MATOUS Evelyn  
METZGER Margot



*Sitzend v. l. n. r.:* Eva Jankovics, Ernst Walzer, Raoul F. Kneucker, Margot Metzger, J. Martin Bergant, Erika Tyrä. — *Stehend v. l. n. r.:* Regina Moser, Maria Oberbauer, Heinz Blahusch, Eveline Bendl, Martha Bedek, Karl Novacek, Evelyn Matous.

## **V. Register**



## Personen- und Sachregister

- Ablauf des Entscheidungsverfahrens 106  
 Ablehnungsrate 11, 94  
 ACHLEITNER, F. 19  
 ANSCOMBE, G. E. M. 59, 127  
 Anthropologie 96, 146  
 Anträge 11, 93  
 Antragsverfahren 106  
 Arbeitswissenschaften 22  
 Astronomie 128  
 Astrophysik 43, 95, 128  
 Aufgaben des FWF 91  
 Aufgliederung der Einkünfte 12  
 Ausgaben der Bundesländer für Forschung 26  
 Ausgaben des Bundes für Forschung 25  
 Ausgaben für Forschung und Entwicklung 24  
 AUSSENEGG, F. 46  
 Auszeichnungen 18  
 Autoimmunität 22  
  
 BACHMAYER, F. 33  
 BÄUERLE, F. 45  
 BARTA, C. 42  
 BARTH, W. 127  
 Bearbeitungsdauer 105  
 Bedürfnisse der Forschung 72  
 Betreute Vorhaben 1982 168  
 Betreuung der Vorhaben 105, 107  
 BETTELHEIM, P. 19  
 Bilaterale Aktivitäten 117  
 Biochemie 34  
 Biologische Wissenschaften 38, 95, 133  
 BOBLETER, O. 21  
 BOLLE, H. J. 33  
 BONEK, E. 19  
 BRANDSTÄTTER, H. 66  
 BRANDSTETTER, A. 59  
 BREUNLICH, W. H. 46  
 BUCHINGER, K. 66  
 BUCHROITHNER, M. F. 33  
 Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung 13, 20, 34, 77, 81, 86  
 Bundesministerium für Unterricht und Kunst 20  
 Bundeszuwendung 1984 86  
 BURIAN, K. 16  
  
 CERNAJSEK, T. 20, 33  
 CHABICOVSKI, R. 17  
 Chancen der Genehmigung 11  
 Chemie 34, 95, 131  
 CHRISTIE, A. 3  
  
 DACHS, H. 65  
 Deutsche Forschungsgemeinschaft 96, 117  
 DIEM-WILLE, G. 20, 66  
 DRAXLER, I. 21, 31  
 DRESSLER, G. 116  
 Druckkostenbeiträge 97, 100, 181, 199  
 DUFTSCHMIDT, K. 46  
  
 EDV-Umstellung im FWF 110  
 Eiselsberg-Preis 19  
 EMBACHER, H. W. 33  
 Energieforschung 20  
 Energieforschungskonzept 21  
 Erdwissenschaften 30, 95, 138  
 Ergebnisse der Förderungstätigkeit 13  
 European Science Foundation 114  
 Euterentzündung 15  
  
 FABJAN, C. 20, 21  
 Festkörperchemie 35  
 Festkörperphysik 35  
 FILLITZ, H. 59  
 Finanzlage 1982 80  
 Finanzielle Bedürfnisse 1983–1985 81  
 Finanzielle Lage der Förderung 76  
 FLORIAN, G. 43  
 FLORIAN, H. 127  
 FLÜGEL, H. 31  
 Förderungsschwerpunkte der Bundesregierung 20, 13  
 Formale Wissenschaften 66  
 Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft 17, 29  
 Forschungsförderungsgesetz 29  
 Forschungsförderungsrat 82, 113  
 Forschungsschwerpunkte-Programm II. 45, 77, 97, 99, 180  
 Forschungsschwerpunkte-Programm III. 82  
 Förderungen 1982 92

- FRASSINE, I. 66  
 FRIEDMANN, H. 33  
 FRISCHHERZ, E. 40  
 FRÖSCHL, E. 22  
 FUCHS, G. 33
- GARNITSCHNIG, K. 20  
 Geisteswissenschaften 55, 96  
 Gentechnologie 42  
 Geographie 96, 147  
 Geotraverse 115  
 Geräte 34, 83, 103, 211, 220  
 Geschichte 96, 147  
 Geschichte der Arbeiterbewegung 22  
 GETOFF, N. 20  
 GLATZEL, E. 40  
 GLATZEL, G. 16  
 GOSSOW, H. 16  
 Großer österreichischer Jugendpreis 20, 101  
 Grundausrüstung der Forschungsstätten 83  
 Gutachter 104  
 GUTDEUTSCH, R. 33  
 GUTTMANN, G. 16
- HALL, M. 59  
 Hartel-Preis 20  
 HAYER, G. 56  
 HEINRICH, G. 69  
 HEPPICH, S. 41  
 Herzmanovsky-Orlando-Ausgabe 59  
 HINTERHUBER, H. 22  
 Hirnforschung 22, 116  
 HOCHMAIR, E. 16, 43  
 HÖCK, V. 31  
 HÖLLER, H. 59  
 HOSCHEK, G. 31
- IBF 101  
 Immunerontologie 22  
 Innere Angelegenheiten 110  
 Internationale Kooperation 114
- Jahr der älteren Generation 22  
 JANISCH, H. 55  
 JELLINGER, K. 41  
 Jubiläumspreis des Böhlau Verlages 20
- KAHLERT, H. 21  
 KAMELANDER, G. 21  
 Kamillo-Eisner-Stiftung 5, 97, 181, 217  
 KAPPE, T. 20
- KIRCHMAYR, H. 21  
 KNAPP, W. 19  
 KNOFLACHER, H. 21  
 KORDESCH, K. 21, 36  
 KURAT, G. 34  
 Kürzungsrate 11  
 KUZMANY, H. 21
- Lagebericht 1982 74  
 LANGER, G. 18  
 LEBERL, F. 33  
 LEDINEGG, E. 21  
 LEIBETSEDER, J. 16  
 Leistungsbilanz 11  
 LEVCIK, F. 68  
 LICHTENBERGER, E. 66, 69  
 Liechtenstein, Fürstentum 5  
 LISZKA, K. 19  
 Literaturwissenschaft 96, 153  
 Logik 95, 127  
 LÜBKE, K. 17  
 Ludwig Boltzmann-Preis für Forschungspolitik 18  
 LUTZ, D. 19
- MAGERL, G. 19  
 MAJDIC, D. 19  
 MANG, H. 20  
 MARR, R. 17  
 MARTINETZ, E. 66  
 Mathematik 30, 43, 95, 127  
 MATZKE, T. 42  
 Medienbetreuung 118  
 Medizin 47, 95, 140  
 METHLAGL, W. 59  
 Mikroelektronik 17  
 Minderheiten in Europa 115  
 Mitarbeit in Gremien 105  
 MOREL, J. 69  
 MORSCHER, E. 65  
 MOSER, F. 40  
 MOSTLER, H. 31  
 MÜLLER, H. 16
- Nachwuchsförderung 100  
 NASA 31  
 Naturwissenschaften 30, 95  
 NEBERT, K. 20, 33  
 NECKEL, A. 21  
 NEMETH, E. 22  
 NEUBAUER, E. 66



- Neubewilligungen 28, 97, 127, 159  
 NOLL, R. 20  
 NOWOTNY, H. 116
- OBERHAMMER, G. 59  
 OEHLINGER, T. 69  
 Ökologie 39  
 Organigramm des FWF 108  
 Österreichische Akademie der Wissenschaften 5, 18, 35, 42, 46, 56, 59, 94  
 Österreichische Nationalbank 13, 34, 45, 74, 78, 85  
 Österreichische Rektorenkonferenz 82, 115
- Pädagogik 96, 152  
 PAGET, O. E. 33  
 PAHL, M. 21, 45  
 PAPP, A. 31  
 PASCHKE, F. 43  
 Patente 16  
 Peer-Review-System 104  
 Personalrefundierungen 182  
 Philosophie 96, 156  
 Physik 43, 95, 129  
 PISCHINGER, R. 21, 43  
 Plansee-Preis 19  
 Politische Wissenschaft 96, 152  
 PÖLZ, W. 66  
 Populationsgenetik 40  
 Populationsökologie 40  
 Prechtl-Medaille 19  
 PREINING, O. 20  
 Preise 18  
 PRESSLINGER, H. 33  
 PROHASKA, O. 19  
 Psychologie 96, 153  
 Publikationen 13, 119  
 PURTSCHELLER, F. 33
- RAAB, P. 60  
 RAUCHENSTEINER, M. 22  
 Rechnungsabschluß 207  
 Rechtswissenschaften 66, 96, 150  
 REICHARDT, R. 68  
 Reparaturen 97  
 RICHTER, W. 33  
 RIEDLER, W. 21, 45  
 RINGEL, E. 66  
 ROSNER, P. 22  
 RUKSCHIO, B. 65
- Sandoz-Preis 18  
 SCHACHEL, R. 65  
 SCHACHINGER, E. 20  
 SCHAEFER, H. 48  
 SCHARBERT, H. G. 33  
 SCHEIDEGGER, A. E. 33  
 SCHEIFINGER, B. 33  
 SCHIMPL, K. 59  
 SCHMIDT, A. 21  
 SCHMIDT, G. 65  
 SCHMIDT-DENGLER, W. 59  
 Schottky-Preis 19  
 SCHRANK, F. 22  
 Schrödinger-Preis 20  
 SCHROLL, A. 33  
 SCHUBERT, K. 56  
 SCHUBERT, U. 56  
 Schulpartnerschaftspreis 20  
 SCHULZ, O. 20, 21  
 SCHWABL, J. 19  
 SCHWAIGHOFER, B. 33  
 Schweizerischer Nationalfonds 81, 96, 117  
 Science-Citation-Index 18  
 SEIBERL, W. 21, 33  
 SEIDLER, H. 59  
 SEITELBERGER, F. 22  
 SEKLER, E. 65  
 self-fulfilling prophecy 12  
 SMALL, J. V. 18, 35  
 Sozialwissenschaften 66, 96  
 Soziologie 96, 155  
 Späth-Preis 20  
 Sprachwissenschaft 96, 151  
 STADLER, K. 22  
 STEFFEN, C. 16  
 STEINER, K. 60  
 STEINHAUSER, F. 115  
 STEININGER, F. 32  
 STEINKELLNER, E. 59  
 STROBL, A. 65  
 STRUTZ, H. 59  
 STUMPFL, E. 33  
 Synchrotron, europäisches 116
- TechEx 16  
 Technik 30, 95, 143  
 Technikpreis der Wiener Wirtschaft 20  
 Technische Wissenschaften 43, 95  
 Theologie 96, 157  
 THOMA, H. 55  
 Toxikologie 116

|                                                         |                                       |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| TROTSENBURG, E. v. 66                                   | WACKER, H. J. 45                      |
| TUNNER, H. 40                                           | WAGNER-RIEGER, R. 59                  |
| TUPPY, H. 18                                            | Wald-Ökosysteme 115                   |
|                                                         | Weizmann-Institut 117                 |
| Überbrückungshilfen 97, 179                             | Weltraumwissenschaften 30, 95, 138    |
| Überschreitungen 179                                    | WICK, G. 22                           |
| UIBOPUU, H. S. 69                                       | Wirtschaftswissenschaften 66, 96, 146 |
| Umweltforschung 39                                      | Wittgenstein-Ausgabe 59, 127          |
| UNGER, F. 19, 55                                        | WOJDA, F. 22                          |
|                                                         | WOLFBEIS, O. S. 18, 35                |
| VENDL, A. 16                                            | WOLLNER, E. 55                        |
| Verwaltung des FWF 104, 223                             |                                       |
| Verwertung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben 15, 17 | ZACH, F. 21, 43                       |
| Veterinärmedizin 47, 95, 139                            | Zahl der Anträge 11, 75, 94           |
| VOCELKA, K. 20, 22                                      | ZAPOTOCKY, K. 66                      |
| Vorausschau 80                                          | Zusatzanträge 97, 179                 |
| Vortragstätigkeit 119                                   | Zusatzbewilligungen 97, 179           |
|                                                         | Zusätzliche Förderungsmittel 78       |

## Liste der Tabellen und Bilder

### Tabellen

|          |                                                                              |        |
|----------|------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Tab. 1   | Aufgliederung der Einkünfte des FWF 1968–1982                                | S. 12  |
| Tab. 2   | Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1970–1982               | S. 24  |
| Tab. 3   | Ausgaben des Bundes 1979–1982 für Forschung und Forschungsförderung          | S. 25  |
| Tab. 4   | Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung 1978–1982            | S. 26  |
| Tab. 5   | Einkünfte und Aufwendungen des FWF 1968–1982                                 | S. 27  |
| Tab. 6   | Neubewilligungen 1982 des FWF gegliedert nach Forschungsstätten              | S. 28  |
| Tab. 7   | Finanzielle Lage der Förderung der wissenschaftlichen Forschung 1980–1982/83 | S. 76  |
| Tab. 8   | Förderungsanträge 1982: Zahlen, Tendenzen                                    | S. 93  |
| Tab. 9   | Neubewilligungen des FWF 1980–1982 gegliedert nach Wissenschaftsbereichen    | S. 95  |
| Tab. 10  | Bewilligungen des FWF 1980–1982 gegliedert nach Förderungsarten              | S. 97  |
| Tab. 11  | Förderungen nach Kostenarten                                                 | S. 97  |
| Tab. 11a | Förderungen nach Kostenarten inklusive Zusatzbewilligungen                   | S. 98  |
| Tab. 12  | Forschungsschwerpunkte 1978–1983                                             | S. 99  |
| Tab. 13  | Geräteentscheidungen                                                         | S. 103 |
| Tab. 14  | Ablauf des Verfahrens: Antrag bis Förderungsentscheidung                     | S. 106 |
| Tab. 15  | Betreuung geförderter Forschungsvorhaben                                     | S. 107 |
| Tab. 16  | Organigramm des FWF                                                          | S. 108 |

## Bilder

|                                                                                                     |        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| „Ergebnisse der Förderungstätigkeit“ (Titelblatt)                                                   | S. 14  |
| Implantation von Elektroden zur Mobilisation nach Querschnittslähmung                               | S. 16  |
| Ausfiltern von schadstoffangereichertem Nebel durch Baumkronen                                      | S. 17  |
| Univ.-Prof. Dr. Hans Tuppy, Univ. Wien, Präsident des FWF 1974–1982                                 | S. 18  |
| Preisträger des FWF bei Frau Bundesminister Dr. Hertha Firnberg                                     | S. 19  |
| „Werkstatt des Forschers“ (Titelblatt)                                                              | S. 23  |
| Die Evolution der Rüsseltiere                                                                       | S. 32  |
| Meteoritenforschung im Naturhistorischen Museum Wien                                                | S. 33  |
| Insekten in fossiler Erhaltung                                                                      | S. 34  |
| „Neue Batterien“                                                                                    | S. 36  |
| Chemische Verwitterung von Kunstobjekten aus Naturbaustein                                          | S. 37  |
| Die 3 Wasserfroschtaxa                                                                              | S. 41  |
| Mongolische Rennmaus, Modellsender der Telemetrieinheit                                             | S. 42  |
| Entstehung der Arteriosklerose                                                                      | S. 44  |
| Absolutmessung der Energiedosis ionisierender Strahlung                                             | S. 46  |
| Monoklonale Antikörper                                                                              | S. 53  |
| Jüdische Buchmalerei                                                                                | S. 56  |
| „Orthophotos“: Photogrammetrie in der Archäologie                                                   | S. 57  |
| Die italienischen Jesuitenbauten II                                                                 | S. 58  |
| Verlagsgeschichte 1918–1938 (Vignetten)                                                             | S. 60  |
| Gestaltung der kommunalen Wohnbauten in der Zwischenkriegszeit                                      | S. 61  |
| Pläne und Bauten zur Neugestaltung Wiens 1941/42                                                    | S. 62  |
| Pläne und Bauten zur Neugestaltung Wiens 1941/42                                                    | S. 63  |
| Palais Stoclet, Brüssel aus E. F. Sekler „Josef Hoffmann, das architektonische Werk“ Residenzverlag | S. 64  |
| „Schule und Politik“ von H. Dachs, Verlag Jugend und Volk                                           | S. 65  |
| Durchschnittliche Präferenzänderungen in der Diskussion mit ähnlichem Partner                       | S. 67  |
| Graphik zum Projekt von F. Levčik                                                                   | S. 68  |
| Wohnungsmobilität versus Arbeitsplatzmobilität jugoslawischer Gastarbeiter                          | S. 69  |
| Wohnverhältnisse jugoslawischer Gastarbeiter                                                        | S. 70  |
| Wohnverhältnisse jugoslawischer Gastarbeiter                                                        | S. 70  |
| Geteilte Familien jugoslawischer Gastarbeiter                                                       | S. 71  |
| Überreichung des Großen Österreichischen Jugendpreises                                              | S. 101 |
| „Gesucht: Reporter der Wissenschaft“ (IBF–FWF-Bewerb)                                               | S. 102 |
| Wetter–Mensch–Umwelt (Ausstellung CA–BV)                                                            | S. 118 |
| „Die Wiener Hochschulen kommen nach Niederösterreich“ (Titelbild)                                   | S. 120 |

Absender:



**An den  
Fonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung**

Garnisongasse 7/20  
A-1090 Wien

Absender:



**An den  
Fonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung**

Garnisongasse 7/20  
A-1090 Wien

Senden Sie mir, bitte, \_\_\_\_\_ Stück „INFORMATIONSMAPPEN“ (Hinweise für Antragsteller, Informationsmaterial über Forschungsförderung und über den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)

Senden Sie mir, bitte, \_\_\_\_\_ Stück „INFORMATIONSMAPPEN“ (Hinweise für Antragsteller, Informationsmaterial über Forschungsförderung und über den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)

Absender:



**An den  
Fonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung**

Garnisongasse 7/20  
A-1090 Wien

Absender:



**An den  
Fonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung**

Garnisongasse 7/20  
A-1090 Wien



Senden Sie mir, bitte, \_\_\_\_\_ Stück

„JAHRESBERICHT FÜR 1982“; ☐

„FÜR 1981“; ☐

(bitte ankreuzen)

„FÜR 1980“; ☐

\_\_\_\_\_ Stück Kurzfassungen

Senden Sie mir, bitte, \_\_\_\_\_ Stück

„ERGEBNISSE

DER FÖRDERUNGSTÄTIGKEIT 1974—1980“

(gegen Kostenbeitrag)

